

Jahresfinanzbericht 2023

PALFINGER



INHALT

	Offenlegung gemäß Art. 8 TaxonomieVO	63
	GRI Inhaltsindex	69
KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE		77
PALFINGER AUF EINEN BLICK	4	
WICHTIGE EREIGNISSE	6	
VORWORT DES VORSTANDS	7	
INVESTOR RELATIONS	8	
KONZERNLAGEBERICHT	12	
Strategie und Unternehmenssteuerung	12	
Strategie	12	
Strategische Ziele	14	
Unternehmenssteuerung	16	
Finanzielle und nicht-finanzielle Highlights	20	
Bericht über den Geschäftsverlauf	21	
Makroökonomische Rahmenbedingungen	21	
Sales und Service	22	
Einkauf und Supply Chain Management	26	
Produktion	27	
Forschung und Entwicklung	29	
Sonstige wesentliche Änderungen in der	30	
PALFINGER Gruppe		
Bericht über finanzielle Leistungsindikatoren	31	
Geschäftsentwicklung 2023	31	
Vermögens-, Finanz, und Ertragslage	32	
Segmentberichterstattung	36	
Segment Sales und Service	36	
Segment Operations	37	
Sonstige nicht-berichtspflichtige Segmente	38	
Risikobericht	39	
Risikomanagementsystem	39	
Risikoposition	40	
Weitere rechtliche Angaben	45	
Angaben gemäß § 243a UGB	45	
Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens	46	
KONSOLIDIERTE NICHT-FINANZIELLE ERKLÄRUNG	48	
Organisatorische Verankerung der Nachhaltigkeit und Due Diligence Prozess	48	
Stakeholdermanagement	49	
Wesentlichkeitsanalyse	50	
Nachhaltigkeitsstrategie	51	
Umwelt	52	
Klimawandel	52	
Soziales	55	
Sicherheit der PALFINGER Produkte und Applikationen	55	
Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden	56	
Qualifizierte und vielfältige Mitarbeitende	58	
Governance	62	
Unternehmenskultur und Werte	62	
Governance und Transparenz	62	
KONSOLIDIERTER CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT		77
Erklärung gemäß §243c UGB und §267b UGB	77	
Organe der Gesellschaft sowie Arbeitsweisen von Vorstand und Aufsichtsrat	78	
Diversitätskonzept	84	
Förderung von Frauen im Vorstand, im Aufsichtsrat und in leitenden Stellen	84	
Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat	84	
Externe Evaluierung	85	
KENNZAHLENDEFINITION		86
KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2023		89
Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung	89	
Gesamtergebnisrechnung	90	
Konzernbilanz	91	
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	92	
Konzern-Cashflow-Statement	94	
Erläuterungen zum Konzernabschluss	95	
Allgemeines	95	
Konsolidierungsgrundsätze	96	
Geschäftssegmente	99	
Informationen über geografische Gebiete	102	
Erstmalig bzw. künftig anzuwendende Standards und Interpretationen	103	
Verwendung von Schätzungen und Ermessensspielräumen	104	
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung	108	
Erläuterungen zur Konzernbilanz	120	
Erläuterungen zum Konzern-Cashflow-Statement	162	
Sonstige Angaben	165	
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	168	
Fair-Value-Bewertung	174	
Beteiligungsliste	175	
ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER		179
BERICHTE DES ABSCHLUSSPRÜFERS		180
BERICHT DES AUFSICHTSRATS		189
IMPRESSUM		
PALFINGER GESELLSCHAFTEN		
(ORGANIGRAMM)		
FINANZKALENDER 2024		

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	2019	2020	2021	2022	2023
Ergebnisse					
Umsatz	1.753.849	1.533.864	1.841.533	2.226.241	2.445.852
EBITDA	223.643	188.664	243.702	229.555	302.873
EBITDA-Marge	12,8%	12,3%	13,2%	10,3%	12,4%
EBIT (Operatives Ergebnis)	149.015	100.288	155.023	150.399	210.195
EBIT-Marge	8,5%	6,5%	8,4%	6,8%	8,6%
Ergebnis vor Ertragsteuern	133.124	85.095	143.602	133.682	173.370
Konzernergebnis	80.028	49.789	86.563	71.372	107.673
Bilanz					
Net Working Capital (Durchschnitt)	352.681	348.278	361.991	423.408	489.540
Capital Employed (Durchschnitt)	1.113.102	1.084.139	1.051.982	1.187.463	1.334.080
Eigenkapital	629.092	616.449	613.857	674.873	715.517
Eigenkapitalquote	38,3%	39,6%	36,3%	34,5%	34,7%
Nettofinanzverschuldung	525.647	397.088	476.569	609.627	668.083
Gearing	83,6%	64,4%	77,6%	90,3%	93,4%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	156.031	224.669	87.408	46.148	186.661
Free Cashflow	112.355	173.319	-42.097	-29.443	46.521
Nettoinvestitionen ¹⁾	90.846	68.171	121.820	129.038	173.539
Abschreibungen und Wertminderungen	74.628	88.376	88.679	79.156	92.678
Wertschaffung					
ROCE	9,9%	6,9%	11,2%	9,4%	11,5%
ROE	16,5%	10,1%	17,6%	15,4%	18,1%
EVA	43.391	10.776	51.623	45.492	74.288
WACC	6,0%	5,9%	6,3%	5,6%	6,0%
Mitarbeitende					
Mitarbeiterstand ²⁾	11.126	10.824	11.733	12.210	12.728
Frauenanteil	13,6%	13,7%	13,3%	13,6%	12,9%
Fluktuation	16,8%	14,7%	17,1%	16,5%	15,5%
Umwelt					
Interne produktionsbedingte CO ₂ Emissionen in Tonnen	36.588	30.796	31.204	31.758	31.913
Direkte Emissionen aus Brenn- und Treibstoffen (Scope 1)	20.168	18.419	20.160	18.850	19.019
Indirekte Emissionen aus Strom und zugekauften Energieträgern (Scope 2)	16.421	12.377	11.044	12.908	12.894
Aktie					
Marktkapitalisierung ⁴⁾	1.099.603	973.665	1.293.208	889.081	947.350
Kurs per Jahresultimo (EUR)	29,25	25,90	34,40	23,65	25,20
Ergebnis je Aktie (EUR)	2,13	1,32	2,31	2,05	3,10
Dividende je Aktie (EUR)	0,35	0,45	0,77	0,77	1,05 ³⁾

1) Inklusive Zugänge aus Leasing (IFRS 16).

2) Stichtagswerte von konsolidierten Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne überlassene Arbeitskräfte.

3) Vorschlag an die Hauptversammlung.

4) Berechnung auf Basis gesamter Aktienanzahl.

PALFINGER auf einen Blick

Die PALFINGER Gruppe

Hauptsitz in Bergheim bei Salzburg, Österreich

1932 als Familienunternehmen gegründet

Bestes **Vertriebs- & Servicenetzwerk** & optimale **Lösungen**

Technologie- & Innovationsführer in seiner Branche

Seit **1999** an der Börse

2.446 Mio EUR Umsatz

85 Gesellschaften

12.728 Mitarbeiter

33 Länder

30 Fertigungs- und Montagestandorte

Vertriebs- und Servicenetzwerk

≈ 5.000 Stützpunkte

>130 Länder

≈ 200 unabhängige Generalimporteure

Produktlinien



LADEKRANE



FORST- & RECYCLINGKRANE



ABROLL- & ABSETZKIPPER



LADE-BORDWÄNDE



SCHLÜSSELFERTIGE LÖSUNGEN



PERSONEN-EINSTIEGSYSTEME



HUBARBEITS-BÜHNEN



MITNAHME-STAPLER



EISENBAHN-SYSTEME



DIGITAL SOLUTIONS



MARINEKRANE



OFFSHORE-KRANE



WINDKRANE



DAVITS



BOOTE



WINDEN

Wichtige Ereignisse 2023



Eröffnung PALFINGER CAMPUS & PALFINGER World

Mit dem PALFINGER Campus eröffnete PALFINGER sein zentrales Aus- und Weiterbildungszentrum. Die PALFINGER World bietet auf über 1.600 m² Fläche Besuchern, Partnern und Kunden ein interaktives Erleben der Produktwelt sowie modernste Konferenz- und Veranstaltungsräume.



Fokus auf NAM

In Schaumburg, USA, eröffnete PALFINGER sein neues regionales Headquarter. Der hochmoderne Komplex in unmittelbarer Nähe zu Chicago beherbergt unter anderem ein integriertes Demonstrations- und Schulungszentrum. Die Teilnahme an der CONEXPO in Las Vegas, USA, Amerikas größter Baumaschinenmesse, unterstreicht den Fokus auf die Region NAM.



Vorstandswechsel

Martin Zehnder, als Chief Operating Officer (COO) verantwortlich für die Bereiche Forschung und Entwicklung, Produktion, sowie Einkauf und Supply Chain Management, schied nach 15 Jahren aus dem Vorstand der PALFINGER AG aus. Alexander Susanek übernahm per 1. Juli die Agenden des COO.



Entwicklungspartnerschaft mit Aker BP

Im Rahmen einer strategischen Partnerschaft mit Aker BP arbeiten PALFINGER und Optilift daran, die innovative Technologie von Optilift weiterzuentwickeln und in die Steuerungssysteme von Offshore-Kranen zu integrieren. Optilift bietet ein umfassendes Angebot an digitalisierten Lösungen zur Steigerung der Sicherheit und Effizienz im On- und Offshore-Lifting und Cargo-Handling. Dieser technologische Entwicklungs- und Qualifizierungsprozess wird bis zur Marktreife des Produkts und dem geplanten Produktionsbeginn von Aker BP Anlagen 2027 fortgesetzt.



Strategische Partnerschaft mit Steyr Automotive

Mit der erstmaligen Auslagerung einer Montage wurden zusätzliche Kapazitäten geschaffen. Seit diesem Jahr erfolgt die Montage von Mitnahmestaplern für den nordamerikanischen Markt durch den strategischen Partner Steyr Automotive.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

2023 war in vieler Hinsicht eine große Herausforderung. Gleichzeitig markiert das abgelaufene Jahr einen Meilenstein, auf den wir stolz sein können. Trotz anhaltender Inflation, hoher Zinsen und einer sich rasant eintrübenden Konjunktur vor allem in EMEA verzeichnete PALFINGER mit einem Rekordumsatz von 2,45 Mrd. EUR, einem Rekord-EBIT von 210,2 Mio. EUR und der höchsten EBIT-Marge seit 2008 das beste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte – damit ist eine Rekorddividende zu erwarten.

2023 stand nicht nur im Zeichen eines historischen Rekordergebnisses, es stand auch im Zeichen der intensiven Vorbereitung auf ein anspruchsvolles Jahr 2024, das vom aktuell schwachen wirtschaftlichen Umfeld in Europa geprägt ist. Dazu haben wir die Umsetzung der Strategie 2030 weiter vorangetrieben, unsere Struktur weiter optimiert und ihre Effizienz gesteigert, damit sie auf Herausforderungen bestens vorbereitet ist und auch auf überraschende Ereignisse ebenso schnell wie effektiv antworten kann.

Das spiegelt sich in den getätigten Investitionen in die Zukunft von PALFINGER wider. Mit dem PALFINGER Campus in Lengau bieten wir nun allen Mitarbeitenden ein organisationsweites Aus- und Weiterbildungszentrum. Zudem macht die interaktive PALFINGER World Produkte und Lösungen für Kunden, Partner und Besucher greifbar und bietet einen Einblick in die Fertigungskompetenzen von PALFINGER. Mehr Kundennähe garantiert auch das neue regionale Headquarter für Nordamerika. Von Schaumburg, USA, aus wird die Präsenz von PALFINGER auf dem zweitwichtigsten Markt deutlich erhöht. Mit dem Baubeginn unseres neuen Werks im serbischen Niš erweitern wir substanzell unser europäisches Produktionsnetzwerk um einen Standort mit sehr attraktiven Kosten und einer guten Mitarbeiterverfügbarkeit. Zusätzlich haben wir in Löbau unsere Technologie- und Fertigungskompetenzen für Hubarbeitsbühnen gebündelt. Damit sind die besten Voraussetzungen geschaffen, diese Produktlinie zu einem weiteren wesentlichen Standbein im Portfolio von PALFINGER auszubauen.

Veränderungen gab es im Vorstand: Seit Juli 2023 steuert Alexander Susanek als Chief Operating Officer (COO) gemeinsam mit dem gesamten Vorstand den laufenden Transformationsprozess von PALFINGER. Maria Koller hat mit Jänner 2024 als Chief Human Resources Officer (CHRO) die Agenden Personal und Recht übernommen und fokussiert sich auf die Positionierung unseres Unternehmens als attraktiver und kompetitiver Arbeitgeber.

In den kommenden Monaten konzentrieren wir uns darauf, die Resilienz des Unternehmens weiter zu erhöhen und dabei unsere Strategie konsequent umzusetzen. Der Fokus liegt auf der Optimierung des Working Capitals, einem stringenten Investitionsmanagement sowie einer zielgerichteten Kostenreduktion. Auf dieser Basis halten wir an unseren mittelfristigen Finanzzieben für 2027 mit einem Umsatz von 3,0 Mrd. EUR, einem ROCE von 12 Prozent und einer EBIT-Marge von 10 Prozent fest.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden, Partnern und Investoren generieren wir jeden Tag Mehrwert. Danke, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Ing. Andreas Klausner e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbachler e.h.
Vorstand für Finanzen

Dr. Alexander Susanek e.h.
Vorstand für Entwicklung
und Produktion

Mag. Maria Koller e.h.
Vorständin für Personal
und Recht

INVESTOR RELATIONS

- **PALFINGER-Aktienkurs 2023 mit einem Plus von 6,55 Prozent (ATX: +9,87 Prozent)**
- **Dividende von 1,05 EUR je Aktie wird der Hauptversammlung am 10. April 2024 vorgeschlagen**
- **2.826.516 Stück eigene Aktien**

PALFINGER legt höchsten Wert auf transparente Kommunikation und kontinuierlichen Dialog mit seinen Investoren und der nationalen und internationalen Finanz-Community.

Über das gesamte Jahr hinweg informierten der Vorstand und das Investor-Relations-Team Investoren und Analysten mithilfe von Calls und physischen wie auch digitalen Roadshows umfangreich über die Geschäftsentwicklung. Weitere zahlreiche persönliche Meetings und Investorenkonferenzen rundeten die IR-Aktivitäten 2023 ab. PALFINGER nutzte auch die Börseninformationstage, um über die Geschäftsentwicklung zu berichten. Des Weiteren war PALFINGER auf der Invest in Stuttgart, dem Börsentag München, der Gewinnmesse in Wien und am Geldtag der Oberösterreichischen Nachrichten in Linz vertreten und stand dort zahlreichen Privataktionären Rede und Antwort.

Der PALFINGER Capital Markets Day fand am 9. November 2023 in der PALFINGER World statt. Im weltweit größten Werk in Lengau, Österreich, erhielten die Teilnehmenden exklusive Einblicke hinter die Kulissen von PALFINGER. Neben einer Werksführung und Produktpräsentationen hatten die Investorenvertreter und Analysten die Gelegenheit, den Vorträgen des PALFINGER Vorstands und des Managements zu folgen wie auch detaillierte Fragen zu stellen.

PALFINGER AKTIE

Die Aktien der PALFINGER AG sind an der Wiener Börse im Prime Market gelistet. In Deutschland notieren sie im Freiverkehr in Frankfurt, Stuttgart, Berlin, München und Düsseldorf. Die PALFINGER Aktie ist in den Indizes ATX Prime und ATX Global Players sowie in dem österreichischen Nachhaltigkeitsindex VÖNIX enthalten. Seit 2018 sind die Aktien der PALFINGER AG im MSCI Global Small Cap Index vertreten.

Das Börsenjahr 2023 war durch starke Volatilität der einzelnen Märkte geprägt. Die hohe Inflation setzte frühen Kursgewinnen, die in Erwartung einer Erholung der chinesischen Wirtschaft nach dem Ende der Covid-19-Restriktionen erzielt wurden, ein rasches Ende. Die Leitzinserhöhungen der Notenbanken dämpften das Wirtschaftswachstum deutlich. Zusätzlich trübte der anhaltende Krieg Russlands in der Ukraine die Stimmung. Nachdem die Maßnahmen der Notenbanken zur Eindämmung der Inflation zur Jahresmitte Erfolge zeigten, drehte sich die Stimmung erneut, sodass selbst das Wiederaufflammen des Nahostkonflikts einer Jahresendrally an den Aktienmärkten nicht im Wege stand.

Die PALFINGER-Aktie startete mit einem Anfangskurs von 23,65 EUR gut in das Jahr 2023 und erreichte am 7. März 2023 mit einem Kurs von 32,85 EUR ihr Jahreshoch. Aufgrund der Unsicherheiten in der Baubranche und der rückläufigen Erwartungen für das Jahr 2024 gab der Kurs der PALFINGER Aktie ab Anfang April deutlich nach. Bis zum Ende des ersten Halbjahres 2023 notierte die PALFINGER-Aktie stabil auf einem Niveau um die 28,00 EUR. In der zweiten Jahreshälfte prägte der unsichere Ausblick der europäischen Baubranche für 2024 die weitere Kursentwicklung. Mit 19,92 EUR wurde am 25. Oktober 2023 der Tiefstkurs verzeichnet. Nach dem Capital Markets Day am 9. November 2023 stieg der Kurs wieder an und profitierte sowohl von der Jahresendrally wie von den positiveren Einschätzungen der Märkte durch die Zentralbanken und Analysehäuser.

Das Börsenjahr beendete die PALFINGER-Aktie am 29. Dezember 2023 mit einem Schlusskurs von 25,20 EUR. Dies entspricht auf Jahressicht einem Kursgewinn von 6,55 Prozent. Der ATX beendete das Aktienjahr mit einem Kursanstieg von 9,87 Prozent.

Anlagerelevante Kennzahlen per 31. Dezember 2023

ISIN	AT0000758305
Anzahl der Aktien	37.593.258
Eigene Aktien	2.826.516
Im Umlauf befindliche Aktien	34.766.742
Listing an der Wiener Börse	Prime Market
Notiz im Freiverkehr	Frankfurt, Stuttgart, Berlin, München, Düsseldorf
Ticker-Symbole	Reuters: PALF.VIE; Bloomberg: PALF:AV; Wiener Börse: PAL

in EUR	2021	2022	2023
Tiefstkurs	25,60	18,78	19,92
Höchstkurs	40,00	35,50	32,85
Durchschnittskurs	35,38	24,94	26,44
Kurs per Ultimo	34,40	23,65	25,20
Ergebnis je Aktie ¹⁾	2,31	2,05	3,10
Operativer Cashflow je Aktie ¹⁾	2,53	1,33	5,37
Dividende je Aktie	0,77	0,77	1,05 ²⁾
Dividendenrendite bezogen auf den Durchschnittskurs	2,2%	3,1%	4,0%
Marktkapitalisierung per Ultimo in Mio. EUR ³⁾	1.293,21	889,08	947,35

1) Berechnet mit dem gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien.

2) Vorschlag an die Hauptversammlung.

3) Berechnung auf Basis gesamter Aktienanzahl.

KURSENTWICKLUNG 2023

RESEARCH REPORTS

- Berenberg Bank
- Deutsche Bank
- Erste Group
- UBS
- Hauck & Aufhäuser
- Kepler Cheuvreux
- RBI

ANALYSEN

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 deckten sieben Analysten die Aktie der PALFINGER AG ab. Ihr Konsens zum Kursziel lag per Jahresende bei 30,50 EUR. Im Zuge dieser Analysen wurden drei „Kauf-Empfehlungen“, und vier „Hold-Empfehlungen“ für die PALFINGER Aktie ausgesprochen.

RATINGS

Die regelmäßigen Bewertungen renommierter ESG-Ratingagenturen weisen PALFINGER als Investment für nachhaltigkeitsorientierte Investoren aus.

Der Nachhaltigkeitsindex VÖNIX weist PALFINGER auch 2022/23 wiederholt mit B+ als nachhaltiges Unternehmen aus. Die Erhebung des Carbon Disclosure Project (CDP) 2023 ergab die Bewertung D.

GREEN BRANDS bestätigte zum fünften Mal in Folge PALFINGER als Green Brand Austria 2022/2023. Damit zählt PALFINGER zu den ersten österreichischen Unternehmen mit vier erfolgreichen Revalidierungen. Die Auszeichnung gilt für zwei Jahre.

DIVIDENDE

Die PALFINGER AG verfolgt eine kontinuierliche Dividendenpolitik. Diese sieht vor, dass rund ein Drittel des Jahresgewinns an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Im Jahr 2023 betrug der Konzerngewinn der PALFINGER AG 107,7 Mio. EUR. Auf dieser Basis schlagen PALFINGER Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 10. April 2024 eine Dividende von 1,05 EUR (2022: 0,77 EUR) je Aktie vor.

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

Die PALFINGER AG hat mit der Familie Palfinger, die direkt bzw. indirekt rund 56,4 Prozent der Aktien hält, einen stabilen Kernaktionär, der auch im Aufsichtsrat vertreten ist. PALFINGER hält eigene Aktien im Ausmaß von 7,5 Prozent. Die übrigen 36,1 Prozent der Aktien befinden sich im Streubesitz. Nach Kenntnis des Unternehmens halten private Aktionäre einen signifikanten Anteil des Streubesitzes. Die Mehrheit der Streubesitz-Aktien befindet sich in den Portfolios primär kontinentaleuropäischer institutioneller Investoren.

Konzern

lage

bericht

PALFINGER
Geschäftsbericht 2023

KONZERNLAGEBERICHT

STRATEGIE UND UNTERNEHMENSSTEUERUNG

STRATEGIE

- **Position als führender Anbieter für Kran- und Hebelösungen ausgebaut**
- **Implementierung der Strategie 2030 konsequent vorangetrieben**
- **Finanzziele bis 2027 im Fokus**

Vision und Strategie 2030

Das Mission Statement von PALFINGER lautet: Lifting Value - Creating Momentum. PALFINGER bietet seinen Kunden zukunftsfähige Lösungen auf höchstem Niveau – verantwortungsbewusst und mit nachhaltigen Auswirkungen auf die Menschen, den Planeten und den Erfolg von PALFINGER. Als innovatives Technologieunternehmen schafft PALFINGER aus den Herausforderungen seiner Kunden gezielt Mehrwert für diese.

Globale Megatrends stellen PALFINGER dabei stetig vor neue Herausforderungen. Als besonders relevant für das Unternehmen und seine Kunden wurden Nachhaltigkeit, der gesellschaftliche Wandel sowie die Digitalisierung identifiziert.

PALFINGER nutzt die sich verändernden Marktbedingungen seit Jahrzehnten proaktiv und erfolgreich, um seine Position als innovativer Technologieführer auszubauen. Mit der Vision und Strategie 2030 formuliert PALFINGER Antworten auf aktuelle und künftige Herausforderungen.

Die PALFINGER Strategie 2030 ist wesentlich durch drei Kernbereiche definiert. Der organisatorische Rahmen „Organizational Frame, Leadership & Sustainability“ bildet das Fundament, auf dem die beiden strategischen Säulen „Go for Solutions“ und „Go Digital“ beruhen. Während die strategischen Säulen als Treiber für die Weiterentwicklung von PALFINGER fungieren, entwickelt sich der organisatorische Rahmen ebenfalls parallel dazu weiter. Die Strategie beschreibt den Weg, produktübergreifende Umsatz- und Ertragssteigerungen in allen Kundensegmenten und Regionen zu erzielen. Damit stärkt PALFINGER seine Position als global führender Hersteller innovativer Kran- und Hebelösungen und implementiert die Voraussetzungen für nachhaltig profitables Wachstum.

PALFINGER ist ein äußerst wertbeständiges und stabiles Unternehmen:

- PALFINGER ist als Premiummarke positioniert.
- PALFINGER ist die weltweite Nr. 1 bei Lade-, Forst- und Recyclingkranen sowie bei Hebelösungen im Bahnbereich.
- PALFINGER rangiert in fast allen Zielmärkten unter den TOP 3.
- PALFINGER vertreibt als Global Player Produkte in mehr als 130 Ländern und sichert mit seinem Netzwerk von über 5.000 Händlern, Distributoren und Servicepartnern allen Kunden Service auf höchstem Niveau.
- PALFINGER weist eine solide Bilanzstruktur auf.

Diese fundierte Basis ermöglicht PALFINGER, die Strategie 2030 umzusetzen und die dafür notwendigen signifikanten Investitionen zu tätigen. Neben der Stärkung des Kerngeschäfts in der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) fokussiert PALFINGER auf den strategisch bedeutenden Wachstumsmarkt Nordamerika (NAM) und die Märkte der Regionen Lateinamerika (LATAM) sowie Asien und Pazifik (APAC). Das langjährig erprobte Wertschöpfungsprinzip „in der Region für die Region“ ermöglicht PALFINGER bestmöglich in den Beschaffungs-, Produktions- und Absatzmärkten zu agieren.

Als Global Player erwirtschaftet PALFINGER einen Teil seiner Konzernumsätze im Raum der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (CIS). Seit Ausbruch des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine agiert die Region CIS autonom. PALFINGER erfüllt alle Sanktionsbestimmungen betreffend Russland. Die geopolitische Lage insbesondere im Hinblick auf regulatorische Einschränkungen wird laufend evaluiert.

Strategische Säulen

Go for Solutions: Im Rahmen der Strategie 2030 treibt PALFINGER die Entwicklung des Unternehmens zu einem Komplettlösungsanbieter mit noch stärkerer Kundenorientierung konsequent voran. Dies bedeutet eine fundamentale Weiterentwicklung des Konzerns in allen Funktionen (Entwicklung, Einkauf, Produktion, Vertrieb etc.) und führt auch zu einer substanziellem Evolution der Marke PALFINGER. Die strategische Säule „Go for Solutions“ lässt sich in acht zentrale Handlungsfelder unterteilen:

1. Maximaler Kundenfokus: Durch sein breites und qualitativ hochwertiges Vertriebsnetzwerk ist PALFINGER nahe an seinen Kunden und steht ihnen als zentraler Ansprechpartner für alle Schritte im Produktlebenszyklus zur Verfügung.
2. One-stop-Shop für unsere Kunden: Neben dem Produktgeschäft bietet PALFINGER aus den eigenen Aufbauwerkstätten auch schlüsselfertige Lösungen (Turnkey Solutions) an. Kunden und Partner profitieren dabei vor allem durch die sofortige Verfügbarkeit der Geräte.
3. Digitale Customer Journey: Digitale Tools tragen dazu bei, etwaige Lücken entlang der Customer Journey zielgerichtet zu schließen und Kontaktpunkte mit Kunden zu unterstützen, sodass die Effizienz der Lösungen maximiert wird.
4. Hard- und Software aus einer Hand: Kombinationen physischer und digitaler Bestandteile bringen innovative Lösungen auf den Markt. Diese Lösungen sollen den Betriebsablauf vereinfachen und effizienter gestalten.
5. Reibungsloses Zusammenspiel von Fahrzeug-/stationären Installationen und Hebelösung: Um den Nutzen bei neuen Antriebstechnologien zu maximieren, ist die optimale Verbindung aller Systeme der Komplettlösung entscheidend.
6. Autonome Funktionen: Assistenzsysteme und autonome Funktionen erhöhen nicht nur die Produktivität der Kunden, sie maximieren auch die Sicherheit.
7. Öko-effiziente Lösungen: In Verbindung mit nachhaltigen Antriebsarten liefern die Lösungen von PALFINGER einen wichtigen Beitrag für eine emissionsfreie Zukunft.
8. Ein starkes Ökosystem aus Partnern: Um die anspruchsvollen Ziele zu erreichen, sind vertrauensvolle Partnerschaften entlang einer kundenorientierten, anpassungs- und widerstandsfähigen Wertschöpfungskette unerlässlich.

Go Digital: Die zweite strategische Säule von PALFINGER ist mit der ersten eng verbunden. Sie hat die digitale Transformation der Lösungen, Services und Geschäftsprozesse zum Gegenstand. Im Mittelpunkt der Digitalisierungsinitiativen stehen auch hier Kunden, Partner und Mitarbeitende.

Die Digitalisierung eröffnet PALFINGER eine Vielzahl an Möglichkeiten, die organisatorische Effizienz weiter zu erhöhen. Dabei stehen digitale Prozesse ebenso im Fokus wie eine Datenarchitektur, die die Grundlage für ein effektives Informationsmanagement und für sämtliche Digitalisierungsinitiativen in der Organisation darstellt. Dieser Anspruch wird für die gesamte Wertschöpfungskette von PALFINGER erhoben.

Zentraler Anwendungsbereich für Digitalisierung ist neben den internen Prozessen das breite Portfolio an Lösungen und dazugehörigen Services. Durch Produkt- sowie Prozessinnovationen bietet PALFINGER seinen Kunden intelligentere, leichter bedienbare und sicherere Lösungen.

PALFINGER sucht proaktiv und systematisch nach neuen Technologien, deren wirtschaftliche Nutzung einen strategischen Mehrwert für das Portfolio des Konzerns verspricht, beispielsweise für datenbasierte Geschäftsmodelle, digitale Plattformen oder auch smarte Serviceleistungen. Der Fokus liegt hier vor allem im Service- und Ersatzteilbereich, mit dem Ziel ungeplante Wartungs- und Reparaturarbeiten zu vermeiden und die Verfügbarkeit der Geräte zu maximieren.

Organizational Frame, Leadership & Sustainability: Um die Ziele beider strategischen Säulen möglichst effizient zu erfüllen, sind ein der Situation angepasster organisatorischer Rahmen und professionelle Führung erforderlich. Die GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO), durch welche die einzelnen Geschäftsbereiche von PALFINGER in einer globalen Matrixstruktur zusammengefasst sind, wird dabei laufend weiterentwickelt. So werden die funktionsübergreifende Zusammenarbeit verbessert und Synergien auf globaler Ebene realisiert.

Essenziell für die Umsetzung der Strategie sind zudem die Mitarbeitenden. Entsprechend gewinnen Employer Branding, ergebnisorientierte Führung, ein umfassendes Talentmanagement und Schulungen an Bedeutung. Darüber hinaus gilt es, die Kooperation mit strategischen Partnern entlang der gesamten Lieferkette auszubauen und das Produktionsnetzwerk zu stärken. In diesem Zusammenhang werden auch die vielfältigen Initiativen im Nachhaltigkeitsbereich strategisch gesteuert und in das Set-up von PALFINGER integriert. Dabei wird Nachhaltigkeit als potenzieller Wettbewerbsvorteil bei Lösungen gesehen und nimmt in der gesamten Organisation zentrale Bedeutung ein.

Geschäftsmodelle

Die strategischen Säulen finden sich in den vier Geschäftsmodellen von PALFINGER wieder. Diese Geschäftsmodelle werden zunehmend digitalisiert, spezifizieren die Wertschöpfung und gehen auf unterschiedliche Markt-, Kunden- und Anwendungsbedürfnisse ein:

- **Configured** ist das zentrale Geschäftsmodell von PALFINGER und definiert globale modulare Baukastenarchitekturen. Ziel ist, Baukästen zu entwickeln, um die Produktion kosteneffektiv mit höchster Qualität durchzuführen, verbunden mit der Möglichkeit, in der Produktspezifikation auf Kundenbedürfnisse einzugehen.
- **Standard** bedeutet die Herstellung von Standardlösungen in großer Stückzahl mit optimierten Kosten und bester Qualität aus der Baukastenarchitektur.
- **Customized** ermöglicht kundenspezifische Designanpassungen von Configured-Lösungen. Einzelne Elemente wie die Montage angepasster Steuerstände und Funkfernsteuerungen oder die elektrische Energieversorgung zur Kranspitze für die Ansteuerung spezieller Anbaugeräte können angepasst werden.
- **Project** ermöglicht neue Lösungen auf Grundlage spezifischer Kunden- und Ausschreibungsanforderungen und erweitert das Leistungspotential. Hier werden individuelle Einzellösungen für spezielle Anforderungen entwickelt. PALFINGER nutzt auch hier die vorentwickelten Grundkonzepte des Baukastensystems, um so weit wie möglich vorkonfigurierte Systeme zu verwenden und für Kunden optimal angepasst zu produzieren.

STRATEGISCHE ZIELE

Globale Nummer 1 für Kran- und Hebelösungen

Der Fokus auf eigene Stärken und die Nutzung von Synergien sichern die Position als globale Nummer 1 für innovative Kran- und Hebelösungen. Bei Wachstumsprodukten und in Wachstumsregionen wird die Marktposition weiter ausgebaut. Um das optimale Synergiepotenzial unter Berücksichtigung übergreifender Standards und höchster Qualitätsansprüche zu erzielen, werden Verbesserungen in allen Produktbereichen mit einem globalen Ansatz vorangetrieben.

Finanzziele

Organisches Wachstum: PALFINGER setzt seinen Wachstumskurs weiterhin kontinuierlich fort. Trotz der aktuell schwachen Konjunkturdevelopment in der Kernregion EMEA hält PALFINGER an seinen Finanzz Zielen fest: Bis 2027 soll der Umsatz organisch auf 3,0 Mrd. EUR steigen, unabhängig von den Entwicklungen in der Region CIS. Ein maßgebender Faktor für PALFINGER ist hierbei das überdurchschnittliche Wachstum in der Region NAM.

10% EBIT-Marge: PALFINGER strebt eine EBIT-Marge von 10 Prozent bis 2027 an. Wesentliche Faktoren dafür sind die Nutzung von Synergien durch die GPO, die weitere Standardisierung von Prozessen und Systemen sowie die Weiterentwicklung von Shared-Service-Centern. Zudem stellen professionalisierte Prozesse wie auch die Bündelung von Kompetenzen in Centers of Excellence (CoE) das erfolgreiche Agieren von PALFINGER als führendem Anbieter im globalen Umfeld sicher.

12% ROCE: PALFINGER betreibt stringentes Current-Capital-Management sowie ein auf das Kerngeschäft fokussiertes Investitionsprogramm. Dies gewährt den optimalen Einsatz lang- und kurzfristiger Vermögenswerte und dient dazu, bis 2027 einen Return on Capital Employed von 12 Prozent zu erreichen.

Nichtfinanzielle Ziele

Im Jahr 2021 wurde eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und die Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Diese beruht auf den Kriterien Umwelt, Soziales und Governance. Im Bereich Umwelt liegt der Fokus auf einer Reduzierung des Energieverbrauchs und der Emissionen sowohl im Unternehmen als auch entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Die Sicherheit der PALFINGER Produkte ist ebenso wie die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter zentrales Thema im Bereich Soziales, zudem Aus- und Weiterbildung, Fluktuation, Diversität und Mitarbeiterentwicklung. Der Bereich Governance umfasst Ziele zur Korruptionsbekämpfung und Unternehmensführung. Aktuell werden bei PALFINGER die erweiterten Berichtsanforderungen im Sinne der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) umgesetzt, welche ab dem Berichtsjahr 2024 verbindlich anzuwenden sind. Die Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD werden zu einer Aktualisierung und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsprogramms von PALFINGER hinsichtlich der strategischen Handlungsfelder, der Programme und Ziele im Geschäftsjahr 2024 unter Berücksichtigung der wesentlichen Themen führen.

Umsetzung der Strategie im Jahr 2023

Go for Solutions: Die Umsetzung dieser strategischen Säule erfordert ein sehr hohes Investitionsniveau in den Bereichen Technologie, Kunden und Mitarbeitende. Durch den Ausbau des Technologiezentrums Köstendorf, Österreich, zum globalen Innovations- und Entwicklungszentrum findet hier konzentriert Technikentwicklung statt. In Köstendorf werden beispielsweise Kernelemente wie Steuerungs-, Regel- und Antriebstechnik einheitlich und zentral entwickelt, die in den Regionen – auf die spezifischen Anforderungen hin adaptiert – als einheitliche Plattform zum Einsatz kommen.

Zur optimalen Präsentation von Lösungen, Produkten und den PALFINGER Werten wurde die PALFINGER World in Lengau, Österreich, weiter ausgebaut. Sie bietet auf über 1.600m² Interessierten, Kunden und Partnern ein umfangreiches Marken- und Produkterlebnis. Neben dem persönlichen Erleben von Produkten und Lösungen werden im Rahmen von Werksbesichtigungen Einblicke in die Fertigungskompetenz gewährt. Zudem stehen modernste Konferenz- und Veranstaltungsräume PALFINGER Mitarbeitenden und ihren Gästen zur Verfügung.

Go Digital: Das Transformationsprogramm zur Stärkung der Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Geschäftsmodellen wurde 2023 weiter ausgebaut. Der regelmäßige Austausch im Digitalisierungsausschuss des Aufsichtsrates betont die Bedeutung der digitalen Transformation auf allen Ebenen.

Zentrale Voraussetzungen zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie sind die Sicherung der Datenverfügbarkeit und die Cybersicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dazu zählt eine integrierte System- und Applikationsarchitektur mit einem intelligenten Mix aus Cloud- und On-Premise-Systemen, welche die Möglichkeit bieten, ortsunabhängig zu arbeiten. Die Abläufe im Konzern wurden analog zum Vorjahr weiter standardisiert und digitalisiert (z.B. durch den laufenden Rollout von SAP S/4 HANA).

Dank Innovationskraft und Kooperationen mit ausgewählten Partnern im Bereich der Digitalisierung bietet PALFINGER seinen Kunden smarte Funktionen und Services entlang ihrer gesamten Customer Journey. Beispielhaft stehen dafür der Produktkonfigurator, die digital gestützte Kransteuerung „Smart Control“ sowie die smarten Serviceansätze im Rahmen von „PALFINGER Connected“.

Ausblick: Mittelfristige Umsetzung der Strategie bis 2027

Um das zukünftige Wachstum von PALFINGER abzusichern, werden die Investitionsaktivitäten fortgesetzt. Im Rahmen der digitalen Transformation sowie „Go for Solutions“ stehen bis 2027 unter anderem folgende Schwerpunkte im Mittelpunkt:

- Ausbau der Technologieführerschaft durch die Entwicklung integrierter und vernetzter Lösungen
- Weiterentwicklung des Händler- und Partnernetzwerkes als Basis für eine starke globale Marktpräsenz
- Verstärkte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden
- Modernisierung der Produktionsanlagen sowie Stärkung der Lieferkette und des Lieferantennetzwerks zur Absicherung der Lieferketten
- Konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Prozessoptimierungen in allen Funktionen und Regionen

UNTERNEHMENSSTEUERUNG

- **Good Corporate Governance durch organisatorische und prozessuale Maßnahmen**
- **Qualitätsorganisation weiter optimiert**
- **Einstellung der Krisen-Taskforces**

Aufbau- und Ablauforganisation

Die GPO ermöglicht die zentrale funktionale Führung im Konzern. Die Steuerung erfolgt über Global und Corporate Functions, welche vom Vorstand der PALFINGER AG geleitet werden. Global Functions umfassen die Bereiche Sales & Service, Operations, Procurement, Controlling & Regional Finance, Human Resources und Product Line Management & Engineering (PLM&E). Corporate Functions decken die Bereiche Corporate Governance, Risk & Compliance/Group Accounting & Taxes, Process & Quality Management, Treasury, Information & Communication Technology & Global Business Services, Legal Counsels, Corporate Development & Sustainability, Investor Relations & Sponsoring, Marketing & Communications, PALFINGER21st/Digital Transformation, Sales & Operations Planning sowie Supply Chain Management ab.

Global Functions führen direkt mit disziplinärer Verantwortung bis in die Regionen und lokalen Einheiten. Corporate Functions fungieren als Centers of Excellence und übernehmen damit gruppenweite Governance und fachliche Führung bis in die lokalen Einheiten. Alle Functions entwickeln und verantworten innerhalb ihres Verantwortungsbereichs Strategien, Richtlinien, Prozesse und Tools, um global einheitliche Standards zu gewährleisten. Die globale Wertschöpfungsstruktur wird Produkt- und Regionen-übergreifend genutzt.

Die PALFINGER Prozessorganisation legt klar die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für die Abläufe innerhalb der Gruppe mit dem Ziel fest, Prozesse und Systeme kontinuierlich zu standardisieren, optimieren und automatisieren. Der konzernweite Rollout des SAP S/4 HANA ERP Systems wurde 2023 fortgesetzt. Go-Lives erfolgten in Bulgarien, China, Dänemark, Kanada und Serbien.

Mit der strategischen Initiative „Lifting Quality“ setzt PALFINGER verstärkt den Schwerpunkt auf präventives Qualitätsmanagement, um die Qualität aller PALFINGER Produkte und Lösungen weiterhin nachhaltig zu steigern. Mittelfristig strebt PALFINGER eine Multi-Site-Zertifizierung mit dem Schwerpunkt auf ISO-Normen an. Der im Vorjahr gestartete Transferprozess zu einer zentralen Zertifizierungsgesellschaft wurde 2023 fortgesetzt. Bis Ende des Jahres wurden insgesamt 13 Gesellschaften mit 24 Standorten in den Regionen EMEA und LATAM zertifiziert.

Bei PALFINGER dienen permanent eingerichtete fachliche Gremien als zusätzliches Steuerungsinstrument. In diesen interdisziplinär besetzten Gremien werden definierte Themenkomplexe diskutiert und entschieden. So werden etwa im Sustainability Council die Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und entsprechende Maßnahmen in der Organisation vorangetrieben. Die Go Digital Steuerungsgruppe wiederum definiert gemeinsam mit dem Vorstand die Digitalstrategie von PALFINGER, steuert das Projektportfolio, initiiert die frühzeitige Evaluierung neuer Technologien und unterstützt die Implementierung bereichsübergreifender operationaler Initiativen.

Unternehmensplanung und Controlling

Um die strategischen Ziele zu erreichen, wurde ein mehrphasiger Planungsprozess etabliert. Dabei wird zwischen kurzfristiger Planung sowie mittel- und langfristigen Planungsinstrumenten unterschieden.

Die strategische Planung erstreckt sich über einen Zeitraum von fünf Jahren. Im Zuge dieses Prozesses werden Markttrends analysiert, Geschäftsmodelle innerhalb einer Region definiert oder angepasst und Änderungen im Rahmen der Gesamtstrategie von PALFINGER durchgeführt. Der strategische Planungsprozess erfolgt alle zwei Jahre und wird von Controlling & Regional Finance und Corporate Development & Sustainability koordiniert. Aktualisierungen der strategischen Planung werden unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktentwicklungen jährlich vorgenommen.

Die mittelfristige Planung erfolgt über die jährliche Budgeterstellung auf Basis der Sales & Operations Planung. Dabei werden die Geschäftsentwicklung der Produktlinien und Regionen sowie die Kostenentwicklungen essenzieller Treiber wie Material, Lohn und Inflation und aller laufenden Projekte und Initiativen der einzelnen Functions berücksichtigt. Die daraus gewonnenen Planungsprämissen und Zielsetzungen für das jeweils folgende Jahr werden im Zeitraum Juli bis September erarbeitet. Die Planung und operative Umsetzung erfolgen auf Basis des 3. Quartalsabschlusses im Oktober.

Die kurzfristige Planung erfolgt monatlich durch die Simulation der Umsatz- und Ergebnisentwicklung des laufenden Jahres auf Basis der globalen Vertriebs- und Produktionsplanung. Zusätzlich werden periodisch die zentrale Simulation und die Simulationsparameter wie Durchschnittspreise auf lokaler Ebene validiert und aktualisiert.

Risiko- und Krisenmanagement

Das PALFINGER Risikomanagement identifiziert, bewertet und überwacht Risiken und stellt die Definition von Mitigationsmaßnahmen und deren Monitoring sicher. Der Risikomanagementprozess unterstützt somit aktiv die Zielerreichung bei PALFINGER. Corporate Governance, Risk & Compliance (GRC) steuert und koordiniert das Risikomanagementsystem und den -prozess. Design und Angemessenheit des gruppenweiten Risikomanagements werden jährlich von einem externen Auditor überprüft und beurteilt.

PALFINGER definiert Risiko als die Möglichkeit einer positiven oder negativen Abweichung von geplanten Ergebnissen. Daher werden Risiken als Planabweichungen bewertet und priorisiert. Das Monitoring der festgelegten Mitigationsmaßnahmen erfolgt für alle wesentlichen Risiken zentral durch Corporate GRC und wird quartalsweise an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet.

Darüber hinaus steuert Corporate GRC das Krisenmanagement. PALFINGER definiert eine Krise als schwerwiegenden Vorfall, dessen potenzielle Auswirkungen auf den Konzern beträchtlich sind. In Krisensituationen wird die Regelorganisation durch die Krisenorganisation abgelöst und eine Krisen-Taskforce übernimmt die Steuerung in den betroffenen Teilbereichen. Dadurch wird eine effektive Steuerung des Konzerns auch in Ausnahmesituationen gewährleistet. Die Ausrufung einer Krise obliegt dem Vorstand, welcher Corporate GRC den Auftrag zur Bildung einer Krisen-Taskforce erteilt.

Aufgrund der sich signifikant verbesserten Ressourcen- und Lieferkettensituation konnten die Krisen-Taskforces „Supply Chain Resilience“ sowie „Gas Emergency Readiness“ beendet werden. Die Krisen-Taskforce „Sanctions Development“ wurde in Hinblick auf ein sich stabilisierendes Sanktionsumfeld und die wirksamen internen Prüfprozesse in der Regelorganisation beendet. Die wesentlichen Erkenntnisse der Krisen-Taskforces fließen im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses in die Regelorganisation und -prozesse ein, um die Resilienz des Konzerns weiter auszubauen.

Governance und Internes Kontrollsyste

Oberste Priorität von PALFINGER ist, die gesetzten Unternehmensziele auf Grundlage von Unternehmensvision und -werten zu erreichen. Dabei gewährleistet PALFINGER eine transparente Unternehmensführung, die den internen und externen Anforderungen entspricht.

Als zentrale Plattform bildet das PALFINGER Group Policy System eine wesentliche Basis des Governance-Modells der PALFINGER Gruppe einschließlich des Internen Kontrollsyste. Corporate GRC stellt die Aufrechterhaltung des Systems sicher und unterstützt die Global / Corporate Functions bei der Erarbeitung neuer Gruppenrichtlinien. Diese werden zentral publiziert und durch Corporate GRC an die Mitarbeitenden kommuniziert. Das jeweilige Management ist für Inhalt, Aktualität und Implementierung der Gruppenrichtlinien verantwortlich. Corporate Internal Audit überprüft risikoorientiert Design und Umsetzung der Richtlinien.

Auf Basis der Richtlinien werden Prozesse definiert sowie Prozessrisiken und -kontrollen adressiert. Um sicherzustellen, dass wesentliche Schlüsselkontrollen in allen Gesellschaften und Prozessen implementiert sind, erfolgt im Zuge des Quartalsreportings auch ein Reporting über die Implementierung rechnungslegungsrelevanter Kontrollen.

Die PALFINGER Organisation handelt nach den Grundsätzen des Vier-Augen-Prinzips und der Funktionstrennung. Der interne Freigabeprozess sowie externe Zeichnungsberechtigungen werden von einer eigenen Gruppenrichtlinie geregelt.

Compliance

PALFINGER verfolgt das Ziel, profitables und nachhaltiges Wachstum zu erreichen. Als globales Unternehmen stellt PALFINGER dabei sicher, dass alle Geschäftstätigkeiten nach demselben Verhaltenskodex (Code of Conduct) durchgeführt werden. Dieser definiert die rechtlichen, ethischen und moralischen Standards in Bezug auf Menschenrechte, Businessethik und Umweltschutz. Mitarbeitende und Geschäftspartner wie z.B. Lieferanten und Händler von PALFINGER sind verpflichtet, nach den Prinzipien des Code of Conduct zu handeln. Der Code of Conduct ist auf der Unternehmenswebsite von PALFINGER veröffentlicht. In weiterführenden Gruppenrichtlinien wird der Code of Conduct zu ausgewählten Themen spezifiziert.

Interne Schulungen erhöhen das Bewusstsein für Compliance-relevante Sachverhalte. Corporate GRC bedient sich der bestehenden internen Kommunikationskanäle, um aktuelle Themen und Neuerungen zur Compliance im Unternehmen zu kommunizieren und zu schulen.

Zur Vermeidung und Aufdeckung von Verstößen gegen Gesetze und Gruppenrichtlinien definiert PALFINGER einen mehrstufigen Maßnahmenkatalog. Eine „Integrity Line“ ermöglicht über die Unternehmenswebsite die namentliche oder anonyme Meldung möglicher Verstöße. Entsprechende Meldungen werden durch Corporate GRC und Internal Audit evaluiert und Prozessverbesserungspotenziale aufgezeigt. Gemeinsam definieren Corporate Internal Audit und das verantwortliche Management konkrete Maßnahmen zur Sicherstellung der Compliance. Die Umsetzung der Maßnahmen wird von Corporate Internal Audit überprüft.

Internal Audits

Corporate Internal Audit fungiert als zentraler Ansprechpartner für den Vorstand bzw. als Organ unabhängiger und objektiver Prüfungen der Wirksamkeit der konzernweiten Risikomanagement-, Kontroll- und Steuerungsprozesse sowie der Ablauforganisation. Diese Tätigkeiten zielen darauf ab, organisatorische und prozessuale Verbesserungen nachhaltig zu fördern. PALFINGER folgt dabei einer standardisierten Revisionsmethodik.

Die wichtigsten Auditprioritäten werden jährlich aus dem Risikoportfolio abgeleitet und priorisiert. Neben dem durch den Prüfungsausschuss genehmigten jährlichen Audit Plan führt Corporate Internal Audit im Anlassfall auch Ad-hoc Audits bzw. Sonderprüfungen gemäß dem strukturierten Audit-Prozess durch.

Die Ergebnisse werden dem verantwortlichen operativen Management vorgelegt, und gemeinsam werden Verbesserungsmaßnahmen definiert. Die Implementierung der Maßnahmen wird durch Corporate Internal Audit überwacht. Das Reporting zu Auditergebnissen und Maßnahmen erfolgt an den Vorstand und den Prüfungsausschuss.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die Einrichtung eines angemessenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems für den Rechnungslegungsprozess liegt in der Verantwortung des Vorstandes der PALFINGER AG. Dieser hat dazu konzernweit verbindlich anzuwendende Gruppenrichtlinien verabschiedet und ein entsprechendes Rechnungswesen sowie ein Internes Kontrollsyste installiert. Dabei sind Funktionstrennung und Vier-Augen-Prinzip wesentliche Bestandteile. Risiken der Bilanzerstellung sowie Maßnahmen zu deren Minimierung werden im Risikoericht beschrieben.

Die global zuständige zentrale Funktion Group Accounting verantwortet die Rechnungslegung im Konzern, definiert Standards und die Anwendung und Auslegung der Rechnungslegungsvorschriften IFRS im Konzern sowie Gruppenrichtlinien und unterstützt die lokal verantwortlichen Finance Business Partner sowie Global Business Services-Funktionen bei der Umsetzung. Das IFRS-Konzernhandbuch legt einheitliche Regelungen zur Erfassung, Buchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen im Rahmen der Erstellung von Jahresabschlüssen fest. Damit ist die Umsetzung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß IFRS-Standards im Konzern gesichert. Das Konzernhandbuch wird laufend durch Group Accounting aktualisiert und ist von den einzelnen Konzerngesellschaften anzuwenden und umzusetzen.

In den IT-Systemen sind die Grundsätze des Internen Kontrollsyste wie z.B. eine angemessene Vergabe von Benutzerzugriffsrechten berücksichtigt. Der Zugang zu sensiblen Daten wird auf jene Gruppe von Mitarbeitenden beschränkt, die diese Daten zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats verantwortet das Monitoring des Rechnungslegungsprozesses und die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Der Vorstand präsentiert in den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats die wichtigsten Entwicklungen, Erkenntnisse und Optimierungsmaßnahmen. So wird sichergestellt, dass der Aufsichtsrat alle nötigen Informationen erhält und über das laufende Geschäft in regelmäßigen Abständen informiert wird.

FINANZIELLE UND NICHT-FINANZIELLE HIGHLIGHTS

- **Rekordumsatz und -ergebnis**
- **Verzögerungen und Engpässe bei Lkws führten zu anhaltend hohen Lagerbeständen**
- **Intensitätsquotient der Treibhausgasemissionen gesenkt**

PALFINGER strebt langfristig profitables Wachstum an und misst die Fortschritte in der Entwicklung der Gruppe anhand finanzieller und nichtfinanzierlicher Kennzahlen. Die Wertsteigerung zeigt sich im Umsatz und insbesondere bei der trotz großer Herausforderungen guten Profitabilität. Für mittel- und langfristigen Erfolg sprechen Indikatoren wie gebundenes Kapital, Gesundheit der Mitarbeitenden und umweltbewusstes Wirtschaften. Die wesentlichen Kennzahlen für PALFINGER im Jahr 2023 waren:

- Umsatz
- EBIT-Marge
- Capital Employed
- Return on Capital Employed (ROCE)
- Free Cashflow
- Nettofinanzverschuldung
- Energieverbrauch und damit verbundene CO₂-Emissionen
- Total Recordable Injury Rate (TRIR)
- Mitarbeiterfluktuation

Im Berichtsjahr 2023 stieg das Umsatzvolumen, vor allem getragen durch die implementierten Preiserhöhungen, um 9,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, welches durch regional sehr unterschiedliche Entwicklungen geprägt war. Während sich der Auftragseingang in der Region EMEA reduzierte, konnten in der Region NAM und dem Marinebereich zweistellige Wachstumsraten erzielt werden. Die EBIT-Marge stieg auf 8,6 Prozent. Das durchschnittliche Capital Employed erhöhte sich aufgrund der Herausforderungen in den globalen Lieferketten und des umfangreichen Investitionsprogramms auf 1.334,1 Mio. EUR. Der ROCE erreichte im Berichtszeitraum 11,5 Prozent. Der Free Cashflow erhöhte sich im Jahr 2023 deutlich auf 46,5 Mio. EUR von -29,4 Mio. EUR im Jahr 2022. Die Erhöhung des Working Capital wirkte sich negativ auf die Nettofinanzverschuldung aus, diese stieg daher im Vergleich zum Vorjahr von 609,6 Mio. EUR auf 668,1 Mio. EUR im Jahr 2023.

Im Berichtsjahr konnte der absolute Energieverbrauch um über 2 Prozent auf 214,3 Mio. kWh (2022: 218,6 Mio. kWh) gesenkt werden. Die internen produktionsbezogenen CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) stiegen leicht von 31.758 t CO₂e in 2022 auf 31.913 t CO₂e in 2023. Der Intensitätsquotient der Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 betrug im Berichtsjahr 2023 13.048 t CO₂e/Mrd. EUR Umsatz (2022: 14.266 t CO₂e/Mrd. EUR Umsatz). Die Unfallrate TRIR erhöhte sich leicht auf 11,55 (2022: 11,36). Die Fluktuation sank von 16,5 Prozent im Jahr 2022 auf 15,5 Prozent im Berichtsjahr 2023 und war vor allem durch Strukturoptimierung beeinflusst.

BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

MAKROÖKONOMISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- **Geopolitische Situation beeinflusste Weltwirtschaft maßgeblich**
- **Anstieg der weltweiten Stahlnachfrage um 1,8 Prozent**
- **Rückgang der Inflationsrate in der EU**

Die Weltwirtschaft war weiterhin mit den Auswirkungen des anhaltenden Kriegs in der Ukraine konfrontiert und wurde zudem durch die drastische Straffung der Geldpolitik, um die hohe Inflation einzudämmen, gedämpft. Zusätzlich verschärfe der Konflikt im Nahen Osten die geopolitischen Risiken. Nach 3,1 Prozent im vergangenen Jahr schwächte sich das globale Wirtschaftswachstum 2023 deutlich auf 2,1 Prozent ab. 2024 wird eine leichte Erholung der Wachstumsrate auf 2,4 Prozent erwartet.¹

Laut der Europäischen Kommission erreichte das Wirtschaftswachstum der Eurozone im Jahr 2023 einen Wert von 0,6 Prozent nach einem Wachstum von 3,3 Prozent im Vorjahr.² Deutschland verzeichnete einen Rückgang von 0,3 Prozent³, Österreich verzeichnete einen Rückgang von 0,5 Prozent.⁴ Die USA erzielten ein Wirtschaftswachstum von rund 2,5 Prozent.⁵

Das durchschnittliche BIP-Wachstum 2023 in den Schwellen- und Entwicklungsländern bezifferte die Weltbank mit 4,0 Prozent. Damit verzeichnete diese Gruppe einen leichten Anstieg im Vergleich zu 3,7 Prozent im Jahr 2022. Als die größten Wachstumstreiber mit einem Plus von 6,3 Prozent bzw. 5,2 Prozent stachen Indien und China hervor.⁶

Bedarf an Stahlprodukten und Kostenentwicklung Stahl

Für das Jahr 2023 betrug die weltweite Stahlnachfrage 1,82 Milliarden Tonnen, das bedeutet ein Wachstum von 1,8 Prozent, nachdem die Nachfrage im Jahr 2022 um 3,3 Prozent gesunken war. Für das Jahr 2024 wird eine Nachfrage von 1,85 Milliarden Tonnen erwartet, das entspräche einem Wachstum von 1,9 Prozent.⁷ Laut einer Prognose wird die Stahlnachfrage in den EU-27 und dem Vereinigten Königreich im Jahr 2024 rund 160 Millionen Tonnen betragen.⁸

Der Preis für Stahl schwankt aufgrund von Angebot und Nachfrage sowie externen Faktoren stark. In den letzten Jahren waren die Covid-19-Pandemie und der Krieg in der Ukraine maßgeblich für die Entwicklungen am Stahlmarkt verantwortlich. Nach einem Tiefstand Ende letzten Jahres stiegen die Stahlpreise zu Jahresbeginn leicht an und erreichten im April etwa 900 EUR pro Tonne. Anfang Mai setzte eine Gegenbewegung ein, die Preise fielen und stabilisierten sich zuletzt.⁹

Eisenerz notierte im Dezember 2023 bei rund 137 US-amerikanischen Dollar (USD) pro Tonne und verzeichnete einen Anstieg von 23 Prozent im Vergleich zu Dezember 2022 (111 USD pro Tonne). Der Anstieg wurde vor allem im letzten Quartal 2023 verzeichnet.¹⁰

¹ Global Economic Prospects – January 2024 (worldbank.org)

² https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/euro-area_en

³ https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/germany/economic-forecast-germany_en

⁴ https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/austria/economic-forecast-austria_en

⁵ <https://www.conference-board.org/research/us-forecast>

⁶ Global Economic Prospects – January 2024 (worldbank.org)

⁷ <https://worldsteel.org/media-centre/press-releases/2023/worldsteel-short-range-outlook-october-2023/>

⁸ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/164899/umfrage/prognose-zur-stahlnachfrage-weltweit/>

⁹ <https://jactio.com/stahlpreisenentwicklung-aktuell/>

¹⁰ <https://openknowledge.worldbank.org/server/api/core/bitstreams/27189ca2-d947-4ca2-8e3f-a36b3b5bf4ba/content> und <https://www.worldbank.org/en/research/commodity-markets>

Devisen und Inflation

Die globale Geschäftstätigkeit von PALFINGER führt zu Zahlungsströmen in verschiedenen Währungen. Die größte Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung von PALFINGER hat der USD. So notiert z.B. der Stahlpreis an der London Metal Exchange in USD. Neben den Einkaufspreisen von Primärstahl werden ebenso weitere essenzielle Rohstoffe in USD bepreist. Der USD-Kurs sank im Geschäftsjahr nach dem signifikanten Anstieg im Jahr 2022 im Vergleich zum Euro wieder und lag Ende Dezember mit 1,11 USD auf Vorkriegsniveau.¹¹

Der kriegsbedingte Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise führte dazu, dass die Inflation im Jahr 2022 weltweit anstieg. Zu Beginn des Jahres 2023 stabilisierte sich die Inflation auf hohem Niveau.¹² Im Laufe des Jahres machte sich jedoch ein deutlicher Abwärtstrend erkennbar. In der Eurozone lag die durchschnittliche Inflation im Jahr 2023 bei 5,7 Prozent, während im Dezember 2023 nur noch 2,9 Prozent verzeichnet wurden.¹³

Als global agierendes Unternehmen ist PALFINGER von der weltweiten Entwicklung der Märkte betroffen. Die gestiegenen Zinsen sowie Inflation und die damit verbundene gebremste Konjunkturentwicklung machten sich in den Auftragseingängen bemerkbar. Infolgedessen wurden Maßnahmen gesetzt, um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken. Im folgenden Bericht werden diese Auswirkungen sowie der Geschäftsverlauf 2023 ausgeführt.

SALES UND SERVICE

- **Umsatzrekord dank gesteigerter Produktivität und Liefertreue sowie implementierter Preiserhöhungen**
- **NAM als erfolgreicher Wachstumsmarkt**
- **Höhere Liefertreue, immer noch hohe Lagerbestände an fertigen Produkten**

Die Global Function Sales und Service verantwortet bei PALFINGER den Vertrieb sowie das Servicegeschäft und ist in Regionen organisiert. Der Sales und Service Bereich jeder Region wird von einem Regional Sales und Service Manager geleitet.

Der Vertrieb erfolgt über zur PALFINGER-Gruppe gehörige sowie unabhängige Generalvertreter und Händler. Das weltweite PALFINGER Vertriebs- und Servicepartnernetz in mehr als 130 Ländern umfasst rund 200 Generalimporteure und Händler sowie über 5.000 Sales- und Servicepartner.

Ziel von Sales und Service ist die bestmögliche Betreuung der Kunden vom ersten Kontakt mit PALFINGER bis hin zum After Sales Service der Produkte. Neben den einzelnen Produktlösungen werden mit PalDrive sofort verfügbare Komplettfahrzeuge angeboten – das sind Gesamtpakete bestehend aus Lkw, PALFINGER Produkt und Aufbaulösung.

Die Digitalisierung der Sales- und Service-Prozesse wird laufend ausgebaut. Aufträge werden von Händlern bzw. Generalimporteuren vermehrt über den Produktkonfigurator an PALFINGER übermittelt. Damit werden die Komplexität der Kundenanfragen gemanagt und Fehler in der Angebotserstellung vermieden. Darüber hinaus verkürzt das Tool die Zeit von der Anfrage bis zur Auftragserfassung. Die Applikation PALFINGER Connected wiederum unterstützt das Fuhrparkmanagement der Endkunden. Basierend auf Telematikdaten ermöglichen es die Applikationen Flottenmanagern sowie Maschinenbedienern, die PALFINGER Flotte und ihren Betriebszustand kontrollieren zu können.

¹¹https://www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/euro_reference_exchange_rates/html/eurofxref-graph-usd.de.html
¹² Global Economic Prospects -- January 2024 (worldbank.org),

¹³ <https://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=100000127>

Wesentliche Ereignisse im Jahr 2023

2023 startete mit einem soliden Auftragsstand, der aus heutiger Sicht bis Ende des 2. Quartals 2024 gute Planbarkeit bietet. Die anhaltend hohe Inflation und die gestiegenen Zinsen wirkten sich vor allem in EMEA dämpfend auf die Bauwirtschaft und die Auftragseingänge aus. NAM erwies sich, dank der hohen Nachfrage nach Servicekranen, Hubarbeitsbühnen und Mitnahmestaplern als der wichtigste Wachstumsmarkt von PALFINGER. Der Marinebereich verzeichnete deutliche Zuwächse beim Service von Kreuzfahrtschiffen sowie im Offshore-Geschäft. Während China stark von den Folgen des angespannten Immobiliensektors betroffen ist, verzeichneten die anderen APAC-Staaten Wachstum. In LATAM gelang es PALFINGER trotz zunehmend schwierigem Umfeld seine Marktposition zu stärken. Die implementierten Preiserhöhungen führten in allen Regionen – bis auf LATAM – zu Umsatzwachstum, erhöhter Profitabilität und einem Rekordumsatz von 2,45 Mrd. EUR.

Bei hoher Volatilität der Märkte stellte das Servicegeschäft einen wesentlichen Stabilitätsfaktor dar. Im Geschäftsjahr 2023 bestätigte sich die Rolle als global wichtiger Ergebnisbringer.

PALFINGER konnte in diesem Marktumfeld seine Liefertreue, vor allem im 4. Quartal, deutlich verbessern. Die mangelnde Verfügbarkeit von Lkw sowie die beschränkten Aufbaukapazitäten der Händler führten jedoch zu hohen Lagerbeständen an fertigen Produkten.

Die gesteigerte Liefertreue sowie die generelle Stabilisierung der Märkte ermöglichen eine bessere Planbarkeit. Als Folge wurde das Dynamic Pricing, ein indexbasiertes dynamisches Preismanagement, adaptiert und bis auf weiteres ausgesetzt. Es dient aber weiterhin als Sicherheitsnetz für den Fall erneuter erheblicher Kostenschwankungen, basierend auf dem Erzeugerpreisindex (PPI). Eine Wiedereinführung im Bedarfsfall ist möglich.

Auf Basis der strategischen Säule „Go Digital“ wird der Produktkonfigurator kontinuierlich ausgebaut. So können Auftragseingänge in EMEA für alle Produktlinien über diesen abgewickelt werden. Die globale Ausrollung wird vorbereitet und erfolgt sukzessive mit der SAP 4/HANA-Anbindung der einzelnen Gesellschaften.

Entwicklung in den Regionen

EMEA

Zusätzlich zum Händler- und Generalvertreternetzwerk werden manche Produkte und Lösungen für Erstausrüster (OEM) und Key Accounts direkt vertrieben. Die Kernbranchen in der Region EMEA sind Bauwirtschaft, Transport und Logistik, Vermietung und Leasing, Land- und Forstwirtschaft, Entsorgungswirtschaft sowie Eisenbahn und staatliche Organisationen.

Im Jahr 2023 wurden neue Modelle des Ladekrans sowie Produkterweiterungen der Abroll- und Absetzkipper erfolgreich am Markt eingeführt. Nach guter Marktnachfrage zu Jahresbeginn folgte, insbesondere in West- und Nordeuropa, eine spürbare Reduktion. Inflation, hohe Zinsen und damit signifikant gestiegene Finanzierungskosten stellten vor allem die Bauwirtschaft vor erhebliche Herausforderungen. Dies resultierte in einem deutlichen Rückgang an Auftragseingängen. Trotzdem sicherte sich PALFINGER in einem äußerst wettbewerbsintensiven Umfeld bedeutende Großaufträge. Der Bereich Defense Solutions verzeichnete durch gestiegene Auftragseingänge ebenfalls eine positive Entwicklung.

Die Eröffnung der PALFINGER World, die EMEA Sales Conference sowie die verstärkte Fokussierung auf Teilregionen trugen im Jahr 2023 dazu bei, alle Produkte auf demselben Niveau zu präsentieren und eine stärkere Marktpräsenz zu erreichen. Im Oktober wurde zusätzlich ein Sales und Service Hub in Dubai eröffnet.

Dank der Lieferkettenstabilisierung und der damit einhergehenden besseren Verfügbarkeiten von Komponenten konnten die Lieferzeiten deutlich reduziert werden.

NAM

PALFINGER besitzt und betreibt neben den unabhängigen Generalvertretern und Händlern in den USA ein eigenes Händlernetzwerk, das weite Teile des Mittleren Westens und des Südostens abdeckt. Das Produkt- und Serviceangebot von PALFINGER umfasst dort unter anderem eine mobile Flotte von fast 100 Servicefahrzeugen an über 10 Standorten und ermöglicht einen guten Marktzugang. Die wichtigsten Branchen sind die Bauwirtschaft, die Entsorgungswirtschaft sowie die Energieversorgungs- und die Telekommunikationsindustrie.

Das Jahr 2023 stand für außergewöhnliche Erfolge in der Region: Positive Entwicklungen in den Branchen Bauwirtschaft, Entsorgungswirtschaft sowie Infrastruktur erwiesen sich als die treibenden Faktoren. Die Umsätze stiegen dank verbesserter Lieferketten und einer erhöhten Nachfrage bei Geräten sowie im Ersatzteil- und Servicegeschäft.

Die im Jahr 2022 eingeführte FHS-Serie von Mitnahmestaplern wurde auch im Jahr 2023 stark nachgefragt. Die neue TEC-Serie von Knickarmkranen stärkte zudem die Wettbewerbsposition in weiten Teilen der Region.

Strategische Investitionen in den Ausbau und die Erweiterung von Sales und Service Standorten und eine intensivierte Betreuung der Kunden trugen zur Steigerung der Präsenz in der Region bei. Dieser Fokus fand auch in der Teilnahme an der Messe CONEXPO in Las Vegas, Amerikas größter Baumaschinenmesse, seinen Ausdruck.

Mit der Eröffnung des nordamerikanischen Headquarters in Schaumburg, Illinois, wurde im Juni ein wichtiger Meilenstein erreicht. Das Headquarter umfasst neben dem regionalen Management, Sales und Service und weiterer Fachbereiche, ein integriertes Demo- und Trainingscenter.

LATAM

Die Branchen Bauwirtschaft, Bergbau, Energieversorgung und Land- und Forstwirtschaft stellen den Hauptmarkt in LATAM für PALFINGER dar. Die Kernmärkte sind vor allem Brasilien, Argentinien, Chile und Peru.

Im zweiten Quartal 2023 zeichnete sich auf den lateinamerikanischen Industriemärkten ein Nachfrage- und Preisrückgang für wichtige Exportrohstoffe wie Kupfer, Zink, Eisenerz und Eisenschrott ab. Wesentliche Ursache dafür waren die hohen Zinssätze. Bauwirtschaft und Automobilproduktion verzeichneten Auftragsrückgänge von über 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In Argentinien verstärkte eine Dürre, die den Export von Soja einbrechen ließ, die bestehenden Herausforderungen. Der argentinische Peso (ARS) wurde um mehr als 150 Prozent gegenüber dem USD abgewertet. Bis Ende 2023 wurde eine Inflationsrate von über 200 Prozent verzeichnet.

In diesem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld gelang es PALFINGER nicht nur seine Marktpräsenz aufrechtzuerhalten, sondern seine Reichweite zu vergrößern. Über gezielte Werbemaßnahmen mit Fokus auf die resiliente Agrarindustrie wurde dem Nachfragerückgang entgegengewirkt. Diese Initiativen resultierten in einer höheren Netzwerkabdeckung mit Vertriebs- und Servicepartnern.

APAC

Die wichtigsten Branchen der Region sind Bauwirtschaft und Infrastruktur, Transport und Logistik, Eisenbahn, Entsorgungswirtschaft, Land- und Forstwirtschaft sowie staatliche Organisationen. Im Jahr 2023 wurde PALFINGER in einigen Märkten zusätzlich zur bestehenden Händlerstruktur direkt tätig und konnte erfolgreich neue Märkte und Kundensegmente erschließen.

Mit Ausnahme Chinas verzeichneten alle Wirtschaftssektoren der Region stabiles Wachstum, was sich trotz Inflation und Preissteigerungen in einer erhöhten Nachfrage niederschlug. Vor allem Branchen wie Eisenbahnen, Infrastruktur, Logistik, Bauwirtschaft, staatliche Ausschreibungen sowie Entsorgungswirtschaft erlebten einen deutlichen Aufschwung.

In China hatte PALFINGER mit seinem Joint Venture mit Sany weiterhin mit starkem Gegenwind zu kämpfen. Der durch den angespannten Immobiliensektor ausgelöste Konjunkturteinbruch, die geringe Gesamtnachfrage und das Ausbleiben nennenswerter Investitionen in die Infrastruktur beeinträchtigten die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt erheblich. Als Wachstumsmotor für PALFINGER erwies sich Indien mit umfangreichen Projekten in den Branchen Eisenbahn, Infrastruktur und staatliche Organisationen. In Südkorea akquirierte PALFINGER bedeutende Aufträge im Rahmen großer Eisenbahnprojekte. Die Entsorgungswirtschaft hingegen erlebte angesichts hoher Zinssätze einen deutlichen Abschwung. In Thailand führte PALFINGER erfolgreich einen Großauftrag des öffentlichen Sektors aus. In Japan sorgte die Stabilität in der Forstwirtschaft zwar für eine gute Geschäftsentwicklung, neue Vorschriften im Zusammenhang mit Lkw verzögerten die Lieferung dieser jedoch deutlich.

CIS

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar 2022 führte zu erheblichen wirtschaftlichen Verwerfungen. PALFINGER entspricht allen Sanktionsbestimmungen. Die Region agiert autark und eigenständig und bedient den russischen Markt ausschließlich durch die lokal gefertigten Produkte unter Beibehaltung der finanziellen Berichterstattung.

MARINE

PALFINGER bedient mit seinem Produktpotfolio vor allem die Branchen Offshore (Öl, Gas und Wind), Passagier- und Kreuzfahrt, Navy und Küstenwache, Aquakultur und Fischerei sowie Handel und Transport.

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen zogen im Jahr 2023 veränderte Handelsmuster nach sich und dämpften das Wachstum des Seetransports. Alle anderen Branchen wiesen anhaltend starkes Wachstum auf. Eine wesentliche Rolle dafür spielte der gestiegene Bedarf nach Energiesicherheit. Dies zeigte sich besonders im Wachstum der Offshore Branche. Zusätzlich wurde die Digitalisierung aufgrund des Bedarfs an autonomen Systemen sowie strengerer Umweltvorschriften und damit einhergehenden Flottenneuerungen vorangetrieben.

In diesem Marktumfeld steigerte PALFINGER den Umsatz besonders bei Offshorekranen sowie Booten und Davits inklusive Service. Mit weiteren Aufträgen aus Japan konnte die führende Position bei Windkranen in APAC ausgebaut werden. Zusätzlich gewann PALFINGER Großaufträge für Marinekrane auf Ölplattformen sowie für Boote und Davits im Kreuzfahrtsegment. Der 2022 erhaltene Auftrag von Aker BP zur Lieferung von ferngesteuerten Kranen wurde im Jahr 2023 um autonome Funktionen erweitert.

Ausblick

Im Jahr 2024 ist wegen der anhaltenden Konjunkturschwäche in Westeuropa und der geopolitischen unsicheren Situation weiterhin mit volatilen Rahmenbedingungen zu rechnen. Der Auftragsstand gewährt bis Ende des 2. Quartals ein hohes Maß an Planbarkeit. Wichtigstes Ziel ist es, gemeinsam mit dem Händlernetzwerk die Lagerbestände nachhaltig abzubauen und in einem höchst kompetitiven Umfeld Auftragseingänge zu sichern. Vor allem NAM und Indien zeichnen sich durch bessere Rahmenbedingungen aus, die ein weiterhin starkes Wachstum erwarten lassen.

EINKAUF UND SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

- **Verbesserung der Liefertreue**
- **Kostennormalisierung**
- **Strategische Partnerschaft in der Montage**

Die Global Function „Procurement“ besteht aus den Kategorien Raw Material, Cylinder, Control Systems & Mechatronic, Hydraulic & Equipment, Drawing & Standard Parts, Chassis sowie Indirect Spend & Investment und verantwortet das gesamte Einkaufsvolumen von PALFINGER. Die Corporate Function „Supply Chain Management“ plant, koordiniert und überwacht alle Aktivitäten entlang der Lieferkette, um einen reibungslosen Ablauf in der gesamten Lieferkette sicherzustellen.

PALFINGER stuft 700 seiner weltweit 7.000 Lieferanten als strategische Partner ein. Im Rahmen langfristiger Lieferverträge werden jährliche Bedarfsplanungen erarbeitet. Dadurch können Kosten fixiert und der Bedarf zukünftiger Volumen, vor allem bei kritischen Komponenten, sichergestellt werden. Um die Komplexität bei der Beschaffung von Bauteilen zu reduzieren, Prozesskosten zu senken und vor allem auch die Flexibilität zu erhöhen, setzt PALFINGER vermehrt digitale Schnittstellen zu seinen Lieferanten ein.

PALFINGER ergreift im Einkauf Maßnahmen, um das Risiko instabiler Lieferketten zu reduzieren. Die Praxis des „double/multiple sourcing“ minimiert das Risiko eines Lieferantenausfalls. Über das Beschaffungsprinzip „in der Region, für die Region“ durch lokale Partnerschaften mit vorzugsweise global agierenden Lieferanten vermindert PALFINGER zudem seinen ökologischen Fußabdruck und trägt zur lokalen Wertschöpfung bei.

Wesentliche Ereignisse im Jahr 2023

In EMEA wie auch in den anderen Regionen stabilisierte sich die Verfügbarkeit wesentlicher Komponenten im Vergleich zum Vorjahr. Die Liefertreue verbesserte sich ebenfalls deutlich. Störungen in der Lieferkette wie etwa bei Elektronikkomponenten traten nur kurzzeitig auf und konnten im Verlauf des Jahres kompensiert werden. Die Verfügbarkeit von Lkw-Chassis stellte, vor allem in NAM, die größte Herausforderung dar.

Aufgrund der verbesserten Verfügbarkeit konnten die Lagerbestände von Rohmaterialien und Komponenten erheblich reduziert werden. Insbesondere konnten die Sicherheitsbestände an Stahlblechen und Stahlrohren gezielt abgebaut werden. Der schwache Konjunkturverlauf des zweiten Halbjahres vor allem in EMEA wirkte sich allerdings dämpfend auf das Produktionsvolumen und damit auf das Abbaupotenzial der Lagerbestände aus.

Die Kostensituation war im Jahr 2023 durch gegensätzliche Tendenzen geprägt. Im 1. Halbjahr dominierten durchwegs noch hohe Kosten. So lagen die Kosten für energie- und personalintensive Komponenten weiterhin erheblich über dem langjährigen Schnitt. Zudem wirkte die Inflation der vergangenen Monate spürbar nach. Im 2. Halbjahr zeichnete sich eine Entspannung am Markt ab. Vor allem die Kosten für Rohstoffe sowie Transport und Logistik reduzierten sich spürbar. Parallel dazu sanken auch die Kosten für Energie und unterlagen nur noch geringen Schwankungen.

PALFINGER verfolgt konsequent einen Make-or-Buy Ansatz und forciert ihn zunehmend in Richtung „Buy“. Dabei wurden mit der erstmaligen Auslagerung einer Montage zusätzliche Produktionskapazitäten geschaffen. Die Montage von Mitnahmestaplern für den nordamerikanischen Markt erfolgt seit diesem Jahr durch den strategischen Partner Steyr Automotive. Bis 2027 sollen jährlich 1.700 Mitnahmestapler gefertigt werden.

Wie schon im Jahr 2022 wirkte sich auch im Jahr 2023 die strategische Säule „Go Digital“ auf die Gestaltung der Zusammenarbeit von PALFINGER mit seinen Lieferanten aus. Durch die vermehrte digitale Systemanbindung der Lieferanten und den Ausbau der strategischen Partnerschaften werden kürzere Lieferzeiten, bessere Planbarkeit und Lagerverwaltung erzielt.

Ausblick

2024 werden weitere strategische Partnerschaften aufgebaut und umfassende Maßnahmen zur Reduzierung und Optimierung der Lagerbestände ergriffen. Um das Wachstum in NAM zu bedienen, wird die Lieferantenbasis in dieser Region gezielt weiterentwickelt und ausgebaut.

PRODUKTION

- **Hoher Output und Produktivitätssteigerung**
- **Abbau der Produktionsrückstände**
- **Optimierung des Produktionsnetzwerks**

Die Produktion bei PALFINGER wird von der Global Function „Operations“ verantwortet. Diese umfasst alle Produktionswerke der PALFINGER Gruppe und ist in Regionen organisiert. Mit über 6.500 Mitarbeitenden ist mehr als die Hälfte der Gesamtbelegschaft von PALFINGER in der Produktion beschäftigt.

Innerhalb der Function treibt die global ausgerichtete Abteilung „Operations Excellence“ gemeinsam mit den Werken die Standardisierung und Optimierung von Herstellungs- und weiteren Geschäftsprozessen voran. Zusätzlich wird die digitale Transformation entlang der Wertschöpfungskette zentral gesteuert, erprobt und im Produktionsnetzwerk realisiert.

Das Wertschöpfungsprinzip „in der Region, für die Region“ forciert die kundennahe Fertigung regionaler Produkte und Lösungen. Damit stellt PALFINGER eine geografische Nähe zu seinen Kunden sicher, profitiert optimal von den kürzeren Lieferwegen sowie Kostenvorteilen in Best-Cost-Ländern und ermöglicht überdies die rasche Reaktion auf veränderte Marktvolumina.

Wesentliche Ereignisse im Jahr 2023

Das Jahr 2023 war von unterschiedlichen Entwicklungen geprägt. So konnten, dank verbesserter Stabilität der Lieferketten und erhöhter Liefertreue, der Output im 1. Halbjahr deutlich erhöht und Produktionsrückstände abgebaut werden. Gleichzeitig stellten die geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen, verbunden mit weltweit hoher Inflation und hohen Zinsen, PALFINGER vor erhebliche Herausforderungen. Ab September schlug die sich abschwächende Nachfrage in EMEA und LATAM auf die Produktion durch, wodurch teilweise die Kapazitäten angepasst werden mussten. Auf Gesamtjahresbasis konnte der Output im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

In den krisengeprägten Jahren von der Covid-Pandemie bis hin zu Russlands Krieg gegen die Ukraine bestand das Hauptaugenmerk in der Bewältigung dieses herausfordernden Umfelds. Aufgrund einer sich stabilisierenden Gesamtsituation lag der Fokus im 2. Halbjahr auf Prozessoptimierungen und Produktivitätssteigerungen.

Um dem immer drängenderen Problem des Facharbeitermangels aktiv entgegenzuwirken, wurde in Lengau das globale Aus- und Weiterbildungszentrum „PALFINGER Campus“ eingerichtet. Seit der Eröffnung im 1. Halbjahr werden Lehrlinge in 18 technischen und kaufmännischen Berufen ausgebildet.

Auf Basis der strategischen Säule „Go Digital“ wurde die Implementierung diverser Digitalisierungsprojekte fortgesetzt. In einigen Werken wurde SAP S/4 HANA eingeführt, für weitere Standorte wurde der Roll-Out vorbereitet.

Entwicklung in den Regionen

EMEA

Die Werke in der Region EMEA sind das zentrale Element im globalen Produktionsnetzwerk. Neben dem Abbau von Produktionsrückständen aufgrund von stabileren Lieferketten stand 2023 die weitere Optimierung des Netzwerks im Vordergrund.

Im Zuge der Optimierung wurde der Rohbau des neuen Werks im serbischen Niš abgeschlossen. Der Standort zeichnet sich durch eine geografisch optimale Einbindung in das Netzwerk und durch die große Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeitenden bei attraktiven Kosten aus. Hier soll zukünftig die Fertigung von Schweißkomponenten erfolgen. Zusätzlich wurde die Suche nach einem neuen Grundstück für die Erneuerung der Lackieranlage im slowenischen Werk in Maribor gestartet.

Durch gezielte Produktionsverlagerungen wurden überlappende Werksstrukturen im Netzwerk bereinigt. Die Werksverlagerung der Hubarbeitsbühnen von Krefeld nach Löbau wurde abgeschlossen. Der neue Standort fungiert als Drehscheibe und verfügt über das Potenzial, Qualität und Quantität der Produktion deutlich zu erhöhen. Als weiterer Optimierungsschritt wurde die Montage von Absetzkippern wegen eingeschränkter Kapazitäten und Kostenvorteilen von Frankreich nach Polen verlagert. Zusätzlich wurde die Schließung des Werks in Harderwijk, Niederlande, beschlossen.

NAM

Aufgrund des Wachstums lag der Fokus im Jahr 2023 auf dem gezielten Kapazitätsaufbau. Dazu wurden diverse Footprint Szenarien erstellt und darauf aufbauend Veränderungsmaßnahmen in den Werken umgesetzt. Der Standort in Oklahoma City wurde im Zuge der Restrukturierung des Hubarbeitsbühnengeschäfts optimiert. Am Standort in Council Bluffs, USA, wurden die Voraussetzungen für eine Kapazitätssteigerung der Aufbauten geschaffen. Im kanadischen Werk Niagara Falls wurde SAP S/4 HANA implementiert.

LATAM

Die schwierigen wirtschaftlichen sowie politischen Rahmenbedingungen in LATAM wirkten sich auch auf die Produktion aus. Entsprechend wurden die Kapazitäten vor allem in Brasilien angepasst. Die unternehmensinternen Lieferbeziehungen mit den Produktionsstandorten in den USA wurden ausgebaut und die Standardisierung und Optimierung der Produktion im Werk Rio Tercero weiter fortgesetzt.

APAC

Aufgrund der andauernden schwachen Wirtschaftsentwicklung in China wurden die Kapazitäten des Werks in Rudong, China, kontinuierlich reduziert. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Stabilisierung der Prozessfähigkeit und Produktqualität. Gleichzeitig wurde SAP S/4 HANA eingeführt.

Die Verlagerung der Bootsproduktion im Jahr 2022 von Olve in Norwegen nach Qingdao in China führte dank stabiler Auftragslage zu einer besseren Auslastung bei gleichzeitiger Prozessoptimierung und Produktivitätssteigerung. Dadurch konnten deutliche Kostenvorteile realisiert werden. Das Produktionssystem für Boote in Qingdao und in Hanoi, Vietnam, wurde mit dem Ziel maximaler Flexibilität optimiert.

CIS

Aufgrund der Kriegssituation in der Ukraine und den damit einhergehenden Sanktionen agiert auch die Produktion in CIS autonom und eigenständig.

Ausblick

PALFINGER fokussiert weiterhin auf die Optimierung des Footprints, der Prozesse und der Produktivität der Werke und Produktlinien, sowie auf aktives Kapazitätsmanagement, um Marktschwankungen bestmöglich auszugleichen. Im Fokus steht dabei die weitere Verbesserung der Anliefersituation in den Werken und damit die Sicherung eines stabilen Outputs. In NAM wird der Kapazitätsausbau vorangetrieben.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

- **Ladekran TEC-Reihe ausgerollt**
- **Neue Modellreihe der Abroll- und Absetzkipper**
- **Weitere Kooperation mit Aker BP bei Offshorekranen**

Forschung und Entwicklung tragen wesentlich zur Positionierung von PALFINGER als weltweit innovatives Technologieunternehmen bei. Die Global Function Product Line Management & Engineering bündelt sämtliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten und zählt an 24 Standorten rund 700 Mitarbeitende. Drei Centers of Excellence fokussieren sich auf die Bereiche „System Management & Engineering“, „Mechatronics“ sowie „Vehicle Integration“. 2023 tätigte PALFINGER für Forschung und Entwicklung Aufwendungen (Cash-Out) in Höhe von 95,9 Mio. EUR (2022: 84,8 Mio. EUR), das entspricht 3,9 Prozent des Gesamtumsatzes (2022: 3,8 Prozent).

Als eigenständige, explorative Unternehmenseinheit ergänzt der Corporate Incubator P21st die Innovationsaktivitäten des Unternehmens. Mit dem Fokus auf externe Marktentwicklungen und deren Auswirkung auf zukünftige Bedürfnisse der Endkunden sowie der Entwicklung neuer Lösungen mit disruptivem Potenzial schafft P21st nachhaltigen strategischen Wert und Wachstumspotenzial für PALFINGER. In enger Zusammenarbeit mit den internen Forschungs- und Entwicklungsteams treibt P21st Themen wie Scouting, Kundenorientierung, Kompetenzaufbau im Umfeld neuer Technologien sowie die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle voran. Zudem fördert P21st die Innovationskultur im Unternehmen und die Zusammenarbeit zwischen PALFINGER und externen Partnern und Forschungseinrichtungen.

Wesentliche Ereignisse im Jahr 2023

Im Jahr 2022 wurden die ersten Geräte der neuen TEC-Baureihe der Produktlinie Ladekran mit der neuen Steuerungsgeneration Paltronic 180 sowie diversen neuen Assistenzfunktionen wie z.B. Nivellierassistent oder Kranspitzensteuerung, auf den Markt gebracht. Im Jahr 2023 wurde die gesamte TEC-Baureihe weiter komplettiert und steht damit beispielhaft für die Innovationsführerschaft von PALFINGER am Markt.

Mit der Generation 3 lieferte die Produktlinie Forst- und Recyclingkrane die erste voll-sensorisierte Krangeneration. Diese Technologie ermöglicht neue Funktionen wie etwa die intelligente Kranspitzensteuerung Smart Control. Diese Funktion vereinfacht vor allem die Steuerbarkeit für den Endkunden. Mittels integrierter Zentralschmierung setzt die Generation 3 zugleich neue Maßstäbe in der Servicefreundlichkeit. Weiters wurde Smart Control für zwei Baureihen der Forwarderkrane entwickelt.

Mit den neuen Schwerlast-Abrollkipfern ersetzte PALFINGER 2023 die Vorgängermodelle. Die neue Generation zeichnet sich durch ein komplett neues Konzept für Schwerlastcontainer aus. Damit können Container von bis zu neun Meter Länge und 30 Tonnen Gewicht transportiert werden. Neue Modelle für den nordamerikanischen Markt wurden auf der Waste Expo in New Orleans, USA, präsentiert. Für den deutschen und britischen Markt wurde 2023 ebenfalls eine neue Generation Absetzkipper entwickelt – mit standardisierter Plattform, neuem Kabinenschutzwand-Konzept und neuem Abdecksystem.

In einem Center of Excellence wurde mit der Entwicklung eines eigenen Power- und Batteriepacks für alle Produktlinien begonnen. Dadurch kann in Zukunft das Hebesystem auch ohne laufenden Fahrzeugmotor betrieben werden. Darüber hinaus werden durch das Power- und Batteriepack die CO₂- und Geräuschemissionen reduziert, sowie der Anschluss an eine externe Energieversorgung ermöglicht.

Die neu gegründete „Digital Product Line“ ergänzt und erweitert das bestehende Portfolio von PALFINGER durch innovative, digitale Produkte und Services mit datengetriebenen Geschäftsmodellen. Basierend auf einem tiefen Verständnis der Kundenbedürfnisse übernimmt die Digital Product Line die Verantwortung für den gesamten digitalen Produktlebenszyklus. Bestehende digitale Services und Geschäftsmodelle wurden gezielt vorangetrieben. P21st führte die strategischen Partnerschaften mit Universitäten fort, um Kollaborationen im Bereich Forschung zu etablieren und junge Talente als Mitarbeitende zu gewinnen. Auch durch den 2022 eingerichteten „the HUB Vienna“ konnten weitere Talente für PALFINGER rekrutiert werden.

Wichtige Kooperationen mit Partnern, Forschungsinstituten und Universitäten

PALFINGER pflegt Partnerschaften und Kooperationen mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Partnern aus der Wirtschaft zur Entwicklung neuer Technologien, Innovationen und integrierter Lösungen. Damit ist PALFINGER in der Lage, seinen Kunden die effizientesten, innovativsten und besten Produktlösungen anzubieten. Durch das Innovationsnetzwerk erhöht PALFINGER zudem die Attraktivität als Arbeitgeber für qualifizierte Fachkräfte.

Wesentliche Partner sind die Technischen Universitäten in Wien und Graz sowie das Austrian Institute of Technology (AIT) in Wien. Die laufenden Projekte mit den Partnerinstitutionen umfassen die Zusammenarbeit mit Studierenden in Bereichen wie Digitalisierung, Elektrifizierung, Mechatronik, Maschinenbau und Nachhaltigkeit sowie Kooperationen im Bereich der Automatisierung. Mit der TU München wird an einer neuen Funksteuerung gearbeitet, die sich durch verbesserte Benutzerfreundlichkeit auszeichnen soll.

Im Rahmen einer 2023 vereinbarten strategischen Partnerschaft mit Aker BP und Optilift entwickelt PALFINGER innovative Technologien für die Fernsteuerung und den autonomen Betrieb von Offshore-Krane. Der technologische Entwicklungs- und Qualifizierungsprozess soll bis zur Marktreife des Gesamtsystems und dem geplanten Produktionsstart der Aker BP Plattformen im Jahr 2027 abgeschlossen sein. Mit dieser strategischen Partnerschaft sichert sich PALFINGER neben dem Offshore-Kranmarkt auch die Exklusivrechte für alle PALFINGER Produkte im Marinebereich.

Zur Rekrutierung künftiger Mitarbeitenden in diesem Bereich etablierte PALFINGER in Zusammenarbeit mit Universitäten die „Digital Masterclass“. Dabei werden Praktikum und Arbeit in einem Projekt mit Vorträgen von Experten in den Bereichen Informatik, Digitalisierung und Software-Entwicklung kombiniert. Studierende aus dem IT-Umfeld arbeiten in Kleingruppen gemeinsam mit praxiserfahrenen Profis an realen Projekten.

Ausblick

Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt 2024 der Fokus weiterhin auf der Reduktion der Produktkosten. Geplant ist zudem die Stärkung des Produktportfolios, etwa bei Ladekranen.

SONSTIGE WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IN DER PALFINGER GRUPPE

Änderungen im Vorstand

Mit 17. April 2023 legte Herr Martin Zehnder sein Vorstandsmandat zurück. Mit Wirkung zum 1. Juli 2023 wurde Herr Alexander Susanek als Vorstand für Produktion und Entwicklung bestellt. Im Oktober 2023 wurde verlautbart, dass mit Wirkung zum 8. Jänner 2024 Frau Maria Koller als viertes Vorstandsmitglied für die Agenden Personal und Recht bestellt worden sei.

Weitere gesellschaftsrechtliche Veränderungen in der PALFINGER Gruppe

Mit Wirkung zum 31. März 2023 wurde die Palfinger Marine Korea Ltd. liquidiert und aufgelöst.

Im Mai 2023 wurde die Palfinger GBS Bulgaria EOOD mit Sitz in Sofia, Bulgarien, gegründet.

Im August 2023 wurden die Palfinger Marine Australia Pty Ltd mit Sitz in Winthrop, Australien, und die Palfinger Interlift LLC mit dem Sitz in Cerritos, CA, USA, gegründet.

BERICHT ÜBER FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

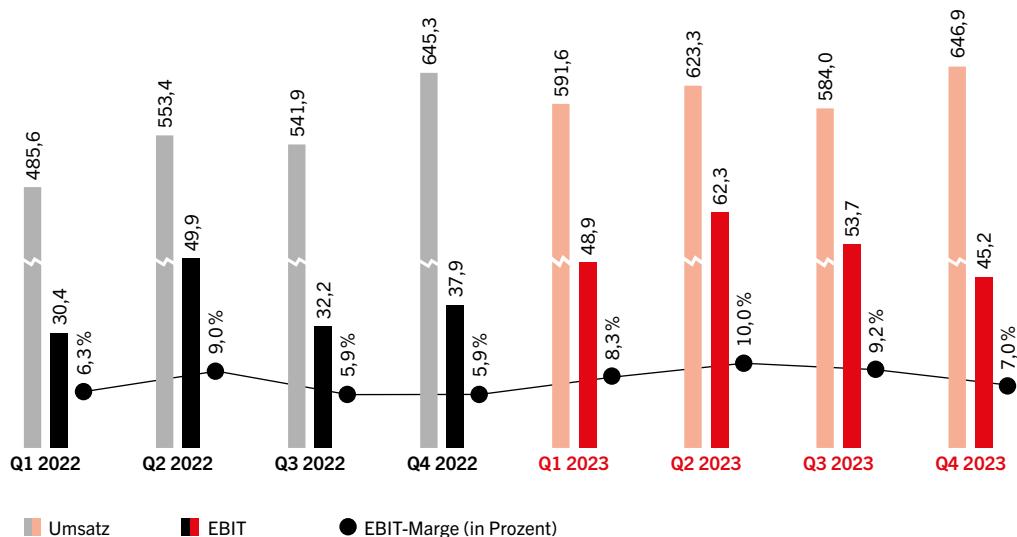
GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2023

Das Jahr 2023 war von einer anhaltend hohen Inflation, Zinsanhebungen und einer abflachenden Konjunkturteilung insbesondere in der Region EMEA geprägt. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen erzielte PALFINGER ein absolutes Rekordjahr. Gründe dafür waren die gute Auslastung in den Produktionswerken, ein florierendes Geschäft im Zukunftsmarkt NAM und die Wirksamkeit der implementierten Preisanpassungen des letzten Jahres. Verbessert haben sich zudem die Stabilität der Lieferketten sowie die Kosten für Rohstoffe und Frachten. Aufgrund der beschriebenen Effekte erzielte PAFINGER in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld einen Rekordumsatz von 2.445,9 Mio. EUR. Verglichen mit dem Umsatz 2022 von 2.226,2 Mio. EUR entspricht dies einer Steigerung von 9,9 Prozent. Maßgeblich dafür waren Preiserhöhungen und die Wachstumsregionen NAM, APAC und MARINE.

Der Auftragseingang reduzierte sich im Laufe des Jahres aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes vor allem in der Region EMEA deutlich. Dennoch konnte ein Auftragsstand generiert werden, der bis Ende des 2. Quartals 2024 gute Planbarkeit bietet.

Die Profitabilität des operativen Geschäfts von PALFINGER stieg aufgrund der Wirksamkeit der Preiserhöhungen und, trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds, der starken Performance in der Region EMEA auf 210,2 Mio. EUR. Das EBITDA erhöhte sich von 229,6 Mio. EUR auf 302,9 Mio. EUR und die EBITDA-Marge lag bei 12,4 Prozent nach 10,3 Prozent im Geschäftsjahr 2022.

UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG (in Mio EUR)



VERMÖGENSLAGE

Kurzkonzernbilanz

in Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte	826,5	878,9	937,2
Kurzfristige Vermögenswerte	866,2	1.079,2	1.123,9
	1.692,6	1.958,2	2.061,1
Eigenkapital und Schulden			
Eigenkapital	613,9	674,9	715,5
Langfristige Schulden	442,8	620,6	661,3
Kurzfristige Schulden	636,0	662,7	684,3
	1.692,6	1.958,2	2.061,1

Konzernabschluss, Konzernbilanz, Seite 91, Erläuterungen zur Konzernbilanz, Seite 120

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 1.958,2 Mio. EUR per 31. Dezember 2022 auf 2.061,1 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen von 878,9 Mio. EUR auf 937,2 Mio. EUR. Hauptursache dafür war das umfangreiche Investitionsprogramm. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen aufgrund der Erhöhung des Working Capital von 1.079,2 Mio. EUR in 2022 auf 1.123,9 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023.

Das Eigenkapital stieg vor allem aufgrund des gestiegenen Konzernergebnisses von 674,9 Mio. EUR auf 715,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023. Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund der Erhöhung der Bilanzsumme nur leicht von 34,5 Prozent auf 34,7 Prozent zum Bilanzstichtag.

Die langfristigen Schulden stiegen von 620,6 Mio. EUR in der Vorjahresperiode auf 661,3 Mio. EUR Ende 2023. Wesentlich dafür war die Platzierung eines „ESG-linked“ Schuldscheindarlehens von 154 Mio. EUR zur Refinanzierung abrefender Darlehen und zur Finanzierung des Investitionsprogramms. Die kurzfristigen Schulden zur Finanzierung des Working Capitals erhöhten sich ebenfalls von 662,7 Mio. EUR auf 684,3 Mio. EUR. Das gesamte Capital Employed war zum Stichtag 31. Dezember 2023 zu 95,6 Prozent nach 96,4 Prozent Ende 2022 langfristig abgesichert. Die Nettofinanzverschuldung stieg mit 668,1 Mio. EUR aufgrund des erhöhten Kapitalbedarfs deutlich im Vergleich zum Vorjahr mit 609,6 Mio. EUR.

Die Gearing Ratio (Nettofinanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) betrug zum Stichtag 31. Dezember 2023 93,4 Prozent nach 90,3 Prozent zum Vorjahressichttag. Die Nettoinvestitionen betrugen im Berichtszeitraum 173,5 Mio. EUR und lagen damit über dem Vorjahreswert von 129,0 Mio. EUR.

FINANZLAGE

in Mio. EUR	1–12 2021	1–12 2022	1–12 2023
Cashflow aus dem operativen Bereich	87,4	46,1	186,7
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-137,4	-85,8	-165,7
	-50,0	-39,7	20,9
Bereinigte Fremdkapitalzinsen nach Steuern	7,9	10,2	25,6
Free Cashflow	-42,1	-29,4	46,5

Konzernabschluss, Konzern-Cashflow-Statement, Seite 94

Der Cashflow aus dem operativen Bereich stieg im Jahr 2023 deutlich auf 186,7 Mio. EUR von 46,1 Mio. EUR in 2022. Hauptursache dafür war die gestiegene Profitabilität. Der Cashflow aus dem Investitionsbereich betrug 2023 -165,7 Mio. EUR nach -85,8 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Der negative Anstieg lag vor allem am großen Investitionsprogramm. Der Free Cashflow erhöhte sich deutlich zum Berichtsstichtag auf 46,5 Mio. EUR von -29,4 Mio. EUR im Jahr 2022.

Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug 2023 2,6 Mio. EUR nach 60,5 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Der Return on Equity stieg von 15,4 Prozent zum Jahresende 2022 auf 18,1 Prozent per 31. Dezember 2023. Der Return on Capital Employed lag mit 11,5 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 9,4 Prozent. Die durchschnittlichen Kapitalkosten „Weighted Average Cost of Capital“ (WACC) lagen 2023 mit 6,0 Prozent aufgrund der gesunkenen Marktkapitalisierung und der gestiegenen Fremdkapitalzinsen über dem Vorjahreswert (2022: 5,6 Prozent). Diese Entwicklungen führten zu einer Verbesserung des Economic Value Added von 45,5 Mio. EUR auf 74,3 Mio. EUR in der Berichtsperiode 2023.

in Mio. EUR	1–12 2021	1–12 2022	1–12 2023
NOPLAT			
EBIT (Operatives Ergebnis)	155,0	150,4	210,2
Bereinigte Ertragssteuern	-37,6	-39,0	-56,3
	117,4	111,4	153,9
Capital Employed¹⁾			
Vorräte	378,4	512,5	599,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260,3	319,4	341,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-181,3	-233,5	-246,6
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-36,3	-44,3	-54,7
Current Capital	421,0	554,1	640,3
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	112,5	78,8	80,4
Ertragssteuerforderungen	2,2	6,7	6,1
Kurzfristige Rückstellungen	-33,2	-39,4	-46,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-129,3	-162,6	-175,0
Ertragssteuerverbindlichkeiten	-11,1	-14,1	-15,9
Net Working Capital¹⁾	362,0	423,4	489,5
Langfristige operative Vermögenswerte	777,4	840,0	899,9
Langfristige Rückstellungen	-69,8	-57,4	-42,9
Passive latente Steuern	-7,6	-7,3	-6,8
Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-0,2	-0,2	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-9,9	-11,1	-5,7
	1.052,0	1.187,5	1.334,0
ROCE	11,2%	9,4%	11,5%

1) Jahresdurchschnitt.

Cash- und Liquiditätsmanagement

Treasury folgt dem Grundsatz der jederzeitigen Sicherstellung ausreichender Liquidität für Zahlungsverpflichtungen wie auch für das weitere Unternehmenswachstum. Die wichtigste Finanzierungsquelle stellen Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit dar. Die Liquiditätsplanung ist ein zentrales Steuerungsinstrument für PALFINGER.

Liquidität sowie Währungs- und Zinsrisiken von PALFINGER werden zentral durch Corporate Treasury gesteuert. Das Finanzmanagement basiert auf weltweit einheitlichen Konzerngrundsätzen. Auf Ebene der Tochtergesellschaften verantworten die lokalen Finance Manager die Einhaltung der Treasury-Richtlinien.

Innerhalb der PALFINGER Gruppe gilt der Grundsatz der internen Finanzierung. So weit wie möglich wird der Finanzierungsbedarf von Tochtergesellschaften über das „In-House Bank“-Konzept und interne Darlehen abgedeckt. PALFINGER nutzt überschüssige liquide Mittel zur Reduktion des externen Finanzierungsbedarfs und des Nettozinsaufwands. Über Verrechnungskonten werden gruppeninterne Transaktionen ausgeglichen, wodurch Banktransaktionen und -gebühren reduziert werden. Durch die zentrale Steuerung der Konzernfinanzierung kann die Gruppenbonität zur Finanzierung von Konzerngesellschaften genutzt und die erforderliche Liquidität kostengünstig gesichert werden.

Im täglichen Liquiditätsmanagement nutzt PALFINGER mithilfe von Cash-Management-Systemen Liquiditätsüberschüsse einzelner Konzernunternehmen, um den Finanzbedarf anderer zu decken (Cash-Pooling).

PALFINGER hat Zugang zu umfangreichen zugesagten Kreditlinien, die von Kernbanken zur Verfügung gestellt werden. Das sichert die jederzeitige Zahlungsfähigkeit von PALFINGER zusätzlich ab. Der Finanzierungsbedarf wurde im Jahr 2023 durch die Platzierung eines ESG-linked Schuldscheindarlehens über insgesamt 154 Mio. EUR gedeckt. Die Finanzierungslinien, die als Liquiditätsreserve gehalten und auch zur Finanzierung des Working Capital verwendet werden, lagen zum Jahresende bei über 250 Mio. EUR.

Factoring-Programme bestehen in Europa, den USA und Kanada. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 betragen die derart verkauften Forderungen insgesamt 104,0 Mio. EUR (2022: 79,4 Mio. EUR). Die mit den verkauften Forderungen verbundenen Chancen und Risiken wurden weder vollständig übertragen noch zurückbehalten. Nach IFRS sind Forderungen, bei denen Risiken und Chancen nicht vollständig übertragen bzw. zurückbehalten wurden, zu einem bestimmten Prozentsatz im Unternehmen zu bilanzieren. Die Forderungen wurden daher nicht vollständig ausgebucht. Die Beurteilung der aus den verkauften Forderungen resultierenden Risiken basiert grundsätzlich auf dem Ausfallsrisiko und dem Spätzahlungsrisiko.

In die bestehende Reverse-Factoring-Struktur wurden in 2023 weitere Gesellschaften und Lieferanten eingebunden. Zum 31. Dezember 2023 waren davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 46,0 Mio. EUR (2022: 55,2 Mio. EUR) betroffen.

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2023 vor allem durch die implementierten Preiserhöhungen und Wachstum in den Märkten NAM, APAC und MARINE um 9,9 Prozent auf einen Rekordwert von 2.445,9 Mio. EUR (2022: 2.226,2 Mio. EUR). Die Region EMEA trug 2023 als wichtigste Marktregion mit 59,9 Prozent zum Umsatz bei, gefolgt von NAM mit 24,7 Prozent und APAC mit 5,5 Prozent. Wechselkursänderungen (vor allem des USD) wirkten sich mit -105,5 Mio. EUR negativ auf die Umsatzentwicklung aus.

Ergebnisübersicht

in Mio. EUR	1–12 2021	1–12 2022	1–12 2023
Umsatzerlöse	1.841,5	2.226,2	2.445,9
EBITDA	243,7	229,6	302,9
EBITDA-Marge	13,2%	10,3%	12,4%
EBIT (Operatives Ergebnis)	155,0	150,4	210,2
EBIT-Marge	8,4%	6,8%	8,6%
Konzernergebnis	86,6	71,4	107,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,31	2,05	3,10
Dividende je Aktie (in EUR)	0,77	0,77	1,05

1) Vorschlag an die Hauptversammlung.

Konzernabschluss, Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Seite 89,
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Seite 108

Durch das Umsatzwachstum sowie die anhaltend hohe Inflation stiegen die Umsatzkosten von 1.714,7 Mio. EUR auf 1.818,4 Mio. EUR, wobei der relative Materialeinsatz unter dem Vorjahresniveau lag. Die variablen Personalkosten stiegen von 227,8 Mio. EUR auf 250,8 Mio. EUR und lagen in Relation zum Umsatz leicht über dem Niveau von 2022. Das Bruttoergebnis stieg im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode von 511,5 Mio. EUR auf 627,4 Mio. EUR. Die Bruttoergebnismarge betrug zum Stichtag 25,7 Prozent und lag über dem Wert von 2022 von 23,0 Prozent.

Die Strukturkosten (Kosten für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung beinhaltend) stiegen von 378,3 Mio. EUR auf 426,3 Mio. EUR. Zum Anstieg der Kosten 2023 trugen vor allem Inflationseffekte und darüberhinaus die strukturelle Weiterentwicklung der Organisation für künftiges Wachstum sowie die Ausgaben für gruppenweite zukunftsorientierte Projekte bei. Im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhten sich die Strukturkosten in Relation zum Umsatz von 17,0 Prozent auf 17,4 Prozent.

Das EBITDA stieg von 229,6 Mio. EUR im Jahr 2022 um 31,9 Prozent auf 302,9 Mio. EUR im Jahr 2023. Der Anstieg ist eine direkte Auswirkung der Wirksamkeit der Preiserhöhungen und der gesunkenen Material- und Rohstoffkosten. Die EBITDA-Marge betrug 12,4 Prozent nach 10,3 Prozent im Vorjahr. Das operative Ergebnis (EBIT) wurde ebenfalls durch die oben genannten Faktoren wesentlich beeinflusst und stieg von 150,4 Mio. EUR im Jahr 2022 auf 210,2 Mio. EUR im Jahr 2023. Die EBIT-Marge erhöhte sich ebenfalls von 6,8 Prozent im Jahr 2022 auf 8,6 Prozent im Jahr 2023.

Im Vergleich zum Vorjahr sank das Finanzergebnis von -16,7 Mio. EUR um 20,1 Mio. EUR auf -36,8 Mio. EUR. Diese Entwicklung begründet sich aus dem vermehrt aufgenommenen Fremdkapital und dem signifikant gestiegenen Zinsniveau. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens und dem Anstieg des Working Capitals erhöhte sich die Nettofinanzverschuldung von 609,6 Mio. EUR um 9,6 Prozent auf 668,1 Mio. EUR. Die absoluten Aufwendungen für Ertragsteuern lagen deutlich über dem Vorjahreswert und betragen im Berichtszeitraum 47,4 Mio. EUR nach 34,8 Mio. EUR im Jahr 2022. Die Steuerquote stieg auf 27,4 Prozent nach 26,0 Prozent im Jahr 2022. Das Konzernergebnis lag für das Jahr 2023 mit 107,7 Mio. EUR um 50,9 Prozent über dem Vorjahreswert von 71,4 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie stieg von 2,05 EUR im Vorjahr auf 3,10 EUR im Berichtszeitraum. Gemäß der Dividendenpolitik von PALFINGER werden der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 1,05 EUR (2022: 0,77 EUR) auszuschütten.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

- Wirksamkeit der implementierten Preiserhöhungen und Marktwachstum in NAM, APAC und MARINE als Umsatztreiber des Segments Sales und Service**
- Abflachende Konjunkturteilung reduzierte Außenumsatz bei der Fertigung für Dritte des Segments Operations**
- Stabilisierung der Lieferketten und gesunkene Materialkosten verbesserten die Profitabilität des Segments Operations**

PALFINGER unterteilt sein Geschäft in die berichtspflichtigen Segmente Sales und Service sowie Operations. Die anderen Segmente beinhalten das nicht berichtspflichtige Segment Tail Lifts sowie den Geschäftsbereich Holding. Der Bereich Holding dient als Kostenpool für die Konzernverwaltung und strategische Zukunftsvorhaben.

Im Mai 2023 wurde beschlossen die Produktlinie Tail und Passenger Lifts zu restrukturieren. Damit einher geht aufgrund geringerer Synergien mit den anderen Produktlinien die Herauslösung aus der GPO-Struktur. Die Produktlinie wird unabhängig von den Segmenten Sales und Service sowie Operations gesteuert und bildet daher ein eigenständiges Geschäftssegment. Die Umstellung der Organisation und der Segmentierung betrifft für das Jahr 2023 das EMEA-Geschäft und ab dem Jahr 2024 auch das NAM-Geschäft. Die in IFRS 8 gelisteten Schwellenwerte für ein eigenes berichtspflichtiges Segment werden nicht erreicht, daher erfolgt der Ausweis gemäß IFRS 8.16 zusammen mit dem Bereich Holding unter den sonstigen nicht berichtspflichtigen Segmenten. Die Vorjahresangaben wurden retrospektiv angepasst.

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS ¹⁾	Andere Segmente	PALFINGER Gruppe
Außenumsatz	2.237.518	155.336	52.999	2.445.852
Umsatzanteil	91,5%	6,3%	2,2%	-
EBITDA	232.789	107.505	-37.421	302.873
EBITDA-Marge	10,4%			12,4%
EBIT	207.658	61.806	-59.269	210.195
EBIT-Marge	9,3%			8,6%

1) Keine Darstellung der Margen in Operations aufgrund untergeordneter externer Umsätze.

SEGMENT SALES UND SERVICE

Das Segment Sales und Service umfasst die Verkaufs- und Serviceeinheiten.

Geschäftsentwicklung 2023

Der Segmentumsatz stieg von 1.969,3 Mio. EUR 2022 auf 2.237,5 Mio. EUR im Berichtszeitraum 2023. Die positive Entwicklung resultierte aus den seit Jahresanfang wirksamen Preiserhöhungen und positiven Effekten des Dynamic Pricing in der Region EMEA, trotz angepasster Transferpreise im Segment Operations. Das Segment EBITDA stieg von 172,9 Mio. EUR auf 232,8 Mio. EUR, die EBIT-Marge lag mit 9,3 Prozent im Jahr 2023 über dem Wert von 7,6 Prozent im Jahr 2022.

in TEUR	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q4 2023
Umsatz	422.010	483.301	474.570	589.427	529.963	566.386	533.142	608.027
EBITDA	24.859	53.225	44.115	50.704	50.400	55.085	60.292	67.012
EBIT	19.242	46.370	39.615	44.649	44.602	49.257	54.454	59.345

Die beste Entwicklung verzeichnete NAM dank der hohen Nachfrage vor allem nach Servicekranen. In der Region APAC konnte ebenfalls ein hoher Auftragseingang bei Ladekranen erzielt werden. Der Marinebereich profitierte unter anderem wesentlich von Digitalisierungsprojekten bei Offshore-Kranen. EMEA verzeichnete einen deutlichen Rückgang bei Auftragseingängen aufgrund der generellen Marktentwicklung insbesondere in der Bauwirtschaft.

in TEUR	2022	2023	in % des Konzerns
Außenumsatz	1.969.307	2.237.518	91,5%
EBITDA	172.903	232.789	76,9%
Abschreibungen	23.026	25.131	27,1%
Operatives Ergebnis (EBIT)	149.877	207.658	98,8%
EBIT-Marge	7,6%	9,3%	

SEGMENT OPERATIONS

Das Segment Operations beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft.

Geschäftsentwicklung 2023

Der externe Segmentumsatz lag im Jahr 2023 mit 155,3 Mio. EUR deutlich unter dem Rekordwert der Vorjahresperiode von 203,6 Mio. EUR aufgrund des reduzierten Umsatzes von Nimet Srl. Das Segment-EBITDA stieg von 85,5 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2022 auf 107,5 Mio. EUR im Berichtszeitraum aufgrund der Anpassung der Transferpreise und der guten Auslastung. Das Segment-EBIT erreichte 61,8 Mio. EUR nach 45,3 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022.

in TEUR	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q4 2023
Umsatz	51.821	55.737	54.268	41.788	47.522	43.841	37.949	26.024
EBITDA	27.264	20.859	15.530	21.846	27.506	39.279	31.602	9.119
EBIT	18.046	11.116	5.285	10.890	17.128	28.788	18.673	-2.783

Der hohe Auftragsstand zu Beginn des Jahres lastete die PALFINGER Werke 2023 gut aus. Bei den Materialpreisen und internen Lieferketten kam es zu einer Entspannung im Vergleich zum Vorjahr. Die Situation bei externen Lieferketten verbesserte sich ebenfalls, vereinzelte Engpässe führten jedoch weiterhin zu Ineffizienzen.

in TEUR	2022	2023	in % des Konzerns
Außenumsatz	203.613	155.336	6,4%
EBITDA	85.499	107.505	35,5%
Abschreibungen	40.161	45.699	49,3%
Operatives Ergebnis (EBIT)	45.337	61.806	29,4%

SONSTIGE NICHT BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE

Im Segment Sonstige nicht berichtspflichtige Segmente sind die in der Zentrale zusammengefassten Gruppenfunktionen, die in der Holding anfallenden strategischen Projektkosten sowie die Produktlinie Tail und Passenger Lifts ausgewiesen.

Geschäftsdevelopment 2023

Aufgrund der Segmentänderung betreffend Tail und Passenger Lifts kam es zu einem negativen Einmaleffekt. Das EBITDA in den sonstigen nicht berichtspflichtigen Segmenten betrug 2023 -37,4 Mio. EUR nach -28,8 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022. Das Segment-EBIT lag bei -59,3 Mio. EUR nach -44,8 Mio. EUR in der Berichtsperiode des Vorjahrs. Der erfolgreiche Kurs und die gruppenweiten Initiativen aus den Vorjahren wurden fortgesetzt. Im Fokus lagen dabei Digitalisierung und Innovation sowie die Ausrichtung der Organisation auf weiteres Wachstum.

in TEUR	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q4 2023
Umsatz	11.766	14.362	13.098	14.094	14.098	13.110	12.908	12.883
EBITDA	-3.001	-3.695	-8.556	-13.594	-8.343	-6.070	-16.339	-6.669
EBIT	-6.890	-7.641	-12.644	-17.641	-12.797	-15.715	-19.421	-11.336

in TEUR	2022	2023	in % des Konzerns
Außenumumsatz	53.320	52.999	2,2%
EBITDA	-28.847	-37.421	-12,4%
Abschreibungen	15.969	21.848	23,6%
Operatives Ergebnis (EBIT)	-44.815	-59.269	-28,2%

RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

- **Negative Konjunkturaussichten für EMEA prägen die Risikoposition**
- **Russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine weiterhin wesentliches Risiko**
- **Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden mittel- bis langfristig hohes Risiko für PALFINGER**

Das PALFINGER Risikomanagement dient der frühzeitigen und umfassenden Identifikation, Bewertung und Überwachung von Risiken innerhalb der PALFINGER Gruppe sowie der Sicherstellung der Definition und Implementierung entsprechender Mitigationsmaßnahmen. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung operativer und strategischer Ziele. Corp. GRC steuert und koordiniert den Risikomanagementprozess und berichtet direkt an den Vorstand. Der Risikomanagementprozess ist in einer gruppenweit gültigen Gruppenrichtlinie dokumentiert.

Riskoidentifikation: Als Risiko versteht PALFINGER die Möglichkeit einer positiven oder negativen Abweichung von geplanten Ergebnissen. Alle wesentlichen strategischen und operativen Risiken werden zwischen Corp. GRC und dem verantwortlichen Management sowie Experten besprochen und identifizierte Risiken in einem standardisierten Katalog dokumentiert.

Risikobewertung: Die Bewertung der Risiken erfolgt im Austausch mit den globalen und zentralen Funktionen sowie Experten der jeweiligen Bereiche. Die Bewertungsdimensionen umfassen die mögliche finanzielle Auswirkung auf das Konzernergebnis sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit. Auf dieser Basis wird die Relevanz einzelner Risiken für die PALFINGER Gruppe ermittelt.

Riskoreporting: Die Risikoposition des Konzerns wird als Teil des Planungsprozesses dargestellt und dem Management berichtet. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die wesentlichen Risiken der Gruppe informiert.

Riskosteuerung und Überwachung: Die Entscheidung über Mitigation oder Akzeptanz basiert auf monetären Überlegungen unter Einbeziehung des für PALFINGER akzeptablen Gesamtrisikos bzw. der Auswirkungen auf die langfristige Marktposition. Das verantwortliche Management definiert gemeinsam mit Corp. GRC die notwendigen Mitigationsmaßnahmen.

Um die Umsetzung dieser Maßnahmen und die Steuerung der Risiken zu gewährleisten, erfolgt ein zentrales Monitoring durch Corp. GRC. Die Berichterstattung erfolgt an den Vorstand. Zusätzlich erhält der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Kontrollfunktion regelmäßig ein Reporting über die Gesamtrisikoposition.

RISIKOPOSITION

Die Risikoposition wird von der Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Konjunkturentwicklung geprägt. Die hohen Leitzinsen in mehreren Währungsräumen, die negative Entwicklung der Bauwirtschaft, insbesondere in EMEA, sowie die geopolitische Situation haben die Aussichten signifikant eingetrübt und Auftragsrückgänge nach sich gezogen. Dieser Trend könnte sich, mit negativen Folgen für Umsatz und Ergebnis, noch verschärfen. Die Auswirkungen auf PALFINGER hängen maßgeblich von Ausmaß und Dauer des Konjunkturrückgangs ab. Zur Risikominimierung werden Strukturkosten stringent gesteuert und Vertriebsmaßnahmen gesetzt.

Die Effekte des Kriegs in der Ukraine stellen PALFINGER weiterhin vor große Herausforderungen. Es ist nach wie vor schwierig, das weitere Verhalten der russischen Regierung gegenüber ausländischen Investoren einzuschätzen. Nach ersten Enteignungen ausländischer Investoren bzw. Zwangsverkäufen in strategischen Bereichen ist es nicht ausgeschlossen, dass es zur breiteren Anwendung solcher Maßnahmen kommt. Darüber hinaus besteht das Risiko einer Entkonsolidierung aufgrund einer Änderung der herrschenden Meinung der Fachexperten zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen.

Ein weiteres geopolitisches Risiko besteht im Hinblick auf das Verhältnis zwischen China und Taiwan, wodurch sich im Bereich der Elektronikkomponenten potenziell Auswirkungen auf globale Lieferketten ergeben können.

Der Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden stellt ein weiteres strategisches Risiko dar, welches sich mittel- bis langfristig negativ auswirken kann.

Die im Zuge des Enterprise-Risk-Management-Prozesses identifizierten und bewerteten Risiken werden im Wesentlichen in folgende Kategorien zusammengefasst: Strategie & Organisation, Produktentwicklung & Innovation, Vertrieb & Service, Einkauf & Lieferkette, Produktion, IT & Datenmanagement, Recht & Compliance, Personalwesen, Finanzen & Steuern.

Risiken der Nachhaltigkeit werden innerhalb dieser Kategorien im Prozess und Reporting miteinbezogen, um sicherzustellen, dass Klima- und Umweltschutz, sozial- und arbeitsrechtliche Belange, Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption systematisch erhoben und deren Auswirkungen in der gesamthaften Risikoposition berücksichtigt werden. Im Zuge des Risikomanagementprozesses wurden auch Implikationen in den Einzelrisiken berücksichtigt, welche aus dem Klimawandel resultieren.

Die wesentlichen strategischen und operativen Risiken der PALFINGER Gruppe werden in der anschließenden Tabelle näher beschrieben:

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Strategie & Organisation		
Fraud und Lücken im IKS Ein etabliertes internes Kontrollsysteem ist notwendig, um das Vermögen von PALFINGER und die Geschäftstätigkeit abzusichern, operative Risiken und Prozessrisiken zu minimieren und die Governance zu stärken.	<ul style="list-style-type: none"> Lücken im IKS können zu finanziellen Schäden führen. Teleworking lässt das Fraud-Risiko (etwa CEO Fraud oder Manipulationen) weiter steigen. 	<ul style="list-style-type: none"> Organisatorische Verstärkung der Governance und Compliance Organisation auf Corporate Ebene. Evaluierung prozessintegrierter Kontrollen im Prozessdesign und Kontrollweiterentwicklung. Das Gruppenrichtliniensystem bildet die Basis des Internen Kontrollsystems. Standardisierung von Prozessen und Systemen wird laufend forciert, etwa durch den Roll out von SAP S4/HANA. Laufende Prozessverbesserungen werden durch die Prozess- und Datenorganisation getrieben. Interne Audits und ad-hoc Überprüfungen von Anlassfällen adressieren das Risiko und stärken die Governance und Prozess-Compliance.
Produktentwicklung & Innovation		
Technologieführerschaft PALFINGER will seine Position als Markt- und Innovationsführer langfristig absichern.	<ul style="list-style-type: none"> Produktentwicklungsprojekte können kostenintensiv und komplex sein oder höhere Vorlaufkosten und/oder längere Entwicklungszeit erfordern. Änderungen der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen, auch die Nachhaltigkeit betreffend, können die Produktentwicklung verzögern oder zusätzliche Entwicklungskosten verursachen. 	<ul style="list-style-type: none"> Standardisierter Entwicklungsprozess für kontinuierliche Entwicklungsarbeit und Innovationsprojekte. Einrichtung des Entwicklungsstandorts Köstendorf als Forschungs- und Entwicklungszentrum. Implementiertes Anforderungsmanagement stellt die Umsetzung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen sicher. Projektpriorisierung, um mittel- und langfristig Technologieführerschaft zu halten. Enges Projektcontrolling zur Kosten- und Projektsteuerung. Nachhaltige Investitionen in Forschung und Entwicklung. Produktentwicklung hin zu ökoeffizienten Produkten.
Vertrieb & Service		
Absatzmarktentwicklung Makroökonomische, politische und wirtschaftliche Entwicklungen beeinflussen Größe, Stabilität und Wachstum von Märkten.	<ul style="list-style-type: none"> Die hohen Leitzinsen in mehreren Währungsräumen können zu einer Rezession in bestimmten Märkten und Branchen führen. Das volatile Marktfeld ist auch durch geopolitische sowie länderspezifische politische Einflüsse geprägt. 	<ul style="list-style-type: none"> Etabliertes Berichtswesen und Abstimmung in regelmäßigen Management-Meetings ermöglichen kurzfristige Steuerung etwa im Sales and Operations Planungszyklus. Ausrollen zielgerichteter Vertriebsmaßnahmen. Stringente Steuerung der Strukturkosten.
Forderungsausfall PALFINGER gewährt Kunden Zahlungsziele.	<ul style="list-style-type: none"> Die negative Konjunkturteilung erhöht das Risiko von Forderungsausfällen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fortführung eines erhöhten und engen Forderungsmonitorings. Implementierung eines einheitlichen Prozesses und Reportings zur präventiven Reduktion von Kreditrisiken, Management definierter Kreditlimits und Zahlungsziele. Risikopriorisierter Einsatz einer Kreditversicherung.

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Einkauf & Lieferkette		
Unterbrechungen der Lieferketten PALFINGERs Output wird durch die Liefer- und Rohstoffsituation beeinflusst.	<ul style="list-style-type: none"> Kapazitäts- und Lieferengpässe bei Komponenten haben sich zwar kurzfristig entspannt, können sich dennoch langfristig negativ auswirken. Potenzielle Auswirkungen sind Verzögerungen und Unterbrechungen der nationalen und internationalen Lieferketten. 	<ul style="list-style-type: none"> Forcierung langfristiger Partnerschaften mit strategischen Lieferanten. Implementierung multipler Beschaffungsmöglichkeiten. Wertschöpfungsprinzip „in der Region, für die Region“. Leistungsüberwachung von Lieferanten erfolgt mit Hilfe von Lieferantenmanagementsystemen.
Produktion		
Produktqualität und -haftung PALFINGER versteht sich als Premium-Hersteller. Die Produktqualität nimmt daher einen großen Stellenwert im gesamten Produktentstehungsprozess ein.	<ul style="list-style-type: none"> Fehler, die in der Wertschöpfungskette verursacht werden, können zu Zusatzaufwänden und damit Mehrkosten im Herstellungsprozess führen. Verstärktes Outsourcing erhöht die Abhängigkeit von externen Lieferanten. Es besteht das Risiko, dass die Umsetzung von Qualitätsstandards und -prozessen bei Outsourcing-Partnern erst verzögert wirkt. 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung des strategischen Qualitätsverbesserungsprogramms „Lifting Quality“. Konsequenter Fokus auf Prävention und kontinuierliche Verbesserung. Gruppenweite Awareness-Kampagne, um das Qualitätsbewusstsein über alle Prozesse und Abteilungen hinweg weiter zu stärken.
IT & Datenmanagement		
Cyberkriminalität Unternehmen sind Zielscheibe von Cyberkriminalität.	<ul style="list-style-type: none"> Cyberkriminalität und damit verbunden gezielte Angriffe auf die IT-Systeme von Unternehmen nehmen weltweit massiv zu. Systemausfälle und vorübergehende Einschränkungen in der Datenverfügbarkeit können die Folge sein. 	<ul style="list-style-type: none"> Laufende Investitionen zur weiteren Verbesserung der Cybersicherheit. Zentrales Center of Excellence für Datensicherheit. Implementierung von Awareness-Initiativen wie Schulungen, Newsletter.
Recht & Compliance		
Compliance Als international agierendes Unternehmen unterliegt PALFINGER einer Vielzahl von lokalen Gesetzen, internationalen Normen und Rechtsprechungen. Wesentliche Compliance-Themen sind für PALFINGER u.a. <ul style="list-style-type: none"> Betrug und Korruption Sanktionen und Exportkontrolle Kartellrecht Datenschutz Emittenten-Compliance Menschenrechte Umweltstandards 	<ul style="list-style-type: none"> Verstöße gegen Gesetze und internationale Normen, Betrug und Korruption können zu hohen Strafzahlungen sowie wesentlichen Reputationsschäden führen. Sanktionsregimes werden global immer komplexer. Das zeigt sich am Beispiel des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. PALFINGER erfüllt konsequent alle Sanktionsbestimmungen, welche gegen Russland und andere Staaten erlassen wurden und werden. Regulatorische Anforderungen an die Lieferkette nehmen laufend zu. Mängel in der Umsetzung dieser Vorgaben können zu Wettbewerbsnachteilen und Strafen führen. 	<ul style="list-style-type: none"> Etablierung eines jährlichen umfassenden Berichts zu Antikorruptionsmaßnahmen an Vorstand und Aufsichtsrat. Lokale Datenschutzkoordinatoren; Prozessimplementierung bzgl. Sanktionen und Exportkontrollen. Verbindlicher Code of Conduct bildet die Basis für Mitarbeitende und PALFINGER Partner. Gruppenrichtlinie zur Umsetzung von Compliance-relevanten Themen z.B. Anti-Korruption. Gruppenweites Schulungsprogramm zu Compliance-Themen zur Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden. Interne Audits, die Compliance-Risiken adressieren. Implementierung und konstante Weiterentwicklung eines umfassenden Exportkontroll- und Sanktionsprozesses inkl. Business Partner- und Sanktionsprüfung. Übertragung des operativen Geschäfts der russischen Einheiten an das russische Management unter Beibehaltung der Finanzberichterstattung. Etablierung und Ausbau von Prozessen und Datenpool zur Lieferkette.
Kontrollverlust durch staatliche Eingriffe PALFINGER ist dem Risiko des Verlusts von Gesellschaften durch Enteignung oder staatliche Übernahmen ausgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> Im Zusammenhang mit der aktuellen Krisensituation in Russland besteht das Risiko, dass die russischen Gesellschaften infolge gesetzlicher Regelungen vom russischen Staat übernommen werden können. 	<ul style="list-style-type: none"> Laufende Überwachung der aktuellen Entwicklungen, Sanktionen und Gegensanktionen.

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Personalwesen		
Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden PALFINGER wertet seine Mitarbeitenden und ihre fachliche Qualifikation als essenzielle Basis für den wirtschaftlichen Erfolg.	<ul style="list-style-type: none"> Für PALFINGER sind seine Mitarbeitenden ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Durch einen Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden wird das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens gehemmt und die Position als Markt- und Innovationsführer gefährdet. 	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung neuer zukunftsgerichteter Arbeitsplätze durch den Entwicklungsstandort Köstendorf sowie von „The HUB Vienna“ in Wien. PALFINGER schafft attraktive Angebote, um Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und langfristig zu halten. Positionierung als moderner Arbeitgeber durch Gesundheitsangebote, flexible Arbeitszeitmodelle etc. Etablierung zusätzlicher Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung, z.B. Trainingszentren zur Lehrlingsausbildung, Führungskräfteentwicklung. Attraktive und faire Bezahlung als wesentlicher Beitrag zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden (Kollektivverträge, freiwillige Sozialleistungen etc.). Etablierung eines standardisierten Prozesses und zentrale Steuerung von Lohn- und Gehaltserhöhungen für die gesamte Gruppe. Etablierung eines umfassenden Talent Managements. Implementierung eines einheitlichen Prozesses zur Leistungsbeurteilung und Weiterentwicklung von Mitarbeitenden.
Finanzen & Steuern		
Fremdwährungsrisiken Durch die internationale Tätigkeit von PALFINGER entstehen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.	<ul style="list-style-type: none"> Die Veränderung von Wechselkursen kann zu Verlusten führen. Natürliche Hedges, d.h. Ausgleich von Zahlungsverpflichtungen und Zahlungseingängen aus dem operativen Geschäft in derselben Währung, reduzieren das Fremdwährungsrisiko. 	<ul style="list-style-type: none"> Risikopositionen werden analysiert, überwacht und durch die Umsetzung entsprechender Sicherungsstrategien limitiert. Regelmäßige Meetings mit dem Vorstand zur Anpassung der Sicherungsstrategie bei Bedarf.
Liquiditätsrisiko PALFINGER setzt auf ein unternehmensweites Cash-Reporting zur Steuerung des effizienten Einsatzes der Finanzmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Durch Liquiditätsengpässe können Refinanzierungskosten erhöht sein und offene Verbindlichkeiten nicht fristgerecht beglichen werden. Beeinflusst durch die Marktsituation und das erhöhte Förderungsausfallsrisiko steht die Liquidität weiterhin im Fokus. 	<ul style="list-style-type: none"> Frühzeitige Abstimmung des Liquiditätsbedarfs durch Mittel- und Langfristplanung. Zentrale Steuerung durch das unternehmensinterne Treasury: der gruppeninterne Finanzausgleich erfolgt über Cash-Pooling und ein zentrales Clearing.
Zinsänderungsrisiko Gruppenweiter Finanzierungsbedarf wird mit kurzfristigen und langfristigen Finanzierungsinstrumenten abgedeckt.	<ul style="list-style-type: none"> Es besteht ein Änderungsrisiko variabler Zinsen. 	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Steuerung des Zinsrisikos durch das unternehmensinterne Treasury für die gesamte Gruppe. Absicherung variabler Zinsen durch Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

Entkonsolidierung des Russlandgeschäfts	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund einer Änderung der herrschenden Meinung zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen besteht das Risiko einer Entkonsolidierung. 	<ul style="list-style-type: none"> Beobachtung der Entwicklungen; Reaktion soweit erforderlich.
Impairments	<p>Die Bewertung von Vermögenswerten sowie Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden unter ermessensbehafteten Annahmen getroffen. Externe Entwicklungen können somit die Werthaltigkeit bestimmter Vermögenswerte (insbesondere Goodwill, Beteiligungen) sowie Kaufpreisallokationen beeinflussen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei einer Verschlechterung der Marktsituation besteht das Risiko, dass einzelne Wirtschaftsgüter an eine geänderte Bewertung angepasst werden müssen oder Investitionen sich nicht wie geplant amortisieren. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die hohen Leitzinsen in mehreren Währungsräumen führen zu einer eingetrübten Marktsituation sowie einem steigenden Risiko. 	<ul style="list-style-type: none"> Beobachtung und Identifizierung von Anhaltspunkten für Wertminderungen.

WEITERE RECHTLICHE ANGABEN

ANGABEN GEMÄSS § 243A UGB

Das Grundkapital der PALFINGER AG belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 37.593.258 EUR und war in 37.593.258 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Jede PALFINGER Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung.

PALFINGER hält eigene Aktien in der Höhe von 2.826.516. Das entspricht 7,5 Prozent des Grundkapitals.

	Stand per 31.12.2022	Zugänge	Abgänge	Stand per 31.12.2023
Eigene Aktien	2.826.516	-	-	2.826.516
Anteil am Grundkapital in %	7,5	-	-	7,5
Anteil am Grundkapital in TEUR	2.827	-	-	2.827

Gem § 65 Abs 5 AktG stehen der Gesellschaft aus den eigenen Aktien keine Rechte zu.

Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte der PALFINGER Aktien und deren Übertragung – auch aus Vereinbarungen zwischen Aktionärinnen und Aktionären – sind der PALFINGER AG nicht bekannt. Es existieren keine PALFINGER Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

In der PALFINGER Gruppe bestehen weder ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm noch ein System der Kapitalbeteiligung, bei dem Mitarbeitende das Stimmrecht für ihre Anteile an der PALFINGER AG nicht unmittelbar ausüben.

Es gibt weiters keine Satzungsbestimmungen, die über die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sowie zur Änderung der Satzung hinausgehende Regelungen enthalten.

In den Vereinbarungen betreffend Schuldscheindarlehen sind „Change of Control“-Klauseln inbegriffen.

Im Fall eines „Change of Control“ haben die Vorstandsmitglieder weiters ein Rücktrittsrecht und Kündigungsrecht ihrer Anstellungsverträge. In diesem Fall gebührt dem Vorstandsmitglied eine Abfindung in Höhe von bis zu zwei Jahresgesamtvergütungen, maximal jedoch im Umfang der noch offenen Laufzeit des Anstellungsvertrages.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

- **Planbarkeit bis Ende des 2. Quartals 2024**
- **Aktuell schwaches wirtschaftliches Umfeld in EMEA**
- **Optimierung des Working Capitals, stringentes Investitions-Management und gezielte Kostenreduktion**

Das Wirtschaftsumfeld ist aktuell in Europa sehr herausfordernd. Der Auftragsstand bietet eine gute Planbarkeit bis Ende des 2. Quartals 2024. Für das 2. Halbjahr 2024 besteht eine sehr eingeschränkte Visibilität. PALFINGER fokussiert 2024 auf eine weitere Steigerung der Resilienz durch Optimierung des Working Capitals, ein stringentes Investitions-Management sowie gezielte Kostenreduktionen.

In EMEA ist derzeit keine wirtschaftliche Erholung absehbar. Das schwache Umfeld wird vor allem die Baubranche in Deutschland aber auch in anderen Ländern der Europäischen Union betreffen. Die Entwicklung in APAC ist zweigeteilt: Während sich der Markt in China nur sehr langsam von den Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie erholt und mit dem Zusammenbruch mehrerer großer Immobiliengesellschaften konfrontiert ist, stehen in anderen Ländern die Zeichen auf Erholung. Dabei entwickeln sich die Märkte in Südostasien sowie in Indien sehr vielversprechend und bieten für PALFINGER deutliches Wachstumspotenzial. Das gilt auch für den Marinebereich von PALFINGER, der vom weltweiten Ausbau von Offshore-Windfarmen ebenso profitiert wie vom Servicegeschäft. In LATAM ist für PALFINGER mit einer stabilen Entwicklung zu rechnen. In NAM sieht PALFINGER viel Potenzial und setzt auf weiteres organisches Wachstum in der Region.

Seit Jänner 2024 ist der Vorstand der PALFINGER AG um Maria Koller in der Funktion des CHRO erweitert. Frau Koller übernimmt die Agenden Personal und Recht und treibt gemeinsam mit dem gesamten Vorstand die Positionierung von PALFINGER als attraktiver und wettbewerbsfähiger Arbeitgeber voran.

PALFINGER erwartet für das 1. Halbjahr 2024 einen stabilen Umsatz verglichen mit der Vorjahresperiode sowie eine gute Profitabilität. Für einen Ausblick auf das 2. Halbjahr 2024 besteht zum jetzigen Zeitpunkt eine sehr eingeschränkte Visibilität. An den Finanzzieilen für 2027 – mit einem Umsatz von 3,0 Mrd. EUR, einer EBIT-Marge von 10 Prozent und einem Return on Capital Employed von 12 Prozent – hält der Vorstand weiterhin fest.

Konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung

KONSOLIDIERTE NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

In Vorbereitung auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) veröffentlicht PALFINGER seit 2021 jährlich seine nichtfinanziellen Kennzahlen im Rahmen einer nichtfinanziellen Erklärung in der Lageberichterstattung. Umwelt-, soziale und Governance-Aspekte werden gesamthaft für das Geschäftsjahr 1. Jänner bis 31. Dezember 2023 dargestellt. Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards und dem österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG, § 267a UGB) erstellt.

Der GRI-Inhaltsindex gibt einen Überblick über die Nachhaltigkeitsthemen, verweist auf die jeweiligen Seiten im Bericht und befindet sich am Ende der nichtfinanziellen Erklärung.

In der nichtfinanziellen Erklärung sind alle vollkonsolidierten Gesellschaften der PALFINGER Gruppe, wie in der Beteiligungsliste im Konzernabschluss angeführt, berücksichtigt.

Seit 2013 unterstützt PALFINGER den UN Global Compact und bekennt sich zu dessen zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Anstelle des Fortschrittsberichts erfolgte 2023 erneut die Verknüpfung der Nachhaltigkeitsthemen mit den UN-Prinzipien. PALFINGER bekennt sich zu den Leitsätzen der OECD für multinationale Unternehmen. Die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen enthält 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals (SDGs). PALFINGER bezieht die SDGs in seine Geschäftstätigkeit ganzheitlich mit ein. Direkte und indirekte Auswirkungen der Agenden von PALFINGER auf die 17 SDGs wurden evaluiert. Die wesentlichsten Auswirkungen, die die strategische Ausrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements beeinflussen, sieht PALFINGER bei vier Entwicklungszielen: SDG 5 – Geschlechtergerechtigkeit, SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, SDG 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion, SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz.

Im Rahmen der Mitgliedschaft im österreichischen Nachhaltigkeitsnetzwerk respACT hat PALFINGER seit 2019 die Landeskoordination für Salzburg inne. Des Weiteren ist PALFINGER unter anderem Mitglied des BDE (Bundesverband der deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V.), der BDSV (Bundesvereinigung deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V.), der BSK (Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten e.V.) etc. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Webseite von PALFINGER (<https://www.palfinger.com/de-de/ueber-palfinger/verbandsmitgliedschaften>).

ORGANISATORISCHE VERANKERUNG DER NACHHALTIGKEIT UND DUE DILIGENCE PROZESS

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Teil der Unternehmensstrategie von PALFINGER. Um das Thema bereichsübergreifend in der Organisation zu steuern, wurde ein Sustainability Council als interdisziplinäres Steering Committee für das Thema Nachhaltigkeit etabliert. Diesem gehören die Leiter der Global und Corporate Functions Operations, Human Resources, Product Line Management & Engineering, sowie Business Development & Sustainability und GRC/Group Accounting/Taxes an. Das Sustainability Council berichtet direkt an den Vorstand. Dieser informiert den Aufsichtsrat quartalsweise über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen und den Fortschritt der Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dadurch nimmt der Aufsichtsrat seine Kontrollfunktion wahr.

Kernaufgaben des Sustainability Councils sind die Ausarbeitung und Implementierung der mit der Geschäftsstrategie eng verwobenen Nachhaltigkeitsstrategie, die Definition von Zielen, die Festlegung von Maßnahmen sowie die Maßnahmensteuerung. Für die Implementierung der definierten Maßnahmen sind die jeweiligen Global und Corporate Functions verantwortlich.

Inhaltliche Impulse und Initiativen sowie ein entsprechendes Maßnahmenmonitoring erfolgen aus dem Bereich Corporate Development & Sustainability. Die Erfüllung der regulatorischen Anforderungen und Reportinganforderungen werden durch Corp. GRC gesteuert. Die Steuerung der Aktivitäten und Maßnahmen sowie die Datenerhebung für die Kennzahlenberichterstattung erfolgen in den bestehenden Controlling Prozessen und zuständigen Fachbereichen. Damit ist sichergestellt, dass Nachhaltigkeitsthemen fokussiert vorangetrieben werden und nichtfinanzielle Ziele gleichwertig in den Steuerungsprozessen verankert sind.

Die Risiken und Chancen, die sich aus dem Thema Nachhaltigkeit ergeben, sind in den operativen Betrieb und die bestehenden Risikomanagementprozesse und -strukturen des Unternehmens eingebunden. Informationen zu den Risikomanagementsystemen und -prozessen sind im Risikobericht beschrieben.

Der Fokus liegt derzeit auf der Vorbereitung auf die Anforderungen der CSRD und den korrespondierenden europäischen Berichterstattungsstandards European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

STAKEHOLDERMANAGEMENT

PALFINGER berücksichtigt die Auswirkungen der eigenen Tätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowohl in Hinblick auf das Unternehmen als auch auf die Umwelt sowie die Gesellschaft und bindet seine Stakeholder proaktiv ein.

Stakeholder sind juristische oder natürliche Personen, die von Unternehmensaktivitäten betroffen sind oder deren Wirken Einfluss auf PALFINGER hat. Ihre einzelnen Interessen und Ansprüche werden möglichst ausgewogen berücksichtigt. Dazu steht PALFINGER in laufendem Dialog mit den Stakeholdern. Die Interessen des Top-Managements sowie der Mitarbeitenden von PALFINGER werden im Zuge von Mitarbeitergesprächen und -befragungen, Performance & Development Reviews, Jour Fixes mit der Führungskraft etc. miteinbezogen. Mit Anteilseignern und Fremdkapitalgebern erfolgt eine kontinuierliche und transparente Kommunikation im Rahmen von Veranstaltungen sowie in Gesprächsterminen. Zu Kunden und Händlern wird auf internationalen Händlertagungen und Messen ebenso wie über Befragungen und den direkten Dialog Kontakt gepflegt. Zudem werden sie über Newsletter auf dem aktuellen Stand gehalten und in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden. Der Dialog mit Lieferanten, OEMs sowie strategischen Kooperationspartnern wird auf Tagungen und im direkten Kontakt geführt. Mit ihnen werden Liefer- und Qualitätsmanagementvereinbarungen getroffen sowie ihre Standorte besichtigt. Im Gegenzug wird ihnen der Besuch von PALFINGER Standorten ermöglicht. Mit seinem lokalen Umfeld und der Gesellschaft steht PALFINGER unter anderem durch lokale Medienarbeit sowie im Rahmen von Veranstaltungen und Werksbesichtigungen in regelmäßigm Austausch.

WESENTLICHKEITSANALYSE

2021 wurde eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. In einem mehrstufigen Prozess wurden wesentliche Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance erhoben. Dabei wurden auch die Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Aspekte der Diversität berücksichtigt. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette wurden, unter Berücksichtigung globaler Trends sowie gesetzlicher Vorgaben, die relevanten Themen identifiziert. Es wurden qualitative Interviews mit internen und externen Stakeholdern sowie Stakeholder Vertretern zur Bedeutung der Themen aus ihrer Sicht durchgeführt.

Folgende Themen wurden im Jahr 2021 als wesentlich identifiziert:

Bereich	Wesentliche Themenbereiche mit relevanten Aspekten aus der Stakeholder Analyse	Belange gem. NaDiVeG	Sustainable Development Goals
Umwelt	Energieverbrauch und THG-Emissionen in der Produktion und an PALFINGER Standorten THG-Emissionen in der Produktanwendung Umweltauswirkungen in der Wertschöpfungskette	Umweltbelange	SDG 13
Soziales	Sicherheit der PALFINGER Produkte und Applikationen Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden Gewinnen und Halten von Experten/Talenten sowie Mitarbeiterentwicklung inklusive Aus- und Weiterbildung Diversität und Chancengleichheit	Soziale Belange Arbeitnehmerbelange Diversitätskonzept	SDG 5, 8, 13
Governance	Compliance mit und Leadership Commitment zu Werten, rechtlichen und ethischen Standards Klare interne Richtlinien und standardisierte Prozesse Transparenz und korrekte Berichterstattung Umgang mit Megatrends	Bekämpfung von Korruption Menschenrechte	SDG 8

In Vorbereitung auf die CSRD wurde 2023 ein Update der Wesentlichkeitsanalyse gemäß ESRS 1 „General Requirements“ gestartet. Auf Basis einer Treiberanalyse wurden entlang der gesamten Wertschöpfungskette, unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben, globaler Trends und Benchmarks die relevanten Themen identifiziert, definiert sowie die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen ausgearbeitet. Ergänzend zum laufenden Stakeholder Dialog wurden qualitative Interviews sowie eine Online-Befragung mit Vertreterinnen und Vertretern interner und externer Stakeholder zur Bedeutung und Bewertung der Themen aus ihrer Sicht durchgeführt. Dabei wurden Vorstand, Aufsichtsrat, Top-Management und Mitarbeitende, Anteilseigner und Fremdkapitalgeber, Kunden und Händler, Lieferanten sowie OEMs befragt.

Die Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse werden zu einer Aktualisierung und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsprogramms von PALFINGER hinsichtlich der strategischen Handlungsfelder, Programme und Ziele im Geschäftsjahr 2024 führen. Die Bewertung der durchgeführten Stakeholder-Befragung bestätigte im Wesentlichen die Themen der letzten Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2021, wobei ein Themenblock zu Kreislaufwirtschaft und Produktlebenszyklus-Verantwortung als zusätzliches wesentliches Thema identifiziert wurde. Zudem lag der Fokus verstärkt auf den sozialen Themen sowie Cyber Security und verantwortungsvolle IT.

Die interne Validierung dieser Themen sowie die Integration in die Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt durch Sustainability Council und Vorstand. Basierend auf den Ergebnissen der Stakeholder Befragung werden im Berichtsjahr sowie im Jahr 2024 zur Vorbereitung für die Anwendung der CSRD die spezifischen Auswirkungen, Risiken und Chancen zu den wesentlichen Themen identifiziert und entlang der Bewertungskategorien der ESRS bewertet.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Nachhaltigkeit kommt in der Vision und Strategie 2030 besonderer Stellenwert zu. Das Sustainability Council stellt sicher, dass bei PALFINGER in allen Geschäftsprozessen neben den ökonomischen Aspekten auch Themen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance berücksichtigt werden. Damit ist Nachhaltigkeit für PALFINGER nicht nur Herausforderung bzw. Risiko. Vielmehr versteht PALFINGER verantwortungsbewusstes, nachhaltiges Wirtschaften als Chance sowie als Wertetreiber, der neue Geschäftsfelder, Wachstum und zusätzliche Differenzierung ermöglicht. Die wichtigsten Grundlagen der Nachhaltigkeitsstrategie bilden die Analyse der Wertschöpfungskette sowie die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten wesentlichen Themen hinsichtlich ihres positiven sowie negativen Einflusses auf Mensch, Umwelt und Wirtschaft.

Die relevanten Aspekte der Wesentlichkeitsanalyse aus dem Jahr 2021 sind sechs wesentlichen Themenbereichen zugeordnet, wobei jeweils zwei in die Bereiche Umwelt, Soziales und Governance fallen. Im Folgenden werden die sechs strategischen Themenbereiche beschrieben:

Für den lebenden Planeten, auf den wir alle angewiesen sind.

WENIGER EMISSIONEN

Als Teil der globalen Bewegung in der Industrie machen wir niedrigere CO₂-Emissionen zu einer unserer Prioritäten. Deshalb werden unsere Betriebsabläufe zunehmend von erneuerbaren Energien angetrieben und sind durch eine effiziente Materialnutzung gekennzeichnet – um positive Auswirkungen zu erzielen.

POSITIVER EINFLUSS AUF DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Um Veränderungen in unserer Wertschöpfungskette zu bewirken, entwickeln wir unser gesamtes Produkt- und Lösungsportfolio mit dem Ziel der THG-Emissionsreduktion und kohlenstoffarmen Innovation weiter. Wir arbeiten daran, ein integrierter Lösungsanbieter für Partner im gesamten Netzwerk zu werden.

Für alle Menschen, die wir erreichen.

SICHER UND GESUND AUF ALLEN EBENEN

Sicherheit im Betrieb, eine gesunde Arbeitskultur sowie die Sicherheit unserer Produkte haben oberste Priorität. Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sowie Kunden ist entscheidend für unseren Erfolg.

QUALIFIZIERTE UND VIELFÄLTIGE MITARBEITENDE

Um in einer globalen Wirtschaft innovativ zu sein, müssen wir die besten Mitarbeitenden gewinnen und halten – in unserer Führung und in der gesamten Organisation. Das beinhaltet kontinuierliche Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung. Bei PALFINGER sehen wir Diversität als Quelle der Exzellenz und Stärke – und des Geschäftserfolgs.

Für ein zukunftsweisendes unternehmerisches Handeln.

UNSEREN WERTEN VERPFLICHTET

Um den Weg der Nachhaltigkeit weiterzuverfolgen, gehen wir über die Basisanforderungen hinaus und streben nach den höchsten menschlichen, ethischen und rechtlichen Standards.

FOKUS AUF GOVERNANCE UND TRANSPARENZ

Um den Anforderungen einer nachhaltigen Wirtschaft gerecht zu werden, entwickeln wir unser unternehmerisches Handeln kontinuierlich weiter. Dies bedarf der höchsten Standards in Governance und Transparenz.

Der Nachhaltigkeitsstrategie folgt die Ableitung nichtfinanzialer Ziele für die drei Bereiche Umwelt, Soziales und Governance. Diese decken aktuell sämtliche NaDiVeG-Belange (Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, sowie Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Diversitätskonzept) ab.

Im Bereich Umwelt setzt sich PALFINGER zum Ziel, weniger Treibhausgas (THG)-Emissionen zu generieren. Dabei liegt der Fokus auf der Reduktion des Energieverbrauchs und der THG-Emissionen in der Produktion und an PALFINGER Standorten. Als zweiter Aspekt wurde der positive Einfluss entlang der gesamten Wertschöpfungskette definiert. Erreicht wird dies durch die Reduktion der THG-Emissionen durch zunehmende Elektrifizierung in der Produktanwendung.

Die Sicherheit bei der Anwendung von PALFINGER Produkten sowie die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sind zentrale Themenstellungen im Bereich Soziales. Letzteres wird an der Total Recordable Injury Rate (TRIR) gemessen. Ein zweiter Schwerpunkt in diesem Bereich ist die Förderung der Qualifikation und Diversität. Dabei sind das Gewinnen und Halten von Expertinnen und Experten und Talenten sowie die Mitarbeiterentwicklung inklusive Aus- und Weiterbildung sowie Chancengleichheit und die Erhöhung der Diversität wesentliche Eckpfeiler.

Zum Bereich Governance zählt die Einhaltung der Werte von PALFINGER. Dabei liegt das Augenmerk auf der Compliance und dem Leadership Commitment mit den im Code of Conduct festgelegten Werten sowie rechtlichen und ethischen Standards. Für die Erstellung von klaren internen Richtlinien und standardisierten Prozessen liegt der Fokus auf den Bereichen Governance und Transparenz. Dazu zählt der zentrale Aspekt einer transparenten und korrekten Berichterstattung, welcher alle Aktivitäten von PALFINGER zugrunde liegen.

Ziele werden bei PALFINGER gruppenweit durch die jeweilige Fachabteilung ausgearbeitet und vorgeschlagen und durch das Sustainability Council freigegeben. Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch die jeweilige Corporate/Global Function verantwortet. Um die Zielerreichung auf Gruppenebene zu gewährleisten, wird die Wirksamkeit der gesetzten Schritte laufend durch das Sustainability Council überwacht.

Aktuell werden bei PALFINGER die erweiterten Berichtsanforderungen im Sinne der CSRD bzw. ESRS umgesetzt, welche ab dem Berichtsjahr 2024 verbindlich anzuwenden sind. Im Zuge der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD erfolgt auch eine Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie für 2024 unter Berücksichtigung der wesentlichen Themen.

UMWELT

KLIMAWANDEL

PALFINGER Produktionsstandorte sind darauf ausgerichtet ökologisch und ökonomisch größtmögliche Effizienz sicherzustellen und diese kontinuierlich zu verbessern. Das Unternehmen legt dabei besonderen Wert auf die Reduktion der Energieintensität und der damit verbundenen CO₂-Emissionen. Innerhalb von Global Operations koordiniert Corporate Health, Safety & Environment Management (Corp. HSE) die damit verbundenen jährlichen Programme, Ziele und Maßnahmen. 2023 wurde in Corp. HSE die neue Rolle eines Projektgenieurs Energiemanagement etabliert, um Energiemanagement weltweit strategisch voranzutreiben.

Im Rahmen eines Projekts wurde unter Einbeziehung externer Experten eine Energieeffizienzanalyse an den energieintensivsten Standorten in EMEA durchgeführt. Ziel war neben der Erhebung von Energieeinsparpotenzialen auf Standortebene die Erarbeitung der Grundlagen zur Erstellung eines realistischen globalen THG-Reduktionspfads. Die Umsetzung von identifizierten Maßnahmen mit guter Rentabilität und hohem Einsparungspotential wird für die kommenden Jahre geplant.

Im Berichtsjahr konnte der absolute Energieverbrauch um über 2 Prozent auf 214,3 Mio. kWh (2022: 218,6 Mio. kWh) gesenkt werden. Der größte Teil des Energieverbrauchs fiel mit 65 Prozent in der Region EMEA an.

Die korrespondierende Energieintensität für den Energieverbrauch innerhalb der Organisation konnte im Berichtszeitraum folglich auf 87,6 MWh/mEUR Umsatz (2022: 99,8 MWh/mEUR Umsatz) reduziert werden.

Der resultierende Anteil an Grünstrom am Gesamtstromverbrauch beträgt 2023 75 Prozent und entspricht damit dem Vorjahreswert von rund 76 Prozent. PALFINGER hat in den letzten Jahren kontinuierlich in Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) zur Erzeugung von erneuerbarem Strom für seine Produktionsanlagen investiert. Derzeit verfügt PALFINGER über PV-Anlagen mit einer Spitzenleistung von rund 8,2 Megawatt Strom. Die selbst erzeugte Strommenge aus diesen Anlagen entspricht im Jahr 2023 rund 5,2 Prozent des gesamten Stromverbrauchs von PALFINGER. Der kontinuierliche Ausbau dieser Kapazitäten hat auch zukünftig eine hohe Priorität.

Zu den wesentlichen Energieverbrauchern der PALFINGER Produktionsstandorte zählen die Lackier- und Galvanikanlagen sowie die Anlagen zur Konditionierung der Produktionshallen. Der Treibstoffverbrauch des Fuhrparks fließt ebenfalls in den Energieverbrauch ein und macht rund 8 Prozent des Gesamtverbrauchs aus. Das Gros der produktionsbezogenen Transporte ist an Logistikunternehmen ausgelagert (Scope 3), wobei der Transport hauptsächlich durch Lkw und Schiffe erfolgt.

PALFINGER weist die internen produktionsbezogenen CO₂-Emissionen in zwei Kategorien aus: direkte Emissionen aus Brennstoffen (Scope 1) und indirekte Emissionen aus Strom und Fernwärme (Scope 2). Um die Reduktion der CO₂-Emissionen aus Scope 1 und 2 voranzutreiben, werden alle Energieverbräuche und damit zusammenhängenden CO₂-Emissionen monatlich zentral über ein internes Reporting erfasst.

PALFINGER verursachte im Jahr 2023 19.019 t CO₂e (2022: 18.850 t CO₂e) an direkten Emissionen aus Brennstoffen – Erdgas, Diesel, Benzin, Flüssiggas, Butan, Propan und Heizöl und liegt damit in etwa auf dem Vorjahresniveau. An indirekten Emissionen (Scope 2 „market based“) aus Strom und Fernwärme entfielen auf PALFINGER im Jahr 2023 12.894 t CO₂e (2022: 12.908 t CO₂e).

Der Intensitätsquotient der THG-Emissionen für Scope 1 und 2 betrug im Berichtsjahr 2023 13.048 t CO₂e/Mrd Umsatz (2022: 14.266 t CO₂e/MrdEUR Umsatz).

Zu den wichtigsten Initiativen 2023 zählen die Durchführung der Energieeffizienzanalyse sowie der kontinuierliche Ausbau der PV-Anlagen. Standortspezifische Maßnahmen umfassten unter anderen ein Programm zur Energieverbrauchsreduktion in Caussade, Frankreich, (LED, Regelung, Wärmerückgewinnung, etc.), die Nachrüstung adiabater Hallenkonditionierung in Cherven Brijag, Bulgarien, Optimierung der Heizungsregelung und Modernisierung der Hallenbeleuchtung in Cadelbosco, Italien, sowie die Einführung neuer effizienterer Lackierprozesse in Nordamerika.

in MWh	2021	2022	2023
Elektrizität			
Elektrizität aus dem öffentlichen Netz	124.978	127.593	115.137
Elektrizität aus PV-Anlagen		-	6.368
	124.978	127.593	121.505
Wärme			
Erdgas	68.216	60.589	58.196
Propan	3.201	2.967	3.668
Butan ¹⁾	1	4	3
Flüssiggas	5.190	5.164	4.410
Heizöl	1.434	1.311	2.995
Fernwärme	4.883	4.965	6.665
	82.925	75.000	75.937
Treibstoffe			
Diesel	12.302	12.696	12.927
Benzin	1.206	3.319	3.933
Kerosin	-	-	-
	13.508	16.015	16.860
Energieverbrauch nach Energieträgern			
	221.411	218.608	214.303

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte (2021 und 2022) für Butan aufgrund eines Übertragungsfehlers im Jahr 2022.

in t CO ₂ -Äquivalenten ¹⁾	2021	2022	2023
Direkte Emissionen aus Brenn- und Treibstoffen (Scope 1)	20.160	18.850	19.019
Indirekte Emissionen aus Strom und zugekauften Energieträgern (Scope 2)	11.044	12.908	12.894
Interne produktionsbezogene CO₂-Emissionen	31.204	31.758	31.913

1) Die Umrechnung direkter und indirekter CO₂-Äquivalente basiert größtenteils auf der Datenbank IEA 2018, Bezugsjahr 2016. Emissionsdaten enthalten Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Distanzstoffoxid (N₂O) sowie den Korrekturwert für Import und Export. Die restlichen Kyoto-Gase entstehen bei der direkten Verbrennung nicht, daher können die Zahlen als vollständig betrachtet werden. Die direkten Emissionsfaktoren (Scope 1) von Benzin, Diesel, Flüssiggas und Heizöl stammen vom Umweltbundesamt Österreich. Die Umrechnung für den Energieträger Kohle basiert auf dem spezifischen Kohlenstoffgehalt (Scope 1). Die Fernwärme-Umrechnungsfaktoren sind länderspezifisch und kommen direkt vom Lieferanten. Hinsichtlich der Datenerhebung ist festzuhalten, dass Gesellschaften bzw. Standorte, die im Laufe des Berichtsjahres erworben oder gegründet wurden, erst zu Beginn des Folgejahres verpflichtet sind, umweltbezogene Daten zu berichten. Umweltbezogene Kennzahlen werden aufgrund ihrer Wesentlichkeit verpflichtend von Fertigungs- und Montagestandorten berichtet. Die Standorte Bergheim (AT) und Aliring (DE) wurden als Unternehmenssitz bzw. Aufbaustandort aufgrund ihrer Größe im Reporting mitberücksichtigt. Die Definition der Kennzahlen sind im Kapitel Kennzahlendefinitionen angeführt.

2021 hat PALFINGER im Rahmen der Science Based Target Initiative (SBTi) Ziele zur Reduktion seiner CO₂-Emissionen definiert. Wegen der Besonderheit seiner Wertschöpfungskette – die meisten Emissionen sind dem Produktionsprozess vor- beziehungsweise nachgelagert – wurde bisher von einer Einreichung abgesehen. PALFINGER evaluiert regelmäßig eine Einreichung. Inzwischen treibt das Unternehmen den Prozess konsequent voran und nutzt die bereits gewonnenen Erkenntnisse, um alle erkannten Einsparungspotenziale aktiv zu nutzen.

PALFINGER hat im Rahmen der Erhebung der THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette erkannt, dass der wesentlichste Anteil der CO₂-Emissionen in der Nutzungsphase der PALFINGER Produkte entsteht. Damit hat PALFINGER in diesem Bereich den größten Hebel, zur Erreichung der europäischen Klimaziele beizutragen. PALFINGER hat sich daher zum Ziel gesetzt, die THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, insbesondere bei der Verwendung von PALFINGER Produkten und Lösungen, zu reduzieren. Der Fokus der Anstrengungen von PALFINGER wird daher in Zukunft verstärkt auf „externe“ THG-Emissionen, insbesondere aus der Produktanwendung, gerichtet. Die einzelnen Produktlinien verfolgen dafür spezifische Ansätze für ein nachhaltiges Produktdesign. Im Rahmen des EcoEfficiencyScoping führte PALFINGER einen strukturierten Prozess zur Verringerung der Auswirkungen der Produkte im Bereich Emissionen ein, der gemäß den Grundsätzen für Scope 3 „product in use“ aufgesetzt wurde. Nach einer gründlichen Analyse der vergangenen Jahre werden die Ergebnisse in die Produktentwicklungsstrategie integriert, um das Portfolio Schritt für Schritt zu optimieren. Dies wird den Kunden helfen, ihren CO₂-Fußabdruck und damit ihre Gesamtbetriebskosten zu reduzieren.

Um THG-Emissionen zu reduzieren, investiert PALFINGER in die Produktforschung und -entwicklung und bietet neueste Technologien an. Forschung und Entwicklung sowie Innovationen und digitale Lösungen zielen darauf ab, die Effizienz der PALFINGER Produkte zu erhöhen. Zur Bündelung sämtlicher Aktivitäten im Bereich neuer mechatronischer und digitaler Produkte und Produktfunktionen wurden Arbeitsprogramme aufgesetzt.

Ein weiterer großer Hebel entlang der Wertschöpfungskette sind die CO₂-Emissionen in der Kategorie „Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“. Hier entsteht ein wesentlicher Teil der Emissionen in der Stahlproduktion. Um diese Emissionen zu reduzieren, werden die Potenziale von kohlenstoffarmem Stahl in der Entwicklung bewertet. Gleichzeitig lassen sich im Marktumfeld noch keine klaren Nachfragesignale erkennen.

PALFINGER kann auch Einfluss auf die Umweltauswirkungen in der Wertschöpfungskette zur Reduktion von Emissionen nehmen. So ist beispielsweise der Code of Conduct, indem auch Mindeststandards im Umweltbereich festgesetzt sind, von Lieferanten und Geschäftspartnern verpflichtend einzuhalten.

PALFINGER arbeitete im Berichtsjahr intensiv an der Entwicklung einer geeigneten Methodik zur Berechnung der gesamten Scope 3 Emissionen. Für die Berechnung der Werte wurde die Region CIS in Form einer Hochrechnung berücksichtigt. Die entsprechenden Details zur Ermittlung der tatsächlichen Emissionswerte sind aufgrund der eingeschränkten Berichterstattung nicht verfügbar. Die Emissionen in den relevanten Scope 3 Kategorien stellen sich wie folgt dar:

in t CO2 Äquivalenten	2022	2023
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	1.171.672	909.262
Nutzung der verkauften Produkte	2.315.918	2.455.217
Vorgelagerter Transport und Vertrieb	341.694	295.085
Sonstige Scope 3 Emissionen	154.990	154.990
Scope 3 Emissionen gesamt	3.984.274	3.814.554

Die Scope 3 Emissionen der Kategorie „Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“ wurden mittels ausgabenbasierter Methode berechnet. Die Berechnung der Kategorie „Nutzung der verkauften Produkte“ erfolgte auf Basis von produktsspezifischen Informationen, Durchschnittswerten und Hochrechnung. Die Berechnung der Kategorie „Vorgelagerter Transport und Vertrieb“ erfolgte im Jahr 2022 auf Basis von lieferantenspezifischer Methode und Hochrechnung. Für die Berechnungen des Geschäftsjahres 2023 wurden qualifizierte Schätzungen auf Basis der Vorjahreszahlen vorgenommen. Es erfolgte eine Berechnung aller Scope 3 Emissionen zum 31. Dezember 2022. Für die sonstigen Emissionen erfolgte im Jahr 2023 keine Aktualisierung der Werte, da diese Kategorien in Summe weniger als 4 Prozent der gesamten Emissionen in Scope 3 ausmachen.

SOZIALES

SICHERHEIT DER PALFINGER PRODUKTE UND APPLIKATIONEN

Produktsicherheit steht bei PALFINGER an oberster Stelle.

PALFINGER Produkte verbinden Bedienkomfort mit höchster Sicherheit. Sie werden auf dem internationalen Markt nach den in den einzelnen Ländern geltenden Normen verkauft. Entscheidend ist, dass PALFINGER diese Sicherheitsstandards anwenderfreundlich umsetzt.

PALFINGER stellt seine Produkte nach den jeweils aktuellen und höchstmöglichen Sicherheitsstandards und unter Einhaltung der geltenden Vorschriften und Normen her, um Unfälle mit PALFINGER-Produkten verhindern zu können. In die korrespondierende Kennzahl fließen alle dem Unternehmen bekannten Unfälle ein, in die PALFINGER-Produkte involviert waren, wenn bei dem Unfall ein Personenschaden verursacht wurde (exklusive Arbeitsunfälle). Diese werden unabhängig von einer Verschuldensfrage erfasst.

Im Berichtsjahr wurden 7 Unfälle (2022: 13) im Feld mit PALFINGER Produkten gemeldet. Daraus resultierten 8 Verletzungen (2022: 11) unterschiedlichen Grades und 1 Unfall mit Todesfolge (2022: 6). Im Berichtsjahr leitete PALFINGER in 7 Fällen (2022: 9) Produktrückrufe in die Wege, da sich in Folge der internen Erprobung und der laufenden Qualitätssicherung jeweils Verbesserungsbedarf ergab.

Unfälle mit PALFINGER Produkten	2021	2022	2023
Unfallmeldungen	9	13	7
Todesfälle ¹⁾	3	6	1
Verletzungen unterschiedlichen Grades ¹⁾	7	11	8
Rechtskräftige, gerichtlich festgelegte Strafzahlungen aufgrund von Unfällen	-	-	-
Anhängige Klagen (in Verhandlung) aufgrund von Unfällen mit Produkten (Stichtag 31.12.)	5	6	6
Rechtskräftige Schultersprüche	-	-	-

¹⁾ Unabhängig vom Verschulden.

Im Berichtsjahr 2023 gab es wie im Vorjahr keine rechtskräftigen Verurteilungen von PALFINGER aufgrund der Nichteinhaltung sicherheitsrelevanter Vorschriften oder Verhaltensregeln. Unabhängig von der Verschuldensfrage prüft PALFINGER jedoch sämtliche Vorfälle mit PALFINGER Produkten, bei denen Personen zu Schaden kommen. Zum Großteil handelt es sich um Fehler in der Bedienung, in Folge derer keine Ansprüche über den Rechtsweg gegenüber PALFINGER geltend gemacht werden konnten. Ein gutes Netzwerk und ein sicherheitssensibles Verständnis in den jeweiligen Ländern sind Voraussetzung dafür, dass PALFINGER von diesen Vorfällen erfährt. Alle unfallrelevanten Informationen werden unternehmensintern ausgewertet. Alle PALFINGER Produkte werden laufend hinsichtlich der Auswirkungen auf die Gesundheit und die Sicherheit der bedienenden Personen überprüft. Dabei identifizierte Weiterentwicklungsmöglichkeiten werden kontinuierlich umgesetzt.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER MITARBEITENDEN

PALFINGER legt höchsten Wert auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeitenden.

Das PALfit Gesundheitsmanagement ist organisatorisch in der Global Function Human Resources verankert. Der Bereich Arbeitssicherheit wird von Corp. HSE innerhalb der Global Function Operations koordiniert.

Das Management von Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaspekten bei PALFINGER erfolgt auf Basis der ISO 45001. 2023 arbeiteten 36 Prozent exklusive CIS (2022: 37 Prozent) der Mitarbeitenden an Standorten mit einer ISO 45001 Zertifizierung. Mittelfristiges Ziel ist die Zusammenführung aller bestehenden Managementsysteme in ein einheitliches und zertifiziertes HSE-Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit aufbauend auf dem Qualitätsmanagement 9001. 2023 wurden als wichtiger Schritt global 19 PALFINGER HSE-Standards an allen Produktionsstandorten ausgerollt. Diese Standards zu Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaspekten gelten global für alle PALFINGER Standorte, unabhängig davon, ob ein zertifiziertes ISO 45001 Managementsystem bereits vorhanden ist.

Die Standards regeln die Bereiche HSE und Organisation, Trainings, Arbeitssicherheitsmanagement, Umweltmanagement und Energiemanagement, Notfallmanagement und Brandschutz inklusive weiterer technischer Aspekte im Zusammenhang mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Umsetzung und Einhaltung dieser Standards wird jährlich durch interne wie auch externe HSE-Audits überprüft.

Im Bereich Arbeitssicherheit hat sich PALFINGER das Ziel gesetzt, arbeitsbedingte Unfälle mit Verletzungen sukzessive auf ein Minimum zu reduzieren. Die Steuerung erfolgt anhand der Total Recordable Injury Rate (TRIR), mit der arbeitsbedingte Unfälle mit Verletzungen pro einer Million Arbeitsstunden gemessen werden. In der Berechnung der TRIR werden bereits leichte medizinischen Behandlungsfälle ab einer Stunde Ausfallszeit berücksichtigt, sowie alle darüber hinausgehenden Verletzungen und Ausfallszeiten.

Obwohl durch das gezielte Maßnahmenprogramm zahlreiche Verbesserungen im Bereich Arbeitssicherheit umgesetzt wurden, erhöhte sich die Unfallrate TRIR leicht auf 11,55 (2022: 11,36). Für das Jahr 2027 wurde der Zielwert der TRIR mit 10,5 definiert.

Angaben zu arbeitsbedingten Verletzungen ¹⁾	2022	2023
Todesfälle	-	-
Verletzungen mit schweren Folgen	2	3
Dokumentierbare Verletzungen	274	284
Gearbeitete Stunden	23.589.857	24.526.077

1) Bei Hämatomen, Verstauchungen und inneren Verletzungen erfolgten im Berichtsjahr Mehrfachnennungen von Verletzungsarten, wobei statistisch maximal jeweils 2 Verletzungsarten pro Unfall erfasst werden.

Von 284 berichtspflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen betrafen 262 festangestellte Mitarbeitende und 22 Leiharbeitende. Die Arbeitsunfälle verursachten insgesamt 6.197 Ausfallstage.

Arbeitsbedingte Gefahren und Beseitigungsmaßnahmen liegen in Form von Gefährdungsbeurteilungen für die Arbeitsplätze vor. Bei Unfällen, bei denen die Ursache nicht ad hoc feststellbar ist, werden detailliertere Unfalluntersuchungen durchgeführt und die Gefährdungsanalysen gegebenenfalls ergänzt sowie Gegenmaßnahmen definiert. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 205 dieser Unfalluntersuchungen durchgeführt.

Am Ende des Kalenderjahres wird eine Abfrage berufsbedingter Erkrankungen durch alle Sicherheitsfachkräfte durchgeführt. Im Jahr 2023 wurden zwölf berufsbedingte Krankheiten berichtet, die hauptsächlich Muskel-Skeletterkrankungen betrafen.

Anzahl der Verletzungen nach Verletzungsart ¹⁾	2022	2023
Hämatom, Bluterguss	63	67
Verstauchung und Zerrung	41	42
Geschlossener Bruch	36	35
Quetschungen	23	31
Schwerer Schnitt	17	31
Leichter Schnitt	37	29
Platzwunde	17	20
Art der Verletzung unbekannt	10	17
Stichwunde	11	9
Schürfwunde	8	4
Offener Bruch	1	3
Verbrennungen und Verbrühungen	4	3
Innere Verletzungen	1	2
Akute Infektion	-	2
Gehirnerschütterung	2	1
Chemische Verätzungen	-	1
Traumatische Amputationen (Verlust eines Körperteils)	1	1
Übelkeit/Schwindel/Kreislaufprobleme	-	1
N/A	2	1

1) Bei Hämatomen, Verstauchungen und inneren Verletzungen erfolgten im Berichtsjahr Mehrfachnennungen von Verletzungsarten, wobei statistisch maximal jeweils 2 Verletzungsarten pro Unfall erfasst werden.

Dass Gesundheit und Sicherheit bei PALFINGER im Fokus stehen, zeigt sich durch unterschiedliche Initiativen und Programme. 2023 wurde erstmalig eine globale Health & Safety Initiative in Kooperation zwischen dem PALfit Gesundheitsmanagement und Corp. HSE durchgeführt. Mit dem Programm „2 Hands 10 Friends“ von Corp. HSE wird auf die Prävention von Handverletzungen abgezielt. Das Programm „Power Up“ von PALfit legte den Fokus auf Muskel- und Skeletterkrankungen sowie die Prävention von damit zusammenhängenden Rückenbeschwerden. Die beiden globalen Health & Safety Initiativen werden auch 2024 fortgeführt.

Bei Arbeitsbeginn erhalten Mitarbeitende im Zuge der allgemeinen Einschulung eine dokumentierte Sicherheitsunterweisung über Gefahren und Risiken am Arbeitsplatz. Diese Sicherheitsunterweisungen werden in regelmäßigen Abständen, bei Änderung von Verfahren und Arbeitsplätzen sowie anlassbezogen, z.B. bei Unfällen, wiederholt. Im Berichtszeitraum wurden etwa 50 digitale HSE-Trainings (2022: 30) für alle PALFINGER Standorte ausgearbeitet, die im Jahr 2023 in 15 Sprachen global zur Verfügung gestellt wurden. PALFINGER erweitert in den nächsten Jahren laufend dieses Angebot an Sicherheitsschulungen, um das Sicherheitsbewusstsein der Belegschaft zu verbessern.

Eine gruppenweite Health & Safety Policy regelt den Umfang der arbeitsmedizinischen Betreuung abhängig von der Anzahl der Mitarbeitenden an den Standorten und definiert den Leistungskatalog sowie die Einsatzzeiten. Damit ist gewährleistet, dass weltweit für alle PALFINGER Mitarbeitende eine standardisierte und von nationalen gesetzlichen Vorgaben unabhängige arbeitsmedizinische Betreuung gesichert ist. Bei den regelmäßigen jährlich verpflichtenden Arbeitssicherheits-Ausschuss-Sitzungen werden Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner und der Betriebsrat beigezogen, um die Interessen der Mitarbeitenden zu vertreten und deren Beteiligung zu gewährleisten.

QUALIFIZIERTE UND VIELFÄLTIGE MITARBEITENDE

PALFINGER ist ein wichtiger Arbeitgeber in unterschiedlichen Regionen. Per Jahresende 2023 waren 12.728 Personen (2022: 12.210) bei PALFINGER beschäftigt. Zusätzlich waren per Jahresende 2023 346 (2022: 468) überlassene Arbeitskräfte beschäftigt.

Anzahl und Prozent	2021	2022	2023	% ¹⁾
Eigene Mitarbeitende	11.733	12.210	12.728	
davon Auszubildende ³⁾	228	226	245	1,9%
Eigene Mitarbeitende	11.733	12.210	12.728	
davon SuccessFactors integriert ²⁾	10.344	10.826	10.280	80,8%
davon nicht SuccessFactors integriert	1.389	1.384	2.448	19,2%
Überlassene Arbeitskräfte	612	468	346	2,7%
PALFINGER Gruppe	12.345	12.678	13.074	

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Mitarbeitenden.

2) PALFINGER berichtet Details wie Alter, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis zu Kennzahlen nur für Gesellschaften, die in das HR System SuccessFactors integriert sind, da ansonsten ein nicht-datenschutzkonformer Transfer von Mitarbeiterdetalldaten notwendig wäre.

3) Bis 2021 wurden in dieser Kennzahl Auszubildende und Praktikanten gemeinsam berichtet. Ab 2022 werden in Bezug auf eine globale Lehrlingsstrategie nur noch Auszubildende berichtet (Vergleichswert unter dieser Definition 2021: 188 und 2020: 180).

PALFINGER verfügt in der Regel über unbefristet angestellte Mitarbeitende, wobei der Mitarbeiterstand keinen saisonalen Schwankungen unterworfen ist. Befristete Arbeitsverträge (über eine lokal definierte Probezeit hinaus) sind abgesehen von einigen wenigen Projektarbeiten, Berufspraktika sowie im Interims-Management nicht üblich. Im Geschäftsjahr 2023 waren 95,8 Prozent der Mitarbeitenden vollzeitbeschäftigt, rund 4,2 Prozent (2022: 4,0 Prozent) der Mitarbeitenden waren teilzeitbeschäftigt. 47,6 Prozent der eigenen Mitarbeitenden sind von Tarifverträgen abgedeckt und 49,0 Prozent werden durch Betriebsräte vertreten. An PALFINGER Standorten werden „überlassene Arbeitskräfte“ (Leasingpersonal) primär in den Fertigungsprozessen eingesetzt.

Anzahl und Prozent	2021	2022	2023	% ¹⁾
Permanentes Beschäftigungsverhältnis²⁾				
Geschlecht				
Weiblich	1.305	1.378	1.283	12,5%
Männlich	8.791	9.214	8.728	84,9%
Regionen				
EMEA	5.722	5.983	6.207	60,4%
NAM	1.027	1.003	1.092	10,6%
LATAM	769	788	730	7,1%
APAC	256	309	315	3,1%
CIS ³⁾	869	919	-	0,0%
MARINE	1.034	1.110	1.118	10,9%
HOLDING	419	480	549	5,3%
	10.096	10.592	10.011	
Temporäres Beschäftigungsverhältnis²⁾				
Geschlecht				
Weiblich	30	57	75	0,7%
Männlich	218	177	194	1,9%
Regionen				
EMEA	157	205	223	2,2%
NAM	-	-	-	0,0%
LATAM	-	26	24	0,2%
APAC	2	-	-	0,0%
CIS ³⁾	52	-	-	-
MARINE	22	2	2	0,0%
HOLDING	15	1	20	0,2%
	248	234	269	
Eigene Mitarbeitende	10.344	10.826	10.280	

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Mitarbeitenden 2023.

2) PALFINGER berichtet Details wie Alter, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis zu Kennzahlen nur für Gesellschaften, die in das HR System SuccessFactors integriert sind, da ansonsten ein nicht-datenschutzkonformer Transfer von Mitarbeiterdetalldaten notwendig wäre.

3) Werte für 2023 können aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen für diese Region nicht mehr erhoben werden.

Das Gewinnen und Halten von Expert:innen/Talenten sowie Aus- und Weiterbildung sind für PALFINGER wichtige Aspekte. Die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeitender ist weltweit eine Herausforderung. In diesem Zusammenhang spielen Fluktuation sowie Beschäftigungsstruktur eine wesentliche Rolle.

PALFINGER hat sich gruppenweit zum Ziel gesetzt, die Fluktuation im rollierenden Durchschnitt der letzten zwölf Monate bei etwa 15 Prozent zu halten. Zusätzlich zu dieser Richtgröße wird die freiwillige Fluktuation mit einem Zielwert von unter 8 Prozent als Steuerungsgröße eingesetzt.

Die Fluktuation im Berichtsjahr 2023 war vor allem durch Strukturoptimierung beeinflusst. Vorgenommene Änderungen im Bereich Marine werden sich dabei größtenteils aber erst im Jahr 2024 auswirken. Der rollierende Durchschnitt (zwölf Monate) der Mitarbeiterfluktuation nahm von 16,5 Prozent im Jahr 2022 auf 15,5 Prozent im Jahr 2023 ab. Die freiwillige Fluktuation betrug im Berichtsjahr 2023 5,2 Prozent (2022: 6,0 Prozent). Um die Hintergründe und die Motivation der Mitarbeitenden, die sich entscheiden, PALFINGER zu verlassen, besser zu verstehen, werden Exit-Gespräche geführt. Im Jahr 2023 gab es keine signifikante Fluktuation bei den überlassenen Arbeitskräften.

Im Berichtszeitraum konnten viele Vakanzen auch in kritischen Bereichen besetzt werden und es wurden 1.984 Einstellungen realisiert. Die Gruppenrichtlinie Recruiting stellt dabei einen standardisierten gruppenweiten State-of-the-art Recruiting Prozess sicher. Die damit verbundene Prozessqualität basiert auf den Prinzipien Transparenz, adäquate Kommunikation, faire Entlohnung, Diversität, Qualität und Vertraulichkeit. Für die Besetzung von Führungsfunktionen wird gruppenweit sukzessive die Anwendung einer Potenzialanalyse implementiert.

Anzahl und Prozent	2021	2022	2023	% ¹⁾
Geschlecht				
Weiblich	225	224	202	12,8%
Männlich	1.371	1.517	1.373	87,2%
Generationen				
0–29	359	525	464	29,5%
30–50	824	897	803	51,0%
50+	413	319	308	19,6%
Freiwillige Fluktuation ²⁾				
PALFINGER Gruppe	550	641	532	33,8%
Regionen				
EMEA	623	779	734	46,6%
NAM	384	380	340	21,6%
LATAM	152	174	201	12,8%
APAC	42	36	24	1,5%
CIS ⁴⁾	122	160	-	-
MARINE	220	149	180	11,4%
HOLDING	53	63	96	6,1%
Mitarbeiteraustritte³⁾	1.596	1.741	1.575	100,0%

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Mitarbeiteraustritte 2023.

2) Beinhaltet Selbstkündigung, Selbstbeendigung während der Probezeit, unbefugte Selbstkündigung, freiwillige Kündigung.

3) PALFINGER berichtet Ein- und Austritte nur für die eigenen Mitarbeitenden von Gesellschaften, die in das HR System SuccessFactors integriert sind, da ansonsten ein nicht-datenschutzkonformer Transfer von Mitarbeiterdetalldaten notwendig wäre.

4) Werte für 2023 können für diese Region aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr erhoben werden.

Anzahl und Prozent	2021	2022	2023	% ¹⁾
Geschlecht				
Weiblich	365	356	324	16,3%
Männlich	2.235	1.951	1.660	83,7%
Generationen				
0–29	887	932	757	38,2%
30–50	1.442	1.155	1.048	52,8%
50+	291	220	179	9,0%
Regionen				
EMEA	1.209	1.113	986	49,7%
NAM	461	364	437	22,0%
LATAM	370	225	140	7,1%
APAC	37	39	29	1,5%
CIS ³⁾	176	153	-	-
MARINE	219	254	219	11,0%
HOLDING	128	159	173	8,7%
Mitarbeitereintritte²⁾	2.600	2.307	1.984	100,0%

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Mitarbeiterentritte 2023.

2) PALFINGER berichtet Ein- und Austritte nur für die eigenen Mitarbeitenden von Gesellschaften, die in das HR System SuccessFactors integriert sind, da ansonsten ein nicht-datenschutzkonformer Transfer von Mitarbeiterdetalldaten notwendig wäre.

3) Werte für 2023 können für diese Region aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr erhoben werden.

Um Mitarbeitende langfristig zu halten und neue Talente zu gewinnen, setzt PALFINGER auf Mitarbeiterentwicklung und umfassende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu werden im Rahmen eines global standardisierten Performance & Development Reviews (PDR) neben Jahreszielen auch individuelle Entwicklungsziele vereinbart und deren Umsetzung am Ende des Jahres evaluiert. Mit Ende März 2023 wurde der jährliche PDR-Prozess wieder ganzheitlich durchlaufen und mit einer Abschlussrate von 82,8 Prozent (2022: 87,2 Prozent) im System erfasst.

Weiterbildung ist bei PALFINGER ein wichtiger Bestandteil zur Sicherung aller notwendigen technischen und sozialen Kompetenzen für die Zukunft. Das globale Lernmanagementsystem als technische Grundlage bündelt dabei alle Lern- und Entwicklungsmaßnahmen in einer Systemumgebung. Darüber hinaus haben Mitarbeitende Zugang zur Lernplattform mit über 14.000 verfügbaren E-Lernangeboten. Basierend auf der Gruppenrichtlinie „Learning“ haben Mitarbeitende von PALFINGER die Möglichkeit, monatlich zwei Stunden der Arbeitszeit für digitale und unternehmensrelevante Lerninhalte aufzuwenden. PALFINGER ermöglicht außerdem seinen Mitarbeitenden und deren Familienangehörigen das Erlernen von Sprachen über eine digitale Plattform. Im Jahr 2023 nutzten 4.486 PALFINGER Mitarbeitende die online-gestützten Angebote im Umfang von 62.076 Stunden. Neben den vielen zusätzlichen lokalen Trainings und Fortbildungen, zeigt dies bereits erste Erfolge, die Mitarbeitenden mit Hilfe digitaler Tools für die Arbeitsanforderungen der Zukunft vorzubereiten. Bei individuellen Weiterbildungsmaßnahmen erfolgt dies in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft. Zudem gibt es maßgeschneiderte Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte. Bei PALFINGER gibt es aktuell keine standardisierten Programme zur Übergangshilfe, die den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit ermöglichen und den Berufsausstieg aufgrund von Ruhestand oder Kündigung unterstützen.

Besonderen Wert legt PALFINGER auf die Lehrlingsausbildung sowohl in als auch außerhalb von Österreich. 2023 wurde der neue PALFINGER Campus in Lengau, Österreich, fertiggestellt. Um die Erfolgsgeschichte der PALFINGER-Lehrlingsausbildung fortzuschreiben, werden zusätzliche Ausbildungszweige angeboten und die Zahl der Lehrlinge soll bis 2030 stetig erhöht werden. Der Fokus auf die Qualität der Ausbildung schlug sich im Berichtszeitraum in Österreich in Form zahlreicher Siege und Spitzenplatzierungen bei Lehrlingswettbewerben nieder. 2023 wurde ein Lehrling von PALFINGER als bester Schweißer Österreichs ausgezeichnet und konnte darüber hinaus mit dem 7. Platz bei den „World Skills“ in Cleveland, USA, eine Top-Platzierung erzielen. Weiters wurde 2022 in Österreich das Ausbildungsprogramm „Study and Work“ ins Leben gerufen, welches Mitarbeitenden ermöglicht, nach einer Studienberechtigungsprüfung neben der beruflichen Tätigkeit eine akademische Ausbildung zu absolvieren.

Die Möglichkeit des mobilen Arbeitens im Rahmen von Homeoffice-Betriebsvereinbarungen ermöglichen ein höheres Maß an Flexibilität in der Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden einerseits und dem Unternehmen andererseits.

PALFINGER macht bei der Vergabe betrieblicher Leistungen generell keinen Unterschied in Bezug auf die Art des Beschäftigungsverhältnisses und behandelt alle Mitarbeitenden fair und auf vergleichbare Art und Weise. Dies inkludiert sowohl Benefits wie betriebliche Gesundheitsförderungen (PALfit), flächendeckende Weiterbildungsangebote sowie monetäre Zuwendungen. Ausnahmen, bei denen Benefits nur pro rata gewährleistet werden können, sind in Einzelfällen aus steuerrechtlichen Gründen lokal gegeben.

Anzahl und Prozent	2021	2022	2023	% ¹⁾
Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis²⁾				
Geschlecht				
Weiblich	1.154	1.229	1.138	11,1%
Männlich	8.818	9.161	8.713	84,8%
	9.972	10.390	9.851	95,8%
Teilzeit-Beschäftigungsverhältnis²⁾				
Geschlecht				
Weiblich	181	206	220	2,1%
Männlich	191	230	209	2,0%
	372	436	429	4,2%
Eigene Mitarbeitende	10.344	10.826	10.280	

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Mitarbeitenden 2023.
2) PALFINGER berichtet Details wie Alter, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis zu Kennzahlen nur für Gesellschaften, die in das HR System SuccessFactors integriert sind, da ansonsten ein nicht-datenschutzkonformer Transfer von Mitarbeiterdetalldaten notwendig wäre.

PALFINGER sucht für jede Position die passende Person. Dabei spielen Diversität und Chancengleichheit eine wesentliche Rolle. 2022 wurde eine neue Diversitätsstrategie innerhalb der Gruppe definiert. Das aktuell gültige Diversitätskonzept ist im Berichtsteil zur Corporate Governance enthalten.

PALFINGER bekennt sich zu messbaren Diversitätszielen und beobachtet die entsprechenden Kennzahlen. Zielsetzung ist die Angleichung des Frauenanteils im Top-Management an den allgemeinen Frauenanteil in der PALFINGER Gruppe. Die Zielsetzung eines hohen Anteils an internationalen Mitarbeitenden in Headquarter-Funktionen in Bergheim in Höhe von 20 Prozent wurde im Jahr 2023 mit 26,4 Prozent (2022: 21,7 Prozent) erneut überschritten.

Zum Jahresende 2023 waren im Aufsichtsrat der PALFINGER AG 33,3 Prozent Frauen (2022: 22,2 Prozent) engagiert, im Vorstand war keine Frau vertreten. Zum Jahresende 2023 wurden im Global Management Team 6,2 Prozent (2022: 8,3 Prozent) der Positionen von Frauen gehalten. Die allgemeine Frauenquote bei PALFINGER betrug im Jahr 2023 12,9 Prozent (2022: 13,3 Prozent).

2023 setzte PALFINGER verstärkt Maßnahmen zur Bewusstseinssteigerung zum Thema Diversität. So fanden Awarenessworkshops mit Pilotgruppen und -standorten zu diesem Thema in Österreich statt. Weiters organisierte PALFINGER EMEA PALtalks, die PALFINGER-Variante der TED Talks, zum Thema Diversität und Corporate Culture unter dem Motto „Reaching the next Level through Diversity“. In der Region NAM lag der Schwerpunkt diesbezüglich auf Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Affirmative Action Plan. In Brasilien liegt bereits seit Ende 2022 ein Schwerpunkt auf dem Thema Diversität und wesentliche Maßnahmen wie inklusives Führungskräfte-training, Diskussionsrunden und Vorträge über LGBTQIA+, Gleichberechtigung, Diversität und Inklusion wurden im Jahr 2023 umgesetzt.

Weiterhin legt PALFINGER in all seinen internen Führungskräfte-Entwicklungsprogrammen großen Wert auf eine ausgewogene diverse Zusammensetzung der Teilnehmenden.

Im Jahr 2023 hat PALFINGER ein eigenes CoE Organizational Development / Change Management geschaffen, um die Kompetenz der Steuerung von Veränderungen sowie das bewusste Gestalten von Transformationen intern zu erhöhen. Im Rahmen des GPO Evolution Projekts wurden auch gezielt die Leadership-Prinzipien sowie Unternehmenswerte evaluiert, um den richtigen Kompass und ein starkes Wertefundament auf dem Weg bis 2030 zu haben.

GOVERNANCE

UNTERNEHMENSKULTUR UND WERTE

Die PALFINGER Mitarbeitenden leben täglich die Unternehmenswerte „Unternehmertum, Respekt und Lernen“. Dabei unterstützt und fördert PALFINGER seine Mitarbeitenden gemäß dem Motto: „We value people. People create value.“ Bei PALFINGER gelten für alle Führungskräfte die Leadership-Prinzipien: DRIVE. FOCUS. INSPIRE. EMPOWER. DEVELOP. DELIVER.

Der aktuelle PALFINGER Code of Conduct definiert die wesentlichen rechtlichen und ethischen Prinzipien als Basis jeder unternehmerischen Tätigkeit. Bei allen Aktivitäten von PALFINGER ist Integrität von größter Bedeutung. Die Umsetzung und Einhaltung der Standards des Code of Conduct ist für PALFINGER wichtig und wird von allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern gleichermaßen gefordert. Verträge beinhalten verbindliche Verweise auf den PALFINGER Code of Conduct. Dieser ist auf der Unternehmenswebsite von PALFINGER veröffentlicht. Über die „Integrity Line“ können potenzielle Verstöße gegen Gesetze und interne Richtlinien bzw. Fehlverhalten gemeldet werden.

Zur Vermeidung und zur Aufdeckung von Korruptionsverstößen definierte PALFINGER einen mehrstufigen Maßnahmenkatalog. Weitere Details zur Bekämpfung von Korruption finden sich im Risikobericht sowie im Corporate Governance Bericht. Ein Bericht über die Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung ergeht jährlich an den Aufsichtsrat, der damit seiner Kontrollfunktion nachkommt. Wie schon in den Jahren zuvor, gab es auch 2023 bei PALFINGER keine bestätigten Fälle von Korruption, ebenso wenig wie gerichtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption gegen das Unternehmen oder seine Angestellten.

Im Geschäftsjahr 2023 kam es zu keiner Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit an PALFINGER Standorten, des Weiteren waren keine jungen Mitarbeitenden einer gefährlichen Arbeit ausgesetzt. Gemeldete potenzielle Verstöße gegen das Gesetz, den Code of Conduct oder andere Gruppenrichtlinien wurden laufend evaluiert. Sofern sich Verdachtsfälle erhärteten, wurden sie von Corp. Internal Audit untersucht und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen mit dem verantwortlichen Management festgelegt. PALFINGER musste im Berichtsjahr keine Bußgelder aufgrund wesentlicher Verletzung von Rechtsvorschriften entrichten. Gegen PALFINGER sind keine Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens anhängig.

GOVERNANCE UND TRANSPARENZ

Um dem gesellschaftlichen Wandel gerecht zu werden, gelten die Anforderungen nachhaltigen Wirtschaftens. PALFINGER setzt dafür die höchsten Berichtsstandards und eine transparente Herangehensweise im Geschäftsleben ein.

Zur Beschreibung der Aufbau- und Ablauforganisation sowie der Corporate Governance und Compliance sei auf die entsprechenden Teile im Kapitel Unternehmenssteuerung im Lagebericht sowie auf den konsolidierten Corporate Governance Bericht verwiesen.

PALFINGER sieht sich aktuell insbesondere mit folgenden Megatrends konfrontiert: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und gesellschaftlicher Wandel. Sie beeinflussen die Geschäftstätigkeit von PALFINGER maßgeblich und bringen viele Herausforderungen mit sich. In der Vision und Strategie 2030 werden die drei Megatrends adressiert und der Umgang mit den damit verbundenen Herausforderungen beschrieben, um sie bis 2030 zu einem Bestandteil des Erfolges von PALFINGER zu machen. Aus den Megatrends ergeben sich sowohl Risiken als auch Chancen. PALFINGER adressiert Risiken und nutzt Chancen proaktiv. Weitere Details dazu finden sich im Risikobericht des Lageberichts.

Es gibt keine Hinweise darauf, dass 2023 wesentliche Verstöße gegen Umweltschutzgesetze und -verordnungen, Gesetze und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, im Zusammenhang mit Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen, mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen oder der Kennzeichnung vorlagen. Ebenso gibt es keine Hinweise darauf, dass im Zusammenhang mit Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2023 wesentliche Regelwidrigkeiten seitens PALFINGER auftraten.

OFFENLEGUNG GEMÄSS ART. 8 TAXONOMIEVO

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem zur Definition von „ökologisch nachhaltigen“ Geschäftstätigkeiten. Mit der EU-Taxonomie sollen folgende sechs Umweltziele erreicht werden: (1) Klimaschutz (CCM), (2) Anpassung an den Klimawandel (CCA), (3) nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen (WTR), (4) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (CE), (5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (PPC) sowie (6) Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme (BIO). PALFINGER übt keine Wirtschaftsaktivitäten im Zusammenhang mit Erdgas und Kernenergie aus und sieht daher von der Offenlegung der Zusatztemplates für Erdgas und Kernenergie ab.

Seit dem Geschäftsjahr 2022 werden für die Umweltziele (1) und (2) die taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Umsätze, Investitionen (CapEx) sowie operativen Aufwände (OpEx) erhoben. Die Beurteilung der Taxonomiefähigkeit erfolgte auf Basis einer Betroffenheitsanalyse und Erhebung der Kennzahlen je Tätigkeit unter Einbeziehung der jeweiligen Fachabteilungen. Jene Wirtschaftsaktivitäten von PALFINGER wurden als taxonomiefähig identifiziert, welche der Beschreibung laut Delegierter Verordnung der TaxonomieVO entsprechen. Für die Beurteilung der Taxonomiekonformität wurden in den Ländern die jeweiligen potenziell taxonomiefähigen Umsätze, CapEx und OpEx erhoben und auf Konzernebene dahingehend geprüft, ob eine Taxonomiefähigkeit gegeben ist. In einem zweiten Schritt wurde die Zuordnung zu einem der vier weiteren gültigen Umweltziele vorgenommen und die Einhaltung der technischen Bewertungskriterien sowie der „Do No Significant Harm“-Kriterien durch das Nachhaltigkeitsmanagement mit Unterstützung der jeweiligen Fachbereiche sichergestellt. Die für die Erfüllung der „Do No Significant Harm“-Kriterien durchzuführende Klimarisikoanalyse wurde dabei standortspezifisch getrennt nach relevanten taxonomiefähigen wirtschaftlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung der IPCC-Standardszenarien und der in Anlage A der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 vorgegebenen Klimagefahren durchgeführt. In einem abschließenden Schritt wurden die konzernweite Einhaltung des Mindestschutzes sowie der bestehende Due Diligence Prozess analysiert.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind zudem für die übrigen Umweltziele (3) bis (6) die taxonomiefähigen Umsätze, Investitionen (CapEx) sowie operativen Aufwände (OpEx) zu ermitteln. In einem ersten Schritt wurde die Taxonomiefähigkeit im Zuge einer Betroffenheitsanalyse und der Erhebung der Kennzahlen je Tätigkeit ermittelt. Die Taxonomiekonformität wird im Geschäftsjahr 2024 berichtet. Doppelzählungen zwischen den Umweltzielen sind nicht gegeben, da Wirtschaftsaktivitäten immer nur in einem Umweltziel ausgewiesen werden. Es wurden keine Maßnahmen identifiziert, die einen wesentlichen Beitrag zu mehr als einem Umweltziel leisten können.

Aus heutiger Sicht wurden folgende Wirtschaftstätigkeiten identifiziert:

Code	Kategorie	Aktivitäten	Erstmalige Berichtspflicht	
			taxonomiefähig	taxonomiekonform
CCM 7.3	Baugewerbe und Immobilien	Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	2021	2022
CCM 7.4	Baugewerbe und Immobilien	Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	2021	2022
CCM 7.5	Baugewerbe und Immobilien	Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	2021	2022
CCM 7.6	Baugewerbe und Immobilien	Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	2021	2022
CE 5.1	Dienstleistungen	Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung	2023	2024
CE 5.2	Dienstleistungen	Verkauf von Ersatzteilen	2023	2024
CE 5.5	Dienstleistungen	Produkt als Dienstleistung und andere kreislauf- und ergebnisorientierte Dienstleistungsmodelle	2023	2024

Basierend auf den Vorgaben der TaxonomieVO sind bei der Umsatzkennzahl die Umsätze aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Verhältnis zum Gesamtumsatz des Konzerns gemäß IAS 1.82a auszuweisen. Für die Berechnung der CapEx-Kennzahl sind im Nenner die gesamten Zugänge (vor Abschreibungen, Wertminderungen und Neubewertungen) entsprechend dem Anlagenspiegel von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen inklusive Zugänge von Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 berücksichtigt. Zugänge im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen werden in die CapEx miteinbezogen. Im Zähler finden sich neben den aktivierten Ausgaben für Vermögenswerte aus taxonomiefähigen Umsätzen auch Ausgaben für den Erwerb von Produkten aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und einzelne Maßnahmen zur Reduktion der THG-Emissionen, die innerhalb von 18 Monaten implementiert und in Betrieb genommen wurden. Zur Ermittlung des CapEx-Zählers wurde das bestehende konzernweite Reporting System ergänzt.

Zur Sicherstellung der Einhaltung des Mindestschutzes gem. Art. 18 (EU) 2020/852 wurde der bei PALFINGER bereits standardmäßig implementierte Due Diligence Prozess analysiert. Unternehmensintern kamen die bereits im Corporate Governance Bericht sowie die in der nicht-finanziellen Erklärung beschriebenen Prozesse zur Anwendung. Für die Gewährleistung der Einhaltung des Mindestschutzes in der Lieferkette wurde ein mehrstufiges Verfahren eingeführt. Gemäß den allgemeinen Einkaufsbedingungen (EKB) von PALFINGER sind Lieferanten durch vertragliche Zustimmung zu den EKB verpflichtet, sich an den auf der Website veröffentlichten Code of Conduct zu halten. Zudem wurde seitens PALFINGER auf der Website ein Hinweisgebersystem installiert („Integrity Line“), über welche etwaige Missstände entlang der Lieferkette auch von Dritten gemeldet werden können. Die eingegangenen Hinweise werden in weiterer Folge durch Corp. GRC einer Evaluierung unterzogen bzw. einer Untersuchung durch Corp. Internal Audit zugeführt, sofern die Sachlage es erfordert. Von PALFINGER werden auf Basis eines jährlichen risikobasierten Prüfplanes regelmäßig Lieferantenaudits durchgeführt, in denen neben Qualitäts- und Beschaffungsfragen auch die Nachhaltigkeitsaspekte wie Umwelt, Menschenrechte und Arbeitssicherheit einer Prüfung unterzogen werden. Zusätzlich erfolgen anlassbezogene Lieferantenaudits. Mit dem beschriebenen Maßnahmenpaket wird seitens PALFINGER die Einhaltung des Mindestschutzes innerhalb des Unternehmens und entlang der gesamten Lieferkette sichergestellt.

Jahr	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)											
	Code(s) (2)	Umsatz (3)	% Umsatzanteil Jahr 2023 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindeschutz (17)		
Wirtschaftstätigkeiten (1)		TEUR		J/N N/EL (b) (c)	J/N N/ EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2022 (18)			

A. TAXONOMIEFHÄIGE TÄTIGKEITEN

A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)

CE 5.1. Reparatur, Sanierung und Wiederaufbereitung	CE 5.1.
CE 5.2. Verkauf von Ersatzteilen	CE 5.2.
CE 5.5. Produkt-as-a-Service und andere zirkuläre nutzungs- und ergebnisorientierte Servicemodelle	CE 5.5.
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)	
Davon ermöglichte Tätigkeiten	
Davon Übergangstätigkeiten	

A.2 Taxonomiefhäige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)

			EL; N/ EL (f)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2022 (18)													
CE 5.1. Reparatur, Sanierung und Wiederaufbereitung	CE 5.1.	102.264,00	4,18	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								
CE 5.2. Verkauf von Ersatzteilen	CE 5.2.	222.883,00	9,11	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								
CE 5.5. Produkt-as-a-Service und andere zirkuläre nutzungs- und ergebnisorientierte Servicemodelle	CE 5.5.	6.886,80	0,28	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		332.033,80	13,58	%	%	%	%	%	%	%	%						
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		332.033,80	13,58	%	%	%	%	%	%	%	%						

B. NICHT TAXONOMIEFHÄIGE TÄTIGKEITEN

Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	2.113.818,69	86,42
Gesamt	2.445.852,49	100,00

Für die Umweltziele (1) und (2) wurden keine wirtschaftlichen Tätigkeiten identifiziert, mit denen externe Umsätze erzielt wurden, die einen wesentlichen Beitrag zu einem der beiden Umweltziele leisten. Für das Berichtsjahr 2023 wurde daher wie bereits im Vorjahr kein taxonomiekonformer oder taxonomiefähiger Umsatz ausgewiesen.

Für die Umweltziele (3) bis (6) wurden im Geschäftsjahr 2023 wirtschaftliche Tätigkeiten im Umweltziel (4) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft identifiziert, mit denen externe Umsätze erzielt wurden. Die betreffenden Umsätze werden den Wirtschaftstätigkeiten „5.1 Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung“, „5.2 Verkauf von Ersatzteilen“ und „5.5 Produkt als Dienstleistung und andere kreislauf- und ergebnisorientierte Dienstleistungsmodelle“ zugeordnet und im Geschäftsjahr 2023 als taxonomiefähig ausgewiesen. Die taxonomiefähigen Umsatzerlöse im Umweltziel (4) Kreislaufwirtschaft entsprechen im Geschäftsjahr 2023 13 Prozent des konsolidierten Konzernumsatzes von TEUR 2.445.852,49.

	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)					
	Code(s) (2)	CapEx (3)	% CapEx-Anteil Jahr 2023 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)
Wirtschaftstätigkeiten (1)		TEUR	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	J/N N/EL (b) (c)	E E

A. TAXONOMIEFHÄIGE TÄTIGKEITEN

A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)

7.6. Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6.	784,00	0,43	J	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	2,33	E E
7.4. Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	CCM 7.4.	145,00	0,08	J	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	0,09	E E
7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3.	196,00	0,11	J	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	0,00	
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		1.125,00	0,62	%	%	%	%	%	%	J	J	J	J	J	2,36	
Davon ermöglichte Tätigkeiten		929,00	0,51	%	%	%	%	%	%	J	J	J	J	J	2,36	E
Davon Übergangstätigkeiten		-	0,00	%						J	J	J	J	J	0	T

A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)

			EL; N/ EL (f)													
7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3.	833,00	0,46	EL	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL						0,11	
7.5. Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	CCM 7.5.	11,00	0,01	EL	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL						0,03	
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		844,00	0,47	%	%	%	%	%	%						0,14	
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		1.969,00	1,09	%	%	%	%	%	%						2,50	

B. NICHT TAXONOMIEFHÄIGE TÄTIGKEITEN

CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	178.790,00	98,91
Gesamt	180.759,00	100,00

Für das Umweltziel (1) erfolgte die Erhebung der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Investitionen mithilfe des konzernweiten Reporting Systems. Die gekennzeichneten Investitionen aus Einzelmaßnahmen wurden anschließend vom Nachhaltigkeitsmanagement mit den jeweiligen Fachbereichen auf Taxonomiekonformität analysiert. Die taxonomiefähigen CapEx-Einzelmaßnahmen sind dabei den wirtschaftlichen Tätigkeiten „7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten“, „7.4. Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)“, „7.5. Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ sowie „7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien“ zuzuordnen. Bei allen taxonomiefähigen und taxonomiekonformen CapEx handelt es sich um Zugänge zu den Sachanlagen. Ein CapEx-Plan gem. Delegierter Verordnung (EU) 2021/2178, Anhang I, Punkt 1.1.2.2. war im Berichtszeitraum 2023 nicht vorhanden. Für das Umweltziel (2) Anpassung an den Klimawandel werden keine taxonomiefähigen oder taxonomiekonformen Investitionen ausgewiesen.

Bei den 2023 unter 7.3 fallenden Investitionen handelt es sich um lokale Sanierungsmaßnahmen an und in Gebäuden, d.h. Aufwendungen für Fenster, Türen, Erneuerung von Gebäudeisolierungen, Leuchtmitteln und Heizungen bzw. Heizungsleitungen. Jene Investitionen, die 7.5 zuzuordnen sind, beinhalten Aufwendungen für neue Luftfilter- und Ventilationssysteme sowie Steuerungselemente für die Energieeinsparungen. Die Investitionen, die diesen beiden wirtschaftlichen Tätigkeiten zuzuordnen sind, werden 2023 als taxonomiefähig ausgewiesen. Die Taxonomiekonformität konnte für die Wirtschaftstätigkeit 7.5 mangels der erforderlichen Nachweise zur Erfüllung der technischen Bewertungskriterien nicht erreicht werden. Bei den Investitionen unter 7.4 handelt es sich um Aufwendungen für neu installierte Ladestationen am Standort Bergheim, Österreich. Die Investitionen in die Aktivität 7.3 betreffen im Wesentlichen Investitionen in Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen (HVAC). Unter 7.6 fällt die Installation einer neuen PV-Anlage am Standort in Lazuri, Rumänien.

Für die wirtschaftlichen Tätigkeiten 7.4, 7.6 und teilweise 7.3 wurden die technischen Bewertungskriterien erfüllt. Ebenso wurden die zur Vermeidung der erheblichen Beeinträchtigung des zweiten Umweltziels notwendigen standortbezogenen Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalysen durchgeführt, wobei das Worst-Case-Klimaszenario RCP8.5 sowie das RCP4.5-Klimaszenario den Analysen zugrunde gelegt wurde. Wesentliche Risiken, die entsprechende Pläne für Anpassungslösungen erforderlich machen würden, wurden nicht identifiziert. Weitere „Do No Significant Harm“-Kriterien waren für die wirtschaftlichen Tätigkeiten 7.4 und 7.6 nicht erforderlich, da in der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 keine entsprechenden Vorgaben angeführt werden.

Im Berichtsjahr ergaben sich somit geeignete Investitionen aus Einzelmaßnahmen in Sachanlagevermögen nach IAS 16 in Höhe von 1.125,00 TEUR (2022: 3.390,0 TEUR), das entspricht einem Anteil von 0,62 Prozent (2022: 2,36 Prozent) der Gesamtzugänge der Gruppe. Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus einem Rückgang des Investitionsvolumens in Hinblick auf Einzelmaßnahmen.

Für die Umweltziele (3) bis (6) wurden im Geschäftsjahr 2023 keine CapEx-relevanten wirtschaftlichen Tätigkeiten identifiziert.

Bei der Ermittlung der OpEx Kennzahl sind im Nenner die nicht aktivierte Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Gebäudeerenovierungen, kurzfristige Leasingverhältnisse, Wartung und Instandhaltung sowie sämtliche anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens heranzuziehen. Der Zähler ist analog jenem der CapEx für nicht aktivierte Ausgaben zu ermitteln. Gemäß EU-Taxonomie sind jene Betriebsausgaben nicht zu berücksichtigen, welche für das Geschäftsmodell des Unternehmens unerheblich sind. Auf Basis der sehr eng gefassten Definition des OpEx-Begriffs wurde ermittelt, dass die relevanten Betriebsausgaben laut EU-Taxonomie ein Prozent der gesamten konsolidierten Aufwendungen des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 2.272,48 TEUR betragen. Eine Berechnung des Zählers je Wirtschaftstätigkeit wurde daher aus Wesentlichkeitsgründen unterlassen, da OpEx im Sinne der EU-Taxonomie für das Geschäftsmodell für PALFINGER unwesentlich ist.

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
ALLGEMEINE ANGABEN				
Organisationsprofil				
GRI 2: Allgemeine Angaben	2-1: Organisationsprofil	10, 190-191		
2021				
	2-2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	175-177		Prüfungsscope entspricht Berichtsscope.
	2-3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	48		Berichtszeitraum 1.1.2023 - 31.12.2023, jährliche Publikation.
	2-4: Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	-		Keine Richtigstellungen von Vorjahresangaben erforderlich.
	2-5: Externe Prüfung	185-186		
	2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	3-7, 12-30		
	2-7: Angestellte	58-61		
	UNGC 3-6			
	2-8: Mitarbeiter, die keine Angestellten sind	58-61		PALFINGER berichtet Details wie Alter, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis zu Kennzahlen nur für Gesellschaften, die in das HR System SuccessFactors integriert sind, da ansonsten ein nicht-datenschutzkonformer Transfer von Mitarbeiterdetaildaten notwendig wäre.
	2-9: Führungsstruktur und Zusammensetzung	77-83		
	2-10: Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	77-83		Maßgebend für Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan und seiner Ausschüsse sind § 87 Abs 2 AktG sowie Regel 43 des ÖCGK. Die Berücksichtigung der Kriterien ist ebenfalls in § 87 Abs 2 AktG geregelt. Die Wahl erfolgt für 5 Jahre durch die Hauptversammlung, die Interessen der Aktionäre und Eigentümer sind somit gewahrt.
	2-11: Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	78-83		
	2-12: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	48-49, 77-83		

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
	2-13: Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	39-40, 48-50, 77-83		
	2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	40-41, 53-55, 79-85		
	2-15: Interessenskonflikte	8-10, 30, 77-83		
	2-16: Übermittlung kritischer Anliegen	18-19, 62, 77-83	Zu 2-16b erfolgte im Berichtsjahr keine systematische Erhebung, die Umsetzung der Anforderung wird für das Berichtsjahr 2024 evaluiert.	
	2-17: Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	12-20, 48-50, 77-83		Laufende Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat hinsichtlich regulatorischer Entwicklungen und sich daraus ergebender Anforderungen.
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	-		Gem. Regel 36 ÖCGK erfolgt eine jährliche Selbstevaluierung des Aufsichtsrates. Abgeleitete Maßnahmen waren insbesondere die weitere Verbesserung der Vorbereitung der Sitzungsunterlagen und eine gesonderte Betrachtung der thematischen Schwerpunktsetzungen in den Ausschüssen. Weitere Prozesse und Maßnahmen waren im Jahr 2023 nicht vorhanden.
	2-19: Vergütungspolitik	77-84		Die Vergütungspolitik ist des Weiteren auf der Webseite www.palfinger.ag veröffentlicht.
	2-20: Verfahren zur Festlegung der Vergütung	77-84		Die Vergütungspolitik ist des Weiteren auf der Webseite www.palfinger.ag veröffentlicht.
	2-21: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	-	Daten und Benchmarks sind aktuell nicht in diesem Detailierungsgrad verfügbar, bis 2024 werden Systeme so angepasst, dass eine Auswertung möglich ist.	
	2-22: Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	7, 12-20, 51-52		
	2-23: Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen UNGC 10	12-20, 51-52, 62-63, 77-83		Freigabe der Gruppenrichtlinien erfolgt durch Corp. GRC. Der Code of Conduct ist ersichtlich unter: https://www.palfinger.ag/en/cod e-of-conduct
	2-24: Einbeziehung politischer Verpflichtungen	12-20, 48-50, 62-63, 77-83		

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
	2-25: Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	12-20, 39-44, 48-68, 77-83		Zum jeweiligen wesentlichen Thema wird der Due Diligence Prozess dargestellt, weitere Informationen finden sich im Risikobericht und ein Beschwerdemechanismus ist durch die Integrity Line eingerichtet.
	2-26: Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	18-19, 62-63		Ein Integrity Line ermöglicht die anonyme Einmeldung von Anliegen und Ratschlägen.
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-27: Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	63, 18-20		
	2-28: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	48		
	2-29: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	48-50		
	2-30: Tarifverträge	-		
Offenlegung wesentlicher Themen				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1: Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	50-52		
	3-2: Liste der wesentlichen Themen	50-52		
	3-3: Management von wesentlichen Themen	50-52		

THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
ENVIRONMENT				
Wesentlicher Aspekt: Energieverbrauch und Emissionen in der Produktion und an PALFINGER Standorten				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	50-52, 52-55		
GRI 302: Energie 2016	302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation UNGC 7-9	52-55		PALFINGER hat keinen Kühlenergie- oder Dampfverbrauch und verkauft keine Energie.
	302-3: Energieintensität	52-55		
	302-4: Verringerung des Energieverbrauchs	52-55		Der Energieverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozent reduziert werden. Eine direkte Zuordnung zu einzelnen Initiativen ist aufgrund der Vielzahl an Einzelmaßnahmen für das Jahr 2023 nicht möglich. Eine standortspezifische Erfassung ist im HSE-Aktionsplan 2024 implementiert.
GRI 305: Emissionen 2016	305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1) UNGC 7-9	52-55		PALFINGER produziert keine biogenen CO ₂ -Emissionen.
	305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) UNGC 7-9	52-55		Location-based Scope 2-Emissionen sind nicht steuerungsrelevant: Für PALFINGER ist die praxisnahe Anwendung des market-based Ansatzes sinnvoller.
	305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) UNGC 7-9	52-55		Im Berichtsjahr 2023 wurde eine geeignete Methodik zur Berechnung der gesamten Scope 3 Emissionen entwickelt und die entsprechenden Werte für 2022 und 2023 ermittelt.
	305-4: Intensität der THG-Emissionen UNGC 7-9	52-55		
	305-5: Senkung der THG-Emissionen	52-55		Analog zur Verringerung des Energieverbrauchs ist die Ausweisung der Senkung der THG-Emissionen auf Maßnahmenebene für 2023 nicht möglich. Eine standortspezifische Erfassung ist im HSE-Aktionsplan 2024 implementiert.
Wesentlicher Aspekt: Emissionen in der Produktanwendung und Umweltauswirkungen in der Wertschöpfungskette				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	50-52, 55		
	302-5: Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	54-55		Der Prozess für die Messung der Reduktion des Energieverbrauchs von PALFINGER Produkten wurde erst im Jahr 2022 ausgerollt, die Erhebung spezifischer Daten kann voraussichtlich im Jahr 2024 begonnen werden.
GRI 305: Emissionen 2016	305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) UNGC 7-9	54-55		

THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
SOCIAL				
Wesentlicher Aspekt: Sicherheit der PALFINGER Produkte und Applikationen				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	50-52, 55-56		
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-1: Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	55-56		Unabhängig vom Verschulden wird jeglicher Vorfall dokumentiert und untersucht. Aufgrund des Geschäftsmodells von PALFINGER werden Dienstleistungsvorfälle nicht gesondert erfasst.
	416-2: Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	55-56		
Eigens definiert	Unfälle im Zusammenhang mit PALFINGER Produkten	55-56		
Wesentlicher Aspekt: Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	50-52, 56-57		
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	403-1: Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	56-57		
	403-2: Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	56-57		
	403-3: Arbeitsmedizinische Dienste	56-57		
	403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	56-57		
	403-5: Mitarbeiter Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	56-57		
	403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	56-57		
	403-7: Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	56-57		
	403-8: Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	56		
	403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	56-57		Eine systematische Aufstellung der arbeitsbedingten Gefahren und der Beseitigungsmaßnahmen erfolgt nicht, wird im Zuge der Ausweitung von ISO45001 voraussichtlich ab 2024 möglich sein.

THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
	403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen	56-57		
Wesentlicher Aspekt: Aus- und Weiterbildung, Gewinnen und Halten von Experten/Talenten				
	3-3: Management von wesentlichen Themen	50-52, 58-61		
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation UNGC 3-6	58-60		
	401-2: Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigte Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmer oder teilzeitbeschäftigte Angestellten angeboten werden	60-61		
	401-3: Elternzeit	-		Wird derzeit nicht erhoben, da eine globale Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Regelungen nicht möglich ist. Zudem wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht aktiv erhoben, welche Mitarbeitenden Eltern geworden sind.
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	60		
	404-2: Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	60-61		
	GRI 404-3: Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	60		
Wesentlicher Aspekt: Diversität und Chancengleichheit				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	50-52, 62-63		
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016	405-1: Diversität in Kontrollorganen unter Angestellten UNGC 3-6	61		
	405-2: Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern UNGC 3-6			Daten sind aktuell aus Systemen nicht in ausreichender Granularität auswertbar, an einer Umsetzung wird aktuell gearbeitet und diese wird voraussichtlich bis 2024 möglich sein.

GOVERNANCE

Wesentlicher Aspekt: Compliance mit und Leadership Commitment zu Werten, rechtlichen und ethischen Standards

49-51, GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	50-52, 62	
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-1: Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	-	Betriebsstätten werden anlassbezogen auf Korruptionsrisiken überprüft. Im Berichtsjahr wurden keine (0) Betriebsstätten geprüft. Als Risiken wurden allgemein Korruptionsrisiken und insbesondere "Fraud" identifiziert.
	205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	-	Eine systematische Erhebung der von Mitarbeitenden absolvierten Schulungen erfolgte im Berichtsjahr nicht, entsprechende Daten werden voraussichtlich für das Jahr 2024 vorhanden sein. Alle Mitarbeitende und Mitglieder des Kontrollorgans werden über Korruptionsbekämpfung in Kenntnis gesetzt, Lieferanten von PALFINGER müssen den Code of Conduct akzeptieren.
	205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	18, 62	
	UNGC 10		

Wesentlicher Aspekt: Klare interne Richtlinien und standardisierte Prozesse

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	50-52, 62-63
---------------------------------------	--	--------------

Wesentlicher Aspekt: Transparenz und korrekte Berichterstattung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	50-52, 62-63
---------------------------------------	--	--------------

Wesentlicher Aspekt: Umgang mit Megatrends

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	50-52, 62-63
---------------------------------------	--	--------------

Bergheim, am 5. März 2024

**Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender**

**Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstand für Finanzen**

**Dr. Alexander Susanek e.h.
Vorstand für Entwicklung und
Produktion**

**Mag. Maria Koller e.h.
Vorständin für Personal und
Recht**

Konsolidierter

Corporate

Governance

Bericht

PALFINGER
Geschäftsbericht 2023

KONSOLIDIERTER CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT

ERKLÄRUNG GEMÄSS § 243C UND § 267B UGB

PALFINGER bekennt sich zu den Richtlinien des Österreichischen Corporate Governance Kodex (www.corporate-governance.at), erfüllt die verbindlichen L-Regeln („Legal Requirement“-Regeln) und hält sich an alle C-Regeln („Comply or Explain“-Regeln), mit den nachfolgend beschriebenen Ausnahmen.

Einzig die C-Regeln Nr. 39 und Nr. 53 (Unabhängigkeit des Aufsichtsrats sowie Unabhängigkeit der Ausschussmitglieder) werden nicht erfüllt, unter Zugrundelegung der Kriterien für die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats gemäß Anhang 1 des Corporate Governance Kodex.

Die PALFINGER AG hat mit der Familie Palfinger, die direkt bzw. indirekt rund 56,4 Prozent der Aktien hält, einen stabilen Kernaktionär, der auch im Aufsichtsrat vertreten ist. Die HP Immobilien GmbH ist eine 100 Prozent-Tochtergesellschaft der PALFINGER Privatstiftung. Hubert Palfinger und Hannes Palfinger sind Begünstigte der PALFINGER Privatstiftung. Die PALFINGER AG mietet Geschäftsflächen am Standort Kasern von der HP Immobilien GmbH und vermietet Räumlichkeiten am Standort Bergheim an dieselbe und steht mit dieser Gesellschaft folglich in einem Geschäftsverhältnis.

Gerhard Rauch ist geschäftsführender Gesellschafter der Walser GmbH und Verwaltungsratspräsident der Walser Schweiz AG. Die Walser Schweiz AG ist PALFINGER-Vertragshändler für die Schweiz und Liechtenstein.

Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder der PALFINGER AG wurden durch die Hauptversammlung gewählt. Die bisherigen Leistungen der Mitglieder des Aufsichtsrats haben zu den Erfolgen der PALFINGER AG in den vergangenen Jahren wesentlich beigetragen. Dabei waren die ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrats, die umsichtige Auswahl der einzelnen Mitglieder nach fachlichen und persönlichen Merkmalen sowie deren Kenntnis des Unternehmens und der gesamten Branche von großer Bedeutung.

Geraten Aufsichtsratsmitglieder in Interessenkonflikte, haben sie dies gemäß Regel 46 ÖCGK unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offen zu legen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Interessenkonflikte gemeldet.

Diese Vorgehensweise bzw. Sichtweise trifft auch auf die Auswahl der Ausschussmitglieder (Regel Nr. 39) zu.

Im Jahr 2023 wurden dem Aufsichtsrat keine Vereinbarungen gemäß Regel Nr. 48 zur Genehmigung vorgelegt.

☞ www.palfinger.ag/de/investoren/corporate-governance; www.corporate-governance.at

ORGANE DER GESELLSCHAFT SOWIE ARBEITSWEISE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT GEMÄSS § 243C ABSATZ 2 UND § 267B UGB

Gemäß österreichischem Aktiengesetz leitet der Vorstand der PALFINGER AG die Gesellschaft unter eigener Verantwortung zum Wohle des Unternehmens und unter Berücksichtigung der Interessen aller Stakeholder. Kollegialität, Offenheit, ständiger Informationsaustausch sowie kurze Entscheidungswege zählen dabei zu den obersten Prinzipien. Der Vorstand führt das für die einzelnen Segmente, Produktlinien bzw. Geschäftsbereiche und Funktionen operativ verantwortliche Management. Der Vorstand ist darüber hinaus in der Geschäftsführung einzelner österreichischer und deutscher PALFINGER Holding-Gesellschaften vertreten.

Der Aufsichtsrat der PALFINGER AG überwacht die Geschäftsführung und unterstützt den Vorstand bei wesentlichen Entscheidungen. Die Grundlage für eine den Grundsätzen guter Corporate Governance folgende Unternehmensführung bilden offene Diskussionen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie innerhalb dieser Organe, die bei PALFINGER lange Tradition haben.

Gemäß Regel 36 ÖCGK befasst sich der Aufsichtsrat jährlich mit der Effizienz seiner Tätigkeit, insbesondere mit seiner Organisation und Arbeitsweise (Selbstevaluierung).

VORSTAND

Der Vorstand der PALFINGER AG bestand im gesamten Geschäftsjahr 2023 aus drei Personen, wobei es eine Veränderung beim Vorstand für Entwicklung und Produktion gab. Seit dem 8.1.2024 besteht der Vorstand aus vier Personen.

Name		Erstbestellung	Ende der Funktionsperiode	Diversitätsfaktoren ¹⁾
Andreas Klauser	(Vorsitzender)	01.06.2018	31.05.2028	männlich; geb. 1965; AT
Felix Strohbichler	(Finanzen)	01.10.2017	31.12.2027	männlich; geb. 1974; AT
Alexander Susaneck	(Entwicklung und Produktion)	01.07.2023	30.06.2028	männlich; geb. 1975; DE
Maria Koller	(Personal und Recht)	08.01.2024	07.01.2029	weiblich; geb. 1972; AT
Martin Zehnder	(Entwicklung und Produktion)	01.01.2008	17.04.2023	männlich; geb. 1967; CH

1) Diversitätsfaktoren beinhalten: Geschlecht, Alter und Nationalität.

Andreas Klauser

VORSTANDSVORSITZENDER (SEIT 1.6.2018)

Geboren 1965, begann Andreas Klauser seine Karriere bei STEYR Landmaschinentechnik in Oberösterreich. Bis 2015 verantwortete er in Turin, Italien, als COO von CNH Industrial für die Region EMEA die Integration von zwölf Marken und neun Teilorganisationen. Zuletzt war Klauser von den USA aus als Vorstandsmitglied von CNH Industrial sowie Global Brand President von Case IH und STEYR weltweit tätig. Seit Juni 2018 ist Andreas Klauser Vorstandsvorsitzender der PALFINGER AG. In dieser Funktion zählen die folgenden Themen zu seinen Agenden: Sales und Service, Business Development & Sustainability, P21st/Digitale Transformation, Marketing und Kommunikation sowie Investor Relations und Sponsoring.

Andreas Klauser ist überdies Vorsitzender des Aufsichtsrats der Trivest AG.

Felix Strohbichler

VORSTAND FÜR FINANZEN (SEIT 1.10.2017)

Geboren 1974, übernahm Strohbichler im Jahr 2000 die Leitung der Rechtsabteilung der PALFINGER AG. In weiterer Folge verantwortete er in leitenden Positionen verschiedene Bereiche innerhalb der PALFINGER Gruppe und war zuletzt bis 2015 Regional Manager EMEA mit den Schwerpunkten Marketing, Vertrieb und Service sowie Finanzen und Controlling. Von Mai 2015 bis September 2017 war Strohbichler Geschäftsführer der B&C Industrieholding GmbH. Seit Oktober 2017 ist er als Finanzvorstand der PALFINGER AG für die Agenden Controlling, Rechnungswesen, Steuern, Treasury, Risk Management, Internal Audit, Compliance, Sales und Operations Planning, Prozess- und Qualitätsmanagement, Informations- und Kommunikationstechnik, Segment Tail Lift sowie Global Business Services verantwortlich.

Alexander Susanek

VORSTAND FÜR ENTWICKLUNG UND PRODUKTION (SEIT 1.7.2023)

Geboren 1975, begann Alexander Susanek seine Karriere bei MAN Trucks & Bus SE in München. Nach verschiedenen Fach- und Führungspositionen leitete er dort von 2011 bis 2014 als General Manager das Montagewerk für schwere LKW im polnischen Niepolomice. 2014 wechselte er zur BMW Group. Nach Stationen als Leiter des Prototypenbaus PKW in München und Montageleiter im Werk Regensburg übernahm er 2020 als Geschäftsführer der BMW Motoren GmbH die Leitung des weltweit größten Motorenwerks der BMW Group in Steyr. Seit November 2022 war er für die weltweite Antriebsproduktion bei BMW verantwortlich. Seit Juli 2023 ist Susanek als Vorstand für Produktion für den weltweiten Fertigungs- und Montagebereich verantwortlich. Darüber hinaus zählen die folgenden Themen zu seinen Agenden: Produktlinien-Management, Forschung & Entwicklung, Einkauf, Health / Safety und Environment (HSE) sowie Supply Chain Management.

Alexander Susanek ist überdies Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Bayerische EliteAkademie.

Maria Koller

VORSTÄNDIN FÜR PERSONAL UND RECHT (SEIT 8.1.2024)

Geboren 1972, begann die Wirtschaftspsychologin Maria Koller 1998 ihre berufliche Laufbahn als HR-Expertin bei Alcatel in Österreich. Anschließend wechselte sie zu NextiraOne nach Stuttgart und wirkte dort ab 2002 als Human Resources Director für Deutschland. Ihre internationale Erfahrung baute sie 2004 bis 2006 in Paris bei Platinum Equity, dem Eigentümer von NextiraOne, als Human Resources Director für Europa aus. 2007 übernahm sie in der Danaher Gruppe leitende HR-Funktionen in Großbritannien und Deutschland. 2017 übernahm sie die Rolle der Executive Vice President Global HR bei JENOPTIK AG. Seit Jänner 2024 fungiert Maria Koller als CHRO (Chief Human Resources Officer) der PALFINGER AG. Sie verantwortet dabei die Agenden Personal und Recht.

Martin Zehnder

VORSTAND FÜR ENTWICKLUNG UND PRODUKTION (von 1.1.2008 bis 17.4.2023)

Geboren 1967, begann Zehnder seine berufliche Laufbahn 1984 bei der Alstom Schienenfahrzeuge AG. Von 2000 bis 2005 war er als Geschäftsführer bei Keystone Europe in Frankreich im Entwicklungs- und Produktionsbereich tätig. In der PALFINGER Gruppe verantwortete Zehnder ab 2005 als Global Manufacturing Manager die Produktionswerke. Von 1. Jänner 2008 bis 17. April 2023 war Zehnder als Vorstand für Produktion für den weltweiten Fertigungs- und Montagebereich verantwortlich. Darüber hinaus zählten die folgenden Themen zu seinen Agenden: Produktlinien-Management, Forschung & Entwicklung, Einkauf, Health / Safety und Environment (HSE) sowie Supply Chain Management.

Im Zeitraum der Mandatsausübung für PALFINGER war Martin Zehnder überdies Mitglied des Aufsichtsrats der Rosenbauer International AG.

Im Bereich Nachhaltigkeit besteht eine gesamthaft Verantwortung des Vorstandes. Ebenso berichten die Funktionen des Konzern-Datenschutzbeauftragten und des Emittenten-Compliance-Verantwortlichen an den Gesamtvorstand.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat, Seite 167

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der PALFINGER AG bestand im Jahr 2023 zunächst aus sechs von der Hauptversammlung gewählten und drei vom Betriebsrat entsandten Mitgliedern. Nach Ende der Funktionsperiode zweier Arbeitnehmervertreter war zwischen Ende März 2023 und Mitte August 2023 nur ein Aufsichtsratsmitglied vom Betriebsrat wirksam entsendet. Eine Entsendung zweier weiterer Mitglieder fand erneut mit Wirkung zum 16.8.2023 statt, sodass seither wieder drei Mitglieder vom Betriebsrat entsendet sind. Den Vorsitz im Aufsichtsrat führte Hubert Palfinger. Seine Stellvertreter waren Gerhard Rauch und Hannes Palfinger.

Es fanden im Jahr 2023 sechs Aufsichtsratssitzungen (vier ordentliche Sitzungen und zwei außerordentliche Sitzungen) statt. Die Schwerpunktthemen der Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2023 waren: die Bestellung zweier neuer Vorstandsmitglieder, wichtige Standort- und Investitionsprojekte, die laufende Geschäftsentwicklung sowie die Auswirkungen der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Zins- und Konjunkturlandschaft, dem andauernden Ukrainekrieg und der weiterhin herausfordernden Situation auf den Beschaffungsmärkten. Weiters im Fokus standen Maßnahmen zur Senkung von Kosten und des eingesetzten Kapitals, Integrations-, Restrukturierungs- und Expansionsprojekte, das Risikomanagement und das Interne Kontrollsyste sowie Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Nachhaltigkeitsschwerpunkte sowie die strategische Ausrichtung der PALFINGER Gruppe für die nächsten Jahre.

Bericht des Aufsichtsrats, Seite 166

Name	Erstbestellung	Ende der Funktionsperiode	Diversitätsfaktoren ²⁾
Hubert Palfinger (Vorsitzender seit 10.12.2013)	13.04.2005	HV 2025	männlich; geb. 1969; AT
Gerhard Rauch (1. Stv. des Vorsitzenden seit 6.6.2016)	09.03.2016	HV 2026	männlich; geb. 1963; AT
Hannes Palfinger (2. Stv. des Vorsitzenden seit 10.12.2013)	30.03.2011	HV 2026	männlich; geb. 1973; AT
Hannes Bogner	08.03.2017	HV 2027	männlich; geb. 1959; AT
Isabel Diaz Rohr	05.08.2020	HV 2025	weiblich; geb. 1967; ES/DE
Sita Mazumder	07.04.2021	HV 2026	weiblich; geb. 1970; CH
Johannes Kücher¹⁾	06.02.2015	¹⁾	männlich; geb. 1963; AT
Claudia Weindl¹⁾	16.08.2023	¹⁾	weiblich; geb. 1991; AT
Erwin Asen¹⁾	20.12.2017	ausgeschieden am 31.03.2023, wieder entsendet am 16.08.2023 ¹⁾	männlich; geb. 1971; AT
Alois Weiss¹⁾	13.02.2006	ausgeschieden am 31.03.2023 ¹⁾	männlich; geb. 1962; AT

1) Vom Betriebsrat entsandt.

2) Diversitätsfaktoren beinhalten: Geschlecht, Alter und Nationalität.

Hubert Palfinger

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

Hubert Palfinger war 15 Jahre lang in verschiedenen Gesellschaften der PALFINGER Gruppe tätig. 2004 übernahm er die Geschäftsführung der Industrieholding GmbH. Seit 2005 ist er Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG. Ab September 2008 war er stellvertretender Vorsitzender. Im Jahr 2013 wurde er zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Hubert Palfinger ist weiters Geschäftsführer der HP Immobilien GmbH.

Gerhard Rauch

1. STELLENTRETER DES VORSITZENDEN

Gerhard Rauch verfügt als geschäftsführender Gesellschafter der Walser-Gruppe über umfassende Erfahrung im Karosserie- und Fahrzeugbau und kooperiert in diesem Geschäftsbereich seit Jahrzehnten mit der PALFINGER Gruppe. Herr Rauch ist geschäftsführender Gesellschafter der Walser GmbH und Verwaltungsratspräsident der Walser Schweiz AG (Generalvertretung Palfinger). Weiters ist er Verwaltungsratspräsident der Walser Zizers AG und geschäftsführender Gesellschafter jeweils der Kulhay Yachtwerft GmbH, der G.R. Liegenschafts GmbH, der Rauch Power Sports GmbH und der Coger GmbH, sowie Mitgesellschafter der GDR Admin GmbH. Herr Rauch ist überdies Miteigentümer der Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG. Weiters ist Herr Rauch wirtschaftlicher Miteigentümer der Rauch Privatstiftung und wirtschaftlicher Eigentümer der E.R. Privatstiftung. Seit 2016 ist er Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG und 1. Stellvertreter des Vorsitzenden.

Hannes Palfinger

2. STELLENTRETER DES VORSITZENDEN

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre sowie einer sportlichen Laufbahn war Hannes Palfinger drei Jahre als Wirtschaftsprüfungsassistent bei PricewaterhouseCoopers in Wien tätig. Von 2007 bis 2010 hatte er eine Führungsposition in der Palfinger Systems GmbH inne. Hannes Palfinger ist aktuell Geschäftsführer der Clear Holding GmbH, der HP Immobilien GmbH, der Industrieholding GmbH sowie der Acoustic Desing Salzburg GmbH. Seit 2011 ist er Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG und seit 2013 2. Stellvertreter des Vorsitzenden.

Weitere Funktionen von Mitgliedern des Aufsichtsrats

Hannes Bogner

Hannes Bogner hält neben seiner Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG Aufsichtsratsmandate bei der Oberbank AG, der BKS Bank AG sowie der Bank für Tirol und Vorarlberg AG.

Isabel Diaz Rohr

Isabel Diaz Rohr ist neben ihrer Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG weiters Mitglied des Gesellschafterausschusses der Voith Management GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates der Voith GmbH & Co. KGaA sowie seit 1. Jänner 2024 Beiratsmitglied bei der Arburg GmbH + Co KG.

Sita Mazumder

Neben ihrer Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG ist Frau Mazumder Mitglied des Aufsichtsrats der Josef Manner & Comp AG (Wien), wo sie dem Digitalisierungsausschuss vorsteht, Mitglied des Aufsichtsrats der Rhomberg Gruppe (Bregenz) und Mitglied der Eidg. Elektrizitätskommission ElCom (Bern), wo sie den Vorsitz im Ausschuss Marktüberwachung führt. Ferner ist Frau Mazumder Mitglied des Verwaltungsrates und des Nominations- und Kompensationskomitees der Clientis AG (Bern), wo sie dem Strategie-Ausschuss vorsteht, Vize-Präsidentin des Verwaltungsrates der Hilti AG (Zürich) sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Helsana AG, wo sie im Digitalausschuss den Vorsitz führt. Überdies ist Frau Mazumder Professorin für IT + Business an der Hochschule Luzern.

Mit Ausnahme von Hubert Palfinger und Hannes Palfinger ist kein Aufsichtsratsmitglied Anteilseigner oder Interessenvertreter einer Beteiligung von mehr als 10 Prozent an der PALFINGER AG.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat, Seite 167

 www.palfinger.ag/de/unternehmen/management

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats kann der Aufsichtsrat durch Beschluss aus seiner Mitte Ausschüsse für besondere Aufgaben bilden.

Prüfungsausschuss

Die Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse des Prüfungsausschusses der PALFINGER AG entsprechen den Bestimmungen des Aktiengesetzes. Im Jahr 2023 wurden drei Ausschusssitzungen abgehalten, in denen insbesondere der Konzern- und Jahresabschluss, das Interne Kontrollsyste, das Risikomanagement, IFRS- bzw. Bilanzierungsthemen, die Interne Revision, die Anforderisse an die Nachhaltigkeits-Berichterstattung und deren Umsetzung im Unternehmen sowie die Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer behandelt wurden.

Mitglieder des Prüfungsausschusses im Jahr 2023 waren: Hannes Bogner (Vorsitzender, Finanzexperte), Hubert Palfinger, Gerhard Rauch, Hannes Palfinger sowie Johannes Kücher.

Nominierungsausschuss

Der Wahl in den Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung geht ein Wahlvorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung voraus. Dieser Wahlvorschlag beruht auf einer Nominierung durch den Nominierungsausschuss. Die Aufsichtsratsmitglieder werden, falls sie nicht für eine kürzere Funktionsperiode gewählt werden, für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt, wobei das Geschäftsjahr, in dem gewählt wurde, nicht mitgerechnet wird. Bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern hat die Hauptversammlung gemäß § 87 Abs 2a AktG auf die fachliche und persönliche Qualifikation der Mitglieder sowie auf eine im Hinblick auf die Struktur und das Geschäftsfeld der Gesellschaft fachlich ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrats zu achten. Weiters sind Aspekte der Diversität des Aufsichtsrats im Hinblick auf die Vertretung beider Geschlechter und die Altersstruktur sowie im Hinblick auf die Internationalität der Mitglieder angemessen zu berücksichtigen. Es ist auch darauf zu achten, dass niemand zum Aufsichtsratsmitglied gewählt wird, der rechtskräftig wegen einer gerichtlich strafbaren Handlung verurteilt worden ist, die seine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Der Nominierungsausschuss ist im Jahr 2023 zu sieben Sitzungen zusammengetreten und war mit der Auswahl und Nominierung zweier neuer Vorstandsmitglieder zur Wahl durch den Aufsichtsrat befasst.

Mitglieder des Nominierungsausschusses im Jahr 2023 waren: Hubert Palfinger (Vorsitzender), Gerhard Rauch, Hannes Palfinger, Hannes Bogner sowie Isabel Diaz Rohr.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss hat sich in seinen drei Sitzungen im Jahr 2023 mit dem Entgelt für die Vorstandsmitglieder befasst und Feedback-Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern durchgeführt. Weiters war der Vergütungsausschuss 2023 mit der Vertragserrichtung und Vergütung für zwei neue Vorstandsmitglieder, der Vertragsbeendigung von Herrn Zehnder, mit der Ausarbeitung eines neuen Long-Term-Incentive-Programms für den Vorstand, einer Abänderung der Vergütungspolitik sowie mit der Aufstellung des Vergütungsberichts für die Hauptversammlung 2023 befasst.

Mitglieder des Vergütungsausschusses im Jahr 2023 waren: Hubert Palfinger (Vorsitzender), Gerhard Rauch, Hannes Palfinger, Hannes Bogner sowie Isabel Diaz Rohr.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat, Seite 167 und 168

Projektausschuss

Der Projektausschuss ist mit der vertieften Auseinandersetzung mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie zur Vorbereitung von hiermit zusammenhängenden Berichts- und Beschlusspunkten für den Aufsichtsrat betraut. Im Jahr 2023 fand keine Sitzung des Projektausschusses statt.

Mitglieder des Projektausschusses im Jahr 2023 waren: Hubert Palfinger (Vorsitzender), Hannes Palfinger, Isabel Diaz Rohr sowie Johannes Kücher.

Digitalausschuss

Der Digitalausschuss befasst sich vertieft mit digitalen Technologien und der Vorbereitung von hiermit zusammenhängenden Berichts- und Beschlusspunkten für den Aufsichtsrat. In den zwei Sitzungen im Jahr 2023 wurde im Digitalausschuss insbesondere ein laufendes Monitoring der bestehenden Projekte und Digitalisierungsinitiativen in den verschiedenen Unternehmensbereichen vorgenommen und die strategische Säule „Go Digital“ sowie der Unternehmensbereich P21st beleuchtet.

Mitglieder des Digitalausschusses im Jahr 2023 waren: Sita Mazumder (Vorsitzende), Isabel Diaz Rohr, Hannes Palfinger sowie Johannes Kücher.

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, wurde als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss 2023 der PALFINGER AG seitens des Aufsichtsrats vorgeschlagen und von der Hauptversammlung am 30. März 2023 gewählt.

Berichte des Abschlussprüfers, Seite 179

DIVERSITÄTSKONZEPT

Unter Diversität versteht PALFINGER zusätzlich zu den primären Dimensionen wie Herkunft, kultureller Hintergrund, Geschlecht und Generation auch Sekundärdimensionen wie Arbeitsstil, Werte, Kenntnisse oder Fertigkeiten von Einzelpersonen. PALFINGER ist überzeugt, dass Vielfalt als Teil der Unternehmenskultur zum Vorteil aller Stakeholder und Mitarbeitenden ist und bezieht daher aktuelle Studienergebnisse und den wissenschaftlichen Diskurs zum Thema zur Maßnahmenentwicklung aktiv mit ein. Dafür wurde eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe Diversität installiert.

Bei Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung zur Besetzung von Aufsichtsratsmandaten und bei der Nominierung von Vorstandsmitgliedern wird darauf geachtet, nach fachlichen und diversitätsbezogenen Aspekten eine Ausgewogenheit herzustellen. Diese Vorgehensweise trägt dazu bei, eine professionelle und erfolgreiche Arbeit von Aufsichtsrat und Vorstand zu gewährleisten. Neben der fachlichen und persönlichen Qualifikation werden auch Kriterien wie Altersstruktur, Herkunft, Geschlecht, Ausbildung und Erfahrungshintergrund berücksichtigt.

FÖRDERUNG VON FRAUEN IM VORSTAND, IM AUFSICHTSRAT UND IN LEITENDEN STELLEN

Im Vorstand von PALFINGER ist mit Maria Koller seit Jänner 2024 eine Frau vertreten. Damit steigt der Frauenanteil auf 25 Prozent im Vorstand. Im Aufsichtsrat waren im Jahr 2023 drei Frauen engagiert, was einem Anteil von 33 Prozent entspricht. Im Global Management Team wurden vier Top-Management-Positionen von Frauen gehalten. Im Jahr 2023 betrug der Frauenanteil in der Gruppe 12,9 Prozent (2022: 13,3 Prozent), verglichen mit einem Anteil an Frauen von 6,2 Prozent (2022: 8,3 Prozent) im Top-Management. In den darunterliegenden Ebenen entspricht der Anteil weiblicher Führungskräfte in etwa dem Geschlechterverhältnis der gesamten Gruppe. PALFINGER spricht auf Job-Messen gezielt weibliche Potenzialträger an und unterstützt beispielsweise den „Mini Girls Day“ bzw. „Neugierig ins Leben“ des Landes Salzburg. Bei Neu- und Nachbesetzungen von Führungspositionen wird verstärkt versucht, Frauen zu gewinnen.

VERGÜTUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

In der Hauptversammlung am 5. August 2020 wurde die Vergütungspolitik der PALFINGER AG beschlossen. Eine Änderung der Vergütungspolitik wurde am 30. März 2023 der Hauptversammlung vorgelegt und beschlossen.

Weiters wurde in der Hauptversammlung am 5. August 2020 die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2020 und die Folgejahre neu geregelt. Eine weitere Anpassung der Aufsichtsratsvergütung erfolgte in der Hauptversammlung vom 7. April 2021.

Die Vergütungspolitik sowie der Vergütungsbericht gemäß § 78c und § 98a AktG stehen allen Interessenten auf der Unternehmenswebsite (www.palfinger.ag) zur Verfügung.

 www.palfinger.ag/de/investoren/corporate-governance

EXTERNE EVALUIERUNG

Gemäß C-Regel 62 ÖCGK hat die Gesellschaft regelmäßig, mindestens jedoch alle drei Jahre, eine externe Institution mit der Evaluierung zur Einhaltung der C-Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex zu beauftragen. PALFINGER hat die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH mit der Evaluierung des Corporate Governance Berichtes 2023, mit der Ausnahme von Regel 77 bis Regel 83, beauftragt. Die Einhaltung der Regeln 77 bis 83, soweit es sich um C-Regeln handelt, wurde von der Schönherr Rechtsanwälte GmbH evaluiert.

Als Ergebnis der Evaluierung wurde festgestellt, dass PALFINGER sich mit Ausnahme der oben genannten Regelungen Nr. 39 und Nr. 53 an alle C-Regeln („Comply or Explain“-Regeln) des Österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung von Jänner 2023 hält.

Die Berichte über die externen Evaluierungen gemäß Regel 62 ÖCGK sind ebenfalls auf der Unternehmenswebseite (www.palfinger.ag) abrufbar.

Bergheim, am 5. März 2024

Der Vorstand der PALFINGER AG

**Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender**

**Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstand für Finanzen**

**Dr. Alexander Susanek e.h.
Vorstand für Entwicklung und
Produktion**

**Mag. Maria Koller e.h.
Vorständin für Personal und
Recht**

KENNZAHLENDEFINITION

FINANZEN

spiegelt das investierte Kapital wider und ergibt sich aus:

Capital Employed	<ul style="list-style-type: none"> • immateriellen Vermögenswerten • zuzüglich Sachanlagen, Beteiligungen, Net Working Capital
Current Capital	Das Current Capital setzt sich aktivseitig aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und passivseitig aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen zusammen.
EBT	(Earnings before Taxes) ist das Ergebnis vor Ertragsteuern des Unternehmens.
EBIT	(Earnings before Interest and Taxes) ist das operative Ergebnis des Unternehmens.
EBITDA	(Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.
Ergebnis je Aktie	ist das Verhältnis von Konzernergebnis zum gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien.
EVA	(Economic Value Added) gilt als Indikator für die Wertsteigerung des Unternehmens. ROCE abzüglich WACC multipliziert mit durchschnittlichem Capital Employed
Free Cashflow	zeigt, wie viel flüssige finanzielle Mittel zur Bedienung des zu verzinsenden Kapitals – des eigenen oder fremden – übrigbleiben. <ul style="list-style-type: none"> • Cashflow aus dem operativen Bereich und aus dem Investitionsbereich • zuzüglich Fremdkapitalverzinsung • abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen
Gearing Ratio	ist die Kennzahl über die Verschuldung des Unternehmens. Verhältnis von Nettofinanzverschuldung und Eigenkapital in Prozent
Nettofinanzverschuldung	ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> • lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich • lang- und kurzfristigen Wertpapieren • langfristigen Ausleihungen • Kassenbestand und kurzfristigen Finanzmitteln
Nettoinvestitionen	sind die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen abzüglich Abgänge.
CAPEX	(Capital Expenditure) bezeichnet kapitalisierte Ausgaben, d.h. Investitionsausgaben für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen.

Net Working Capital zeigt den absoluten Überschuss des Umlaufvermögens über das kurzfristige Fremdkapital.

	(Net Operating Profit Less Adjusted Taxes) errechnet sich aus:
NOPLAT	<ul style="list-style-type: none"> • EBIT • abzüglich Steuern auf das EBIT
ROCE	(Return on Capital Employed) sagt aus, wie sich das im Unternehmen investierte Kapital verzinst. Verhältnis von NOPLAT und durchschnittlichem Capital Employed (Stichtag Vorjahr zu Stichtag dieses Jahres) in Prozent
ROE	(Return on Equity) ist eine Kennziffer zur Ertragslage des Unternehmens, die das Ergebnis im Verhältnis zum eingesetzten Eigenkapital darstellt. Verhältnis von versteuerterem Ergebnis und durchschnittlichem Eigenkapital (Stichtag Vorjahr zu Stichtag dieses Jahres) in Prozent
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) drückt die durchschnittlichen Kosten des investierten Kapitals (Eigenkapital und Fremdkapital) aus.

MITARBEITENDE

Vollzeitäquivalent	Das Vollzeitäquivalent ergibt sich aus den vertraglich geregelten Arbeitsstunden eines Mitarbeitenden. Diese werden in Relation zur Normalarbeitszeit einer Vollzeitkraft gestellt.
Fluktuation	Mitarbeiterabgänge (in Headcounts), die innerhalb eines Jahres das Unternehmen verlassen inklusive Pensionierungen. Die Fluktuation ist der Anteil der Abgänge in Prozent des durchschnittlichen Personalstands derselben Berichtsperiode. Mitarbeitererintritte sind in dieser Kennzahl nicht berücksichtigt.
TRIR (Total Recordable Injury Rate)	Die Anzahl der arbeitsbedingten Unfälle mit Verletzungen (Todesfälle, Unfälle mit Ausfallzeit, Unfälle mit medizinischer/ärztlicher Behandlung, Unfälle mit eingeschränkter Arbeitsfähigkeit) in Relation zu 1 Million geleisteten Arbeitsstunden.
Frauenanteil im Top-Management	Alle Mitarbeiterinnen, die dem Global Management Team angehören, werden in Relation zu der Gesamtzahl an Mitgliedern des Global Management Teams gesetzt.

UMWELT

Interne produktionsbezogene CO₂-Emissionen Interne produktionsbezogene CO₂-Emissionen umfassen direkte Emissionen aus Brennstoffen (Scope 1) und indirekte Emissionen aus Strom und Fernwärme (Scope 2).

Intensitätsquotient der THG-Emissionen Gesamte interne produktionsbezogene CO₂-Emissionen in Tonnen je Milliarde Euro Umsatz.

Konzern

abschluss

zum

31.12.23

KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2023

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	1-12 2022	1-12 2023
Umsatzerlöse	15, 67	2.226.241	2.445.852
Umsatzkosten	17, 23, 24, 25	-1.714.694	-1.818.410
Bruttoergebnis vom Umsatz		511.547	627.442
Sonstige operative Erträge	16	35.587	37.741
Forschungs- und Entwicklungskosten	18, 24, 25	-60.992	-70.089
Vertriebskosten	19, 24, 25	-164.118	-173.947
Verwaltungskosten	20, 24, 25	-153.154	-182.290
Sonstige operative Aufwendungen	21	-29.936	-43.593
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	22	11.465	14.931
Operatives Ergebnis – EBIT		150.399	210.195
Zinserträge	26	1.956	3.598
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	26	-12.699	-34.920
Sonstige Zinsaufwendungen	26	-1.522	-1.548
Währungsdifferenzen	26	-4.420	-3.997
Sonstiges Finanzergebnis	26	-32	43
Finanzergebnis		-16.717	-36.824
Ergebnis vor Ertragsteuern		133.682	173.371
Ertragsteuern	27, 66	-34.787	-47.419
Ergebnis nach Ertragsteuern		98.895	125.952
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		71.372	107.673
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		27.523	18.279
<hr/>			
in EUR			
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	44	2,05	3,10

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	1-12 2022	1-12 2023
Ergebnis nach Ertragsteuern		98.895	125.952
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden			
Neubewertung gemäß IAS 19	50	8.374	9
darauf entfallende latente Steuern		-2.187	-3
		6.187	6
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden			
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		7.774	-36.439
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen	31	-180	-4.155
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung von langfristigen Darlehen an ausländische Tochterunternehmen (gem. IAS 21,15)		8.746	-1.170
darauf entfallende latente Steuern		-1.104	488
darauf entfallende tatsächliche Steuern		-876	-384
Gewinne (+) / Verluste (-) aus Cashflow Hedge	46		
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+) / Verluste (-)		4.397	-6.658
darauf entfallende latente Steuern		-1.341	1.727
darauf entfallende tatsächliche Steuern		206	-188
Realisierte Gewinne (-) / Verluste (+)		3.014	2.094
darauf entfallende latente Steuern		-60	-642
darauf entfallende tatsächliche Steuern		-563	187
		20.013	-45.140
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		26.200	-45.134
Gesamtergebnis		125.095	80.818
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG		97.736	68.566
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		27.359	12.252

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	31.12.2022	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	1, 2, 3, 28, 59	257.751	249.570
Sachanlagen	2, 29, 30, 60	524.406	595.301
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	5, 22, 31	57.767	62.362
Sonstige langfristige Vermögenswerte	34	5.165	4.639
Aktive latente Steuern	9, 32, 66	22.423	20.030
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	33, 55, 63	11.430	5.304
		878.942	937.206
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	8, 35, 61	580.025	619.862
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6, 36, 55, 36, 63	311.157	318.862
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	36, 63	36.204	17.246
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	38	77.068	83.797
Ertragsteuerforderungen	27, 66	10.430	1.788
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13, 37, 55, 63	3.242	5.803
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	39, 55, 63	61.120	76.538
		1.079.246	1.123.896
Vermögenswerte		1.958.188	2.061.102
Eigenkapital			
Grundkapital	40	34.767	34.767
Kapitalrücklagen	41	86.844	86.844
Eigene Aktien	42	-96.667	-96.667
Kumulierte Ergebnisse	44, 45, 46	645.645	723.083
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	43	-56.951	-92.583
Summe Eigenkapital der Aktionäre der PALFINGER AG		613.638	655.444
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	47	61.235	60.073
		674.873	715.517
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4, 30, 48, 55, 63	563.824	607.362
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	12, 49, 55, 63	1.126	938
Langfristige Rückstellungen	10, 50, 64, 65	43.353	42.384
Passive latente Steuern	32, 66	7.607	6.038
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	54	4.281	4.047
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	51	395	520
		620.586	661.289
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4, 55, 63	121.417	148.190
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	12, 49, 55, 64	13.112	821
Kurzfristige Rückstellungen	11, 52, 65	34.598	44.400
Ertragsteuerverbindlichkeiten	27, 66	12.816	18.896
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53, 55, 64	430.061	405.862
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	54	50.725	66.127
		662.729	684.296
Eigenkapital und Schulden		1.958.188	2.061.102

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

		Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil		
in TEUR	Erläuterung	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien
Stand 1.1.2022		34.767	86.844	-96.667
Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern		-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	44	-	-	-
Neubewertung gemäß IAS 19	50	-	-	-
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	46	-	-	-
		-	-	-
		-	-	-
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden	45	-	-	-
Zugang Anteile ohne beherrschenden Einfluss ¹⁾		-	-	-
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss ²⁾		-	-	-
Übrige Veränderungen		-	-	-
		-	-	-
Stand 31.12.2022		34.767	86.844	-96.667
Stand 1.1.2023		34.767	86.844	-96.667
Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern		-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	44	-	-	-
Neubewertung gemäß IAS 19	50	-	-	-
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	46	-	-	-
		-	-	-
		-	-	-
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden	45	-	-	-
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-	-	-
Übrige Veränderungen		-	-	-
		-	-	-
Stand 31.12.2023		34.767	86.844	-96.667

1) Die Zugänge Anteile ohne beherrschenden Einfluss enthalten die nicht ausgeübte Put-Option PSI 300 TEUR sowie die Kapitalerhöhung PSI 666 TEUR.

2) Die Abgänge Anteile ohne beherrschenden Einfluss enthalten die Akquisitionen der Minderheiten Guima -4.768 TEUR sowie Palfinger Portugal -2.390 TEUR.

Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil						
Kumulierte Ergebnisse				Summe		Eigenkapital
Andere kumulierte Ergebnisse	Neubewertung gemäß IAS 19	Bewertungs-rücklagen gemäß IFRS 9	Ausgleichsposten aus der Währungs-umrechnung		Anteile ohne beherrschenden Einfluss	
619.189	-13.804	-584	-71.513	558.232	55.625	613.857
71.372	-	-	-	71.372	27.523	98.895
-	-	-	14.562	14.562	-201	14.360
-	6.149	-	-	6.149	38	6.187
-	-	5.653	-	5.653	-	5.653
-	6.149	5.653	14.562	26.364	-163	26.200
71.372	6.149	5.653	14.562	97.736	27.359	125.095
-26.770	-	-	-	-26.770	-15.557	-42.327
-666	-	-	-	-666	966	300
-14.891	-	-	-	-14.891	-7.158	-22.049
-3	-	-	-	-3	-	-3
-42.330	-	-	-	-42.330	-21.749	-64.079
648.231	-7.655	5.069	-56.951	613.638	61.235	674.873
648.231	-7.655	5.069	-56.951	613.638	61.235	674.873
107.673	-	-	-	107.673	18.279	125.952
-	-	-	-35.632	-35.632	-6.029	-41.661
-	4	-	-	4	2	6
-	-	-3.479	-	-3.479	-	-3.479
-	4	-3.479	-35.632	-39.107	-6.027	-45.134
107.673	4	-3.479	-35.632	68.566	12.252	80.818
-26.770	-	-	-	-26.770	-13.404	-40.175
11	-	-	-	11	-11	-
-	-	-	-	-	1	1
-26.760	-	-	-	-26.760	-13.414	-40.174
729.144	-7.651	1.590	-92.583	655.444	60.073	715.517

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	Erläuterung	1-12 2022	1-12 2023
Cashflow aus dem operativen Bereich			
Ergebnis vor Ertragsteuern	133.682	173.371	
Abschreibungen und Wertminderungen (+) / Zuschreibungen (-) auf langfristige Vermögenswerte	79.257	92.646	
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	16, 21	522	-593
Zinserträge (-) / Zinsaufwendungen (+)	26	12.265	32.870
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	22, 31	-11.465	-14.931
Nicht zahlungswirksame Veränderung Kaufpreisverbindlichkeit	49, 55	-888	131
Übrige zahlungsunwirksame Erträge (-) / Aufwendungen (+)	1.604	12.346	
Zunahme (-) / Abnahme (+) von Vermögenswerten	-188.679	-74.262	
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	1.620	8.386	
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Verbindlichkeiten	54.831	6.510	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	82.749	236.474	
Erhaltene Zinsen	1.855	3.598	
Gezahlte Zinsen	-10.569	-28.809	
Erhaltene Dividenden von equity-bilanzierten Unternehmen	31	18.113	6.283
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen aus Vorjahren	49, 55	-	-1.238
Gezahlte Ertragsteuern	-46.000	-29.647	
	46.148	186.661	
Cashflow aus dem Investitionsbereich			
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5.709	2.538	
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-116.135	-155.488	
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen ¹⁾	-	-2.280	
Auszahlungen für den Erwerb von Geschäftsbetrieben ¹⁾	-4.670	-	
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen aus Vorjahren	49, 55	-560	-11.212
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an at equity bilanzierten Unternehmen aus dem Vorjahr	15.136	-	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen	31	-	-100
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	-111	-1.014	
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	-	10	
Einzahlungen für sonstige Vermögenswerte	14.832	1.833	
	-85.799	-165.713	
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich			
Dividenden an Aktionäre der PALFINGER AG	45	-28.947	-26.770
Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	47	-15.557	-13.399
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	47	-21.322	-
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-8.783	-38.783	
Aufnahme langfristiger Finanzierungen	290.395	154.000	
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	-	-31.733	
Tilgung abgereifter/gekündigter Schuldscheindarlehen	-71.000	-8.000	
Rückführung von kurzfristigen Finanzierungen	-182.164	-147.617	
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-12.343	-15.147	
Aufnahme kurzfristiger Finanzierungen	110.215	130.000	
	60.494	2.551	
Cashflow gesamt		20.843	23.499
Free Cashflow²⁾		-29.443	46.521

1) Siehe Konsolidierungskreis

2) Summe aus dem operativen Cashflow und dem Invest-Cashflow zuzüglich Fremdkapitalverzinsung abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen.

in TEUR	Erläuterung	2022	2023
Finanzmittel Stand 1.1.	39	39.834	61.120
Einfluss von Wechselkursänderungen		443	-8.081
Cashflow gesamt		20.843	23.499
Finanzmittel Stand 31.12.	39	61.120	76.538

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in 5101 Bergheim, Salzburg, Österreich, Lamprechtshausener Bundesstraße 8, ist die börsennotierte Obergesellschaft einer Unternehmensgruppe mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Kran- und Hebelösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

Der Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2023 wurde nach den vom International Accounting Standard Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Gemäß § 245a UGB kommt diesem Konzernabschluss nach österreichischem Recht befreiende Wirkung zu, alle zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs. 1 UGB sind erfüllt worden.

Der Konzernabschluss wird auf den Stichtag des Mutterunternehmens, der PALFINGER AG, aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Gesellschaften werden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Im Konzern erfolgen die Bilanzierung und Bewertung nach einheitlichen Kriterien. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter der Prämisse der Unternehmensfortführung. Zur übersichtlicheren Darstellung sind in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Entwicklung des Konzernneigenkapitals sowie im Konzern-Cashflow-Statement Posten zusammengefasst und in den Erläuterungen nach dem Prinzip der Wesentlichkeit gesondert angeführt und erläutert.

Die Gliederung der Konzernbilanz wird gemäß IAS 1 nach Fristigkeiten vorgenommen. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn diese voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert oder ausgeglichen werden. Die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Der Konzernabschluss und die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen veröffentlicht. Der Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2023 wurde von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, Österreich, geprüft. Der Vorstand der PALFINGER AG hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 am 5. März 2024 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und mitzuteilen, ob er den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 billigt.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDsätze

Konsolidierungskreis

Die PALFINGER AG erstellt den Konzernabschluss für die PALFINGER Gruppe. In den Konzernabschluss werden der Abschluss der PALFINGER AG und die Abschlüsse der von der PALFINGER AG beherrschten Unternehmen zum 31. Dezember eines jeden Jahres einbezogen. Beherrschung ist gegeben, wenn das Unternehmen die Entscheidungsgewalt über die maßgebliche Tätigkeit besitzt, variable Rückflüsse aus dem Tochterunternehmen generiert sowie diese Rückflüsse durch seine Entscheidungsgewalt beeinflussen kann.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode einbezogen. Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf welches die PALFINGER AG durch die Teilhabe an dessen finanziellen und geschäftspolitischen Entscheidungsprozessen maßgeblichen Einfluss nehmen kann, wobei weder Beherrschung noch gemeinschaftliche Beherrschung vorliegt. Als widerlegbare Vermutung gilt dabei eine Beteiligung im Ausmaß von 20 bis 50 Prozent der Stimmrechte. Ein Gemeinschaftsunternehmen ist die gemeinsame Vereinbarung zwischen PALFINGER AG und einem oder mehreren anderen Partnern, bei der die Parteien, die gemeinschaftlich die Führung über das Gemeinschaftsunternehmen ausüben, Rechte am Nettovermögen dieses Unternehmens besitzen.

Der Konsolidierungskreis einschließlich der PALFINGER AG als Muttergesellschaft ist aus der Beteiligungsübersicht ersichtlich.

Umgründungen

Mit Wirkung vom 1. Juli 2023 wurde die Immobiliare San Celestino S.R.L., Italien, auf die Palfinger Lifting Solutions Italy S.r.l., Italien, verschmolzen.

Neugründungen

Am 30. Mai 2023 wurde die Palfinger GBS Bulgaria EOOD, Bulgarien, als 100 Prozent Tochter der Palfinger EMEA GmbH, Österreich, gegründet.

Am 4. August 2023 wurde die Palfinger Marine Australia Pty Ltd., Australien, als 100 Prozent Tochter der Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur, gegründet.

Des weiteren wurde am 4. August 2023 die Palfinger Interlift LLC, USA, als 100 Prozent Tochter der Palfinger US Holdings Inc, USA, gegründet.

Liquidationen

Die Palfinger Marine Korea Ltd., Südkorea, wurde mit Wirkung 31. März 2023 liquidiert.
Das Entkonsolidierungsergebnis beträgt 445 TEUR.

Weiters wurde die Gesellschaft Noreq BV, Niederlande, mit Wirkung 25. April 2023 liquidiert.
Das Entkonsolidierungsergebnis beträgt -21 TEUR.

Akquisitionen

Am 16. März 2023 fand das Signing und Closing über den Erwerb von 100 Prozent an der Immobiliare San Celestino S.R.L., Italien, durch die Palfinger Lifting Solutions Italy S.r.l., Italien, statt. Der Kontrollübergang erfolgte ebenfalls an diesem Datum.

Die erworbene Gesellschaft ist Eigentümerin an einer von der PALFINGER Gruppe gemieteten Liegenschaft und hat darüber hinaus keine Geschäftstätigkeit. Nach IFRS 3.2b bildet die erworbene Gesellschaft daher keinen Geschäftsbetrieb. Die Anschaffungskosten in Höhe von 2.280 TEUR wurden auf die identifizierbaren Vermögenswerte zum Erwerbszeitpunkt zugeordnet.

Konzernabschluss, Wesentliche Veränderungen in der PALFINGER Gruppe; Beteiligungsliste, Seite 175

Konsolidierungsmethode

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Die Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs bemessen sich als Summe der übertragenen Gegenleistung, bewertet mit dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt, und der Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss bewertet die PALFINGER AG die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens. Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses angefallene Kosten werden als Aufwand erfasst.

Erwirbt die PALFINGER AG Gruppe ein Unternehmen, beurteilt sie die geeignete Klassifizierung und Designation der finanziellen Vermögenswerte und übernommenen Schulden in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen, den wirtschaftlichen Gegebenheiten und den zum Erwerbszeitpunkt vorherrschenden Bedingungen.

Bei sukzessiven Unternehmenszusammenschlüssen wird der von der PALFINGER AG zuvor an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt neu bestimmt und der daraus resultierende Gewinn oder Verlust erfolgswirksam erfasst.

Die vereinbarte bedingte Gegenleistung wird zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Nachträgliche Änderungen des beizulegenden Zeitwerts einer bedingten Gegenleistung, die einen Vermögenswert oder eine Schuld darstellt, werden in Übereinstimmung mit IFRS 3.58 in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Der Firmenwert wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, welche sich als Überschuss der übertragenen Gegenleistung zuzüglich des beizulegenden Zeitwerts der bisher gehaltenen Anteile ohne beherrschenden Einfluss über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns bemessen. Liegt diese Gegenleistung unter dem beizulegenden Zeitwert des Reinvermögens des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Zum Zweck des Wertminderungstests wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Firmenwert ab dem Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns zugeordnet, die vom Unternehmenszusammenschluss erwartungsgemäß profitieren werden. Dies gilt unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des erworbenen Unternehmens diesen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet werden.

Wenn ein Firmenwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet wurde und ein Geschäftsbereich dieser Einheit veräußert wird, wird der dem veräußerten Geschäftsbereich zuzurechnende Firmenwert als Bestandteil des Buchwerts des Geschäftsbereichs bei der Ermittlung des Ergebnisses aus der Veräußerung dieses Geschäftsbereichs berücksichtigt. Der Wert des veräußerten Anteils des Firmenwerts wird auf der Grundlage der relativen Werte des veräußerten Geschäftsbereichs und des verbleibenden Teils der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ermittelt.

Die Ergebnisse sowie Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) werden in den Konzernabschluss unter Anwendung der Equity-Methode einbezogen. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die um Veränderungen des Anteils des Konzerns am Reinvermögen nach dem Erwerbszeitpunkt sowie um Verluste durch Wertminderungen angepasst werden. Verluste, die den Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen übersteigen, werden nicht erfasst, außer der Konzern trägt das wirtschaftliche Risiko. Der mit dem assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen verbundene Firmenwert ist im Buchwert des Anteils enthalten und wird weder planmäßig abgeschrieben noch einem gesonderten Wertminderungstest unterzogen.

Eine Veränderung der Beteiligungshöhe an einem Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Konzerninterne Forderungen und Schulden, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse werden vollständig eliminiert.

Währungsumrechnung im Konzern

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der PALFINGER AG, aufgestellt.

Monetäre Vermögenswerte und Schulden in einer Fremdwährung werden zu jedem Stichtag unter Verwendung des Stichtagskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Alle Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Nicht-monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalls umgerechnet. Nicht-monetäre Posten, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gültig ist.

Die Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse erfolgt gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden aus der funktionalen Währung in Euro erfolgt zum jeweiligen Mittelkurs am Bilanzstichtag. Firmenwerte aus dem Erwerb von ausländischen Tochterunternehmen werden den erworbenen Unternehmen zugeordnet und mit dem jeweiligen Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Posten der Gewinn-und-Verlust-Rechnung der ausländischen konsolidierten Unternehmen werden zu Durchschnittskursen der Periode umgerechnet.

Differenzen aus der Währungsumrechnung des anteiligen Eigenkapitals werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Ausscheiden eines ausländischen Unternehmens aus dem Konsolidierungskreis werden diese Währungsdifferenzen erfolgswirksam dargestellt. Währungsdifferenzen, die auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallen, werden mit den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss verrechnet.

Langfristige Finanzforderungen gegenüber ausländischen Tochterunternehmen, deren Abwicklung auf absehbare Zeit weder geplant noch erwartet wird, werden als Teil der Nettoinvestition in diese ausländischen Tochterunternehmen behandelt. Differenzen aus der Währungsumrechnung dieser Posten werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei Veräußerung der Nettoinvestition werden diese Währungsdifferenzen vom Eigenkapital in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Insbesondere folgende Wechselkurse sind für den Konzernabschluss wesentlich:

1 Euro entspricht	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2022	31.12.2023	1-12 2022	1-12 2023
BRL	5,6386	5,3618	5,4748	5,4128
CAD	1,4440	1,4642	1,3757	1,4606
GBP	0,8869	0,8691	0,8537	0,8702
NOK	10,5138	11,2405	10,1027	11,3950
RMB	7,3582	7,8509	7,0836	7,6589
RUB	76,7058	99,3757	72,8380	92,1794
USD	1,0666	1,1050	1,0563	1,0816

GESCHÄFTSSEGMENTE

Der Vorstand der PALFINGER AG steuert den Konzern anhand der Segmente Sales & Service, Operations und Tail Lift. Diese Struktur der Geschäftssegmente folgt sowohl der Strategie des Vorstands als auch den Organisations- bzw. Managementstrukturen und trennt die unterschiedlichen Kundensegmente und Geschäftsmodelle voneinander.

PALFINGER unterteilt sein Geschäft in die berichtspflichtigen Segmente Sales & Service und Operations. Die anderen Segmente beinhalten das nicht berichtspflichtige Segment Tail Lift sowie den Geschäftsbereich Holding. Der Bereich HOLDING dient als Kostenpool für die Konzernverwaltung und strategische Zukunftsprojekte.

Im Mai 2023 wurde beschlossen die Produktlinie Tail und Passenger Lifts zu restrukturieren. Damit einher geht aufgrund vergleichsweise geringerer Synergien mit den anderen Produktlinien die Herauslösung aus der GPO-Struktur – die Produktlinie wird unabhängig von den Segmenten Sales & Service und Operations gesteuert und bildet daher ein eigenständiges Geschäftssegment. Die Umstellung der Organisation und der Segmentierung betrifft für das Jahr 2023 das EMEA-Geschäft und ab dem Jahr 2024 auch das NAM-Geschäft. Die in IFRS 8 gelisteten Schwellenwerte für ein eigenes berichtspflichtiges Segment werden nicht erreicht, daher erfolgt der Ausweis gemäß IFRS 8.16 zusammen mit dem Bereich Holding unter den sonstigen nicht berichtspflichtigen Segmenten. Die Vorjahresangaben wurden retrospektiv angepasst.

Konzernlagebericht, Entwicklung der Segmente, Seite 36

Geschäftssegment Sales & Service

Das Segment Sales & Service umfasst die Verkaufs- und Serviceeinheiten.

Im Segment Sales & Service besteht ein diversifiziertes Produktpotfolio. In diesem Segment wird die Strategie verfolgt, die Marktführerschaft zu halten und in Regionen, die noch im Aufbau und weniger entwickelt sind, die Kunden an die bestehenden Produkte heranzuführen, die Vertriebs- und Servicestrukturen weiter zu verstärken und die Marktanteile auszubauen.

Geschäftssegment Operations

Das Segment Operations beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft.

Andere Segmente

Die anderen Segmente beinhalten das nicht berichtspflichtige Segment Tail Lift sowie den Bereich Holding.

Das Segment Tail Lift umfasst die Produktion und den Vertrieb der von Ladebordwänden in Europa.

Der Geschäftsbereich HOLDING bildet die Aufwendungen für gruppenweite Funktionen in der Konzernverwaltung und in der Holding anfallende Kosten für strategische Zukunftsprojekte ab. Im Bereich HOLDING werden keine Umsätze ausgewiesen.

Wertansätze

Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Das operative Ergebnis (EBIT) wird als Segmentergebnis berichtet.

PALFINGER setzt zur Unternehmenssteuerung auf Konzernebene das Capital Employed und dessen Einflussfaktoren bzw. den Return on Capital Employed (ROCE) ein. Das Capital Employed (Stichtag) setzt sich aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen, langfristigen operativen Vermögenswerten sowie Nettoumlauvermögen zusammen.

Konzernlagebericht, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, Seite 35

Verrechnungspreise

Die Verrechnungspreise werden entsprechend den OECD-Richtlinien festgelegt. Das Gebot der Fremdüblichkeit und Transparenz steht bei der Festlegung der Verrechnungspreise an oberster Stelle. Um eine Fremdüblichkeit gewährleisten zu können, müssen für konzerninterne Liefer- und Leistungsbeziehungen schriftliche Verträge vorliegen.

Die Verrechnung von Lieferungen zwischen Tochterunternehmen erfolgt zu Herstellkosten auf Basis einer Normauslastung zuzüglich eines gemäß einer standardisierten Funktions- und Risikoanalyse abgeleiteten Aufschlags.

Leistungen werden in verschiedene Gruppen unterteilt und entweder auf Kostenbasis (Endverrechnung, Umlage, vereinbarte Pauschale) oder mit der Kostenaufschlagsmethode verrechnet. Ob ein Gewinnzuschlag verrechnet werden kann, hängt einerseits von der genauen Zuordenbarkeit ab und andererseits davon, ob es sich um wiederkehrende Routinefunktionen handelt.

1–12 2022

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	Andere Segmente	Konsolidierung	Summe
Außenumsetz	1.969.307	203.613	53.321	-	2.226.241
Innenumsetz	47	1.275.722	64.248	-1.340.017	-
Umsatz gesamt	1.969.354	1.479.336	117.568	-1.340.017	2.226.241
Abschreibungen	-23.026	-40.161	-15.969	-	-79.156
davon Wertminderung	-55	-523	-	-	-578
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	11.656	-191	-	-	11.465
Operatives Ergebnis (EBIT)	149.877	45.337	-44.815	-	150.399
Segmentvermögen	1.233.259	992.353	1.049.683	-1.317.106	1.958.188
davon Anteile equity-bilanzierte Unternehmen	36.571	21.196	-	-	57.767
Segmentschulden	710.757	730.300	1.076.951	-1.234.693	1.283.315

1–12 2023

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	Andere Segmente	Konsolidierung	Summe
Außenumumsatz	2.237.518	155.336	52.999	-	2.445.852
Innenumumsatz	-	1.517.726	19.799	-1.537.524	-
Umsatz gesamt	2.237.518	1.673.061	72.798	-1.537.524	2.445.852
Abschreibungen	-25.131	-45.699	-21.848	-	-92.678
davon Wertminderung	-1.945	-3.176	-3.565	-	-8.686
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	14.863	68	-	-	14.931
Operatives Ergebnis (EBIT)	207.658	61.806	-59.269	-	210.195
Segmentvermögen	1.317.190	1.029.010	998.124	-1.283.222	2.061.102
davon Anteile equity-bilanzierte Unternehmen	42.432	19.930	-	-	62.362
Segmentschulden	743.824	716.397	1.151.358	-1.265.994	1.345.585

Die Umsatzerlöse nach Produktgruppen gliedern sich wie folgt auf:

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Kran	1.198.091	1.386.705
Hydraulische Systeme	488.427	566.321
Service	335.807	336.760
Auftragsfertigung	203.613	155.336
Sonstige	303	730
Umsatzerlöse	2.226.241	2.445.852

Die Produktgruppe Kran beinhaltet im Wesentlichen die Produkte Ladekran, Teleskopkran, Forst- und Recyclingkrane sowie Marine- und Windkrane. In der Produktgruppe hydraulische Systeme sind unter anderem die Produkte Ladebordwände, Hubarbeitsbühnen, Abroll- und Absetzkipper, Mithahmestapler und Eisenbahnsysteme sowie Marineprodukte wie Davits, Boote und Offshore. Im Bereich Service ist das Servicegeschäft für alle Produktgruppen zusammengefasst. Die Auftragsfertigung entspricht dem im Segment Operations ausgewiesenen Außenumumsatz.

Es gibt keinen einzelnen externen Kunden, der mehr als 10 Prozent zum externen Umsatz beiträgt.

Die Umsätze nach geografischen Gebieten sind in Erläuterung (15) enthalten.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, (15) Umsatzerlöse, Seite 108

INFORMATIONEN ÜBER GEOGRAFISCHE GEBIETE

Die langfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte		
Dänemark	1.678	1.675
Deutschland	29.588	26.198
Frankreich	16.340	16.391
Inland	99.377	108.075
Kroatien	1.285	1.289
Niederlande	13.055	9.793
Norwegen	34.675	32.285
Restliches Ausland	3.977	3.643
Rumänien	5.580	5.477
Russland	15.708	11.879
Schweden	8.185	7.606
Spanien	4.441	3.892
USA	8.096	6.762
Vereinigte Arabische Emirate	15.766	14.604
	257.751	249.570
Sachanlagen		
Brasilien	11.628	14.448
Bulgarien	69.636	73.205
Dänemark	3.304	3.106
Deutschland	41.804	67.830
Frankreich	5.979	5.316
Inland	161.439	183.421
Italien	5.623	8.047
Kanada	4.511	4.233
Kroatien	6.183	5.922
Niederlande	4.196	3.549
Norwegen	3.200	2.519
Polen	13.276	14.396
Restliches Ausland	13.194	17.907
Rumänien	39.244	47.788
Russland	39.715	31.346
Schweden	6.076	7.886
Slowenien	33.444	36.306
Spanien	3.348	2.806
USA	58.606	65.273
	524.406	595.301
Sonstige langfristige Vermögenswerte		
Brasilien	3.417	2.951
China	545	514
Dänemark	21	64
Deutschland	96	39
Frankreich	74	74
Indien	50	60
Inland	198	188
Restliches Ausland	290	250
Russland	177	253
Spanien	209	175
USA	88	72
	5.165	4.639

ERSTMALIG BZW. ZUKÜNTIG ANZUWENDENDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende neue, überarbeitete bzw. ergänzte Standards des IASB sowie Interpretationen des IFRS IC sind erstmalig im Geschäftsjahr 2023 verpflichtend anzuwenden. Die neuen Regelungen führten zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Standards/Interpretationen	Verpflichtende Anwendung in der EU	Endorsement Status
Amendments to IAS 12 Income taxes: International Tax Reform - Pillar Two Model Rules (Veröffentlichung Mai 2023)	1. Jänner 2023	8. November 2023
Amendments to IFRS 17 - Insurance contracts: Initial Application of IFRS 17 and IFRS 9 - Comparative Information (Veröffentlichung Dezember 2021)	1. Jänner 2023	8. September 2022
Amendments to IAS 12 - Income Taxes: Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction (Veröffentlichung Mai 2021)	1. Jänner 2023	11. August 2022
Amendments to IAS 1 - Presentation of Financial Statements and IFRS Practice Statement 2: Disclosure of Accounting policies (Veröffentlichung Februar 2021)	1. Jänner 2023	2. März 2022
Amendments to IAS 8 - Accounting Policies, Changes in Accounting Estimates and Errors: Definition of Accounting Estimates (Veröffentlichung Februar 2021)	1. Jänner 2023	2. März 2022
IFRS 17 - Insurance Contracts (Veröffentlichung Mai 2017); including Amendments to IFRS 17 (Veröffentlichung Juni 2020)	1. Jänner 2023	19. November 2021

Verschiedene neue Rechnungslegungsstandards und Interpretationen wurden veröffentlicht, sind jedoch für die Berichtsperiode bis 31. Dezember 2023 nicht verpflichtend und wurden nicht vorzeitig angewendet. Die Auswirkungen dieser neuen Regelungen auf die laufende oder künftige Berichtsperioden sowie absehbare künftige Transaktionen werden im Konzern als nicht wesentlich angesehen.

Diese sind somit für diesen Konzernabschluss nicht relevant:

Standards/Interpretationen	Verpflichtende Anwendung
Amendments to IAS 7 - Statement of Cash Flows and IFRS 7 Financial Instruments: Disclosures - Supplier Finance Arrangements (Veröffentlichung Mai 2023)	1. Jänner 2024
Amendments to IAS 1 - Presentation of Financial Statements: Classification of Liabilities as Current or Non-current Date (Veröffentlichung Jänner 2020); Classification of Liabilities as Current or Non-current - Deferral of Effective Date (Veröffentlichung Juli 2020); Non-current Liabilities with Covenants (Veröffentlichung Oktober 2022)	1. Jänner 2024
Amendments to IFRS 16 Leases: Lease Liability in a Sale and Leaseback (Veröffentlichung September 2022)	1. Jänner 2024
Amendments to IAS 21 - The Effects to Changes in Foreign Exchange Rates: Lack of Exchangeability (Veröffentlichung August 2023)	1. Jänner 2025

VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENSSPIELRÄUMEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, welche die angegebenen Beträge für Vermögenswerte, Schulden und finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres beeinflussen können. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Der Grundsatz des „True and Fair View“ wird bei der Verwendung von Schätzungen uneingeschränkt gewahrt. Risiken, welche aus dem Klimawandel resultieren können, sind in den betreffenden Einzelpositionen zu berücksichtigen. Aufgrund einer Analyse des kurz-, mittel und langfristigen Einflusses von Klimarisiken und der eigenen Klimaziele des Unternehmens wurden keine beträchtlichen Risiken oder bedeutenden mit Unsicherheit behafteten Zukunftsannahmen identifiziert, welche sich auf die Bilanzierung und Bewertung einzelner Abschlussposten auswirken. Diese Erkenntnisse ergeben sich zum einen aus der Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse nach der EU-Taxonomie-Verordnung, sowie aufgrund des Geschäftsmodells und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Palfinger ist als Unternehmen aufgrund seiner Geschäftstätigkeit nicht besonders stark vom Klimawandel betroffen. Die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie sonstige am Stichtag bestehende Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten – aufgrund derer ein beträchtliches Risiko besteht, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird – werden nachstehend erläutert.

(1) Kaufpreisallokationen

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (vor allem immateriellen Vermögenswerten), Schulden und Eventualschulden getroffen. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Zuge der Kaufpreisallokation werden Annahmen vor allem über die Cashflows und den Diskontierungssatz herangezogen.

(2) Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten

Die Werthaltigkeitstests von PALFINGER in Bezug auf den Firmenwert, die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer sowie nicht abgeschlossene aktivierte Entwicklungsprojekte basieren auf Berechnungen des Nutzungswerts, im Rahmen derer eine Discounted-Cashflow-Methode verwendet wird. Der erzielbare Betrag ist stark abhängig von dem im Rahmen der Discounted-Cashflow-Methode verwendeten Diskontierungssatz sowie von den erwarteten künftigen Mittelzuflüssen. Wertminderungen von nichtfinanziellen Vermögenswerten werden gemäß Umsatzkostenstruktur ausgewiesen. Weitere Details zu den Wertminderungen von nichtfinanziellen Vermögenswerten sind in den Erläuterungen (28) Immaterielle Vermögenswerte und (29) Sachanlagen ersichtlich.

(3) Entwicklungskosten

Entwicklungskosten werden entsprechend der dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethode aktiviert. Die erstmalige Aktivierung der Kosten beruht auf der Einschätzung des Managements, dass die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit nachgewiesen ist. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn ein Produktentwicklungsprojekt einen bestimmten Meilenstein in einem bestehenden Projektmanagementmodell erreicht hat. Für Zwecke der Ermittlung der zu aktivierenden Beträge trifft das Management Annahmen über die Höhe der erwarteten künftigen Cashflows aus dem Projekt, die anzuwendenden Abzinsungssätze und den Zeitraum des Zuflusses des erwarteten zukünftigen Nutzens. Die aktivierten Entwicklungskosten betreffen im Wesentlichen Entwicklungsleistungen in den Bereichen Krane, Hubarbeitsbühnen, Ladebordwände, Services, Eisenbahnsysteme, Offshore-Krane, Davits und Boote. Der Werthaltigkeitstest stellt dabei auf den Nutzen des einzelnen Vermögenswerts ab, unabhängig von den Ertragserwartungen des Gesamtbereichs. Weitere Details zu den aktivierten Entwicklungskosten sind in der Erläuterung (28) Immaterielle Vermögenswerte ersichtlich.

(4) Bestimmung der Laufzeit und des Zinssatzes von Leasingverhältnissen – der Konzern als Leasingnehmer

Der Konzern bestimmt die Laufzeit des Leasingverhältnisses unter Zugrundelegung der unkündbaren Grundlaufzeit des Leasingverhältnisses sowie unter Einbeziehung der Zeiträume, die sich aus einer Option zur Verlängerung des Leasingverhältnisses ergeben, sofern hinreichend sicher ist, dass der Konzern diese Option ausüben wird oder der Zeiträume, die sich aus einer Option zur Kündigung des Leasingverhältnisses ergeben, sofern hinreichend sicher ist, dass der Konzern diese Option nicht ausüben wird. Der Konzern hat mehrere Leasingverträge abgeschlossen, die Verlängerungs- und Kündigungsoptionen enthalten. Er trifft bei der Beurteilung, ob hinreichende Sicherheit besteht, dass die Option zur Verlängerung bzw. zur Kündigung des Leasingverhältnisses ausgeübt oder nicht ausgeübt wird, Ermessensentscheidungen. Das heißt, er zieht alle relevanten Faktoren in Betracht, die für ihn einen wirtschaftlichen Anreiz darstellen, die Verlängerungs- oder die Kündigungsoption auszuüben. Diese Ermessensentscheidungen müssen anlassbezogen hinterfragt und neu evaluiert werden, was zu einer Anpassung der Leasingdauer und damit zu Anpassungen der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechts führen kann. Nach dem Bereitstellungsdatum bestimmt der Konzern die Laufzeit des Leasingverhältnisses erneut, wenn ein signifikantes Ereignis oder eine Änderung von Umständen eintritt, das bzw. die innerhalb seiner Kontrolle liegt und sich darauf auswirkt, ob er die Option zur Verlängerung bzw. zur Kündigung des Leasingverhältnisses ausüben wird oder nicht (z.B. Durchführung von wesentlichen Mietereinbauten oder wesentliche Anpassung des zugrunde liegenden Vermögenswerts). Bei Gebäudemieten werden die Verlängerungsoptionen in der Regel voll angesetzt, weil ein frühzeitiger Wechsel der Immobilien aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll ist. Darüber hinaus werden die Verlängerungsoptionen bei Leasingverträgen für Kraftfahrzeuge nicht in die Leasinglaufzeit einbezogen, da der Konzern die Fahrzeuge in der Regel für einen Zeitraum von maximal fünf Jahren anmietet und infolgedessen keine Verlängerungsoptionen ausübt. Ferner werden die Zeiträume, die sich aus einer Kündigungsoption ergeben, nur dann in die Leasinglaufzeit einbezogen, wenn hinreichend sicher ist, dass die Option nicht ausgeübt wird. Ist der Austausch eines Nutzungsrechts mit hohem Aufwand oder Kosten verbunden, wird eine Ausnutzung der Verlängerungsoption in der Regel als hinreichend sicher betrachtet.

Für Einzelheiten zu den möglichen künftigen Leasingzahlungen für Zeiträume nach dem Ausübungszeitpunkt der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, die nicht in der Leasinglaufzeit berücksichtigt sind, wird auf Erläuterung (30) Leasingverhältnisse verwiesen.

Leasingzahlungen werden mit jenem dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden impliziten Zinssatz abgezinst, sofern dieser ohne Weiteres bestimmbar ist. Andernfalls – und dies ist in der Regel im Konzern der Fall – erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, d.h. dem Zinssatz, den der jeweilige Leasingnehmer zahlen müsste, wenn er Mittel aufnehmen müsste, um in einem vergleichbaren wirtschaftlichen Umfeld einen Vermögenswert mit einem vergleichbaren Wert für eine vergleichbare Laufzeit mit vergleichbarer Sicherheit zu erwerben.

(5) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen

Bei Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen werden Annahmen und Schätzungen hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit getroffen. Die Werthaltigkeit der in Verbindung mit SANY bestehenden Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen (Sany Palfinger SPV Equipment Co. Ltd und Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH) ist von der Entwicklung der chinesischen Wirtschaft, dem Erfolg der Internationalisierungsstrategie und der wirtschaftlichen Entwicklung der Absatzmärkte von Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales abhängig. In China ist insbesondere die Entwicklung der Bauwirtschaft wesentlich für die Werthaltigkeit dieser Anteile verantwortlich. Dabei spielen die voranschreitende Urbanisierung, die dadurch notwendigen Infrastrukturprojekte, die Steigerung der Lohnkosten und die damit einhergehende zunehmende Wirtschaftlichkeit der Automatisierung von Hebe-, Lade- und Entladeabläufen eine maßgebliche Rolle. In den internationalen Märkten bestehen unterschiedliche politische und makroökonomische Risiken, die die Werthaltigkeit der Anteile im Zusammenhang mit der Partnerschaft mit SANY beeinflussen können (siehe hierzu auch Konsolidierungskreis). Bei den Anteilen der in Verbindung mit SANY bestehenden equity-bilanzierten Unternehmen (Sany Palfinger SPV Equipment Co. Ltd., Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH) handelt es sich um Gemeinschaftsunternehmen, die Führung über die Unternehmen wird gemeinschaftlich ausgeübt und es sind keine Schutzrechte vorhanden. Die Buchwerte sowie weitere Details zu Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen sind in der Erläuterung (31) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen ersichtlich.

(6) Forderungsbewertungen

Neben einer standardisierten Forderungsbewertung auf Grundlage einer Vergangenheitsanalyse und der Einschätzung zukünftiger Entwicklungen unter Berücksichtigung von Überfälligkeit und Länderrisiko wird bei einer Einzelwertberichtigung die Wahrscheinlichkeit des Zahlungseingangs bewertet. Dabei wird insbesondere auf die Erfahrung mit den Kunden, deren Bonität sowie etwaige Sicherheiten Rücksicht genommen. Die Wertberichtigungen auf Forderungen und Vertragsvermögen sind in der Erläuterung (36) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen aus Kundenverträgen ersichtlich. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

(7) Umsatzrealisierung aus Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäften

Umsätze aus Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäften werden unter Zugrundelegung der Percentage-of-Completion- Methode bilanziert. Hierbei schätzt PALFINGER den Anteil der bis zum Bilanzstichtag bereits erbrachten Leistung am Gesamtumfang der Aufträge sowie die noch anfallenden Kosten der Aufträge. Weitere Details zur Umsatzrealisierung aus Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäften sind in den Erläuterungen (15) Umsatzerlöse und (36) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen aus Kundenverträgen ersichtlich.

(8) Vorratsbewertung

Zur Berücksichtigung des Obsoletrisikos wurde eine standardisierte Obsoletbewertung implementiert. Diese berücksichtigt neben Ist- und Planverbräuchen, Mindestbeständen und Reichweitenfestlegungen auch Alternativmaterialverwendungen. Zusätzlich wird auf Einzelfallbasis der wirtschaftliche Nutzen des vorhandenen Vorratsvermögens überprüft, und es werden etwaige zusätzliche Wertberichtigungen aufgrund langer Lagerdauer, eingeschränkter Absatzkanäle oder Qualitätsmängel vorgenommen. Bei Fertigprodukten erfolgt zudem eine systematische Überprüfung in Hinblick auf eine verlustfreie Bewertung, die im Wesentlichen von den Absatzpreiserwartungen, Währungsentwicklungen, dem Verkaufszeitpunkt und den noch zu erwartenden Kosten geprägt ist. Weitere Details zu den Wertberichtigungen auf Vorräte sind in der Erläuterung (35) Vorräte ersichtlich.

(9) Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden für alle nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei nicht verfallbaren Verlustvorträgen wird auf Verwertbarkeit innerhalb der nächsten fünf Jahre abgestellt. Bei der Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche, die aktiviert werden können, ist eine wesentliche Ermessensausübung des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. Weitere Details zu latenten Steuern sind in der Erläuterung (32) Aktive und passive latente Steuern ersichtlich.

(10) Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder

Die Aufwendungen aus leistungsorientierten Plänen sowie gesetzlichen Verpflichtungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses und von Jubiläumsgeldansprüchen werden anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen zu Abzinsungssätzen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeit und den künftigen Rentensteigerungen. Alle Annahmen werden zu jedem Abschlussstichtag überprüft. Bei der Ermittlung des angemessenen Diskontierungssatzes orientiert sich das PALFINGER Management an langfristigen Marktzinssätzen. Die Sterberate basiert auf öffentlich zugänglichen Sterbetafeln für das entsprechende Land. Künftige Lohn- und Gehalts- sowie Rentensteigerungen basieren auf erwarteten künftigen Inflationsraten für das jeweilige Land. Weitere Details zu den verwendeten Annahmen sind in der Erläuterung (50) Langfristige Rückstellungen ersichtlich.

(11) Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen

Bei der Bildung der Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen werden anhand einer standardisierten Methode Garantie und Gewährleistungsverpflichtungen berücksichtigt. Diese Methode wird durch den zeitlichen Anfall der Gewährleistung, gezielte Austauschaktionen, Rückerstattungsquoten von Lieferanten, Entwicklung des sich in Gewährleistung befindlichen Umsatzes sowie Annahmen zu Bruttogewinnmargen aufgrund des implementierten Gewährleistungsprozesses wesentlich beeinflusst. Die Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen sind in der Erläuterung (52) Kurzfristige Rückstellungen ersichtlich.

(12) Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben

Die Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben beinhalten noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile, die von den zukünftigen Ergebnisentwicklungen der erworbenen Einheiten abhängig sind. Daher kann eine Veränderung der erwarteten Basiswerte eine ergebniswirksame Anpassung der angesetzten Werte zur Folge haben. Die Schätzungen basieren auf der mittelfristigen strategischen Unternehmensplanung der PALFINGER AG Gruppe. Details sind in den Erläuterungen (49) Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben sowie (55) Finanzinstrumenten ersichtlich.

(13) Cashflow Hedge

Bei der Bilanzierung von Cashflow Hedges für zukünftige Zahlungsströme wird die Annahme getroffen, dass diese Zahlungsströme mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten werden. Die Bilanzierung von Cashflow Hedges wird eingestellt, wenn mit dem Eintritt der erwarteten Transaktion nicht mehr gerechnet wird. Details sind in der Erläuterung (55) Finanzinstrumente ersichtlich.

(14) Änderungen von Schätzungen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine wesentlichen Änderungen von Schätzungen vorgenommen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(15) Umsatzerlöse

1–12 2022

in TEUR	Sales & Service	Operations	Andere Segmente	PALFINGER Gruppe
EMEA	1.097.488	152.790	52.644	1.302.922
NAM	497.525	13.060	430	511.016
LATAM	123.304	13.496	183	136.983
CIS	141.653	18.237	63	159.953
APAC	104.799	6.031	-	110.830
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	1.964.770	203.613	53.321	2.221.704
Umsatz sonstige	4.537	-0	-	4.537
Umsatzerlöse gesamt	1.969.307	203.613	53.321	2.226.241

1–12 2023

in TEUR	Sales & Service	Operations	Andere Segmente	PALFINGER Gruppe
EMEA	1.293.916	118.514	52.501	1.464.930
NAM	585.464	13.749	-	599.214
LATAM	120.361	6.834	173	127.368
CIS	103.490	11.295	3	114.787
APAC	129.390	4.944	322	134.656
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	2.232.621	155.336	52.999	2.440.955
Umsatz sonstige	4.898	0	-	4.898
Umsatzerlöse gesamt	2.237.518	155.336	52.999	2.445.852

Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt entsprechend dem Sitz des Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten vor allem Umsätze aus dem Vermietungsgeschäft. Im Herkunftsland Österreich wurden Umsätze von 113.568 TEUR (Vorjahr: 89.502 TEUR) erzielt.

Erwartete künftige Umsatzerlöse für zum Berichtszeitpunkt nicht erfüllte (oder teilweise nicht erfüllte) Leistungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen betragen:

in TEUR	2022	2023
Innerhalb von einem Jahr	35.808	16.805
Mehr als ein Jahr	396	441
Erwartete künftige Umsatzerlöse	36.204	17.246

in TEUR	Operations		Sales & Service		Andere Segmente	
	1–12 2022	1–12 2023	1–12 2022	1–12 2023	1–12 2022	1–12 2023
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produkten	203.613	155.336	1.918.714	2.184.130	53.320	52.999
Umsatzerlöse Fertigungsaufträge und Dienstleistungsgeschäfte	-	-	50.593	53.388	-	-
Umsatzerlöse	203.613	155.336	1.969.307	2.237.518	53.320	52.999

Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsgeschäften stammen aus den Megarme- sowie den Service-Gesellschaften im Segment Sales & Service und betreffen Servicedienstleistungsgeschäfte, die anhand des Auftragsfortschritts realisiert wurden.

(16) Sonstige operative Erträge

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.677	2.168
Erträge aus Leistungsverrechnungen	1.275	2.022
Währungsdifferenzen	18.997	18.177
Versicherungsentschädigungen	3.081	1.334
Mieterträge	375	356
Erträge aus dem Verkauf von Chassis	-	4.259
Erträge aus dem Werbemittelverkauf	5	-
Erträge aus Geschäftsfällen mit Personal	2.214	1.456
Erträge aus sonstigen Zuschüssen	615	1.648
Erstattung sonstige Steuern	650	71
Übrige sonstige operative Erträge	6.698	6.249
Sonstige betriebliche Erträge	35.587	37.741

Zu den Kursdifferenzen wird auf Erläuterung (55) Finanzinstrumente, Punkt 3 Fremdwährungsrisiko verwiesen.

(17) Umsatzkosten

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	-534	-22.328
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.176.104	-1.201.039
Personalaufwendungen	-351.504	-392.323
Abschreibungen und Wertminderungen	-46.340	-56.518
Ausgangsfrachten	-35.514	-32.806
Garantien und Gewährleistungen	-18.192	-27.105
Reparaturen und Instandhaltungen	-20.151	-20.066
Mieten und Leasing	-3.877	-5.074
Provisionen	-1.038	-3.459
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	-14.710	-12.250
Energiekosten	-25.569	-22.322
Reisekosten	-3.713	-4.092
Fuhrpark	-3.532	-3.649
Beratungsleistungen	-3.057	-4.334
Büro- und EDV-Aufwand	-4.145	-3.762
Versicherungen	-2.039	-2.132
Ertragsunabhängige Steuern und Abgaben	-2.544	-2.486
Übrige sonstige Aufwendungen	-2.133	-2.666
Umsatzkosten	-1.714.694	-1.818.410

Die Umsatzerlöse stiegen etwas stärker als die Umsatzkosten. Die Bruttogewinnmarge stieg leicht auf 26 Prozent (Vorjahr: 23 Prozent).

(18) Forschungs- und Entwicklungskosten

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	12.751	15.473
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.777	-1.937
Personalaufwendungen	-60.413	-72.164
Abschreibungen und Wertminderungen	-2.025	-1.996
Erträge aus Forschungszuschüssen	3.874	4.704
Beratungsleistungen	-7.492	-6.070
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	-2.169	-2.765
Reisekosten	-1.288	-2.036
Büro- und EDV-Aufwand	-1.133	-1.312
Übrige sonstige Aufwendungen	-1.319	-1.986
Forschungs- und Entwicklungskosten	-60.992	-70.089

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten Forschungskosten, nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten sowie das Produktmanagement.

Die Abschreibungen und Wertminderungen der Entwicklungskosten in Höhe von 19.465 TEUR (Vorjahr: 12.842 TEUR) werden in den Umsatzkosten ausgewiesen. Die gesamten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betragen daher 89.554 TEUR (Vorjahr: 73.834 TEUR).

(19) Vertriebskosten

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	-55	-157
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.220	-2.201
Personalaufwendungen	-104.947	-115.953
Abschreibungen und Wertminderungen	-13.305	-13.836
Werbung, Repräsentation und Marktkosten	-16.785	-9.976
Reisekosten	-6.245	-7.320
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	-2.517	-5.343
Fuhrpark	-2.872	-3.139
Transportkosten	-668	-633
Beratungsleistungen	-5.215	-5.987
Provisionsaufwendungen	-1.151	-870
Büro- und EDV-Aufwand	-2.490	-2.637
Mieten und Leasing	-1.204	-1.055
Reparatur und Instandhaltung	-1.796	-1.737
Übrige sonstige Aufwendungen	-2.649	-3.105
Vertriebskosten	-164.118	-173.947

(20) Verwaltungskosten

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	7.433	9.345
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-124	-277
Personalaufwendungen	-79.506	-97.779
Abschreibungen und Wertminderungen	-17.486	-20.329
Beratungsleistungen	-18.423	-20.484
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	-12.219	-14.755
Büro- und EDV-Aufwand	-12.564	-9.316
Reisekosten	-2.537	-3.697
Fuhrpark	-803	-970
Werbung, Repräsentation und Marktkosten	-3.566	-4.065
Mieten und Leasing	-1.177	-1.143
Ertragsunabhängige Steuern und Abgaben	-1.984	-2.125
Versicherungen	-5.247	-4.727
Bankspesen	-1.655	-1.983
Reparatur und Instandhaltung	-2.005	-2.549
Übrige sonstige Aufwendungen	-1.291	-7.434
Verwaltungskosten	-153.154	-182.290

Honorare des Abschlussprüfers

Für die im Geschäftsjahr 2023 erbrachten Dienstleistungen des Konzernabschlussprüfers PwC Wirtschaftsprüfung GmbH sowie der Gesellschaften des weltweiten PwC-Netzwerks sind folgende Honorare als Aufwand erfasst worden:

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Prüfung des Konzernabschlusses und damit zusammenhängende Bestätigungsleistungen (inklusive Reviews)	-735	-787
davon PwC Wirtschaftsprüfung GmbH	-367	-426
Steuerberatungsleistungen	-26	-11
Sonstige Leistungen	-73	-41
Honorare des Konzernabschlussprüfers	-834	-839

(21) Sonstige operative Aufwendungen

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2.227	-1.586
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	-3.278	-6.148
Währungsdifferenzen	-17.126	-22.971
Schadensfälle	-257	-929
Aufwand für Rechtsstreitigkeiten	-889	-187
Pönale, Strafen	-140	-548
Materialaufwendungen aus Chassis	-	-4.196
Mitgliedsbeiträge und Abos	-424	-401
Übrige sonstige operative Aufwendungen	-5.595	-6.627
Sonstige operative Aufwendungen	-29.936	-43.593

(22) Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Anteilige Periodenergebnisse	11.465	14.931
Ertrag aus Abgang	-	-
Kursgewinn aus dem Recyclen der Währungsumrechnungsgewinne aus dem OCI	-	-
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	11.465	14.931

(23) Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Materialaufwendungen	-1.113.035	-1.121.660
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-87.336	-102.543
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.200.371	-1.224.203

Hinsichtlich der in den Materialaufwendungen enthaltenen Wertminderungen auf Vorräte wird auf die Erläuterung (35) Vorräte verwiesen. Die Materialaufwendungen betreffen im Wesentlichen metallische Komponenten wie Bleche, Rohre und Profile sowie Einkaufsteile und Elektro- und Hydraulikkomponenten.

(24) Personalaufwendungen

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Löhne und Gehälter	-459.606	-525.152
Aufwendungen für Abfertigungen	-4.730	-5.788
Aufwendungen für Altersversorgung	-3.508	-3.097
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-98.570	-111.810
Sonstige Sozialaufwendungen	-29.958	-32.371
Personalaufwendungen	-596.370	-678.219

Aufwendungen für Abfertigungen enthalten Aufwendungen aus beitragsorientierten Plänen in Höhe von 2.496 TEUR (Vorjahr: 2.000 TEUR). Darin enthalten sind Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von 2.496 TEUR (Vorjahr: 2.000 TEUR).

Aufwendungen für Altersversorgung enthalten Aufwendungen aus beitragsorientierten Plänen in Höhe von 2.954 TEUR (Vorjahr: 3.253 TEUR).

(25) Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Planmäßige Abschreibungen	-78.578	-83.993
Wertminderungen	-578	-8.686
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-79.156	-92.678

Hinsichtlich der Entwicklung der planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen wird auf die Erläuterungen (28) Immaterielle Vermögenswerte, (29) Sachanlagen und (30) Leasingverhältnisse verwiesen.

Die Wertminderungen im Jahr 2023 betreffen die Produktlinie Tail und Passenger Lifts sowie aktivierte Entwicklungskosten.

(26) Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis

Das Zinsergebnis und das sonstige Finanzergebnis setzen sich wie folgt zusammen:

1–12 2022

in TEUR	Gesamt	Finanzinstrumente gem. IFRS 9	
		Financial Asset at Amortized Cost	Financial Liabilities at Amortized Cost
Zinsertrag	1.956	1.930	-
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	-12.699	-	-11.747
Sonstiger Zinsaufwand	-1.522	-	-
Zinsergebnis	-12.266	1.930	-11.747
Erträge aus dem Abgang von Finanzvermögen	48	48	-
Zuschreibung zu Finanzvermögen	28	-	-
Wertminderung von Finanzvermögen	-107	-	-
Währungsdifferenzen	-4.420	-6.603	-
Nettoergebnis	-4.452	-6.555	-
Finanzergebnis	-16.717	-4.625	-11.747

1–12 2023

in TEUR	Gesamt	Finanzinstrumente gem. IFRS 9	
		Financial Asset at Amortized Cost	Financial Liabilities at Amortized Cost
Zinsertrag	3.598	3.588	-
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	-34.920	-	-32.575
Sonstiger Zinsaufwand	-1.548	-	-
Zinsergebnis	-32.870	3.588	-32.575
Zuschreibung zu Finanzvermögen	58	-	-
Wertminderung von Finanzvermögen	-15	-	-
Währungsdifferenzen	-3.997	-6.020	-
Nettoergebnis	-3.954	-6.020	-
Finanzergebnis	-36.824	-2.432	-32.575

Für Details zu Währungsdifferenzen im Finanzergebnis siehe Seite 157

Finanzinstrumente gem. IFRS 9			Langfristige Rückstellungen gem. IAS 19	Leasingverhältnisse gem. IFRS 16
Fair Value through OCI	Fair Value through P&L/ Other Derivatives	Kaufpreisverbindlichkeit		
-	-	-	-	25
-	-	-	-	-952
-	-	-837	-686	-
-	-	-837	-686	-927
-	-	-	-	-
-	28	-	-	-
-	-107	-	-	-
-	2.183	-	-	-
-	2.103	-	-	-
-	2.103	-837	-686	-927

Finanzinstrumente gem. IFRS 9			Langfristige Rückstellungen gem. IAS 19	Leasingverhältnisse gem. IFRS 16
Fair Value through OCI	Fair Value through P&L/ Other Derivatives	Kaufpreisverbindlichkeit		
-	-	-	-	10
-	-	-	-	-2.345
-	-	-280	-1.268	-
-	-	-280	-1.268	-2.335
-	58	-	-	-
-	-15	-	-	-
-	2.023	-	-	-
-	2.066	-	-	-
-	2.066	-280	-1.268	-2.335

(27) Ertragsteuern

Der auf die Muttergesellschaft PALFINGER AG anwendbare Steuersatz betrug bis 2022 25 Prozent. Basierend auf der in 2022 beschlossenen Ökosozialen Steuerreform wurde der Körperschaftssteuersatz in 2023 auf 24 Prozent gesenkt. Im darauffolgenden Jahr 2024 wird eine weitere Reduktion des Steuersatzes auf 23 Prozent erfolgen.

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand (–) / -ertrag (+)	-34.970	-44.961
davon aus Vorjahren	274	270
davon aus der Nutzung bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verlustvorträge	3.223	4.535
Latenter Ertragsteueraufwand (–) / -ertrag (+)	183	-2.458
davon aus Vorjahren	1.634	188
davon aus der Erfassung von steuerlichen Verlustvorträgen aus Vorjahren	123	-
davon aufgrund von Steuersatzänderungen	-541	-137
davon aus der Wertberichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen	-306	-314
Ertragsteuern	-34.787	-47.419

Die Differenz zwischen der rechnerischen und der tatsächlichen Ertragsteuerbelastung des Geschäftsjahres gemäß Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung errechnet sich wie folgt:

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	133.682	173.370
Konzernsteuersatz	25,0%	24,0%
Rechnerische Ertragsteuern	33.420	41.609
Anpassung an ausländische Steuersätze	-4.378	-322
Steuerminderungen aufgrund von		
Forschungs- und Bildungsfreibeträgen	-992	-1.203
Investitionsförderungen und andere staatliche Förderungen	-1.120	-994
Steuersatzänderungen	-3.168	-1.751
Steuerfreie Erträge aus der Equity-Bewertung	-2.866	-3.584
Auflösung von nicht steuerbaren Rückstellungen	-140	-
Übrigen steuermindernden Posten	-871	-1.652
Erfassung und Verbrauch von Verlustvorträgen aus Vorjahren	-3.152	-4.829
Aperiodischen Steuern	-3.313	-3.033
Sonstige Steuereffekte (Währungsumrechnung)	-	-
Auflösung Wertberichtigungen latenter Steuern	-	-1
Anteilsbewertungen und gruppeninternen Forderungsbewertungen	-968	-1.453
	-16.590	-18.498
Steuermehrungen aufgrund von		
Steuersatzänderungen	3.482	1.843
Nicht aktivierten Verlustvorträgen	8.232	8.657
Wertberichtigungen auf Verlustvorträge	306	314
Steuerlich nicht anerkannten Aufwendungen	4.168	4.495
Dotierung von nicht steuerbaren Rückstellungen	119	1.278
Mindeststeuern	87	81
Aperiodischen Steuern	1.372	2.341
Nicht abzugängigen Quellensteuern	1.364	2.209
Anteilsbewertungen und gruppeninternen Forderungsbewertungen	973	98
Unterschiedlichem Steuersatz	394	451
Übrigen steuermehrenden Posten	123	249
Wertberichtigungen latenter Steuern	1.713	2.615
	22.335	24.630
Ertragsteuern	34.787	47.419

IAS 12R (88A) PALFINGER als multinationale Unternehmensgruppe mit weltweiten Konzernumsätzen von über 750 Mio. EUR fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Modellregelungen zur globalen Mindeststeuer (Pillar Two). Am 30.12.2023 wurde das Mindestbesteuerungsgesetz in Österreich veröffentlicht, welches mit 31.12.2023 in Kraft getreten ist. Die Regelungen sind somit auf Wirtschaftsjahre, welche ab dem 31. Dezember 2023 beginnen, erstmalig anwendbar. Da die Gesetzgebung auf das abgelaufene Jahr noch nicht anwendbar war, unterliegt PALFINGER in 2023 keiner Steuerbelastung. Der Konzern macht von der Ausnahmeregelung von der Bilanzierung latenter Steuern im Zusammenhang mit Pillar Two-Ertragsteuern Gebrauch, die Gegenstand der im Mai 2023 veröffentlichten Änderungen an IAS 12 war.

IAS 12R (88C) Gemäß der Gesetzgebung muss PALFINGER je Land eine Zusatzsteuer in Höhe der Differenz zwischen dem GloBE-Effektivsteuersatz und dem Mindestsatz von 15 Prozent zahlen. Alle Konzernunternehmen, welche in 2023 einen Gewinn vor Steuern laut IFRS ausweisen, unterliegen im Berichtszeitraum einem Effektivsteuersatz von mehr als 15 Prozent, mit Ausnahme der Tochtergesellschaften, die in Brasilien, Bulgarien, Rumänien, Norwegen¹⁴, Katar und den Vereinigten Staaten von Amerika¹⁴, tätig sind. Konzerngesellschaften, welche erwartungsgemäß unter die De-minimis Regelung fallen, werden in der untenstehenden Tabelle nicht angeführt:

in TEUR ¹)	Steueraufwand 2023	Gewinn nach IFRS 2023	Durchschnittlicher Effektivsteuersatz
Brasilien	929	6.429	14,5%
- Madal Palfinger S.A.			
- Palfinger Marine Do Brasil Ltda.			
- Palfinger Marine Montagens Industriais do Brasil Ltd.			
Bulgarien	-93	1.954	-4,8%
- Palfinger Produktionstechnik Bulgaria EOOD			
- Palfinger GBS Bulgaria EOOD			
Norwegen	-470	50.216	-0,9%
- Palfinger Marine Norway AS			
- Palfinger Marine Norway Holding AS			
- Palfinger Marine Safety AS			
Qatar	137	1.139	12,0%
- Palfinger Marine Doha WLL			
Rumänien	1.731	12.083	14,3%
- Nimet Srl			
Vereinigte Staaten von Amerika	818	6.451	12,7%
- Palfinger US Holdings, Inc.			
- Omaha Standard, LLC			
- Interlift LLC			
- Palfinger USA, LLC			
- Equipment Technology, LLC			
- Palfinger North America LLC			
- Palfinger USA Operations, LLC			
- Palfinger Marine USA Inc			

1) Der Gewinn vor Steuern enthält eine steuerfreie Beteiligungsveräußerung innerhalb des Konzerns.

¹⁴ In dieser Jurisdiktions wurden in 2023 nicht aktivierte steuerliche Verluste verbraucht, wodurch sich der niedrige effektive Steuersatz ergibt.

PALFINGER ist derzeit dabei, eine Einschätzung hinsichtlich der Auswirkungen von Pillar Two nach Inkrafttreten der Gesetzgebung zu treffen. Obwohl nach derzeitiger Prognose der durchschnittliche Effektivsteuersatz in den oben genannten Jurisdiktionen unterschritten wird, ist in einigen Jurisdiktionen aufgrund der Erfüllung von Safe-Harbour-Regelungen von keinem zusätzlichen Steueraufwand auszugehen. Zudem kann es aufgrund von spezifischen, in der Pillar Two-Gesetzgebung vorgesehenen Anpassungen zu Abweichungen von den gemäß IAS 12.86 berechneten Effektivsteuersätzen kommen.

IAS 12R (88D) Aufgrund der Komplexität der Anwendung der Gesetzgebung und der Berechnung des GloBE-Einkommens sind die quantitativen Auswirkungen der beschlossenen oder in Kraft getretenen Gesetzgebung noch nicht zuverlässig abschätzbar. Selbst für Unternehmen mit einem Effektivsteuersatz von über 15 Prozent könnten sich daher steuerliche Auswirkungen durch Pillar Two ergeben. PALFINGER arbeitet daher mit Unterstützung externer Berater an einer Compliance und Reporting Lösung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(28) Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Firmenwert	Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Dauer
Anschaffungskosten		
Stand 1.1.2022	228.569	27.156
Konsolidierungskreisänderungen	78	-
Zugänge	-	-
Investitionsförderung	-	-
Abgänge	-	-
Umgliederungen	-	-
Währungsumrechnung	-3.022	1.172
Stand 31.12.2022	225.625	28.329
Stand 1.1.2023	225.625	28.329
Zugänge	-	-
Investitionsförderung	-	-
Abgänge	-0	-
Umgliederungen	-	-
Währungsumrechnung	-11.168	-1.438
Stand 31.12.2023	214.457	26.891
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1.1.2022	81.207	22.616
Abschreibungen	-0	-
Wertminderungen	-	-
Abgänge	-	-
Währungsumrechnung	-3.928	1.173
Stand 31.12.2022	77.279	23.789
Stand 1.1.2023	77.279	23.789
Abschreibungen	0	12
Wertminderungen	-	-
Abgänge	-0	-11
Währungsumrechnung	-4.928	-1.415
Stand 31.12.2023	72.351	22.375
Buchwerte		
Stand 31.12.2022	148.347	4.540
Stand 31.12.2023	142.107	4.516

Entwicklungskosten	Marken, Kundenstock und Auftragsstand	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Geleistete Anzahlungen	Summe
145.861	89.919	36.671	63	528.239
-0	215	-	-	293
20.169	-	3.264	5	23.438
-80	-	-4	-	-84
-7.084	-	-252	-	-7.335
-	-	596	-	596
-269	168	-139	-	-2.090
158.597	90.302	40.136	68	543.057
158.597	90.302	40.136	68	543.057
24.748	-	2.067	-	26.815
-65	-	-163	-	-228
-6.541	-925	-1.254	-51	-8.771
-	-	423	-2	420
-736	-1.647	-482	-	-15.471
176.002	87.730	40.726	15	545.821
72.293	69.272	26.158	-	271.545
12.272	5.061	3.378	-	20.711
570	-	-	-	570
-4.858	-	-151	-	-5.008
-66	364	-56	-	-2.512
80.211	74.697	29.330	-	285.306
80.211	74.697	29.330	-	285.306
13.548	4.409	3.245	-135	21.079
5.917	-	70	150	6.137
-5.833	-929	-1.010	-	-7.783
-332	-1.473	-340	0	-8.488
93.512	76.704	31.294	15	296.251
78.385	15.605	10.806	68	257.751
82.490	11.025	9.432	0	249.570

Firmenwerte

Die aus den Unternehmenszusammenschlüssen resultierenden Firmenwerte betreffen folgende Gruppen von „Cash Generating Units“:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Sales & Service	113.268	108.560
Operations	35.079	33.547
Firmenwerte	148.347	142.107

Der erzielbare Betrag der Gruppen von „Cash Generating Units“ wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt. Danach werden die Cashflows unter Heranziehung einer Wachstumsrate extrapoliert. Als Wachstumsraten wurden 2023 für Sales & Service 1,54 Prozent (Vorjahr: 1,70 Prozent) und für Operations 1,44 Prozent (Vorjahr: 1,64 Prozent) verwendet. Im Jahr 2023 wurde eine Mittelfristplanung erstellt.

Die auf jede der Schlüsselannahmen entfallenden Werte wurden vom Management wie folgt ermittelt.

Annahme:	Zur Wertermittlung verwendeter Ansatz:
Absatzmengen	Die Stückzahlen basieren auf dem in der Organisation gut etablierten Sales & Operations Planning Prozess. Hierbei wird in monatlichen Zyklen der Vertriebs- und Produktionsplan anhand der zur Verfügung stehenden Ressourcen abgestimmt. Im Zyklus 9 (September) wird die Basis für die Stückzahlen für das Budget des Folgejahres gelegt. Diese Stückzahlen werden zum Teil risikoadjustiert auf Basis der Lieferperformance der vergangenen Perioden, um von einer motivierten Absatz- und Produktionsplanung zu stabilen Budget-Werten zu kommen. Geschäftsmodelle, welche nicht Stückzahlengerieben sind (z. B. Service), wurden mit der Erfahrung aus der Vergangenheit und den Erwartungen des Managements für die Zukunft berücksichtigt.
Absatzpreis	Die berücksichtigten Wachstumsraten je Produktlinie / Vertriebsregion sind zum Planungszeitpunkt bereits bekannt, da Preiserhöhungen eine relative lange Vorlaufzeit haben. Die Preisentwicklung kann daher relativ genau geplant werden.
Deckungsbeiträge	Die Annahmen basieren auf den für das Jahr 2024 budgetierten Verkaufspreisen, zu erwartenden Kostensteigerungen beim Personal und vom Einkauf vorhergesagten Materialpreisveränderungen.
Strukturstarkosten	Auf Basis von Runrates, Prognosen und bekannten Projektplänen, werden Limits für alle GPO Functions definiert.
CAPEX	Das Investitionsvolumen wird im Verhältnis zum Konzernumsatz geplant und mit einzelnen Projekten hinterlegt.

Aufgrund der Planungsunsicherheit wurden in die Berechnung des Nutzungswertes drei Szenarien einbezogen, wobei das realistische Szenario der genehmigten Planung entspricht. Das optimistische Szenario geht von einer konstant leichten Overperformance bei Umsatz und Bruttomarge aus, bei leicht erhöhten Strukturkosten. Im pessimistischen Szenario geht man von deutlich negativen Auswirkungen auf Umsatz und Bruttomarge, insbesondere in der Region EMEA in den nächsten beiden Jahren aus, die sich zum Ende der Mittelfristplanung abflachen. Die Strukturkosten können dabei nicht im entsprechenden Ausmaß reduziert werden.

Szenarien	Gewichtung	CAGR externer		EBIT Marge	
		Umsatz	Sales & Service	Durchschnitt	Operations
		Durchschnitt 2024 bis 2028	2024 bis 2028	Durchschnitt 2024 bis 2028	Durchschnitt 2024 bis 2028
Optimistisch	10%	6,3%	8,0%	5,9%	
Realistisch	65%	5,3%	7,7%	5,4%	
Pessimistisch	25%	4,0%	6,5%	3,0%	

Die angewandten Abzinsungssätze entsprechen den marktüblichen und an die spezifischen Risiken angepassten gewogenen Kapitalkosten auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten und stellen sich im Vergleich zu den korrespondierenden Abzinsungssätzen im Vorjahr wie folgt dar:

in Prozent	Abzinsungssatz vor Steuern	
	2022	2023
Operations	10,3	11,0
Sales & Service	9,5	10,6

Eine Sensitivitätsanalyse ergab, dass bei einer Erhöhung des Abzinsungsfaktors um zwei Prozentpunkte die Buchwerte in den beiden Segmenten (Gruppen von CGUs) noch immer gedeckt sind und kein Abwertungsbedarf gegeben ist. Zudem zeigte die Sensitivitätsanalyse, dass bei einer Senkung der EBITs um 20 Prozent, bei gleichzeitiger Konstanz aller anderen Parameter, die Buchwerte im Segment Sales & Service ebenso noch immer gedeckt sind und kein Abwertungsbedarf gegeben ist. Die Überdeckung im Segment Operations beträgt 207,6 Mio. EUR. Im Segment Operations würde eine Senkung der EBITs um 20 Prozent über die gesamte Planungsperiode, bei gleichzeitiger Konstanz aller anderen Parameter, zu einem Abwertungsbedarf in Höhe von 25,4 Mio. EUR führen, bei einer Senkung um 17,82 Prozent entspricht die Bewertung dem Buchwert. Weiters deckte die Sensitivitätsanalyse auf, dass bei Wegfall der Wachstumsrate in der ewigen Rente die Buchwerte noch immer gedeckt sind. Ebenso führt eine Exkludierung des optimistischen Szenario bei gleichzeitiger Erhöhung des pessimistischen Szenarios auf 35 Prozent zu keinem Abwertungsbedarf.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer resultieren aus Unternehmenszusammenschlüssen und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Operations		
Marke Nimet	4.540	4.516
	4.540	4.516
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer	4.540	4.516

Da die fortwährende Nutzung der aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierenden Marke Nimet vom Management auf unbestimmte Zeit beabsichtigt ist und eine Nutzungsdauer somit nicht bestimmt werden kann, wurde diesem immateriellen Vermögenswert eine unbestimmte Nutzungsdauer zugewiesen.

Entwicklungskosten

Als selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte wurden von PALFINGER im Geschäftsjahr 2023 Entwicklungskosten in Höhe von 24.748 TEUR (Vorjahr: 20.169 TEUR) aktiviert.

Aufgrund einer Verschlechterung der voraussichtlichen Absatzzahlen wurden Werthaltigkeitstests für aktivierte Entwicklungskosten durchgeführt. Diese daraus resultierenden Wertminderungen betragen 5.917 TEUR und die größten Posten betreffen die Produktlinien AWP und Self Propelled Lifting Solutions (3.176 TEUR) und New Business Solutions (1.672 TEUR) und betreffen die Segmente Sales & Service, Operations und andere Segmente.

(29) Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Grundstücke und Bauten	Nutzungsrechte aus Leasingverträgen
Anschaffungskosten		
Stand 1.1.2022	324.820	65.793
Konsolidierungskreisänderung	4.400	-
Zugänge	12.202	17.872
Investitionsförderung	-377	-
Abgänge	-441	-6.246
Umgliederungen	5.604	-
Währungsumrechnung	3.773	488
Stand 31.12.2022	349.982	77.908
Stand 1.1.2023	349.982	77.908
Konsolidierungskreisänderungen	2.280	-
Zugänge	33.119	26.054
Investitionsförderung	-755	-
Abgänge	-598	-8.952
Umgliederungen	15.611	-
Währungsumrechnung	-5.420	-1.337
Stand 31.12.2023	394.218	93.673
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1.1.2022	99.865	26.418
Abschreibungen	11.514	11.712
Wertminderungen	8	-
Abgänge	-318	-5.780
Umgliederungen	6	-
Währungsumrechnung	1.215	121
Stand 31.12.2022	112.291	32.470
Stand 1.1.2023	112.291	32.470
Abschreibungen	12.365	13.448
Wertminderungen	22	121
Abgänge	-486	-6.565
Umgliederungen	-	-
Währungsumrechnung	-2.028	-631
Stand 31.12.2023	122.164	38.844
Buchwerte		
Stand 31.12.2022	237.691	45.438
Stand 31.12.2023	272.054	54.829

Unbebaute Grundstücke	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
1.689	293.264	145.369	41.704	872.639
-	23	162	-0	4.585
380	19.540	19.891	45.253	115.137
-	-259	326	1.042	731
-	-8.361	-12.653	-34	-27.735
-	20.131	3.555	-29.762	-473
-	4.749	2.568	1.297	12.876
2.069	329.086	159.217	59.500	977.762
2.069	329.086	159.217	59.500	977.762
-	0	-0	0	2.280
17	20.674	18.953	52.847	151.665
-	-356	-283	-	-1.394
-	-4.827	-7.458	-55	-21.890
-63	31.658	8.173	-55.798	-420
-	-10.301	-2.757	-2.044	-21.860
2.023	365.934	175.845	54.449	1.086.143
84	189.778	95.985	926	413.055
-	17.400	17.242	-	57.869
-	-	-	-	8
-	-7.827	-9.512	-	-23.437
-	-20	14	-	-0
-	3.053	1.362	110	5.861
84	202.384	105.091	1.036	453.356
84	202.384	105.091	1.036	453.356
-	19.037	18.055	10	62.914
-	1.335	1.050	21	2.549
-	-4.402	-6.383	-	-17.836
-	-12	12	-0	-0
-	-5.661	-1.876	54	-10.141
84	212.682	115.948	1.120	490.841
1.985	126.702	54.126	58.464	524.406
1.939	153.253	59.897	53.329	595.301

Die Zugänge betreffen vor allem den Ausbau von Produktionskapazitäten in Österreich, Deutschland und Rumänien, sowie den Zukauf eines Grundstückes in Deutschland.

In Grundstücke und Bauten sind Grundwerte bebauter Liegenschaften in der Höhe von 67.058 TEUR (Vorjahr: 49.783 TEUR) enthalten. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau enthalten zum Bilanzstichtag in Bau befindliche Anlagen mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in Höhe von 48.748 TEUR (Vorjahr: 52.791 TEUR).

Im Jahr 2012 wurde ein Optionsvertrag abgeschlossen, der PALFINGER berechtigt, weitere rund 19.000 m² neben dem Grundstück der Konzernzentrale nach fünf bzw. zehn Jahren ab der geplanten Umwidmung der Grundstücke (somit erstmals im Oktober 2018) zu erwerben. Der Ausübungspreis der Option zum Erwerb dieser zusätzlichen Grundstücke beträgt 4.353 TEUR zuzüglich einer Inflationsabgeltung bis zum Ausübungszeitpunkt. Die Option wurde im Oktober 2023 ausgeübt und der Kaufvertrag wird voraussichtlich im 1. Quartal 2024 abgeschlossen. Die Aktivierung des Grundstücks erfolgt 2024 bei Erlangung der Verfügungsgewalt durch PALFINGER.

In der Berichtsperiode wurden wie im Vorjahr keine Fremdkapitalkosten auf qualifizierte Vermögenswerte aktiviert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 1.394 TEUR (Vorjahr: -731 TEUR) gemäß IAS 20 als Kürzung der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten berücksichtigt.

Im Zuge der Herauslösung der Produktlinie Tail und Passenger Lifts aus der GPO wurde im ersten Halbjahr ein Werthaltigkeitstest für die Zahlungsmittel generierende Einheit Tail Lifts durchgeführt. Der erzielbare Betrag wird auf Basis der Berechnung des Nutzungswerts unter der Verwendung von Cashflow-Prognosen für einen Zeitraum von 5 Jahren erstellt. Danach werden Cashflows unter Heranziehung einer Wachstumsrate extrapoliert. Die angewandten Abzinsungssätze entsprechen den marktüblichen und an die spezifischen Risiken angepassten gewogenen Kapitalkosten auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten. Der Abzinsungssatz vor Steuern beträgt 7,47 Prozent. Bei den der Berechnung des Nutzungswerts zugrundeliegenden Annahmen bestehen Schätzunsicherheiten. Die Bruttomargen werden anhand der Werte ermittelt, die basierend auf den Erfahrungen des laufenden Jahres in die rollierende Planung einfließen. Der Werthaltigkeitstest für die Zahlungsmittel generierende Einheit Tail Lifts ergab einen negativen Nutzungswert und eine daraus resultierende Wertberichtigung in Höhe von 3.033 TEUR, die im wesentlichen technische Anlagen und Maschinen mit 1.335 TEUR sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 1.050 TEUR betrafen.

Per 31. Dezember 2023 sind keine Sachanlagen (Vorjahr: keine) als Sicherheit für Schulden verpfändet.

(30) Leasingverhältnisse

Die nach IFRS 16 bilanzierten Nutzungsrechte sind in der Bilanz unter den Sachanlagen ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeiten sind in der Bilanz unter den lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Für die in den Sachanlagen ausgewiesenen Nutzungsrechte werden folgende Veränderungen erfasst:

Nutzungsrechte 2022

in TEUR	Gebäude und Grundstücke	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Fahrzeuge	Summe
Stand 1.1.2022	33.396	445	674	4.860	39.375
Zugänge	14.230	239	497	2.906	17.872
Abschreibung	-8.755	-300	-107	-2.550	-11.712
Abgänge	-213	-	-	-253	-466
Währungsumrechnungen	373	1	-	-6	368
Stand 31.12.2022	39.031	385	1.064	4.957	45.437

Nutzungsrechte 2023

in TEUR	Gebäude und Grundstücke	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Fahrzeuge	Summe
Stand 1.1.2023	39.031	385	1.064	4.957	45.437
Zugänge	20.092	256	1.186	4.520	26.054
Abschreibung	-9.724	-395	-383	-3.067	-13.569
Abgänge	-2.005	-	-	-383	-2.388
Währungsumrechnungen	-692	-3	-7	-3	-705
Stand 31.12.2023	46.702	243	1.860	6.024	54.829

Für die lang- und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten werden folgende Veränderungen erfasst:

Leasingverhältnisse

in TEUR	2022	2023
Stand 1.1.	40.540	46.718
Währungsdifferenz	277	-881
Zugänge	17.872	26.054
Abgänge	-531	-2.141
Zinsaufwendungen	903	2.308
Zahlungen	-12.343	-15.147
Stand 31.12.	46.718	56.911
davon kurzfristig	12.199	13.708
davon langfristig	34.519	43.203

Die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung enthält folgende Beträge aus Leasingverhältnissen:

in TEUR	2022	2023
Abschreibung auf Nutzungsrechte	-11.712	-13.569
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	-903	-2.308
Aufwand für Leasingverhältnisse von geringem Wert, bilanziert nach IFRS 16.6	-344	-359
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse, bilanziert nach IFRS 16.6	-1.172	-1.865
Aufwand für variable Leasingzahlungen, nicht enthalten in der Leasingverbindlichkeit	-	-18
Erträge aus Unterleasing von Nutzungsrechten	132	128
Erfolgswirksam erfasste Beträge	-13.999	-17.991

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen im Geschäftsjahr 2023 17.388 TEUR (Vorjahr: 13.859 TEUR).

Bei den für Leasingaktivitäten ausgewiesenen Nutzungsrechten handelt es sich im Wesentlichen um Mieten für verschiedene Büro-, Produktions- und Lagergebäude, Grundstücke sowie Dienstfahrzeuge. Die Vertragslaufzeiten sind abhängig vom zugrunde liegenden Nutzungsrecht und enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Leasingzahlungen für solche Optionen sind in der Leasingverbindlichkeit enthalten, sofern eine Verlängerung hinreichend sicher ist oder eine Ausübung des Kündigungsrechts unwahrscheinlich ist.

Die möglichen zukünftigen Zahlungsmittelabflüsse aus nicht berücksichtigten Verlängerungsoptionen in den nächsten fünf bzw. zehn Jahren beziehen sich auf Optionen bei Grundstücks- und Gebäudemieten.

Leasingzahlungen aus nicht ausgeübten Verlängerungsoptionen

	31.12.2022	31.12.2023
Bis 5 Jahre	1.871	5.165
Bis 10 Jahre	10.462	10.882

Die Ausübung der Verlängerungsoptionen ist zum 31. Dezember 2023 nicht hinreichend sicher. Es gibt keine wesentlichen Restwertgarantien oder Beschränkungen bei Nutzungsrechten aus Leasingverträgen.

(31) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen

Der Kreis der nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist in der Beteiligungsübersicht dargestellt.

in TEUR	2022	2023
Stand 1.1.	64.596	57.768
Kapitalerhöhung	-	100
Anteilige Periodenergebnisse	11.465	14.931
Dividenden	-18.113	-6.282
Währungsumrechnung	-180	-4.155
Stand 31.12.	57.768	62.362

Zusammenfassende Finanzinformationen für die nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die für den Konzern wesentlich sind, enthalten die nachfolgenden Tabellen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 Prozent und nicht auf den Anteil von PALFINGER an den Unternehmen beziehen.

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023	Palfinger France S.A.S.	Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd. ¹⁾
Umsatzerlöse	207.823	227.211	50.589	50.091
Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern	16.850	11.502	-381	137
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	-796	-2.670
16.850	11.502		-1.177	-2.533

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023	Palfinger France S.A.S.	Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd. ¹⁾
Langfristige Vermögenswerte	9.079	12.654	11.654	15.981
Kurzfristige Vermögenswerte	110.651	141.471	54.860	56.688
Langfristige Schulden	11.735	8.097	-85	-79
Kurzfristige Schulden	53.111	86.710	24.077	32.853
Nettovermögen	54.884	59.318	42.523	39.895

	Palfinger France S.A.S.		Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd. ¹⁾	
in TEUR	2022	2023	2022	2023
Eigentumsanteil/Stimmrechte	49%	49%	50%	50%
Buchwert 1.1.	23.380	22.766	32.670	21.198
Wertminderung	-	-	-	-
Anteilige Periodenergebnisse	5.266	5.636	-191	68
Währungsumrechnung	-	-	-398	-1.335
Dividenden	-5.879	-4.798	-10.884	-
Umgliederung	-	-	-	-
Buchwert 31.12.	22.766	23.604	21.198	19.931
davon Firmenwert	-	-	-	-
davon „Downstream“-Verkäufe	-3.698	-4.547	-69	-20
davon anteiliges Nettovermögen	26.464	28.151	21.266	19.951

1) Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag liquide Mittel von 10.182 TEUR (Vorjahr: 8.447 TEUR) und keine finanziellen Schulden sowie im Geschäftsjahr planmäßige Abschreibungen von 924 TEUR (Vorjahr: 967 TEUR), Zinserträge von 172 TEUR (Vorjahr: 151 TEUR) und einen Steueraufwand von – 105 TEUR (Vorjahr: – 408 TEUR).

Die Palfinger France S.A.S. ist ein Händler für Produkte von PALFINGER in Frankreich. Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd. ist die Produktions- und Vertriebsgesellschaft in China.

Zusammenfassende Finanzinformationen für die nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die für den Konzern nicht wesentlich sind, enthält die nachfolgende Tabelle, wobei sich die Angaben jeweils auf den Anteil von PALFINGER an den Unternehmen beziehen.

	Assoziierte Unternehmen		Gemeinschaftsunternehmen	
in TEUR	2022	2023	2022	2023
Buchwerte der Anteile	11.119	11.190	2.685	7.637
Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern	6.559	3.357	-167	5.870
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	226	-1.901	-8	-919
6.785	1.456	-175	4.951	

(32) Aktive und passive latente Steuern

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte – unterschiedliche Nutzungsdauern	2.721	1.223
Immaterielle Vermögenswerte – steuerlich abzugsfähiger Firmenwert	246	556
Schanlagen – unterschiedliche Nutzungsdauern	774	1.050
Schanlagen - IFRS 16 Effekt	69	75
Langfristige finanzielle Vermögenswerte – steuerlich offene Abwertungen Finanzanlagen	17.270	12.007
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9	9
	21.090	14.920
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte – Zwischengewinneliminierung, steuerliche Bewertungsunterschiede Herstellkosten	11.768	13.935
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – steuerliche Bewertungsunterschiede Wertberichtigungen	2.278	2.451
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte – steuerlich offene Abfertigungszahlungen	385	404
	14.431	16.790
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten – Leasingverbindlichkeiten	5.442	4.235
Langfristige Rückstellungen - unterschiedliche Ansätze Personalrückstellungen IAS 19	7.151	7.407
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	243	43
	12.837	11.685
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – im Wesentlichen Leasingfinanzierungen	5.448	8.858
Kurzfristige Rückstellungen – im Wesentlichen unterschiedliche Ansätze Garantierückstellungen	2.894	2.536
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.288	4.934
	11.630	16.328
Aktive latente Steuern	59.987	59.723

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte – Unternehmenserwerbe, Entwicklungskosten	-26.884	-26.225
Schanlagen – unterschiedliche Nutzungsdauern	-7.950	-8.809
Schanlagen - IFRS 16 Effekt	-10.567	-12.302
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-5.365	-3.413
	-50.767	-50.749
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte – steuerliche Bewertungsunterschiede Herstellkosten	-583	-194
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Auftragsfertigung (POC)	-1.886	-1.162
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte – steuerliche Bewertungsunterschiede	-3.816	-2.435
	-6.284	-3.791
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten – steuerliche Bewertungsunterschiede	-	-
Langfristige Rückstellungen	-708	-759
	-708	-759
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-3	-
Kurzfristige Rückstellungen – im Wesentlichen unterschiedliche Ansätze Garantierückstellungen	-471	-573
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-602	-506
	-1.077	-1.079
Passive latente Steuern	-58.835	-56.378

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Aktive latente Steuern	59.987	59.723
Passive latente Steuern	-58.835	-56.378
Wertberichtigung auf latente Steuern (temporäre Differenzen)	-1.897	-4.387
Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	15.561	15.034
Latente Steuern	14.816	13.992
davon bilanzierte aktive latente Steuern	22.423	20.030
davon bilanzierte passive latente Steuern	-7.607	-6.038

Das im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 anzuwendende österreichische Körperschaftssteuerrecht sieht einen gesetzlichen Steuersatz von 24 Prozent vor. Der zu erwartende Steuersatz inländischer Konzerngesellschaften beträgt 23 Prozent aufgrund der Steuersatzsenkung in Österreich. Daher werden latente Steuern inländischer Gesellschaften zum 31. Dezember 2023 mit einem Gesamtsteuersatz von 23 Prozent bewertet. Die für ausländische Gesellschaften zu Grunde gelegten jeweiligen landesspezifischen Ertragssteuersätze liegen zwischen 7,70 Prozent und 35,96 Prozent.

Der in der Gesamtergebnisrechnung (Gewinn-und-Verlust-Rechnung beziehungsweise Gesamtergebnisrechnung) erfasste latente Steueraufwand beziehungsweise -ertrag nach IAS 12.81 g) ii) ermittelt sich wie folgt:

in TEUR	2022	2023
Stand 1.1.	18.312	14.816
Belastet/Gutgeschrieben		
dem Gewinn oder Verlust	183	-2.458
dem sonstigen Ergebnis	-3.593	1.631
direkt dem Eigenkapital	-13	3
Erwerb eines Tochterunternehmens (Erstkonsolidierung)	-73	-
Stand 31.12.	14.816	13.992

Die steuerlichen Verlustvorträge setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Nicht aktivierte Verlustvorträge		Aktivierte Verlustvorträge	
	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023
Ein Jahr	5.926	3.791	110	-
Zwei Jahre	3.708	7.684	283	272
Drei Jahre	8.721	10.813	346	417
Vier Jahre	12.085	11.043	366	509
Fünf Jahre	9.698	22.092	1.080	304
Mehr als fünf Jahre	76.117	33.661	1.232	-
Verfallbare Verlustvorträge	116.255	89.084	3.417	1.502
Unverfallbare Verlustvorträge	113.275	141.400	60.979	60.565
	229.530	230.484	64.396	62.067

Im Konzern werden für steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 230.484 TEUR (Vorjahr: 229.530 TEUR) keine darauf entfallenden aktiven latenten Steuern in Höhe von 56.356 TEUR (Vorjahr: 55.139 TEUR) angesetzt, da ihre Wirksamkeit als endgültige Steuerentlastung im Rahmen der Mittelfristplanung noch nicht ausreichend gesichert ist. Davon entfallen im Wesentlichen nicht aktivierte latente Steuern auf die Steuergruppe in den USA mit 21.308 TEUR (Vorjahr: 24.701 TEUR), die von der Steuerkonsolidierung in Norwegen umfassten Gesellschaften mit 8.929 TEUR (Vorjahr: 11.612 TEUR) und die niederländischen Gesellschaften 14.643 TEUR (Vorjahr: 9.968 TEUR). Substanzelle Hinweise über ein ausreichend zu versteuerndes Einkommen in Folge von Verlusten in den vorangegangenen Geschäftsjahren können zum Abschlussstichtag nicht mit hinreichender Sicherheit nachgewiesen werden.

Für temporäre Differenzen in Höhe von 735.241 TEUR (Vorjahr: 619.018 TEUR) aus Beteiligungen an Tochterunternehmen und Joint Ventures bestehen zum 31. Dezember 2023 latente Steuerschulden in Höhe von 129.161 TEUR (Vorjahr: 86.100 TEUR). Dafür werden gemäß IAS 12.39 keine passiven latenten Steuern gebildet, da PALFINGER in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf zu steuern und sich in absehbarer Zeit diese temporären Differenzen nicht auflösen zu können.

Die Aktivierung latenter Steuern in Höhe von 115 TEUR (Vorjahr: 645 TEUR) auf Verlustvorträge und Zinsvorträge von insgesamt 409 TEUR (Vorjahr: 2.709 TEUR) erfolgt in Höhe der zu versteuernden temporären Differenzen, die in Bezug auf die gleiche Steuerbehörde und das gleiche Steuersubjekt vorliegen. Die daraus entstehenden zukünftigen steuerpflichtigen Einkommen können voraussichtlich mit Verlust- oder Zinsvorträgen verrechnet werden. Für alle anderen aktivierten latenten Steuern auf Verlust- und Zinsvorträge ist aufgrund der in der Zukunft durch Planungsrechnungen prognostizierten zu versteuernden Ergebnissen davon auszugehen, dass diese Verlust- und Zinsvorträge vor deren Verfall genutzt werden können.

Für steuerliche Verluste in Höhe von 61.656 TEUR (Vorjahr 61.687 TEUR) und temporäre Differenzen werden latente Steuern auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 14.919 TEUR (Vorjahr: 14.915 TEUR) aktiviert, ohne dass diesen passiven latenten Steuern in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Die betroffenen Gesellschaften erwarten nach Verlusten im aktuellen Geschäftsjahr oder im Vorjahr in Zukunft positive steuerliche Einkünfte. PALFINGER geht davon aus, dass die zukünftigen steuerpflichtigen Einkünfte der Gesellschaften ausreichen werden, um diese aktiven latenten Steuern wahrscheinlich realisieren zu können. Davon entfallen latente Steuern in Höhe von 12.211 TEUR auf Verlustvorträge der österreichischen Steuergruppe (Vorjahr: 11.748 TEUR) und 2.417 TEUR (Vorjahr: 2.382 TEUR) auf Verlustvorträge in Brasilien, da auf Grundlage von Planungsrechnungen mit ausreichend positiv zu versteuerndem Einkommen zu rechnen ist und in vorangegangenen Besteuerungszeiträumen bereits steuerliche Gewinne erzielt wurden.

(33) Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Ausleihungen	3.816	2.234
Wertpapiere	1.274	2.329
Guthaben bei Kreditinstituten	73	33
Sonstige Beteiligungen	178	176
Zinsswaps aus dem CF Hedge	6.089	533
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	11.430	5.304

Die Wertpapiere bestehen aus Anteilen an Investmentfonds und Schuldverschreibungen zur gesetzlich verpflichtenden Absicherung der Personalrückstellungen.

(34) Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Rückdeckungswerte und sonstige Forderungen	4.515	3.977
Aufwandsabgrenzungen	645	657
Übrige sonstige langfristige Vermögenswerte	4	4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.165	4.639

Rückdeckungswerte betreffen unter anderem Rückkaufsrechte für Lebensversicherungen, die die Voraussetzungen für eine Saldierung mit der Rückstellung für Pensionen gemäß IAS 19 nicht erfüllen.

(35) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	260.631	244.948
Unfertige Erzeugnisse	178.832	210.479
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	135.046	155.204
Geleistete Anzahlungen	5.515	9.232
Vorräte	580.025	619.862

Vorräte in Höhe von 614 TEUR (Vorjahr: 524 TEUR) sind zum Nettoveräußerungswert bewertet.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Wertminderungen auf Vorräte in Höhe von 6.309 TEUR (Vorjahr: 5.763 TEUR) und Aufholungen von Wertminderungen aus Obsoletbewertungen auf Vorräte in Höhe von 1.888 TEUR (Vorjahr: 2.390 TEUR) vorgenommen und in den Umsatzkosten ausgewiesen.

(36) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen aus Kundenverträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften	36.204	17.246
Abgerechnete Forderungen	311.157	318.862
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen aus Kundenverträgen	347.360	336.108

Seit 2014 besteht ein Factoring-Vertrag von der PALFINGER AG bzw. von ausgewählten österreichischen und deutschen Tochtergesellschaften der PALFINGER Gruppe mit einem inländischen Kreditinstitut. Dieser Vertrag wurde 2019 um ausgewählte spanische, portugiesische und rumänische Tochtergesellschaften erweitert und im Jahr 2022 um die französische Tochtergesellschaft. Das europäische Factoring-Programm wurde im Jahr 2020 durch ein vergleichbares Programm in Nordamerika erweitert, in welches vier amerikanische und eine kanadische Gesellschaft integriert sind. Zur Umsetzung des amerikanischen Programmes wurde eine österreichische Kreditinstitutengruppe mandatiert. Im Rahmen des Factoring-Vertrags werden monatlich revolvierend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis zu einem maximalen Volumen von 110.000 TEUR (Vorjahr: 110.000 TEUR) beziehungsweise 50.000 TUSD (Vorjahr: 50.000 TUSD) verkauft. Die in Zusammenhang mit dem bestehenden Factoring-Vertrag verkauften Forderungen betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 123.104 TEUR (Vorjahr: 79.400 TEUR). Die Forderungen wurden nicht vollständig ausgebucht, da alle mit den verkauften Forderungen verbundenen Chancen und Risiken weder übertragen noch zurückbehalten wurden. Die Beurteilung der aus den verkauften Forderungen resultierenden Risiken basiert grundsätzlich auf dem Ausfallsrisiko und dem Spätzahlungsrisiko. Bis zu einer vertraglich definierten Höhe trägt PALFINGER weiterhin ein Risiko aus kreditrisikobedingten Ausfällen. Palfinger bilanziert die verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weiterhin in Höhe ihres anhaltenden Engagements in Höhe von 3.165 TEUR (Vorjahr: 2.900 TEUR) und passiviert eine korrespondierende, als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesene verbundene Verbindlichkeit in Höhe von 3.165 TEUR (Vorjahr: 2.900 TEUR).

Die aufwandswirksame Erfassung des erwarteten Verlusts stellt im Wesentlichen die Ergebniswirksamkeit der Berichtsperiode dar.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gemäß IFRS 15 in Höhe von 318.173 TEUR (Vorjahr: 310.627 TEUR).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben üblicherweise Zahlungsziele bis zu 120 Tagen, bei Vertragsvermögen aus Kundenverträgen bestehen üblicherweise Zahlungspläne mit Meilensteinzahlungen. Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften, die gemäß IFRS 15 der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung unterliegen, werden aufgrund der Vorschriften von IFRS 15 separat unter dem Posten „Vertragsvermögen aus Kundenverträgen“ in der Bilanz ausgewiesen.

Der Konzern wendet den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 an, um die erwarteten Kreditverluste zu bemessen. Demzufolge werden für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste herangezogen.

Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Basis gemeinsamer Risikomerkmale und Überfälligkeitstage zusammengefasst. Die Vertragsvermögenswerte betreffen noch nicht fakturierte laufende Arbeiten und weisen im Wesentlichen die gleichen Risikomerkmale wie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf. Der Konzern geht daher davon aus, dass die erwarteten Verlustquoten für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einen angemessenen Näherungswert der Verlustquoten für Vertragsvermögenswerte darstellen.

Die Entwicklung der Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2022	2023
Stand 1.1.	27.563	36.250
Zugang aufgrund PoC-Fortschritt	81.429	52.153
Teilabrechnungen	-72.000	-70.076
Kumulierte Anpassung	-	-
Währungsumrechnung	-742	-985
Stand 31.12.	36.250	17.342
Erfasste Wertminderung	-46	-96
Vertragsvermögenswerte inkl. Wertminderungen	36.204	17.246

Dem Risiko aus erwarteten Verlusten wird durch eine Wertberichtigung in Höhe von 17.812 TEUR (Vorjahr: 14.088 TEUR) Rechnung getragen. Die Wertberichtigung betrifft im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögen aus Kundenverträgen. Die Entwicklung der Wertberichtigung stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Einzelwertberichtigung		Standardisierte Einzelwertberichtigung	
	2022	2023	2022	2023
Stand 1.1.	7.118	7.643	5.176	6.445
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Dotierung	1.254	4.210	4.441	4.834
Verbrauch	-1.200	-1.057	-236	-154
Auflösung	-397	-351	-1.513	-2.928
Umgliederung	680	-3	-680	3
Währungsumrechnung	188	-341	-743	-489
Stand 31.12.	7.643	10.101	6.445	7.711

(37) Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Derivative Finanzinstrumente	3.189	5.716
Sonstige Finanzierungsforderungen	54	87
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.242	5.803

(38) Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Forderungen im Rahmen der sozialen Sicherheit und sonstige Steuern	27.134	36.546
Sonstige Forderungen	33.681	29.200
Aufwandsabgrenzungen und Entschädigungsleistungen	16.052	17.950
Forderungen gegenüber equity-bilanzierten Unternehmen	201	101
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	77.068	83.797

Die sonstigen Forderungen enthalten unter anderem Forderungen gegenüber dem Factor aus dem Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe dazu auch Erläuterung (36) sowie Forderungen gegenüber öffentlichen Stellen.

(39) Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel

Der Finanzmittelfonds entspricht dem Kassenbestand und den kurzfristigen Finanzmitteln und setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Kassenbestände	138	267
Guthaben bei Kreditinstituten	60.982	76.271
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	61.120	76.538

Zum 31. Dezember 2023 bestehen Verfügungsbeschränkungen über Finanzmittel in Höhe von 10,4 Mio. EUR (Vorjahr: 5,1 Mio. EUR).

(40) Grundkapital

Das Grundkapital ist zerlegt in 37.593.258 (Vorjahr: 37.593.258) nennwertlose Stückaktien; sämtliche ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt.

Die Entwicklung der in Umlauf befindlichen Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2022	2023
Stand 1.1.	34.766.742	34.766.742
Erwerb eigener Anteile	-	-
Stand 31.12.	34.766.742	34.766.742

(41) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen betreffen gebundene und ungebundene Kapitalrücklagen.

(42) Eigene Aktien

Zum 31. Dezember 2023 beträgt der Bestand an eigenen Aktien 2.826.516 Stück (Vorjahr: 2.826.516 Stück).

Der Vorstand wurde durch die ordentliche Hauptversammlung vom 7. April 2021 gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 8 sowie Abs. 1a und 1b AktG ermächtigt, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft während einer Geltungsdauer von 30 Monaten ab 20. September 2021 sowohl über die Börse als auch außerbörslich zu einem niedrigsten Gegenwert von 10 EUR je Aktie und einem höchsten Gegenwert von 100 EUR je Aktie zu erwerben. Den Erwerb über die Börse kann der Vorstand der PALFINGER AG beschließen, doch muss der Aufsichtsrat im Nachhinein von diesem Beschluss in Kenntnis gesetzt werden. Der außerbörsliche Erwerb unterliegt der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Im Falle des außerbörslichen Erwerbs kann dieser auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Veräußerungsrechts durchgeführt werden. Der Handel mit eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden.

Der Vorstand wurde außerdem für die Dauer von fünf Jahren gemäß § 65 Abs. 1b AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Veräußerung bzw. Verwendung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss der Aktionärinnen und Aktionäre zu beschließen und die Veräußerungsbedingungen festzusetzen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden.

(43) Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung

Im Ausgleichsposten sind sowohl die Währungsumrechnung der vollkonsolidierten Gesellschaften, als auch jene der at-equity konsolidierten Unternehmen enthalten. Die Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung nach Währungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2022	2023
AED	933	-436
BRL	2.635	2.527
GBP	-70	28
NOK	-386	877
RMB	-500	-1.633
RUB	8.690	-25.655
USD	8.271	-4.650
Sonstige	-5.011	-6.690
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	14.562	-35.632

(44) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie berechnet sich in Übereinstimmung mit IAS 33 aus der Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien. Der gewichtete Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 34.766.742 Stück (Vorjahr: 34.766.742 Stück).

Auf Basis des Konzernergebnisses von 107.673 TEUR (Vorjahr: 71.372 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 3,10 EUR (Vorjahr: 2,05 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(45) Kumulierte Ergebnisse

Dividende je Aktie

An die Aktionäre der PALFINGER AG wurden folgende Dividenden beschlossen und bezahlt:

in TEUR	Gesamt in TEUR	Anzahl der Aktien	Dividende je Aktie
Beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2022 (Hauptversammlung am 30. März 2023)	26.770	34.766.742	0,77
Beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2021 (Hauptversammlung am 24. März 2022)	28.947	37.593.258	0,77

Die Verteilung des Bilanzgewinns 2023 im Jahresabschluss der PALFINGER AG nach öUGB ist wie folgt:

in TEUR
Jahresfehlbetrag 2023 der PALFINGER AG
Gewinnvortrag aus 2022
Bilanzgewinn gesamt
Vorgeschlagene Dividende (1,05 EUR je Aktie)
Verbleibender Bilanzgewinn

Der Vorschlag für die Dividende erfolgt vom Vorstand und Aufsichtsrat an die Hauptversammlung am 10. April 2024 in Höhe von 1,05 EUR je dividensberechtigter Aktie.

(46) Bewertungsrücklagen gemäß IFRS 9

Die Bewertungsrücklagen gemäß IFRS 9 enthalten wie im Vorjahr nur Rücklagen aus Cashflow Hedges und umfassen Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil von Cashflow-Hedges. Der kumulierte, in die Rücklage eingestellte Gewinn oder Verlust aus einem Sicherungsgeschäft wird erst dann in die Gewinn- und Verlust-Rechnung überführt, wenn auch das gesicherte Geschäft das Ergebnis beeinflusst. Die Entwicklung der Cashflow-Hedge-Rücklage stellt sich wie folgt dar (Positionen nach Steuern):

in TEUR	2022	2023
Stand 1.1.	-584	5.069
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)		
Zinsswaps	5.669	5.475
Devisentermingeschäfte	-2.406	-10.594
	3.263	-5.119
Veränderung der realisierten Gewinne (+)/Verluste (-)		
Zinsswaps	264	-1.755
Devisentermingeschäfte	2.126	3.395
	2.390	1.640
Veränderung	5.653	-3.479
Stand 31.12.	5.069	1.590

(47) Anteile ohne beherrschenden Einfluss

Die nachstehende Tabelle zeigt zusammengefasste Finanzinformationen vor konzerninternen Eliminierungen zu jedem Tochterunternehmen mit wesentlichen Anteilen ohne beherrschenden Einfluss:

31.12.2022

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Nimet Srl	PM Gruppe
Reinvermögen				
Langfristige Vermögenswerte	3.272	13.148	44.830	33.546
Kurzfristige Vermögenswerte	15.833	74.760	53.271	62.228
Langfristige Schulden	93	838	925	1.831
Kurzfristige Schulden	11.435	50.065	23.742	28.360
	7.576	37.005	73.434	65.583
Anteile ohne beherrschenden Einfluss				
Eigentumsanteil/Stimmrechte	30%	35%	40%	25%
Buchwert	1.931	13.790	28.954	14.588

31.12.2023

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Nimet Srl	PM Gruppe
Reinvermögen				
Langfristige Vermögenswerte	1.832	22.531	53.273	26.654
Kurzfristige Vermögenswerte	7.868	79.846	38.547	41.044
Langfristige Schulden	14	870	1.646	1.982
Kurzfristige Schulden	7.619	55.585	17.474	9.228
	2.067	45.922	72.700	56.488
Anteile ohne beherrschenden Einfluss				
Eigentumsanteil/Stimmrechte	30%	35%	40%	25%
Buchwert	325	17.653	28.663	12.731

1–12 2022

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Nimet Srl	PM Gruppe
Cashflow				
Cashflow aus dem operativen Bereich	3.954	28.191	28.633	13.128
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-2.307	-3.377	-30.976	9.036
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-338	-24.812	2.285	-12.099
Anteile ohne beherrschenden Einfluss				
Anteiliger Gewinn/Verlust	1.379	9.063	12.907	4.435
Anteiliges sonstiges Ergebnis	-822	38	-32	506
Dividenden	567	9.189	2.178	-

1–12 2023

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Nimet Srl	PM Gruppe
Cashflow				
Cashflow aus dem operativen Bereich	8.091	37.019	16.272	3.602
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-3.258	-20.779	-6.483	-9.384
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-517	-16.240	-9.477	6.953
Anteile ohne beherrschenden Einfluss				
Anteiliger Gewinn/Verlust	836	12.806	4.141	1.541
Anteiliges sonstiges Ergebnis	-2.292	2	-130	-3.398
Dividenden	150	8.945	4.303	-

Das Reinvermögen der EPSILON Kran GmbH ist dahingehend beschränkt, dass eine Anteilsübertragung nur mit Zustimmung des Minderheitsgesellschafters erfolgen darf und von der bestehenden Vereinbarung hinsichtlich einer linearen Maximalausschüttung in Bezug auf die Eigenkapitalquote nur im Einvernehmen abgewichen werden darf.

Bei der PM Gruppe und den restlichen nicht wesentlichen Anteilen ohne beherrschenden Einfluss bestehen ebenfalls Ausschüttungsvereinbarungen bzw. können Ausschüttungen nur im Einvernehmen mit den Minderheitsgesellschaftern beschlossen werden.

(48) Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2022	Restlaufzeiten
Schuldscheindarlehen	195.000	1 - 6 Jahre
Beteiligungsfinanzierungen und bilaterale Darlehen	51.953	1 - 6 Jahre
ESG Darlehen (sustainability linked loan)	281.760	1 - 6 Jahre
Leasingverbindlichkeiten	34.519	1 - 20 Jahre
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	592	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	563.824	

in TEUR	31.12.2023	Restlaufzeiten
Schuldscheindarlehen	231.000	1 - 7 Jahre
Beteiligungsfinanzierungen und bilaterale Darlehen	51.930	2 - 5 Jahre
ESG Darlehen (sustainability linked loan)	280.000	3 - 5 Jahre
Leasingverbindlichkeiten	43.203	1 - 25 Jahre
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.229	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	607.362	

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Schuldscheindarlehen	10.000	122.511
Beteiligungsfinanzierungen und bilaterale Darlehen	93.213	2.819
Leasingverbindlichkeiten	12.199	13.708
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.005	9.152
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	121.417	148.190

Die abgegrenzten Zinsaufwendungen sind in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten. Die sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten eine verbundene Verbindlichkeit in Höhe 3.165 TEUR (Vorjahr: 2.900 TEUR) für das anhaltende Engagement aus dem Factoring und die Verbindlichkeiten aus den passivseitigen Derivaten in Höhe 642 TEUR (Vorjahr: 1.890 TEUR).

Für mehr Informationen über PALFINGER Darlehen siehe dazu die Ausführungen Cash- und Liquiditätsmanagement S.34.

Der durchschnittliche Zinssatz stellt die Zinsbelastung zum 31. Dezember 2023 nach Berücksichtigung von Zinssicherungen in Prozent bezogen auf den Buchwert der Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023 dar und beträgt 3,85 Prozent (Vorjahr: 2,34 Prozent).

(49) Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben

Die Entwicklung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2022	2023
Stand 1.1.	13.164	14.238
Dotierung	108	-
Auflösung	-996	-511
Zinseffekt	837	280
Tilgung	-560	-12.451
Abgang	-	-438
Zugang	1.685	641
Stand 31.12.	14.238	1.759

Die Zugänge betreffen den nachträglichen Kaufpreis für Palfinger Iberica. Es bestehen bedingte Gegenleistungen für die Minderheitsakquisition von Palfinger Portugal (Palfinger comércio e aluguer de máquinas, S.A.). Der Auszahlungsbetrag hängt von zukünftigen Ergebnissen vor Zinsen und Steuern der Einheit ab. Im Jahr 2023 kamen die Kaufpreisverbindlichkeiten Hinz und Equipdraulic wie geplant zur Auszahlung. Des Weiteren wurde die Kaufpreisverbindlichkeit TSK vorzeitig getilgt. Die Kaufpreisverbindlichkeit für Iberica kommt 2024 und für Palfinger Portugal 2025 zur Auszahlung. Bei Equipdraulic besteht zudem eine gestundete Kaufpreisforderung, die bis 2026 bezahlt wird.

Der Buchwert zum Stichtag beträgt 180 TEUR für Equipdraulic (Vorjahr: 1.110 TEUR), 641 TEUR für den nachträglichen Kaufpreis für Palfinger Iberica und 915 TEUR für Palfinger Portugal (Vorjahr: 869 TEUR).

Für die Level-3-Buchwerte wurden folgende Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte angewandt:

Kaufpreisverbindlichkeiten	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
Minderheiten Palfinger Portugal	Discounted-Cashflow-Methode	Risikoadäquater Zinssatz, Ergebnisse der Unternehmensplanung in EUR

Sensitivitätsanalyse für bedeutende Inputfaktoren bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts zum 31. Dezember 2022 und 2023:

Veränderung beizulegender Zeitwert

in TEUR	Änderung der Annahme	bei Anstieg		bei Verringerung	
		2022	2023	2022	2023
Zinssatz	+/- 1 %	-51	-12	52	12
Prognostiziertes EBIT	+/- 10%	-	-	-187	-

(50) Langfristige Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Rückstellung für Pensionen	8.095	7.872
Rückstellung für Abfertigungen	26.848	25.324
Rückstellung für Jubiläumsgelder	7.879	8.627
Sonstige langfristige Rückstellungen	531	562
Langfristige Rückstellungen	43.353	42.384

Rückstellung für Pensionen

Aufgrund von einzelvertraglichen Regelungen besteht für PALFINGER AG die Verpflichtung, einigen Mitarbeitenden ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung einen Pensionszuschuss zu gewähren. Die Höhe dieser Pension wird nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie nach der Höhe der Bezüge zum Pensionierungszeitpunkt bemessen.

Die Bewertung erfolgte unter Zugrundelegung folgender Parameter:

	Pensionsantrittsalter		Zinssatz (p.a.)		Pensionserhöhungen (p.a.)	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Deutschland	63-65 Jahre	65-67 Jahre	3,13% - 3,19%	3,49% - 3,91%	1,50% - 2,20%	1,50% - 3,00%
Frankreich	65 Jahre	65 Jahre	3,19%	3,80%	2,50%	4,30%
Österreich	65 Jahre	65 Jahre	3,19%	3,65% - 3,94%	2023: 5,50%	2024: 5,00%
					2024+: 1,70%	2025+: 1,70%

Die Veränderung des Zinssatzes beruht auf der Neueinschätzung aufgrund der geänderten Marktverhältnisse.

Zum 31. Dezember 2023 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen aus Pensionszusagen 10,49 Jahre (Vorjahr: 11,07 Jahre). Für das Geschäftsjahr 2024 werden Beiträge in die Verpflichtungen aus Pensionen in Höhe von 151 TEUR (Vorjahr: 143 TEUR) erwartet.

Die Berechnung der Rückstellung für Pensionen erfolgt zum 31. Dezember 2023 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der Berechnungsvorschriften nach IAS 19. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode.

Als rechnerisches Pensionsalter in Österreich wird das frühest mögliche Anfallsalter für die Alterspension gemäß Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen zugrunde gelegt. Bei weiblichen Anwartschaftsberechtigten wird das rechnerische Pensionsalter entsprechend dem „Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten“ schrittweise angehoben. Bei der Berechnung werden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ-2018-P in der Ausprägung für Angestellte zugrunde gelegt.

Als rechnerisches Pensionsalter in Deutschland wird das frühest mögliche Pensionsalter der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung zugrunde gelegt; es kommen die Richttafeln 2018 G zur Anwendung.

Da die Pensionsverpflichtungen an den Verbraucherpreisindex angepasst werden, sind die Pensionspläne dem Inflationsrisiko ausgesetzt. Zudem bestehen Zinsrisiken und Risiken aufgrund der Veränderungen der Lebenserwartung für Pensionisten. Die Pensionsverpflichtungen sind zum Teil durch Rückdeckungsversicherungen abgedeckt, wodurch ein geringes Kontrahentenrisiko gegenüber Versicherungsgesellschaften besteht.

Rückstellung für Abfertigungen

Abfertigungen sind einmalige Abfindungen, die aufgrund arbeitsrechtlicher Vorschriften bei Kündigung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie regelmäßig bei Pensionsantritt an Mitarbeitende bezahlt werden müssen. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge. Die Rückstellungen für Abfertigungen werden in jenem Ausmaß gebildet, das sich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ergab.

Die Bewertung erfolgt unter Zugrundelegung folgender Parameter:

	Zinssatz (p.a.)		Gehaltssteigerungen (p.a.)		Fluktuationsabschlag (p.a.)	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Österreich	3,16% - 3,19%	3,65% - 3,88%	2023: 5,50% 2024+: 3,00%	2024: 5,00%; 2025+: 3,00%	dienstaltersbez. 0,38% bis 0,40%	dienstaltersbez. 0,27% bis 0,60%
Slowenien	3,19%	3,91%	2023: 5,50%; 2024+: 3,00%	2024: 5,00%; 2025+: 3,00%	2,00%	2,00%
Bulgarien	3,18%	3,54% - 3,97%	2023: 12,00% 2024+: 5,00%	2024: 5,00% - 7,80%; 2025+: 5,00%	altersbez. 5,00% bis 20,00%	altersbez. 2,00% - 18,00%
UAE und Katar	4,00% - 4,40%	4,60% - 5,40%	2,00% - 3,00%	2,00% - 3,00%	dienstaltersbez. 5,00% bis 10,00%	dienstaltersbez. 5,00% bis 10,00%

Die Veränderung des Zinssatzes beruht auf der Neueinschätzung aufgrund der geänderten Marktverhältnisse.

Zum 31. Dezember 2023 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen aus Abfertigungen 10,16 Jahre (Vorjahr: 10,89 Jahre). Für das Geschäftsjahr 2024 werden Beiträge in die Verpflichtungen aus Abfertigungen in Höhe von 1.219 TEUR (Vorjahr: 1.241 TEUR) erwartet.

Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer, deren Dienstverhältnis österreichischem Recht unterliegt und vor dem 1. Jänner 2003 begonnen hat, haben unter folgenden Voraussetzungen Anspruch auf eine Abfertigung: wenn das Dienstverhältnis ununterbrochen drei Jahre gedauert hat, bei Kündigung durch den Dienstgeber sowie bei vorzeitigem Austritt aus einem wichtigen Grund; und bei Auflösung des Dienstverhältnisses bei Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters, wenn das Dienstverhältnis mindestens ununterbrochen zehn Jahre gedauert hat. Die Höhe der Abfertigung ist abhängig von der Höhe des Bezugs zum Zeitpunkt der Auflösung und von der Dauer des Dienstverhältnisses.

Bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Österreich, deren Dienstverhältnis ab dem 1. Jänner 2003 begonnen hat, wird diese Verpflichtung in ein beitragsorientiertes System übertragen. Diese Zahlungen an die externe Mitarbeitervorsorgekasse werden als Aufwendungen erfasst und belaufen sich auf 1,53 Prozent der Bezüge.

Die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Pensionen		Abfertigungen	
	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023
Nettobarwert der Verpflichtung	8.897	8.674	26.848	25.324
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-802	-802	-	-
Rückstellung	8.095	7.872	26.848	25.324

in TEUR	Pensionen		Abfertigungen	
	2022	2023	2022	2023
Nettobarwert der Verpflichtung per 1.1.	11.556	8.897	32.407	26.848
Dienstzeitaufwand	229	143	1.680	1.392
Zinsaufwand	100	270	250	778
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Neubewertungen	-2.292	-158	-6.008	135
Tatsächliche Zahlungen	-461	-452	-1.323	-3.597
Abgeltungen	-229	-20	-	-177
Reklassifizierungen	-	-	-231	-
Währungsumrechnung	-6	-6	73	-55
Nettobarwert der Verpflichtung per 31.12.	8.897	8.674	26.848	25.324

Das Planvermögen besteht aus einem Pensionsfonds bei einer namhaften Versicherungsgesellschaft.

in TEUR	2022	2023
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens per 1.1.	784	802
Erwartete Erträge aus Planvermögen	6	22
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Neubewertungen	18	-14
Währungsumrechnung	-6	-8
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens per 31.12.	802	802

Der tatsächliche Ertrag belief sich auf 8 TEUR (Vorjahr: 23 TEUR).

Die Netto-Aufwendungen für Pensionen und Abfertigungen aus Leistungszusagen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Pensionen		Abfertigungen	
	1-12 2022	1-12 2023	1-12 2022	1-12 2023
Personalaufwendungen				
Dienstzeitaufwand	-229	-143	-1.680	-1.392
Zinsaufwendungen				
Zinsaufwand	-95	-248	-250	-778
Netto-Aufwendungen	-324	-391	-1.930	-2.170

Die Neubewertungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Pensionen		Abfertigungen	
	1-12 2022	1-12 2023	1-12 2022	1-12 2023
Erfahrungsbedingte Anpassungen	68	4	751	897
Veränderung demografischer Annahmen	-	-	39	124
Veränderung finanzieller Annahmen	-2.360	-162	-6.798	-886
Erträge aus Planvermögen	-18	14	-	-
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Neubewertungen	-2.310	-144	-6.008	135

Realistische Änderungen der folgenden, für die Berechnung des Pensions- und Abfertigungsaufwands und der erwarteten leistungsorientierten Ansprüche als wesentlich erachteten versicherungsmathematischen Parameter zum Berichtszeitpunkt bei gleichzeitiger Konstanz aller anderen Parameter würden zu folgenden Veränderungen des Nettobarwerts der Verpflichtung führen:

Veränderung des Nettobarwerts der Verpflichtung

in TEUR			Pensionen				Abfertigungen	
			+1%	- 1%			+1%	- 1%
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Zinssatz	-868	-804	1.035	951	-2.371	-2.272	2.760	2.639
Pensionserhöhungen/Gehaltssteigerung	772	885	-818	-768	2.640	2.536	-2.315	-2.228

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Für Jubiläumsgeldverpflichtungen, die aufgrund der kollektivvertraglichen Regelungen bzw. der Betriebsvereinbarungen bestehen, wird unter Zugrundelegung derselben Rechnungsgrößen wie bei der Rückstellung für Abfertigungen vorgesorgt.

Die Entwicklung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2022	2023
Stand 1.1.	9.427	7.879
Dotierung	-1.423	933
Zinseffekt	75	232
Verbrauch	-200	-417
Stand 31.12.	7.879	8.627

Sonstige langfristige Rückstellungen

Die Entwicklung der sonstigen langfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2022	2023
Stand 1.1.	18.824	531
Dotierung	621	366
Zinseffekt	58	17
Verbrauch	-3	-235
Auflösung	-	-93
Umgliederung	-19.047	-
Währungsumrechnung	78	-24
Stand 31.12.	531	562

Die Prämienvereinbarung mit Führungskräften und dem Vorstand wurde 2022 zu den Verbindlichkeiten Mitarbeitende umgegliedert.

(51) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie Abgrenzungsposten.

(52) Kurzfristige Rückstellungen

Die Entwicklung der kurzfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Garantie- und Gewährleistungsrückstellung		Sonstige kurzfristige Rückstellungen	
	2022	2023	2022	2023
Stand 1.1.	21.572	20.907	9.268	13.691
Dotierung	5.035	12.051	18.520	20.637
Verbrauch	-5.190	-5.293	-13.988	-16.613
Auflösung	-874	-	-121	-955
Währungsumrechnung	364	105	12	-130
Stand 31.12.	20.907	27.770	13.691	16.630

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Mitarbeitende in Höhe von 1.722 TEUR (Vorjahr: 2.310 TEUR). Diese umfassen vor allem Verpflichtungen für medizinische Versorgung der Mitarbeitenden in den USA und kurzfristige Abfertigungsansprüche.

Zudem enthalten die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen Drohverlustrückstellungen für erwartete Verluste aus Kundenverträgen in Höhe von 6.577 TEUR (Vorjahr: 4.495 TEUR).

(53) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249.951	240.999
Verbindlichkeiten gegenüber equity-bilanzierten Unternehmen	2.312	909
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	76.422	75.585
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und sonstige Steuern	34.396	40.847
Sonstige Verbindlichkeiten	66.979	47.521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	430.061	405.862

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden in Höhe von 75.585 TEUR (Vorjahr: 76.422 TEUR) beinhalten Abgrenzungen für nicht konsumierte Urlaube, Leistungsprämien und Zeitausgleichsguthaben sowie Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsaufwendungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten von insgesamt 47.521 TEUR (Vorjahr: 66.979 TEUR) betreffen kreditorische Debitoren, Verbindlichkeiten gegenüber dem Factor aus Zahlungseingängen für verkaufte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe dazu auch Erläuterung (36)) sowie übrige sonstige Verbindlichkeiten.

Ende 2017 startete PALFINGER bei einzelnen Lieferanten ein Reverse-Factoring-Programm zur Finanzierung ihrer Forderungen gegenüber PALFINGER. Die Lieferanten dürfen dabei Vertragsbanken mit vorzeitigen Bezahlungen der Forderungen beauftragen. Das Programm wurde 2020 ausgeweitet. Bei den Vereinbarungen wird PALFINGER nicht von der ursprünglichen Verpflichtung entbunden und es kommt aufgrund der quantitativen und qualitativen Prüfung zu keiner signifikanten Änderung der Vertragsbedingungen. Deshalb kommt es zu keiner Änderung im Ausweis in der Konzernbilanz. Die Verbindlichkeit wird weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und im operativen Cashflow ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2023 waren davon insgesamt Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 45.989 TEUR (Vorjahr: 55.151 TEUR) betroffen.

(54) Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen

Unter den Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen werden erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie Umsatzabgrenzungen ausgewiesen. Die Entwicklung der Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2022	2023
Stand 1.1.	48.250	55.006
Zugang	54.643	47.146
Als Umsatz erfasst	-46.677	-24.144
Kumulierte Anpassungen	-325	-1.491
Währungsumrechnung	-885	-6.343
Stand 31.12.	55.006	70.174

(55) Finanzinstrumente

Die Überleitung der Buchwerte je Kategorie nach IFRS 9 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwert 31.12.2022	Kein Finanzinstrument/ Erfassung gem. IFRS 10		Bewertung gem. IFRS 16
Langfristige Vermögenswerte				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	11.430	-	-	
davon Level 1 Fair Value				
davon Level 2 Fair Value				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	311.157	-	-	
davon Level 3 Fair Value				
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	36.204	36.204	-	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.242	-	-	
davon Level 2 Fair Value				
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	77.068	43.678	-	
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	61.120	-	-	
Vermögenswerte	500.221	79.882	-	
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	529.304	-	-	
davon Level 2 Fair Value				
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	1.126	-	-	
davon Level 3 Fair Value				
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	395	395	-	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	34.519	-	34.519	
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	4.281	4.281	-	
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	109.219	-	-	
davon Level 2 Fair Value				
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	13.112	-	-	
davon Level 3 Fair Value				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	430.061	110.819	-	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	12.199	-	12.199	
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	50.725	50.725	-	
Schulden	1.184.941	166.220	46.718	

zu fortgeführten Anschaffungskosten		Bewertung gem. IFRS 9			Buchwert der Finanzinstrumente 31.12.2022
Financial Asset at Amortized Cost	Financial Liabilities at Amortized Cost	erfolgsneutral	zum Fair Value	erfolgswirksam	
Hedging Derivatives /Fair value OCI					
3.889	-	6.089	1.453	11.430	
			1.274		
		6.089	178		
133.922	-	177.235	-	311.157	
		177.235			
-	-	-	-	-	
54	-	1.598	1.591	3.242	
		1.598	1.591		
33.390	-	-	-	33.390	
61.120	-	-	-	61.120	
232.375	-	184.921	3.044	420.340	
-	-	-	-	-	
-	529.304	-	-	529.304	
		-			
-	24	-	1.102	1.126	
			1.102		
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	34.519	
-	-	-	-	-	
-	107.329	650	1.240	109.219	
		650	1.240		
-	978	-	12.134	13.112	
			12.134		
-	319.242	-	-	319.242	
-	-	-	-	12.199	
-	-	-	-	-	
-	956.878	650	14.475	1.018.721	

			Bewertung gem. IFRS 16
in TEUR	Buchwert 31.12.2023	Kein Finanzinstrument/ Erfassung gem. IFRS 10	
Langfristige Vermögenswerte			
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	5.304	-	-
davon Level 1 Fair Value			
davon Level 2 Fair Value			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	318.862	-	-
davon Level 3 Fair Value			
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	17.246	17.246	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.803	-	-
davon Level 2 Fair Value			
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	83.797	54.894	-
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	76.538	-	-
Vermögenswerte	507.549	72.140	-
Langfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	564.159	-	-
davon Level 2 Fair Value			
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	938	-	-
davon Level 3 Fair Value			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	520	520	-
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	43.203	-	43.203
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	4.046	4.046	-
Kurzfristige Schulden	134.482	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	821	-	-
davon Level 3 Fair Value	-	-	-
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	405.862	116.433	-
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	13.708	-	13.708
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	66.127	66.127	-
Schulden	1.233.866	187.126	56.911

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mittels Barwertberechnung der Zahlungsströme unter Zugrundelegung aktueller Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen aus beobachtbaren Marktdaten sowie der aktuellen Wechselkurse zum Bewertungstichtag ermittelt. Bei Zinsswaps wird der beizulegende Zeitwert mittels Barwertberechnung der Zahlungsströme basierend auf aktuellen Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen aus beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Wertpapiere werden mit dem aktuellen Kurs am Stichtag bewertet. Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird unter Berücksichtigung der Ausfallswahrscheinlichkeit und potentiellen Ausfallshöhe dieser kurzfristigen Vermögenswerte bestimmt.

zu fortgeführten Anschaffungskosten		Bewertung gem. IFRS 9 zum Fair Value		Buchwert der Finanzinstrumente 31.12.2023
Financial Asset at Amortized Cost	Financial Liabilities at Amortized Cost	erfolgsneutral	erfolgswirksam	
Hedging Derivatives /Fair value OCI	At Fair Value through Profit or Loss / Other Derivatives			
2.267	-	533	2.504	5.304
			2.329	
		533	176	
134.217	-	184.645	-	318.862
-	-	184.645	-	
-	-	-	-	-
86	-	2.703	3.014	5.803
		2.703	-	
28.903	-	-	-	28.903
76.538	-	-	-	76.538
242.010	-	187.881	5.518	435.409
-	-	-	-	-
-	564.159	-	-	564.159
-	24	-	914	938
			914	
-	-	-	-	-
-	-	-	-	43.203
-	-	-	-	-
-	133.840	-	642	134.482
-		-	642	
-	821	-	-	821
-	-	-	-	-
-	289.429	-	-	289.429
-	-	-	-	13.708
-	988.273	0	1.556	1.046.739

Wesentliche Risiken der Nichterfüllung bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden anhand von Ratings als Abschlag vom berechneten Wert berücksichtigt. Der Buchwert der kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden, die in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entspricht dem Marktwert, da sie entweder kurzfristig fällig oder variabel verzinst sind. Ausfallsrisiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Buchwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 564.159 TEUR (Vorjahr: 529.304 TEUR) entsprechen auch in etwa den Marktwerten (Level 2) in Höhe von 561.133 TEUR (Vorjahr: 520.227 TEUR).

Die Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren belaufen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 0 TEUR (Vorjahr: 48 TEUR) und sind im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen (siehe Erläuterung (26) Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis).

Die Entwicklung der Level 3 Fair Values stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2022	2023
Stand 1.1.	12.840	13.236
Zugang	947	-
Aufzinsung	837	280
Tilgung	-500	-12.091
Auflösung ergebniswirksam	-996	-511
Erhöhung ergebniswirksam	108	-
Stand 31.12.	13.236	915

Ergebnis in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in TEUR	1–12 2022	1–12 2023
Sonstiger Zinsaufwand	-837	-45
Sonstiger operativer Aufwand/Ertrag	888	-
Nicht realisierter Gewinn/Verlust für Finanzinstrumente vorhanden am Abschlusstichtag	51	-45

Per 31. Dezember 2023 bestehen die Level 3 Fair Values aus der Verbindlichkeit in Zusammenhang mit den bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten aus der Minderheitsakquisition bei Palfinger Portugal siehe auch Erläuterung (49) Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben.

Kapitalsteuerung

Ziel der Kapitalsteuerung von PALFINGER ist es, die finanzielle Flexibilität, den Spielraum für wertsteigernde Investitionen und die Beibehaltung solider Bilanzrelationen zu sichern. Eine starke Eigenkapitalstruktur sichert das Vertrauen der Investoren, der Kreditgeber und des Marktes und gewährleistet eine solide Basis für eine positive Geschäftsentwicklung.

Die Nettofinanzverschuldung von PALFINGER wird zentral in Abstimmung mit dem Corporate Treasury gesteuert. Die Hauptaufgaben der Abteilung Corporate Treasury liegen in der Liquiditätssteuerung und langfristigen Liquiditätssicherung zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit, einer effizienten Inanspruchnahme von Bank- und Finanzdienstleistungen sowie der finanziellen Risikobegrenzung bei gleichzeitiger Optimierung von Ertrag und Kosten.

PALFINGER steuert seine Kapitalstruktur unter Berücksichtigung volatiler wirtschaftlicher Rahmenbedingungen mit dem Ziel, die Umsetzung von strategischen Projekten zu ermöglichen, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung einer erstklassigen Bonität. Zur langfristigen Orientierung starker Bilanzrelationen gelten eine Eigenkapitalquote von größer als 40 Prozent sowie eine Gearing Ratio (entspricht dem Verhältnis von Nettofinanzverschuldung zum Eigenkapital) von unter 70 Prozent als Richtwert. Ende 2023 betrug die Eigenkapitalquote 34,72 Prozent (Vorjahr: 34,46 Prozent). Die Gearing Ratio lag aufgrund der gestiegenen Nettofinanzverschuldung bei 93,37 Prozent (Vorjahr: 90,33 Prozent). Die Nettofinanzverschuldung ist aufgrund des erhöhten Working Capital Finanzierungsbedarfs auf 668.083 TEUR gestiegen (Vorjahr: 609.627 TEUR) und umfasst das lang- und kurzfristige Finanzvermögen und den Cash-Bestand sowie die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (inklusive Leasing gemäß IFRS 16). Das Eigenkapital entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital nach IFRS in Höhe von 715.517 TEUR (Vorjahr: 674.873 TEUR).

Zur Aufrechterhaltung einer starken Kapitalstruktur erfolgt eine stete Dividendenpolitik, die sich am Konzernergebnis des Vorjahres orientiert. Gemäß der langfristigen Dividendenpolitik, rund ein Drittel des Bilanzgewinns an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten, wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 1,05 EUR (Vorjahr: 0,77 EUR) je Aktie vorgeschlagen.

Finanzrisiken

Entsprechend den Treasury-Richtlinien von PALFINGER wird das Hauptaugenmerk darauf gelegt, die finanziellen Risiken zu begrenzen. Aufgrund der verstärkten Internationalisierung der PALFINGER Gruppe reduziert sich die Risikokonzentration im Konzern. Dahingehend relevante Kenngrößen werden periodisch überwacht und aktiv gesteuert. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für PALFINGER neben dem Finanzierungsrisiko auch Zins- und Währungsrisiken. Zur Begrenzung und Steuerung dieser Risiken werden neben operativen Maßnahmen auch derivative Finanzinstrumente, wie Devisentermingeschäfte und Zins- und Währungswaps, eingesetzt. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken abgeschlossen. In der Folge wird auf die einzelnen Risiken im Detail eingegangen.

1. LIQUIDITÄTSRISIKO

Beim Liquiditätsrisiko handelt es sich um die Notwendigkeit, jederzeit ausreichend Liquidität sowohl für Zahlungsverpflichtungen als auch für das weitere Unternehmenswachstum sicherzustellen. Die Aufgabe liegt daher in der Analyse des Liquiditätsrisikos sowie in der konsequenten Sicherung der Liquidität durch Liquiditätsplanung, Vereinbarung ausreichender Kreditlinien und ausreichenden Diversifizierung der Kreditgeber.

Das Management des Liquiditätsrisikos ist eine Kernaufgabe des Corporate Treasury, das dafür effiziente Cash-Management-Systeme einsetzt. Ein unternehmensweites Cash-Reporting garantiert die notwendige Transparenz, um eine gezielte Steuerung der finanziellen Mittel vornehmen zu können. Mittel- bis Langfristplanungen ermöglichen es, einen eventuellen Finanzbedarf frühzeitig zu erkennen und mit den Bankpartnern abzustimmen. Durch die konzerninterne Finanzierungsstruktur und den Einsatz von Cash-Pooling-Lösungen in Europa und Amerika ist eine effiziente Steuerung und Verteilung der benötigten Liquidität gewährleistet.

Die bestehenden Schuldscheindarlehensverträge und Kreditvereinbarungen enthalten vertragliche Vereinbarungen zur Einhaltung von Finanzkennzahlen (Financial Covenants), welche die Einhaltung einer Konzerneigenkapitalquote nach IFRS von mindestens 25 Prozent vorsehen. Die Nichteinhaltung dieser Finanzkennzahl berechtigt den Kreditgeber zur Kündigung des jeweiligen Finanzierungsvertrags. Zum Jahresende 2023 lag die Eigenkapitalquote bei 34,72 Prozent (Vorjahr: 34,46 Prozent) und damit weit oberhalb des extern vorgegebenen Schwellenwerts.

Zur Refinanzierung fälliger Darlehen und zur Finanzierung des gestiegenen Working Capital Bedarfs wurde in 2023 ein Schuldscheindarlehen über 154 Mio. EUR begeben. Die Tranchen mit einer Laufzeit von durchschnittlich 3, 5 und 7 Jahren sind mit 2 Nachhaltigkeits KPI's versehen (KPI 1: Reduktion von CO₂ Treibhausgasemissionen in Relation zum Umsatz, KPI 2: Reduktion der jährlichen Unfallrate gemessen als Total Recordable Injury Rate). Für beide KPI's wurden Zielwerte definiert, wobei bei jährlicher Messung der Zielerreichung eine Unter- oder Überschreitung zu einer Konditionsanpassung von +/- 0,025 Prozent führt.

Ein weiterer Baustein in der Liquiditätssicherung ist die Aufrechterhaltung von langfristigen, unausgenutzten Kreditrahmen mit den Bankpartnern. Die bestehenden Finanzierungsvereinbarungen sind auf mehrere Kernbankpartner verteilt und haben aktuell eine durchschnittliche Laufzeit von circa einem Jahr.

Die vertraglichen Restlaufzeiten der undiskontierten Cashflows gliedern sich wie folgt:

2022

in TEUR	< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.541	-	-	251.541
Sonstige Verbindlichkeiten für Finanzinstrumente	67.701	-	-	67.701
	319.242	-	-	319.242
Finanzverbindlichkeiten	122.494	473.941	86.642	683.077
Leasingverbindlichkeiten	12.325	28.299	9.449	50.073
Verbindlichkeiten aus Cashflow Hedges	887	-	-	887
Verbindlichkeiten aus Derivaten Held-for-Trading	1.703	-	-	1.703
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	11.469	1.211	1.100	13.780
Undiskontierte Cashflows	468.120	503.451	97.191	1.068.762

2023

in TEUR	< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	241.740	-	-	241.740
Sonstige Verbindlichkeiten für Finanzinstrumente	47.690	-	-	47.690
	289.429	-	-	289.429
Finanzverbindlichkeiten	165.389	572.635	70.957	808.981
Leasingverbindlichkeiten	13.984	30.364	26.188	70.536
Verbindlichkeiten aus Cashflow Hedges	97	-	-	97
Verbindlichkeiten aus Derivaten Held-for-Trading	922	-	-	922
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	724	1.220	-	1.944
Undiskontierte Cashflows	470.545	604.219	97.145	1.171.909

2. KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzugs oder -ausfalls von Vertragspartnern. Durch die auf Basis von Bonitätsanalysen durchgeführte Einrichtung von internen Limits für Vertragspartner und den Abschluss von entsprechenden Versicherungen wird diesem Risiko begegnet. Das Kreditrisiko ist mit dem bilanziellen Wert der nicht versicherten Forderungen begrenzt.

Sämtliche überfälligen Forderungen werden im Rahmen der standardisierten pauschalen Einzelwertberichtigung einer Wertminderung unterzogen. Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte auf Basis gemeinsamer Kreditrisikomerkmale und Überfälligkeitstage zusammengefasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung keine Realisierbarkeit mehr gegeben ist.

Im Rahmen eines Factoring-Vertrags werden monatlich revolvierend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis zu einem maximalen Volumen von 110.000 TEUR und 50.000 TUSD verkauft (siehe dazu die Ausführungen in Erläuterung (36)).

Die Gliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten stellt sich wie folgt dar:

in TEUR				31.12.2022
		Buchwert	Bruttobuchwert	erwartete Wertberichtigung
				Verlustquote
Noch nicht fällige Forderungen		247.136	250.366	3.230
Fällige Forderungen				1%
Weniger als 30 Tage überfällig		59.675	60.200	524
Mehr als 30 Tage, aber weniger als 60 Tage überfällig		17.541	17.811	270
Mehr als 60 Tage, aber weniger als 90 Tage überfällig		7.680	7.903	223
Mehr als 90 Tage, aber weniger als 120 Tage überfällig		4.041	4.323	282
Mehr als 120 Tage überfällig		11.288	20.401	9.114
	100.225	110.638	10.413	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen		347.361	361.004	13.643

in TEUR				31.12.2023
		Buchwert	Bruttobuchwert	erwartete Wertberichtigung
				Verlustquote
Noch nicht fällige Forderungen		214.888	217.914	3.024
Fällige Forderungen				1%
Weniger als 30 Tage überfällig		61.685	62.520	835
Mehr als 30 Tage, aber weniger als 60 Tage überfällig		18.395	18.814	419
Mehr als 60 Tage, aber weniger als 90 Tage überfällig		13.731	14.031	301
Mehr als 90 Tage, aber weniger als 120 Tage überfällig		5.237	5.497	261
Mehr als 120 Tage überfällig		22.172	34.364	12.192
	121.220	135.226	14.008	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen		336.108	353.140	17.032

Die restlichen Wertberichtigungen entfallen auf sonstige Forderungen.

Cash-Bestände werden dazu verwendet um die Finanzverschuldung zu reduzieren und werden in Ausnahmefällen nur kurzfristig bei Banken mit guter Bonität veranlagt. Das Kreditrisiko ist mit den bilanziellen Werten begrenzt.

3. FREMDWÄHRUNGSRISIKO

Das Fremdwährungsrisiko wird durch Wechselkursschwankungen hervorgerufen. Der Wert eines Finanzinstruments kann sich aufgrund von Bewegungen im Wechselkurs ändern.

Die Internationalität in der Gruppe führt zu Zahlungsströmen in verschiedenen Währungen. Durch lokale Wertschöpfung werden Überhänge in Fremdwährungspositionen minimiert (natürlicher Hedge). Das sich ergebende wesentliche Fremdwährungs-Exposure wird mittels geeigneter Hedging-Instrumente gesichert. Die aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierenden operativen Fremdwährungs-Cashflows werden teils mit Devisentermingeschäften gesichert („Cashflow Hedge“).

Durch die konzerninterne Lieferung von Fertigprodukten und Komponenten in Fremdwährungsländer ergibt sich eine Risikoposition, die nicht durch natürliche Hedges gedeckt ist. Die laufenden Analysen dieser Position sind die Basis für die Erarbeitung der Sicherungsstrategie, die in regelmäßigen Meetings evaluiert wird.

Finanzgeschäfte dürfen nur auf Basis entsprechender Grundgeschäfte abgeschlossen werden. Spekulationsgeschäfte (Geschäfte ohne zugrunde liegende operative Position) sind untersagt.

Fremdwährungsdifferenzen auf Einzelabschlussebene werden je nach Verursachung im operativen Ergebnis bzw. Finanzergebnis erfasst.

Die Fremdwährungsdifferenzen haben folgende Effekte auf die Gewinn-und-Verlust-Rechnung:

in TEUR	1-12 2022	1-12 2023
Währungsdifferenzen Erträge	18.997	18.177
Währungsdifferenzen Aufwand	-17.126	-22.971
Währungsdifferenzen im at Equity-Ergebnis	-1.439	-4.151
Operatives Ergebnis – EBIT	432	-8.945
Währungsdifferenzen des Finanzergebnisses	-4.420	-3.997
Ergebnis aus Währungsdifferenzen	-3.988	-12.942

SENSITIVITÄTSANALYSE WÄHRUNGSRISIKO:

Auswirkungen auf Fremdwährungsrisiken können sich aus Transaktionen ergeben, die in einer von der jeweiligen funktionalen Währung abweichenden Währung durchgeführt werden. Bei Fair Value und Cashflow Hedges gleichen sich die wechselkursbedingten Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäft nahezu vollständig in derselben Periode in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung aus. Demzufolge sind diese Finanzinstrumente nicht mit Währungsrisiken in Bezug auf Ergebnis- oder Eigenkapitalwirkung verbunden.

Die Auswirkungen einer hypothetischen Wechselkursänderung auf Ergebnis und Eigenkapital werden im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse dargestellt. Im Rahmen dieser Analyse wird eine Veränderung der wesentlichen Wechselkurse gegenüber dem Euro am Abschlussstichtag um 10 Prozent bei gleichzeitiger Konstanz aller anderen Faktoren angenommen. Die Auswirkungen einer Aufwertung bzw. Abwertung des Euro um 10 Prozent gegenüber den wichtigsten Währungen werden nachfolgend dargestellt:

31.12.2022 in TEUR	+10% ergebnis- wirksam	Gesamt- auswirkung	-10% ergebnis- wirksam	eigenkapital- wirksam	Gesamt- auswirkung
AED	-29	-29	35	-	35
ARS	2	2	-2	-	-2
AUD	1	1	-2	-	-2
BRL	-832	-806	-1.639	1.017	985
CAD	-326	-326	399	-	399
CNY	1.448	-15	1.433	-1.769	18
CZK	18	18	-22	-	-22
DKK	-53	-53	65	-	65
GBP	-137	-205	-342	168	251
HKD	-37	-37	45	-	45
HRK	-	-	-	-	-
INR	-160	-160	195	-	195
JPY	465	465	-568	-	-568
KRW	-301	-34	-334	367	41
VND	-47	-47	58	-	58
NOK	544	-1.532	-987	-665	1.872
PLN	127	-	127	-156	-156
RON	-	-	-	-	-
RUB	-414	-	-414	506	-
SEK	14	-1.039	-1.025	-17	1.270
SGD	-105	-	-105	128	-
USD	-4.848	-2.350	-7.197	5.925	2.872
Währungssensitivitäten	-4.670	-5.980	-10.651	5.707	7.309
					13.016

31.12.2023 in TEUR	ergebnis- wirksam	+10% eigenkapital- wirksam	Gesamt- auswirkung	ergebnis- wirksam	-10% eigenkapital- wirksam	Gesamt- auswirkung
AED	-32	-	-32	39	-	39
ARS	1	-	1	-1	-	-1
AUD	1	-	1	-1	-	-1
BRL	-330	-792	-1.122	404	968	1.371
CAD	-426	-	-426	521	-	521
CNY	901	-	901	-1.101	-	-1.101
CZK	36	-	36	-43	-	-43
DKK	-350	-	-350	427	-	427
GBP	-183	-209	-392	224	256	481
HKD	-4	-	-4	4	-	4
HRK	-	-	-	-	-	-
INR	-127	-	-127	156	-	156
JPY	55	-	55	-67	-	-67
KRW	0	-32	-32	-	39	38
VND	43	-	43	-52	-	-52
NOK	415	-1.343	-928	-507	1.641	1.135
PLN	242	-	242	-296	-	-296
RON	-	-	-	-	-	-
RUB	-252	-	-252	308	-	308
SEK	-1	-	-1	1	-	1
SGD	-156	71	-85	190	-87	104
USD	-4.527	-2.413	-6.940	5.533	2.949	8.481
Währungssensitivitäten	-4.694	-4.718	-9.412	5.739	5.766	11.505

Die Berechnung erfolgt auf Basis der originären und derivativen Finanzinstrumente in Fremdwährung in nicht funktionaler Währung zum Abschlussstichtag, und es erfolgt eine Betrachtung vor Steuern. Fremdwährungseffekte aus konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten werden ergebniswirksam berücksichtigt, Effekte aus langfristigen konzerninternen Forderungen, die als Bestandteil der Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (IAS 21.15) gelten, und allfällige Veränderungen der Cashflow-Hedge-Rücklage werden eigenkapitalwirksam berücksichtigt. Translationsbezogene Fremdwährungseffekte aus der Umrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochtergesellschaften in die Konzernwährung Euro werden nicht berücksichtigt.

4. ZINSRISIKO

Sich ändernde Zinssätze haben Einfluss auf den Wert von Finanzinstrumenten (vor allem bei langfristiger Zinsbindung) und auf das Zinsergebnis (Aufwendungen oder Ertrag), das aus den Finanzinstrumenten resultiert. Dieser Einfluss beschreibt das Zinsrisiko in seinen beiden Ausprägungsformen Wertänderungs- und Zinsergebnisrisiko.

Das Wertänderungsrisiko wirkt sich in einer Abwertung von Finanzanlagen oder einer Aufwertung von Finanzverbindlichkeiten aus. Wertänderungen wirken sich bei langen Zinsbindungen stärker aus als bei variabler Zinsbindung.

Das Zinsergebnisrisiko wird durch höhere Zinsaufwendungen bei Finanzverbindlichkeiten oder einen niedrigeren Zinsertrag bei Finanzanlagen deutlich. Das Risiko betrifft vor allem Finanzinstrumente mit variabler (kurzer) Zinsbindung.

Die variablen Finanzierungen sind mit Zinsswaps im Ausmaß von 155,0 Mio. EUR (Vorjahr: 95,0 Mio. EUR) gesichert.

Die Sensitivitätsanalyse wird auf Basis der variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten durchgeführt. Eine hypothetische Veränderung der variablen Zinssätze um 100 Basispunkte bzw. 1 Prozentpunkt pro Jahr würde zu einer Veränderung der Zinsaufwendungen um 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) führen. Eine hypothetische Erhöhung der Zinssätze um 100 Basispunkte würde zu einer Erhöhung des sonstigen Ergebnisses um 6.824 TEUR (Vorjahr: 9.968 TEUR) führen; eine Verringerung um 100 Basispunkte würde zu einer Verringerung des sonstigen Ergebnisses um 2.407 TEUR (Vorjahr: 4.131 TEUR) führen.

Sicherungsmaßnahmen

SICHERUNG ZUKÜNTIGER CASHFLOWS („CASHFLOW HEDGE“)

Die Fremdwährungsrisiken der PALFINGER AG resultieren primär aus Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Konzerngesellschaften und aus dem internationalen Projektgeschäft. Diese Risiken werden zum überwiegenden Teil durch ein konzerninternes Fremdwährungsnetting reduziert oder mit Devisentermingeschäften und Währungs-Swaps gesichert. Bei der Absicherung orientiert sich PALFINGER ausschließlich am Grundgeschäft. Sowohl das eigene Kreditrisiko als auch das Kreditrisiko der Kontrahenten haben keine Auswirkung auf den beizulegenden Zeitwert von Devisentermingeschäften und Währungs-Swaps und sind daher ebenfalls keine Quelle für Ineffektivität.

Durch die Lieferung von Fertigprodukten und Komponenten primär von EMEA nach NAM, LATAM und APAC ergeben sich Risikopositionen vor allem im USD und BRL, die nicht durch natürliche Hedges gedeckt sind. Diese Risikopositionen werden analysiert, überwacht und durch die Umsetzung der entsprechenden Sicherungsstrategie limitiert. In regelmäßigen Meetings mit dem Finanzvorstand wird die Sicherungsstrategie besprochen und bei Bedarf angepasst.

Projektbezogene Währungsrisiken vor allem im Marine- und Offshore-Bereich werden – sofern eine Fakturierung nicht in lokaler Währung möglich ist – auf Basis einer projektbezogenen Sicherungsstrategie an das zentrale Treasury weitergegeben und abgesichert.

Der Verkauf von Fremdwährungen über Devisentermingeschäfte stellt eine Sicherungsposition zu den operativen Fremdwährungseingängen dar. Dem Ergebnis aus dem Grundgeschäft steht ein Ergebnis mit umgekehrtem Vorzeichen aus dem Devisentermingeschäft gegenüber. Die offenen Sicherungsgeschäfte werden laufend bewertet (Mark-to-Market-Bewertung) und auf ihr Risiko hin analysiert. Die Sicherung von Fremdwährungsrisiken betrifft jeweils Cashflows, die innerhalb von maximal zwölf Monaten erwartet werden oder auf die Projektlaufzeit abgestimmt sind.

Die bestehenden Zinsswaps sichern das Zinsänderungsrisiko bei variabel verzinsten Krediten. Durch diese Zinssicherungsmaßnahme werden Belastungen des Finanzergebnisses durch unvorhersehbare Zinssatzschwankungen begrenzt.

Das Zinsänderungsrisiko wird über das Konzern-Treasury zentral für die gesamte PALFINGER Gruppe gesteuert. Durch den gestiegenen Finanzierungsbedarf der vergangenen Jahre erhöhte sich der Einfluss von Zinsänderungen auf das Finanzergebnis der PALFINGER Gruppe. Das Änderungsrisiko variabler Zinsen wird durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente (Zinsswaps) begrenzt und in Finanzierungen mit fixen Zinsen getauscht. Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus hat die Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Jahr 2023 wieder stark an Bedeutung gewonnen.

Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von als Cashflow-Hedge klassifizierten Zins-Swaps werden erfolgsneutral im Eigenkapital als Bewertungsrücklage erfasst. Mit Eintreten der Zinszahlungen aus dem gesicherten Grundgeschäft erfolgt eine Reklassifizierung von der erfolgsneutralen Bewertungsrücklage zur erfolgswirksamen Erfassung im Zinsergebnis.

in Tausend	Nominale in Kontraktwährung		Mark-to-Market-Bewertung in EUR		Maximale Laufzeit
	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	
Devisentermingeschäfte					
SGD-Verkauf/EUR-Kauf	SGD 0	SGD 1.135	-	1	19.04.2024
EUR-Verkauf/NOK-Kauf	EUR 265	EUR 0	5	-	
EUR-Verkauf/SEK-Kauf	EUR 11.500	EUR 0	-82	-	
EUR-Verkauf/CNY-Kauf	EUR 165	EUR 6.720	-2	-60	13.11.2024
USD-Verkauf/EUR-Kauf	USD 44.426	USD 44.546	460	735	20.06.2024
USD-Verkauf/NOK-Kauf	USD 8.005	USD 6.120	-439	298	18.10.2024
			-58	974	
Zinsswaps	EUR 95.000	EUR 155.000	7.094	2.262	31.07.2028
Cashflow Hedge			7.036	3.236	

Der Marktwert der Sicherungsgeschäfte wird gemäß IFRS 9 als „Cashflow Hedge“ verbucht. Bewertungsgewinne und -verluste zum Bilanzstichtag sind demnach im Eigenkapital darzustellen. Sobald die zugrunde liegenden Geschäfte realisiert werden, erfolgt die Auflösung der kumulierten Gewinne bzw. Verluste im sonstigen Ergebnis und die erfolgswirksame Übertragung in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung unter Kursverlusten bzw. Kursgewinnen in den sonstigen Erträgen und Aufwendungen.

Die im sonstigen Ergebnis erfassten sowie die realisierten Beträge für die „Cashflow Hedges“ sind aus der Gesamtergebnisrechnung ersichtlich. Weitere Details sind in Note (46) Bewertungsrücklage gemäß IFRS 9 ersichtlich.

SICHERUNG VON FINANZMITTELN

Derivative Finanzinstrumente, die zur Absicherung von Finanzmitteln und Fremdwährungsrisiken eingesetzt werden und die die Voraussetzungen für „Hedge Accounting“ nach IFRS 9 hinsichtlich Dokumentation und Effektivität nicht erfüllen, werden als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ klassifiziert. Änderungen des Fair Value dieser Finanzinstrumente erfolgen erfolgswirksam über die Gewinn-und-Verlust-Rechnung.

in Tausend	Nominale in Kontraktwährung		Mark-to-Market-Bewertung in EUR		Maximale Laufzeit
	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	
Währungsswaps					
AED-Verkauf/EUR-Kauf	AED 58.500	AED 63.500	-42	335	13.06.2024
CNY-Verkauf/EUR-Kauf	CNY 27.700	CNY 27.700	207	1	14.03.2024
GBP-Verkauf/EUR-Kauf	GBP 430	GBP 800	4	8	14.03.2024
JPY-Verkauf/EUR-Kauf	JPY 680.000	JPY 547.000	-99	-	13.06.2024
NOK-Verkauf/EUR-Kauf	NOK 706.400	NOK 102.000	1.291	94	14.03.2024
PLN-Verkauf/EUR-Kauf	PLN 49.000	PLN 55.700	-109	-20	13.06.2024
SEK-Kauf/EUR-Verkauf	SEK 57.650	SEK 59.800	-109	78	13.06.2024
USD-Verkauf/EUR-Kauf	USD 82.800	USD 106.200	-794	1.875	13.06.2024
EUR-Verkauf/BRL Kauf	EUR 0	EUR 803	-	-17	06.05.2024
USD-Verkauf/BRL-Kauf	USD 0	USD 527	-	1	10.04.2024
			349	2.355	

Die Wertänderungen aus den Währungsswaps betragen 2.021 TEUR (Vorjahr: 2.183 TEUR) und sind in den Währungsdifferenzen in Höhe von 2.021 TEUR (Vorjahr: 2.183 TEUR) im Finanzergebnis enthalten.

Übrige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2023 besteht eine Verpflichtung zur Verlustabdeckung der JETFLY Airline GmbH bis zur Mindestkapitalisierung von 300 TEUR im Ausmaß der Beteiligung von 33.33 Prozent. Die anteilige Verpflichtung beträgt zum Stichtag 17 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

Für die Darstellung des Konzern-Cashflow-Statements wird für den Cashflow aus dem operativen Bereich die indirekte Methode gewählt. Der Finanzmittelfonds entspricht dem Kassenbestand und den kurzfristigen Finanzmitteln.

Der Cashflow aus dem operativen Bereich erreichte im Jahr 2023 186,7 Mio. EUR nach 46,1 Mio. EUR 2022. Hauptursache dafür war neben dem gestiegenen Ergebnis der geringere Working Capital Aufbau im Vergleich zum Vorjahr.

Die übrigen zahlungsunwirksamen Erträge bzw. Aufwendungen enthalten Währungsdifferenzen und Bewertungseffekte.

Die Zahlung aus der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit für die Akquisitionen von Hinz und Equipdraulic im Jahr 2021 in Höhe von 12.091 TEUR wurde im Ausmaß des ursprünglichen Kaufpreisanteils zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung in Höhe von 10.852 TEUR im Cashflow aus dem Investitionsbereich dargestellt. Der darüber hinaus gehende Betrag von TEUR 1.238 TEUR wird im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Die negative Veränderung des Cashflows aus dem Investitionsbereich lag vor allem an gestiegenen Erweiterungsinvestitionen in 2023, sowie der Einzahlung aus dem Verkauf der at equity Anteile an der Sany Automobile Hoisting Machinery im Vorjahr.

Die Zugänge von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen enthalten nicht zahlungswirksame Investitionen in Höhe von 8.352 TEUR (Vorjahr: 11.511 TEUR).

Die Überleitung der Veränderungen zum Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Schuldschein-darlehen	Beteiligungs-finanzierung	ESG Darlehen	Leasing-verbindlichkeiten	Sonstige Finanzierungen	Summe	
Stand 1.1.2022	276.543	62.573	-	40.540	154.242	533.898	
Neue Leasingverträge	-	-	-	17.872	-	17.872	
Abgänge Leasingverträge	-	-	-	-	-531	-	-531
Veränderungen aus Cashflow aus dem Finanzierungsbereich							
Begebung Schuldscheindarlehen	-	-	-	-	-	-	
Aufnahme von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-	-	-	-	-	-	
Aufnahme von ESG Darlehen	-	-	280.000	-	-	280.000	
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-	-8.783	-	-	-	-8.783	
Langfristige Refinanzierung von Tilgungen und abgereiften kurzfristigen Darlehen	-	-	-	-	10.395	10.395	
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	-	-	-	-	-	-	
Rückführung von kurzfristigen Überbrückungsfinanzierungen für Beteiligungserwerbe	-	-	-	-	-	-	
Tilgung abgereifter/gekündigter Schuldscheindarlehen	-71.000	-	-	-	-	-71.000	
Tilgung abgereifter/gekündigter Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-12.343	-	-12.343	
Aufnahme von kurzfristigen Finanzierungen	-	-	-	-	110.215	110.215	
Rückführung von kurzfristigen Finanzierungen	-	-	-	-	-182.165	-182.165	
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	
	-71.000	-8.783	280.000	-12.343	-61.555	126.319	
Unternehmenserwerb/ Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	-	-	-	
Währungsumrechnung	-	-	-	277	-27	250	
Zinsabgrenzungen	-543	-1	1.760	903	3.425	5.543	
Stand 31.12.2022	205.000	53.788	281.760	46.718	96.085	683.351	

in TEUR	Schuldschein-darlehen	Beteiligungs-finanzierung	ESG Darlehen	Leasing-verbindlichkeiten	Sonstige Finanzierungen	Summe
Stand 1.1.2023	205.000	53.788	281.760	46.718	96.085	683.351
Neue Leasingverträge	-	-	-	26.054	-	26.054
Abgänge Leasingverträge	-	-	-	-2.141	-	-2.141
Veränderungen aus Cashflow aus dem Finanzierungsbereich						
Begebung Schuldscheindarlehen	154.000	-	-	-	-	154.000
Aufnahme von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-	-	-	-	-	-
Aufnahme von ESG Darlehen	-	-	-	-	-	-
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-	-38.783	-	-	-	-38.783
Langfristige Refinanzierung von Tilgungen und abgereiften kurzfristigen Darlehen	-	-	-	-	-	-
Tilgung abgeregelter/gekündigter Darlehen	-	-	-	-	-31.733	-31.733
Rückführung von kurzfristigen Überbrückungsfinanzierungen für Beteiligungserwerbe	-	-	-	-	-	-
Tilgung abgeregelter/gekündigter Schuldscheindarlehen	-8.000	-	-	-	-	-8.000
Tilgung abgeregelter/gekündigter Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-15.147	-	-15.147
Aufnahme von kurzfristigen Finanzierungen	-	-	-	-	130.000	130.000
Rückführung von kurzfristigen Finanzierungen	-	-	-	-	-147.616	-147.616
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
	146.000	-38.783	-	-15.147	-49.349	42.721
Unternehmenserwerb/ Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-	-	-882	-98	-980
Zinsabgrenzungen	2.511	-1	2.241	2.308	-1.155	5.904
Stand 31.12.2023	353.511	15.004	284.001	56.911	45.483	754.910

Die Summenspalte in der o. a. Tabelle entspricht der Summe aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten exklusive derivativer Finanzinstrumente.

SONSTIGE ANGABEN

(56) Angaben über Geschäftsfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen und Personen werden bei PALFINGER in assoziierte Unternehmen und Joint Ventures (Gemeinschaftsunternehmen), Key Management und Sonstige gruppiert. Die assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sind aus dem Beteiligungsspiegel ersichtlich. Unter Key Management werden Aufsichtsrat und Vorstand der PALFINGER AG subsumiert. Die Angaben zu den Bezügen des Vorstandes sind in der Erläuterung (57) Angaben über Organe und Arbeitnehmer enthalten. Zu den sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen zählen im Wesentlichen Unternehmen, die vom Key Management beherrscht werden.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures resultieren aus dem normalen Lieferungs- und Leistungsaustausch. Die Transaktionen mit dem Aufsichtsrat resultieren aus den Bezügen für ihre Tätigkeit als Aufsichtsrat gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 30. März 2023. Die Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen vorwiegend Warenlieferungen und Mieten.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu fremdüblichen Bedingungen.

In der folgenden Aufstellung werden Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures zu 100 Prozent angegeben. Transaktionen mit Vorständen sind in der folgenden Aufstellung nicht enthalten, und es wird auf die Erläuterung „Angaben über Organe und Arbeitnehmer“ verwiesen.

in TEUR	Assoziierte Unternehmen		Joint Ventures		Aufsichtsrat		Sonstige	
	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023
Forderungen	15.296	8.379	1.089	953	-	-	1.819	1.141
Verbindlichkeiten	775	171	2.085	1.825	439	539	3.639	3.033
Umsatzerlöse	155.184	147.448	53	1.591	-	-	15.050	24.494
Sonstige operative Erträge	124	1	607	372	-	-	48	75
Bezogene Leistungen	-	-	-111	-245	-439	-539	-896	-946
Materialaufwendungen	-18	-78	-3.863	-4.092	-	-	-	-
Zinserträge / -aufwendungen	27	2	-	10	-	-	88	-15
Wertberichtigungen	-490	-87	-	-	-	-	-	-

In den Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 8.818 TEUR (Vorjahr: 16.174 TEUR) enthalten.

Im Rahmen der 33,33prozentigen Beteiligung der PALFINGER AG an der JETFLY Airline GmbH hat sich die PALFINGER AG dazu verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, etwaige im Jahresabschluss des jeweiligen Geschäftsjahrs ausgewiesene Verluste der JETFLY Airline GmbH durch die Zufuhr von Eigenkapital, und/oder durch die Gewährung von qualifiziert nachrangigen Gesellschafterdarlehen längstens bis zum 30.06. des jeweils darauffolgenden Geschäftsjahres insofern und insoweit auszugleichen, als die Mindestkapitalisierung von zumindest 300 TEUR unterschritten wird. Für die PALFINGER AG besteht diese Verpflichtung zur Verlustabdeckung anteilig mit 33,33 Prozent.

Per 30. November 2023 weist die JETFLY Airline GmbH ein Eigenkapital von 249 TEUR aus. Es besteht daher eine anteilige Verpflichtung zur Kapitalzufuhr in Höhe von 17 TEUR. Der per 30. November 2022 seitens JETFLY Airline GmbH ausgewiesene Periodengewinn betrug 363 TEUR. Es bestand daher im Vorjahr keine anteilige Verpflichtung für PALFINGER AG zur Kapitalzufuhr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures in Höhe von 1.996 TEUR (Vorjahr: 2.860 TEUR) resultieren 740 TEUR (Vorjahr: 1.590 TEUR) aus Lieferungen und Leistungen.

Im Dezember 2022 wurde der Abschluss eines neuen Standard-Händlervertrages mit der Walser Schweiz AG vom Aufsichtsrat genehmigt. Gerhard Rauch ist geschäftsführender Gesellschafter der Walser GmbH und Verwaltungsratspräsident der Walser Schweiz AG. Im Händlervertrag ist keine Entgeltlichkeit im engeren Sinn vereinbart, jedoch wird einem PALFINGER-Vertragshändler üblicherweise ein Händlerrabatt bei Einkauf von Vertragswaren eingeräumt, worin eine Entgeltlichkeit erblickt werden könnte.

(57) Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der eigenen Mitarbeitenden inklusive Auszubildende und Praktikanten für den Konzern beträgt im Geschäftsjahr 2023 12.560 Personen (Vorjahr: 12.145 Personen). Zum Bilanzstichtag beträgt die Anzahl der eigenen Mitarbeitenden in der PALFINGER Gruppe 12.728 Personen (Vorjahr: 12.210 Personen).

Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2023 folgende Personen bestellt bzw. vom Betriebsrat delegiert:

- Hubert Palfinger, Vorsitzender¹⁾²⁾⁴⁾
- Gerhard Rauch, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden¹⁾²⁾
- Hannes Palfinger, 2. Stellvertreter des Vorsitzenden¹⁾²⁾³⁾⁴⁾
- Sita Monica Mazumder³⁾
- Hannes Bogner¹⁾²⁾
- Isabel Diaz Rohr¹⁾³⁾⁴⁾
- Johannes Kücher (Betriebsrat)²⁾³⁾⁴⁾
- Alois Weiss (Betriebsrat) (bis 31. März 2023)
- Carina Weindl (Betriebsrat) (ab 16. August 2023)
- Erwin Asen (Betriebsrat) (bis 31. März 2023, wieder entsendet mit 16. August 2023)

1) Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

2) Mitglied des Prüfungsausschusses

3) Mitglied des Digitalausschusses

4) Mitglied des Projektausschusses

Vorstand

- Andreas Klauser, Vorstandsvorsitzender
- Felix Strohbichler, Vorstand für Finanzen
- Martin Zehnder, Vorstand für Entwicklung und Produktion (bis April 2023)
- Alexander Susanek, Vorstand für Entwicklung und Produktion (ab Juli 2023)
- Maria Koller, Vorständin für Personal und Recht (ab Jänner 2024)

Die laufenden kurzfristigen Bezüge des Vorstands bestehen aus mehreren Komponenten und gliedern sich wie folgt:

in TEUR	Erfolgsunabhängig		Erfolgsabhängig	
	1-12 2022	1-12 2023	1-12 2022 ¹⁾²⁾	1-12 2023 ²⁾³⁾
Andreas Klauser	711	768	579	574
Felix Strohbichler	520	573	325	489
Martin Zehnder	522	602	325	1.578
Alexander Susanek	0	298	0	222
Kurzfristige Bezüge	1.753	2.241	1.229	2.863

1) Enthält einen Sonderbonus für Andreas Klauser in Höhe von 200 TEUR.
2) Entspricht der Höhe der Rückstellung.
3) Enthält Sonderzahlungen im Rahmen des Austritts von Martin Zehnder

Für kurzfristige erfolgsabhängige Bezüge der Vorstände bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.285 TEUR (Vorjahr: 1.029 TEUR).

Für ein ausscheidendes Vorstandsmitglied wurde im Geschäftsjahr 2023 eine Sonderzahlung in Höhe von TEUR 1.578 geleistet.

Zudem bestehen folgende langfristige erfolgsabhängige Bezüge:

Im 2. Quartal 2018 wurde eine Prämienvereinbarung mit dem Vorstand abgeschlossen, die sich an der langfristigen Unternehmenswertschaffung orientiert. Die Vereinbarung lief bis Ende des Jahres 2022 und wurde im Jahr 2023 in Höhe von 12.918 TEUR ausgezahlt.

Nach Auslaufen dieser Prämienvereinbarung in 2022 wurde im Jahr 2023 eine Folgevereinbarung mit dem Vorstand abgeschlossen. Neben finanziellen Kennzahlen basiert diese auch auf Nachhaltigkeitszielen, welche auf Grundlage einer längerfristigen Planung abgeleitet werden. Die Auszahlung erfolgt in jährlichen Tranchen. Im Geschäftsjahr 2023 werden dafür Vorsorgen in Höhe von 3.534 TEUR ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betragen in der PALFINGER AG für den Vorstand und leitende Angestellte 63 TEUR (Vorjahr: -77 TEUR), für die übrigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 987 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR).

Die Aufwendungen für Abfertigungen enthalten Beiträge an beitragsorientierte Versorgungspläne für den Vorstand in Höhe von 271 TEUR (Vorjahr: 48 TEUR).

(58) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Ende des Geschäftsjahres 2023 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns geführt hätten.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Nachfolgend werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die zur Erstellung des Konzernabschlusses der PALFINGER AG Gruppe herangezogen werden, erläutert.

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(59)	Immaterielle Vermögenswerte		
Mit bestimmter Nutzungsdauer	Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten Lineare Abschreibung über Nutzungsdauer: Allgemein Aktiviert Kundenbeziehungen Es wird bei Vorliegen eines Indikators ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Wertaufholungen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.	2–15 Jahre 5–10 Jahre	IAS 36 IAS 38
Mit unbestimmter Nutzungsdauer und in Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte	Impairment-only-Ansatz: Es erfolgt keine planmäßige Abschreibung, sondern es wird jährlich sowie bei Vorliegen von Anzeichen von Wertminderungen ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Wertaufholungen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.		IAS 36 IAS 38
Firmenwerte	Impairment-only-Ansatz (siehe oben) Zur Durchführung von Werthaltigkeitstests werden Firmenwerte Gruppen von „Cash Generating Units“ zugeordnet. Als maßgebliches Kriterium zur Qualifikation einer Erzeugungseinheit als „Cash Generating Unit“ wird deren technische und wirtschaftliche Eigenständigkeit zur Erzielung von Einnahmen herangezogen. Der Wertminderungsbedarf der Gruppe von „Cash Generating Units“ wird durch Gegenüberstellung des bisher fortgeführten Buchwerts (inklusive des zugeordneten Firmenwerts) mit dem höheren Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert errechnet. Bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung und Einschätzungen getroffen, die möglicherweise nicht eintreffen. Der Nutzungswert wird als Barwert der zugehörigen zukünftigen geschätzten Cashflows vor Steuern der nächsten vier bis fünf Jahre aufgrund der Daten einer mittelfristigen Unternehmensplanung ermittelt. Die mittelfristige Unternehmensplanung wird aufgrund des volatilen Marktumfelds jährlich erstellt. Jährlich werden somit die zugrundeliegenden Annahmen plausibilisiert und aktualisiert und darauf basierend eine Anpassung der geschätzten Cashflows vorgenommen. In die jährlich aktualisierte Mittelfristplanung fließen die in der strategischen Unternehmensplanung definierten Initiativen mit ein. Nach dem Detailplanungszeitraum von 5 Jahren wird basierend auf den Annahmen des letzten Jahres mit einer ewigen Rente gerechnet. Der Diskontierungssatz wird aus einem marktüblichen und an die spezifischen Risiken angepassten gewogenen Kapitalkostensatz auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten abgeleitet. Bei der Bestimmung des gewogenen Kapitalkostensatzes wurden extern verfügbare Kapitalmarktdaten verwendet. Sofern der ermittelte Betrag den Buchwert unterschreitet, ist in Höhe dieser Differenz eine Wertminderung vorrangig auf den Firmenwert vorzunehmen. Ein darüber hinausgehender Abwertungsbedarf ist auf die verbleibenden Vermögenswerte der „Cash Generating Units“ im Verhältnis zum Buchwert zu verteilen. Der Werthaltigkeitstest wird für den gesamten aktvierten Firmenwert vorgenommen. Werden beim Unternehmenserwerb die Anteile ohne beherrschenden Einfluss mit dem Zeitwert angesetzt, werden Wertminderungen auf die einzelnen Gesellschaftergruppen aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt hierbei nach demselben Schlüssel, nach dem auch die Ergebnisse des betrachteten Tochterunternehmens zwischen den Gesellschaftern verteilt werden. Firmenwerte, die aufgrund einer Wertminderung einmal abgeschrieben wurden, werden gemäß IAS 36 in späteren Perioden nicht mehr zugeschrieben.	IFRS 3 IAS 36	

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard						
Forschung und Entwicklung		<p>Aufwendungen für Forschung werden sofort ergebniswirksam erfasst.</p> <p>Entwicklungsaufwendungen, die auf eine wesentliche Weiterentwicklung eines Produktes oder Prozesses abzielen, werden aktiviert, wenn das Produkt oder der Prozess technisch und wirtschaftlich realisierbar ist, die Entwicklung vermarktbare ist, die Aufwendungen zuverlässig bewertbar sind und PALFINGER über ausreichende Ressourcen zur Fertigstellung des Entwicklungsprojekts verfügt.</p> <p>Alle übrigen Entwicklungsaufwendungen werden sofort ergebniswirksam erfasst.</p> <p>Aktivierte Entwicklungsaufwendungen abgeschlossener Projekte werden zu Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen ausgewiesen.</p> <p>Solange ein Entwicklungsprojekt nicht abgeschlossen ist, erfolgt eine jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit der aufgelaufenen aktivierten Beträge, soweit nicht darüber hinaus zu weiteren Zeitpunkten Hinweise dafür bestehen, dass eine Wertminderung eingetreten sein könnte.</p>	IAS 36 IAS 38						
(60) Sachanlagen									
Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten		<p>Die Herstellungskosten enthalten neben Einzelkosten angemessene Teile der Material- und Fertigungs-gemeinkosten sowie bei qualifizierten Vermögenswerten Fremdkapitalkosten.</p> <p>Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung werden nicht aktiviert.</p> <p>Lineare Abschreibung über Nutzungsdauer:</p> <table> <tr> <td>Eigene Baulichkeiten und Investitionen in fremde Gebäude</td> <td>20–50 Jahre</td> </tr> <tr> <td>Maschinelle und technische Anlagen</td> <td>3–15 Jahre</td> </tr> <tr> <td>Betriebs- und Geschäftsausstattung</td> <td>3–10 Jahre</td> </tr> </table> <p>Bei Anlagenabgängen wird die Differenz zwischen den Buchwerten und dem Nettoveräußerungserlös erfolgswirksam in den sonstigen operativen Erträgen oder in den sonstigen operativen Aufwendungen erfasst.</p> <p>Es wird bei Vorliegen eines Indikators ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Wertaufholungen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen</p>	Eigene Baulichkeiten und Investitionen in fremde Gebäude	20–50 Jahre	Maschinelle und technische Anlagen	3–15 Jahre	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–10 Jahre	IAS 16 IAS 36
Eigene Baulichkeiten und Investitionen in fremde Gebäude	20–50 Jahre								
Maschinelle und technische Anlagen	3–15 Jahre								
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–10 Jahre								
Zuwendungen der öffentlichen Hand		<p>Kürzung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei Investitionszuschüssen.</p> <p>Zuwendungen für Forschung werden als Erträge in den Forschungs- und Entwicklungskosten erfasst.</p> <p>Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.</p>	IAS 20						
Leasing als Leasingnehmer		<p>Vermögenswerte (Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen) und Verbindlichkeiten werden nach IFRS 16 in der Bilanz angesetzt. Die Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen und die Nutzungsrechte in Höhe der erfassten Leasingverbindlichkeit angesetzt, angepasst um Vorauszahlungen und abgegrenzte Leasingzahlungen. Geringwertige Leasinggegenstände (Drucker, Laptops, Mobiltelefone und andere Büroausstattung) und kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit unter zwölf Monaten werden entsprechend der Ausnahmemöglichkeit nicht aktiviert, sondern linear als Aufwand gebucht. IFRS 16 wird zudem nicht auf immaterielle Vermögenswerte angewendet.</p> <p>Verträge können sowohl Leasing- als auch Nichtleasingkomponenten beinhalten. Der Konzern teilt das vertraglich vereinbarte Entgelt auf Basis des relativen Einzelveräußerungspreises der Leasingkomponente und des aggregierten Einzelveräußerungspreises der Nichtleasingkomponente auf die einzelnen Leasingkomponenten auf. Bei der Anmietung von Grundstücken macht der Konzern von dem praktischen Behelf Gebrauch, auf eine Aufteilung von Nichtleasing- und Leasingkomponente zu verzichten und stattdessen jede Leasing- und alle damit verbundenen Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren</p>	IFRS 16						
Fremdkapitalkosten		Aktivierung bei Erwerb oder Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts.	IAS 23						

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(61)	Vorräte	<p>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (siehe (60) Sachanlagen) oder niedrigerer Nettoveräußerungspreis am Bilanzstichtag.</p> <p>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren: gleitendes Durchschnittspreisverfahren</p> <p>Unfertige und fertige Erzeugnisse: Standardherstellungskosten, welche regelmäßig überprüft und ggf. angepasst werden.</p>	IAS 2
(62)	Vertragsvermögen aus Kundenverträgen	<p>Umsatzrealisierung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Anarbeitungsgrades („Percentage of Completion“) anhand der „Cost-to-Cost“-Methode. Bei der Cost-to-Cost-Methode werden Umsätze und Auftragsergebnisse im Verhältnis der tatsächlich angefallenen Herstellungskosten zu den erwarteten Gesamtkosten erfasst. Zuverlässige Schätzungen der Gesamtkosten der Aufträge, der Verkaufspreise und der tatsächlich angefallenen Kosten sind auf monatlicher Basis verfügbar.</p> <p>Für technologische und finanzielle Risiken, welche während der verbleibenden Laufzeit des Projekts eintreten können, wird je Auftrag eine Einzeleinschätzung vorgenommen und ein entsprechender Betrag in den erwarteten Gesamtkosten angesetzt. Drohende Verluste werden sofort als Aufwand realisiert, wenn wahrscheinlich ist, dass die gesamten Auftragskosten die Auftragserlöse übersteigen werden.</p>	IFRS 15
(63)	Finanzinstrumente	<p>Die finanziellen Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle von Finanzinvestitionen, die nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet erfasst werden, werden darüber hinaus Transaktionskosten berücksichtigt, die direkt dem Erwerb der Vermögenswerte zuzurechnen sind.</p> <p>Der beizulegende Zeitwert wird auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt. Angesichts varierender Einflussfaktoren können die hier aufgeführten Werte von den später realisierten Werten abweichen.</p> <p>Der beizulegende Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Schulden spiegelt die Auswirkung des Risikos der Nichterfüllung von Seiten der Gegenpartei wider. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eines finanziellen Vermögenswerts wird das Kreditrisiko der Banken anhand deren Ratings berücksichtigt. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts einer finanziellen Schuld wird das eigene Kreditrisiko anhand des Ratings durch Banken berücksichtigt.</p> <p>Für alle derivativen Finanzinstrumente und Wertpapiere liegen Marktwerte vor, für die sonstigen Finanzinstrumente erfolgt die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts anhand der diskontierten erwarteten Cashflows.</p> <p>Käufe oder Verkäufe finanzieller Vermögenswerte werden am Handelstag erfasst.</p> <p>Wertminderungen werden für alle Finanzinstrumente erfolgswirksam erfasst. Bei Entfall des Wertminderungsgrunds wird eine Wertaufholung erfolgswirksam erfasst</p>	IFRS 7 IFRS 9 IFRS 13 IAS 32
	Wertpapiere und sonstige Beteiligungen	„Fair value through P&L“: Folgebewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	
	Ausleihungen	„At amortized cost“: Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertminderung	

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
	Forderungen	<p>„At amortized cost“: Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertminderung auf Wertberichtigungskonten.</p> <p>„Fair value through OCI“: Betrifft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Forderungsportfolios, wo noch ungewiss ist, welche Forderungen wann an den Factor verkauft werden sollen.</p> <p>PALFINGER wendet das vereinfachte Wertminderungsmodell für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen an, in dem erwartete Verluste während der Gesamlaufzeit berücksichtigt werden. Die standardisierte Einzelwertberichtigung erfolgt auf Grundlage einer Bewertungsmatrix, die basierend auf einer Vergangenheitsanalyse der Ausfälle der letzten fünf Jahre und der Einschätzung zukünftiger Entwicklungen unter Berücksichtigung von Überfälligkeit und Länderrisiko erstellt wurde.</p> <p>Bei der Einzelwertberichtigung wird die Wahrscheinlichkeit des Zahlungseingangs bewertet.</p> <p>Dabei wird insbesondere auf die Erfahrung mit den Kunden, deren Bonität sowie etwaige Sicherheiten Rücksicht genommen. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.</p>	
	Kassabestand und kurzfristige Finanzmittel	Tageswerte („Mark-to-Market“)	
	Verbindlichkeiten	„At amortized cost“: Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode	
	Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	<p>Gestundete Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.</p> <p>Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Berechnung wird intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitadäquaten Marktzinsen erstellt.</p> <p>Konkret wird von der strategischen Unternehmensplanung der zu zahlende Betrag abgeleitet und auf den Bilanzstichtag abgezinst.</p>	
	Derivative Finanzinstrumente	Derivative Finanzinstrumente, bei denen die Kriterien des IFRS 9 für „Hedge Accounting“ nicht erfüllt werden, werden gemäß IFRS 9 als „Fair value through P&L“ klassifiziert und erfolgswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst.	
	Cashflow Hedge	Zur Minimierung des Risikos künftiger Einzahlungsschwankungen werden erwartete Fremdwährungserlöse und Zinsrisiken bei PALFINGER durch den Abschluss von Devisenterminkontrakten und Zinsswaps abgesichert. Zur Herstellung der periodengerechten Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstruments in der Erfolgsrechnung werden die besonderen Bestimmungen des IFRS 9 über „Hedge Accounting“ angewendet. Die sich zum Bilanzstichtag ergebenden Marktwerte werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst und unter den Rücklagen gemäß IFRS 9 ausgewiesen. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt nach Maßgabe der künftigen Realisation im entsprechenden Geschäftsjahr.	

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(64)	Langfristige Personalverpflichtungen		IAS 19
	Leistungsorientierte Pläne	<p>Leistungsorientierte Pläne betreffen Pensionszusagen in Österreich, Frankreich, Norwegen und Deutschland sowie Abfertigungsverpflichtungen in Österreich, Slowenien, Bulgarien, Südkorea, Katar sowie in den Vereinigten Arabischen Emiraten.</p> <p>Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläums geldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) durch einen Aktuar zum jeweiligen Abschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Der laufzeitadäquate Abzinssungssatz wird auf Basis der Rendite erstrangiger, festverzinslicher Industrie anleihen, d. h. ein Rating von AA oder besser, bestimmt.</p> <p>Neubewertungen werden gemäß IAS 19 bei Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungsverpflichtungen erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.</p>	
	Beitragsorientierte Pläne	Beitragsorientierte Pläne bestehen bei verschiedenen Konzerngesellschaften aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen, darüber hinaus wurden einzelvertragliche Pensionsvereinbarungen abgeschlossen. Die Beiträge werden in der Periode als Aufwendungen erfasst, für die sie entrichtet werden.	
	Sonstige langfristige Personalrückstellungen	<p>Die sonstigen langfristigen Personalverpflichtungen betreffen im Wesentlichen kollektivvertragliche Zusagen für Zahlungen von dienstzeitabhängigen Jubiläumsgeldern für Dienstnehmer der österreichischen und slowenischen Gesellschaften sowie Prämienvereinbarungen mit Vorstand und weiteren Führungskräften.</p> <p>Neubewertungen werden gemäß IAS 19 bei Rückstellungen für Jubiläums geldverpflichtungen erfolgswirksam in den Personalaufwendungen erfasst.</p>	
(65)	Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen werden zum erwarteten Erfüllungsbetrag angesetzt; bei langfristigen Rückstellungen wird der Barwert angesetzt.	IAS 37
(66)	Ertragsteuern	<p>Steuerforderungen werden mit Steuerverbindlichkeiten saldiert dargestellt, wenn sie gegenüber derselben Abgabenbehörde bestehen und ein Aufrechnungsanspruch vorhanden ist.</p> <p>Latente Steuern werden nach der Liability-Methode angesetzt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der jeweils gültige Landessteuersatz angewendet. Aktive latente Steuern werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Steuervorteile auch realisiert werden.</p> <p>Zur Berechnung latenter Steuern werden die Steuersätze, die bei der Umkehr der temporären Differenzen nach den Verhältnissen am Bilanzstichtag zu erwarten sind, herangezogen. Veränderungen der Steuern führen grundsätzlich zu Steueraufwendungen bzw. -erträgen. Steuern auf im sonstigen Ergebnis erfasste Sachverhalte werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Sachverhalte werden erfolgsneutral im Eigenkapital berücksichtigt.</p>	IAS 12

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(67)	Umsatzrealisierung	<p>Verkauf von Produkten</p> <p>Für den Verkauf von Serienprodukten werden Umsatzerlöse erfasst, wenn der Kunde die Kontrolle über die Ware entsprechend den Lieferkonditionen erhält. Der Erlös wird zu diesem Zeitpunkt erfasst, unter der Voraussetzung, dass der Erlös und die Kosten verlässlich bestimmt werden können, die Gegenleistung wahrscheinlich erhalten wird und die Leistungsverpflichtung erfüllt ist. Die Leistungsverpflichtung ist normalerweise bei Eigentumsübergang entsprechend den INCOTERMS erfüllt.</p> <p>Bei manchen Verträgen handelt es sich um Mehr-Komponenten-Verträge, die neben dem Verkauf von Serienprodukten noch zusätzliche Leistungsverpflichtungen wie beispielsweise Garantieverlängerungen und erweiterte Garantien (service type warranty), Service und Wartung oder Kommissionierung enthalten. Gemäß IFRS 15 wird die Gegenleistung auf die Komponenten entsprechend der relativen Einzelveräußerungspreise aufgeteilt.</p> <p>Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäfte</p> <p>Im Projektgeschäft wurden Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen in der Vergangenheit nach Maßgabe des jeweiligen Anarbeitungsgrades („Percentage of Completion“) erfasst. IFRS 15 definiert Kriterien für die Erfassung von Umsatzerlösen über einen bestimmten Zeitraum. Fast alle Verträge im Projektgeschäft erfüllen die Kriterien für eine Erfüllung der Leistungsverpflichtung über einen bestimmten Zeitraum, da hier Vermögenswerte erstellt werden, die keine alternative Nutzungsmöglichkeit aufweisen, und PALFINGER während der Laufzeit des jeweiligen Vertrages jederzeit das Recht auf Zahlung der bereits erbrachten Leistung hat. Das Projektgeschäft umfasst die Bereiche Eisenbahnsysteme sowie Marine (Offshorekräne, Slipway Systeme, Winden, Boote und Davits).</p> <p>Bei langfristigen Dienstleistungsgeschäften werden die Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst, da dem Kunden der Nutzen aus der Leistung zufließt, während diese erbracht wird.</p> <p>Wesentliche Finanzierungskomponenten bei Laufzeiten von über zwölf Monaten werden getrennt vom Umsatz bilanziert. Hierzu bestehen meist Ratenzahlungsvereinbarungen.</p> <p>Wesentliche Vertragsanbahnungskosten werden nur bei einer Vertragsdauer von über zwölf Monaten aktiviert. Derzeit bestehen keine wesentlichen Vertragsanbahnungskosten.</p> <p>Variable Gegenleistungen sowie Rücknahmeverpflichtungen gibt es nur in seltenen Fällen.</p>	IFRS 15

FAIR-VALUE-BEWERTUNG

PALFINGER bewertet Finanzinstrumente wie beispielsweise Derivate und bedingte Kaufpreisverpflichtungen sowie Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss wiederkehrend mit dem beizulegenden Zeitwert. Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, werden in der Erläuterung „Finanzinstrumente“ angeführt.

Der beizulegende Zeitwert ist als Preis definiert, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld bezahlt würde. Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts wird davon ausgegangen, dass der Geschäftsvorfall, in dessen Rahmen der Verkauf des Vermögenswerts oder die Übertragung der Schuld erfolgt, entweder auf dem Hauptmarkt für den Vermögenswert oder die Schuld stattfindet oder auf dem vorteilhaftesten Markt, falls kein Hauptmarkt vorhanden ist. PALFINGER bemisst den beizulegenden Zeitwert anhand der Annahmen, die Marktteilnehmer bei der Preisbildung zugrunde legen würden. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die Marktteilnehmer in ihrem besten wirtschaftlichen Interesse handeln.

Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts eines nichtfinanziellen Vermögenswerts wird die Fähigkeit des Marktteilnehmers berücksichtigt, durch die höchste und beste Verwendung wirtschaftlichen Nutzen zu erzeugen.

PALFINGER wendet bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts Bewertungstechniken an, die unter den jeweiligen Umständen sachgerecht sind und für die ausreichend Daten zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts zur Verfügung stehen, wobei wenn möglich beobachtbare Inputfaktoren verwendet werden.

Die bilanzierten bzw. angegebenen beizulegenden Zeitwerte werden, basierend auf dem niedrigsten Level der verwendeten Inputfaktoren, folgenden Kategorien zugeordnet:

- Level 1 – in aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierte Preise.
- Level 2 – andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 aufgenommenen Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.
- Level 3 – Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

BETEILIGUNGSLISTE

Gesellschaft, Sitz	Oberge-sellschaft ¹⁾	Direkte Beteiligung ²⁾ (in Prozent)		Indirekte Beteiligung ³⁾ (in Prozent)		FW ⁴⁾
		2022	2023	2022	2023	
Vollkonsolidierte Unternehmen						
PALFINGER AG, Bergheim (AT)						EUR
Andrés N. Bertotto S.A.I.C., Río Tercero (AR)	PAM	70,00	70,00	70,00	70,00	ARS
Elesa centro de montaje y servicios S.A., Madrid (ES)	PIB	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
EPSILON Kran GmbH, Salzburg (AT)	EMEA	65,00	65,00	65,00	65,00	EUR
Equipdraulic SL, Barcelona (ES)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Equipment Technology, LLC, Oklahoma City (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Guima Palfinger S.A.S., Caussade (FR)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Handelsbolaget Bunsön 7:1, Borlänge (SE)	HINZ	100,00	100,00	100,00	100,00	SEK
Hinz Fastighets AB, Borlänge (SE)	HINZ	100,00	100,00	100,00	100,00	SEK
INMAN AO, Ischimbai (RU)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	RUB
Madal Palfinger S.A., Caxias do Sul (BR)	PAM	99,85	99,91	99,85	99,91	BRL
Mega Repairing Machinery Equipment LLC, Dubai (AE)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	AED
Megarme Inspection & Engineering Services LLC, Dubai (AE)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	AED ⁶⁾
Megarme General Contracting Company LLC, Abu Dhabi (AE)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	AED
Nimet Srl, Lazuri (RO)	PPT BG	60,00	60,00	60,00	60,00	RON
Noreq BV, Houten (NL)	PALM AS	100,00	-	100,00	-	EUR
Omaha Standard, LLC, Council Bluffs (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger AB, Borlänge (SE)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	SEK
Palfinger Americas GmbH, Salzburg (AT)	PAUG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Area Units GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur (SG)	PAUG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Canarias Maquinaria S.L., Las Palmas de Gran Canaria (ES)	PIB	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger comércio e aluguer de máquinas S.A., Samora Correira (PT)	PIB	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Crane Rus OOO, St. Petersburg (RU)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	RUB
Palfinger India Pvt. Ltd., Chennai (IN)	PAUG	100,00	100,00	100,00	100,00	INR
Palfinger Danmark AS, Middelfart (DK)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	DKK
Palfinger Deutschland Beteiligungs GmbH, Ganderkesee-Hoykenkamp (DE) ⁵⁾	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Duisburg GmbH, Ainring (DE) ⁵⁾	PD	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger EMEA GmbH, Bergheim (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Equipment (Nantong) Co. Ltd., Nantong (CN)	PTS	100,00	100,00	100,00	100,00	CNY
Palfinger Europe GmbH, Salzburg (AT)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger GBS Bulgaria EOOD, Sofia (BG)	EMEA	-	100,00	-	100,00	EUR
Palfinger GmbH, Ainring (DE) ⁵⁾	PP	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Hayons S.A.S., Silly en Gouffern (FR)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Ibérica Maquinaria S.L., Madrid (ES)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Interlift LLC, Los Angeles (US)	PUSH	-	100,00	-	100,00	USD
Palfinger Japan K.K., Yokohama (JP)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	JPY
Palfinger Kama Cylinders OOO, Neftekamsk (RU)	EMEA	51,00	51,00	51,00	51,00	RUB
Palfinger Korea Co., Ltd., Seongnam-si (KR)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	KRW
Palfinger Lifting Solutions Italy S.r.l., Bozen (IT)	PEU	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Australia PTY Ltd, Winthrop (AU)	PAP	-	100,00	-	100,00	AUD
Palfinger Marine Canada Inc., Langley (CA)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	CAD
Palfinger Marine Czech s.r.o., Slaný (CZ)	PALM EU	100,00	100,00	100,00	100,00	CZK
Palfinger Marine DK AS, Munkebo (DK)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	DKK
Palfinger Marine Do Brasil Ltda., Rio de Janeiro (BR)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	BRL
Palfinger Marine Doha WLL, Doha (QU)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	QAR
Palfinger Marine Europe B.V., Schiedam (NL)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Germany GmbH, Dägeling (DE)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Hong Kong Limited, Hong Kong (CN)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	HKD
Palfinger Marine Italy Srl, Livorno (IT)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Korea Ltd., Sacheon-si (KR)	PALMA	100,00	-	100,00	-	KRW
Palfinger Marine LSE (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao City (CN)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	CNY

Gesellschaft, Sitz	Oberge-sellschaft ¹⁾	Direkte Beteiligung ²⁾ (in Prozent)		Indirekte Beteiligung ³⁾ (in Prozent)		FW ⁴⁾
		2022	2023	2022	2023	
Vollkonsolidierte Unternehmen						
Palfinger Marine Montagens Industriais do Brasil Ltda., Porto Alegre (BR)	PALM BR	99,00	99,00	99,00	99,00	BRL
Palfinger Marine Netherlands B.V., Haderwijk (NL)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Norway AS, Nesttun (NO)	PM HO	100,00	100,00	100,00	100,00	NOK
Palfinger Marine Norway Holding AS, Nesttun (NO)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	NOK
Palfinger Marine Poland sp. z.o.o., Gdynia (PL)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	PLN
Palfinger Marine Rus OOO, St. Petersburg (RU)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	RUB
Palfinger Marine Safety AS, Seimsfoss (NO)	PM HO	100,00	100,00	100,00	100,00	NOK
Palfinger Marine Spain, S.L., Cádiz (ES)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine UK Limited, Gosport Hampshire (UK)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	GBP
Palfinger Marine USA Inc., New Iberia (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger Marine Vietnam Co., Ltd., Hung Yen (VN)	PM NL	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger North America, LCC, Schaumburg (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger Platforms GmbH, Löbau (DE) ⁵⁾	PDB	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Poland sp.z.o.o., Solec Kujawski (PL)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	PLN
Palfinger Produktionstechnik Bulgaria EOOD, Cherven Brjag (BG)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger proizvodna tehnologija Hrvatska d.o.o., Delnice (HR)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
PALFINGER proizvodnja d.o.o., Marburg (SI)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger proizvodnja d.o.o. Nis, Nis (RS)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	RSD
Palfinger S.r.l., Bozen (IT)	PSUG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger S. Units GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
STRUCINSPECT GmbH, Wien (AT)	PAG	82,18	82,18	82,18	82,18	EUR
Palfinger systems units GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Tail Lifts GmbH, Ganderkesee-Hoykenkamp (DE) ⁵⁾	PDB	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Tail Lifts Limited, Welwyn Garden City (UK)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	GBP
Palfinger Tail Lifts s.r.o., Bratislava (SK)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Taiwan Co., Ltd., Taipei City (TW)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	TWD
Palfinger Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	CNY
Palfinger US Holdings, Inc., Schaumburg (US)	PAM	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger USA Operations, LLC, Wilmington (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger, Inc., Niagara Falls (CA)	PAM	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger USA, LLC, Tiffin (US)	OSP	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Podyomnie Maschini AO, Velikiye Luki (RU)	EMEA	75,03	75,03	75,03	75,03	RUB
SMZ OOO, Arkhangelsk (RU)	PM	100,00	100,00	75,03	75,03	RUB
Velmarsh-S OOO, Velikiye Luki (RU)	PM	100,00	100,00	75,03	75,03	RUB

Gesellschaft, Sitz	Oberge-sellschaft ¹⁾	Direkte Beteiligung ²⁾ (in Prozent)		Indirekte Beteiligung ³⁾ (in Prozent)		FW ⁴⁾		
		2022	2023	2022	2023			
Equity-bilanzierte Unternehmen								
Assoziierte Unternehmen								
Crane Center Kamaz OOO, Nabereschnye Tschelny (RU)	EMEA	49,00	49,00	49,00	49,00	RUB		
Palfinger France S.A.S., Étoile sur Rhône (FR)	EMEA	48,94	48,94	48,94	48,94	EUR		
STEPA Farmkran Gesellschaft m.b.H., Elsbethen (AT)	EMEA	45,00	45,00	45,00	45,00	EUR		
JETFLY Airline GmbH, Hörsching (AT)	PAG	33,30	33,30	33,30	33,30	EUR		
Gemeinschaftsunternehmen								
Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd., Nantong (CN)	PTS	50,00	50,00	50,00	50,00	CNY		
Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH, Salzburg (AT)	PSUG	50,00	50,00	50,00	50,00	EUR		
PALFINGER SANY Cranes OOO, Moskau (RU)	PSV	100,00	100,00	50,00	50,00	RUB		
Palfinger Neptune Marine Equipment Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)	PM NL	50,00	50,00	50,00	50,00	CNY		
Sonstige Beteiligungen								
Atheno AS, Stord (NO)	PALM AS	6,20	6,20	6,20	6,20	NOK		
KESTRELEYE GmbH, Klagenfurt (AT)	PAG	10,00	10,00	10,00	10,00	EUR		
Rosendal Hamn Egedom AS, Rosendal (NO)	PALM AS	3,00	3,00	3,00	3,00	NOK		
Rosendal Utvikling AS, Rosendal (NO)	PALM AS	8,50	8,50	8,50	8,50	NOK		
Sunnhordlandsdiagonalen AS, Valen (NO)	PALM AS	4,54	4,54	4,54	4,54	NOK		
1) Obergesellschaft: EMEA = Palfinger EMEA GmbH, Bergheim (AT) HKPM = Holding Company Podyomnie Maschini AO, Arkhangelsk (RU) HINZ = Palfinger AB, Borlänge (SE) MP = Madal Palfinger S.A., Caxias do Sul (BR) OSP = Omaha Standard, LLC, Council Bluffs (US) PAG = PALFINGER AG, Bergheim (AT) PALM AS = Palfinger Marine Safety AS, Seimsfoss (NO) PALM BR = Palfinger Marine Do Brasil Ltda., Rio de Janeiro (BR) PALM EU = Palfinger Marine Europe B.V., Scheidam (NL) PALM US = Palfinger Marine USA Inc., New Iberia (US) PALMA = Palfinger Marine GmbH, Salzburg (AT) PAM = Palfinger Americas GmbH, Salzburg (AT) PAP = Palfinger Asia Pacific Pte Ltd., Singapur (SG) PAUG = Palfinger Area Units GmbH, Salzburg (AT) PD = Palfinger GmbH, Airing (DE)	PDB = Palfinger Deutschland Beteiligungs GmbH, Ganderkesee (DE) PEU = Palfinger Europe GmbH, Salzburg (AT) PIB = Palfinger Ibérica Maquinaria S.L., Madrid (ES) PM = Podyomnie Maschini AO, Velikiye Luki (RU) PM HO = Palfinger Marine Norway Holdings AS, Nesttun (NO) PM NL = Palfinger Marine Netherlands B.V., Harderwijk (NL) PM NO = Palfinger Marine Norway AS, Nesttun (NO) PP = Palfinger Platforms GmbH, Löbau (DE) PPT = Palfinger Produktionstechnik Bulgaria EOOD, Cherven Brjag (BG) PSU = Palfinger S. Units GmbH, Salzburg (AT) PSV = Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH, Salzburg (AT) PSYSU = Palfinger systems units GmbH, Salzburg (AT) PTL DE = Palfinger Tall Lifts GmbH, Ganderkesee (DE) PTS = Palfinger Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN) PUSH = Palfinger US Holdings, Inc., Schaumburg (US) VMS = Velmash-S OOO, Velikiye Luki (RU)							
2) Aus Sicht der Obergesellschaft 3) Aus Sicht der PALFINGER AG 4) FW = funktionale Währung 5) Für diese Gesellschaften wurde § 264 (3) dHGB bzw. § 264b dHGB in Anspruch genommen. 6) Gesellschaft wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidiert								

Bergheim, am 5. März 2024

Der Vorstand der PALFINGER AG

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstand für Finanzen

Dr. Alexander Susanek e.h.
**Vorstand für Entwicklung und
Produktion**

Mag. Maria Koller e.h.
**Vorständin für Personal und
Recht**

Erklärungen

& Berichte

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Wir bestätigen weiters nach bestem Wissen und Gewissen, dass der Konzernlagebericht inklusive der nichtfinanziellen Erklärung zum 31. Dezember 2023 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, sowie dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen zudem nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der PALFINGER AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, sowie dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Bergheim, am 5. März 2024

Der Vorstand der PALFINGER AG

**Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender**

**Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstand für Finanzen**

**Dr. Alexander Susanek e.h.
Vorstand für Entwicklung und
Produktion**

**Mag. Maria Koller e.h.
Vorständin für Personal und
Recht**

BERICHTE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz, der Entwicklung des Konzerneigenkapitals und dem Konzern-Cashflow-Statement für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

WERTHALTIGKEIT DER BUCHWERTE ZAHLUNGSMITTELGENERIERENDER EINHEITEN („CASH GENERATING UNITS“)

- Sachverhalt

Der Konzern führt mindestens einmal jährlich bzw. bei Vorliegen von Anhaltspunkten, dass eine Wertminderung vorliegt, einen Wertminderungstest (Impairment Test) nach den Vorschriften des IAS 36 für zahlungsmittelgenerierende Einheiten durch.

Ein Wertminderungsaufwand wird erfasst, soweit der Buchwert des einzelnen Vermögenswerts bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts bzw. einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit ist der höhere der beiden Beiträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Bei der Beurteilung, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen, sind externe und interne Informationsquellen zu berücksichtigen.

Der Konzern ermittelt den Nutzungswert zahlungsmittelgenerierender Einheiten mittels eines Discounted Cashflow-Modells. Aufgrund der Planungsunsicherheit wurden in die Berechnung des Nutzungswertes drei Szenarien einbezogen, wobei das realistische Szenario der vom Aufsichtsrat genehmigten Planung entspricht. Neben Prognosen der zukünftigen Cashflows ist insbesondere auch der Abzinsungssatz vor Steuern als stark ermessensbehaftet einzustufen. Da sich bereits geringfügige Änderungen im Cashflow in der ewigen Rente als auch im Abzinsungsfaktor wesentlich auf den Nutzungswert und damit den erzielbaren Betrag auswirken können, bestehen im Hinblick auf die Ermittlung des Nutzungswerts erhebliche Schätzunsicherheiten.

Es besteht somit das Risiko für den Konzernabschluss, dass eine bestehende Wertminderung nicht oder nicht angemessener Höhe identifiziert wird. Außerdem besteht das Risiko, dass die damit im Zusammenhang stehenden Anhangangaben nicht sachgerecht sind.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Unter Einbeziehung unserer internen Bewertungsspezialisten haben wir die Angemessenheit der im Bewertungsmodell hinterlegten Annahmen zu den zukünftigen Cashflows und die Annahmen zu den wesentlichen Bewertungsparametern der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten beurteilt.

Wir haben die rechnerische Richtigkeit des Bewertungsmodells überprüft. Wir haben nachvollzogen, ob die in der Planungsrechnung verwendeten Annahmen in Bezug auf das realistische Szenario mit der vom Vorstand aufgestellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Planung übereinstimmen und die wesentlichen Treiber für die künftige Entwicklung (wie Umsatzerwartungen, Auszahlungen für Aufwendungen, Investitionen, Veränderungen im Working Capital) analysiert und kritisch gewürdigt. Insbesondere haben wir nachvollzogen, ob die aufgrund der Marktentwicklung in der Bauwirtschaft bestehenden Unsicherheiten in den Planungsannahmen angemessen berücksichtigt wurden. Die Prognosegüte vergangener Planungsrechnungen haben wir gewürdigt, indem wir die historischen Planwerte mit den tatsächlichen eingetretenen Werten verglichen haben und wesentlichen Abweichungen nachgegangen sind. Die Annahmen in Bezug auf Diskontierungszinssatz und Wachstumsrate haben wir unter Einbeziehung unserer internen Bewertungsspezialisten überprüft. Die Angaben zum Wertminderungstest im Konzernanhang haben wir auf ihre rechnerische Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit hin beurteilt. Das vom Konzern eingesetzte Bewertungsmodell ist geeignet, um einen IFRS-konformen Werthaltigkeitstest (Impairment Test nach IAS 36) durchzuführen. Die der Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Bewertungsparameter sind vertretbar. Die von IAS 36 geforderten Anhangangaben sind vollständig und sachgerecht.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Weitergehende Informationen zu diesem besonders wichtigen Prüfungssachverhalt finden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 unter Anhangangabe 28 – „Immaterielle Vermögenswerte“ in Unterpunkt – „Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer“ sowie Anhangangabe – „Verwendung von Schätzungen und Ermessensspielräumen“.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsysteams des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmensaktivität zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsyste, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Zu der im Konzernlagebericht enthaltenen konsolidierten nicht-finanziellen Erklärung ist es unsere Verantwortlichkeit zu prüfen, ob sie aufgestellt wurde, sie zu lesen und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN NACH ARTIKEL 10 DER EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. März 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 10. Mai 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

AUFTAGSVERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Peter Pessenlehner.

Wien
5. März 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

BERICHT ÜBER DIE UNABHÄNGIGE PRÜFUNG MIT BEGRENZTER SICHERHEIT DER KONSOLIDIERTEN NICHT-FINANZIELLEN ERKLÄRUNG 2023

Wir haben die Prüfung mit begrenzter Sicherheit der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2023 der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der „Konzern“) zum 31. Dezember 2023 durchgeführt.

Beurteilung

Auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung 2023 der Gesellschaft nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen gemäß § 267a UGB und der „EU-Taxonomie Verordnung“ (EU-Verordnung 2020/852) sowie den GRI-Standards 2021 aufgestellt wurde.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats

Die ordnungsgemäße Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den Anforderungen gemäß § 267a UGB und der „EU Taxonomie Verordnung“ (EU-Verordnung 2020/852) sowie der GRI-Standards 2021 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung (insbesondere Auswahl der wesentlichen Themen) sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines konsolidierten nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat hat den konsolidierten nichtfinanziellen Bericht zu prüfen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die nichtfinanzielle Erklärung 2023 in wesentlichen Belangen nicht mit den Anforderungen gemäß § 267a UGB und der „EU-Taxonomie Verordnung“ (EU-Verordnung 2020/852) sowie den GRI-Standards 2021 übereinstimmt.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der österreichischen berufsüblichen Grundsätze zu sonstigen Prüfungen (KFS/PG 13) durchgeführt. Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Kritische Würdigung der Wesentlichkeitsanalyse des Unternehmens unter Berücksichtigung der Anliegen externer Stakeholder
- Analyse der Risiken hinsichtlich der wesentlichen nichtfinanziellen Belange / Angaben
- Aktualisierung des Überblicks über die verfolgten Konzepte einschließlich der angewandten Due Diligence-Prozesse sowie der Prozesse zur Sicherstellung der realitätsgetreuen Darstellung im Bericht
- Aktualisierung des Verständnisses der Berichterstattungsprozesse durch Befragung von relevanten Mitarbeitern und Einsichtnahme in ausgewählte Dokumentation
- Evaluierung der berichteten Angaben durch analytische Tätigkeiten hinsichtlich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, Befragung von relevanten Mitarbeitern und Einsichtnahme in ausgewählte Dokumentation
- Überprüfung der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung hinsichtlich seiner Vollständigkeit gemäß den Anforderungen laut § 267a UGB, der EU-Taxonomie Verordnung (EU-Verordnung 2020/852) sowie den GRI-Standards 2021.
- Beurteilung der Gesamtdarstellung der Angaben und nichtfinanziellen Informationen

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist:

- die Prüfung der Prozesse und der internen Kontrollen insbesondere hinsichtlich Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit,
- die Durchführung von Prüfungshandlungen an einzelnen Standorten sowie von Messungen bzw. eigenen Beurteilungen zur Prüfung der Verlässlichkeit und Richtigkeit der erhaltenen Daten,
- die Prüfung der Vorjahreszahlen, zukunftsbezogener Angaben oder Daten aus externen Studien,
- die Prüfung der korrekten Übernahme der Daten und Verweise aus dem Jahres- bzw. Konzernabschluss in die nichtfinanzielle Berichterstattung und
- die Prüfung von Informationen und Angaben auf der Homepage oder weiteren Verweisen im Internet.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere Beurteilung zu dienen.

Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung doloser Handlungen, wie z.B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages.

Verwendungsbeschränkung

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden. Dementsprechend darf dieser Bericht weder gänzlich noch auszugsweise ohne unser ausdrückliches Einverständnis an Dritte weitergegeben werden.

Auftragsbedingungen

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrages, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB 2018) zugrunde liegen.

Wien

5. März 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat nahm die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2023 wahr und kam zu vier ordentlichen Sitzungen am 23. Februar, 5. Juni, 26. September und 13. Dezember 2023, sowie zwei außerordentlichen Sitzung am 17. April und 5. Mai 2023 zusammen. Mit Ausnahme der außerordentlichen Sitzung im April nahm der Vorstand an sämtlichen Sitzungen teil. Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend über den Geschäftsgang und die Lage der Gesellschaft sowie der Konzernunternehmen. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand – auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen – regelmäßig in Kontakt und diskutierte mit ihm die Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikolage des Unternehmens.

Neben der aktuellen Geschäftsentwicklung und Planung befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023 vor allem mit den folgenden Themen: den geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, etwa im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise und den Herausforderung auf den Energie- und Beschaffungsmärkten, größeren Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen, strategischen Partnerschaften, verschiedenen Integrations-, Restrukturierungs- und Expansionsprojekten, der Strategie in den einzelnen Segmenten, der Nachhaltigkeitsstrategie und -berichterstattung, den Entwicklungen im gruppenweiten Risikomanagement sowie den damit einhergehenden ökonomischen, ökologischen sowie gesellschaftlichen Risiken.

Ferner wurden im Jahr 2023 drei Prüfungsausschusssitzungen abgehalten, in denen sich der Prüfungsausschuss schwerpunktmäßig mit dem Jahresabschluss 2023, dem Internen Kontrollsyste, dem Risikomanagement, IFRS- bzw. Bilanzierungsthemen, der Internen Revision, den Anforderungen an die Nachhaltigkeits-Berichterstattung und deren Umsetzung im Unternehmen sowie der Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer befasste.

Der Nominierungsausschuss hat sich im Jahr 2023 in sieben Sitzungen vor allem mit der Zusammenarbeit und Arbeitsweise des Vorstands sowie die Ausarbeitung von Vorschlägen für die Besetzung des frei gewordenen Mandates des Vorstands für Entwicklung und Produktion sowie der erstmals bestellten Vorständin für Personal und Recht befasst.

Der Vergütungsausschuss hat sich im Jahr 2023 in drei Sitzungen schwerpunktmäßig mit dem Entgelt für die Vorstandsmitglieder, der Ausarbeitung der Vorstandsverträge für zwei neue Vorstandsmitglieder, dem Entwurf eines neuen Long-Term-Incentive-Programms für den Vorstand, einer Abänderung der Vergütungspolitik sowie der Aufstellung des Vergütungsberichts für die Hauptversammlung 2023 befasst.

Der Digitalausschuss befasst sich vertieft mit digitalen Technologien und der Vorbereitung von hiermit zusammenhängenden Berichts- und Beschlusspunkten für den Aufsichtsrat und trat in 2023 zu zwei Sitzungen zusammen.

Für weitere Details der Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates und seinen Ausschüssen wird auf den Corporate-Governance-Bericht 2023 verwiesen.

Der Jahresabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2023 und der Lagebericht 2023 inklusive nichtfinanzialer Erklärung gemäß § 267a UGB wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft. Die Prüfung ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der PALFINGER AG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Nach ihrem abschließenden Ergebnis gab die Prüfung keinen Anlass zu Beanstandungen, sodass für 2023 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt wurde. Dies gilt auch für den Konzernabschluss 2023. Der nach IFRS (wie in der EU anzuwenden) aufgestellte Konzernabschluss wurde um den Konzernlagebericht und weitere Erläuterungen gemäß § 245a UGB ergänzt.

Der Aufsichtsrat billigte den aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2023. Der Jahresabschluss 2023 der PALFINGER AG ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat erklärte sich mit dem gemäß § 244 ff UGB aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2023 einverstanden. Der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverteilung für das Geschäftsjahr 2023 wurde seitens des Aufsichtsrats geprüft und gebilligt.

Die Evaluierung der Einhaltung der Regeln des ÖCGK durch die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 führte die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH durch. Es wurde festgestellt, dass die abgegebene Erklärung der PALFINGER AG zur Einhaltung des Corporate Governance Kodex den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Die Einhaltung der Regeln 77 bis 83, soweit es sich um C-Regeln handelt, wurde von der Schönherr Rechtsanwälte GmbH evaluiert.

Der Aufsichtsrat spricht den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeitenden von PALFINGER Dank und Anerkennung für ihren großen Einsatz und die hervorragenden Leistungen im Geschäftsjahr 2023 aus.

Bergheim, am 5. März 2024

Ing. Hubert Palfinger e.h.

IMPRESSUM

PALFINGER AG

Lamprechtshausener Bundesstraße 8
 5101 Bergheim
 Österreich
www.palfinger.ag



Kontakt

Investor Relations

Tel. +43 662 2281-81100
 Fax +43 662 2281-81070
www.palfinger.ag

Andreas Klauser, Vorstandsvorsitzender
 DW 81008, a.klauser@palfinger.com

Felix Strohbichler, Vorstand für Finanzen
 DW 81006, f.strohbichler@palfinger.com

Hannes Roither, Konzernsprecher
 DW 81100, h.roither@palfinger.com

Beratung und inhaltliches Konzept

Grayling Austria GmbH
 UKcom Finance

Konzept und Gestaltung

Rahofer Werbeagentur

Satz

Inhouse produziert mit SmartNotes

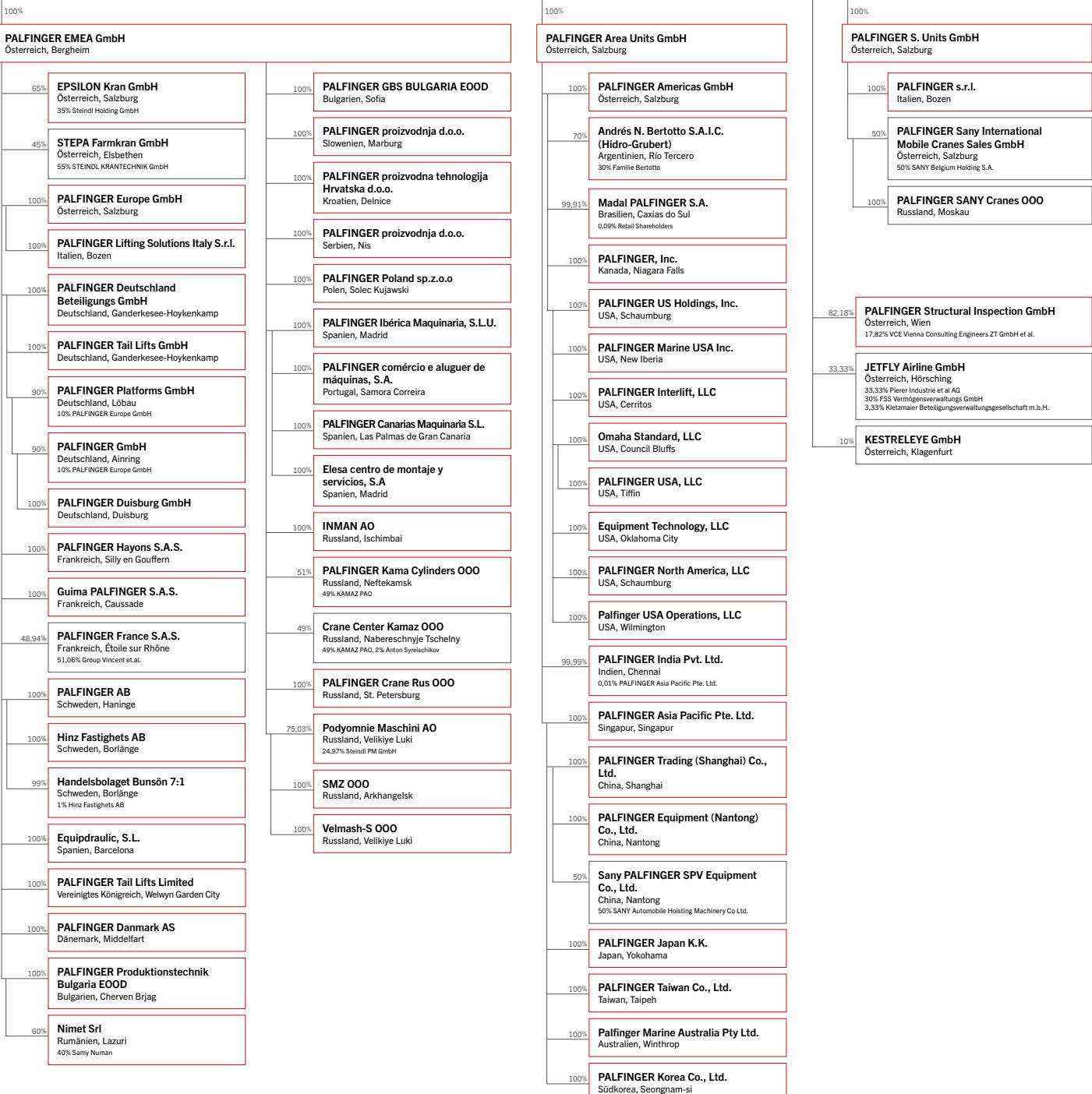
Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen. Ebenso können sich in Einzelfällen aufgrund interner Kontrollscheiben zur Verbesserung der Datenqualität Änderungen in den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Vorjahre ergeben haben.

Veröffentlicht am 6. März 2024

Druck- und Satzfehler vorbehalten

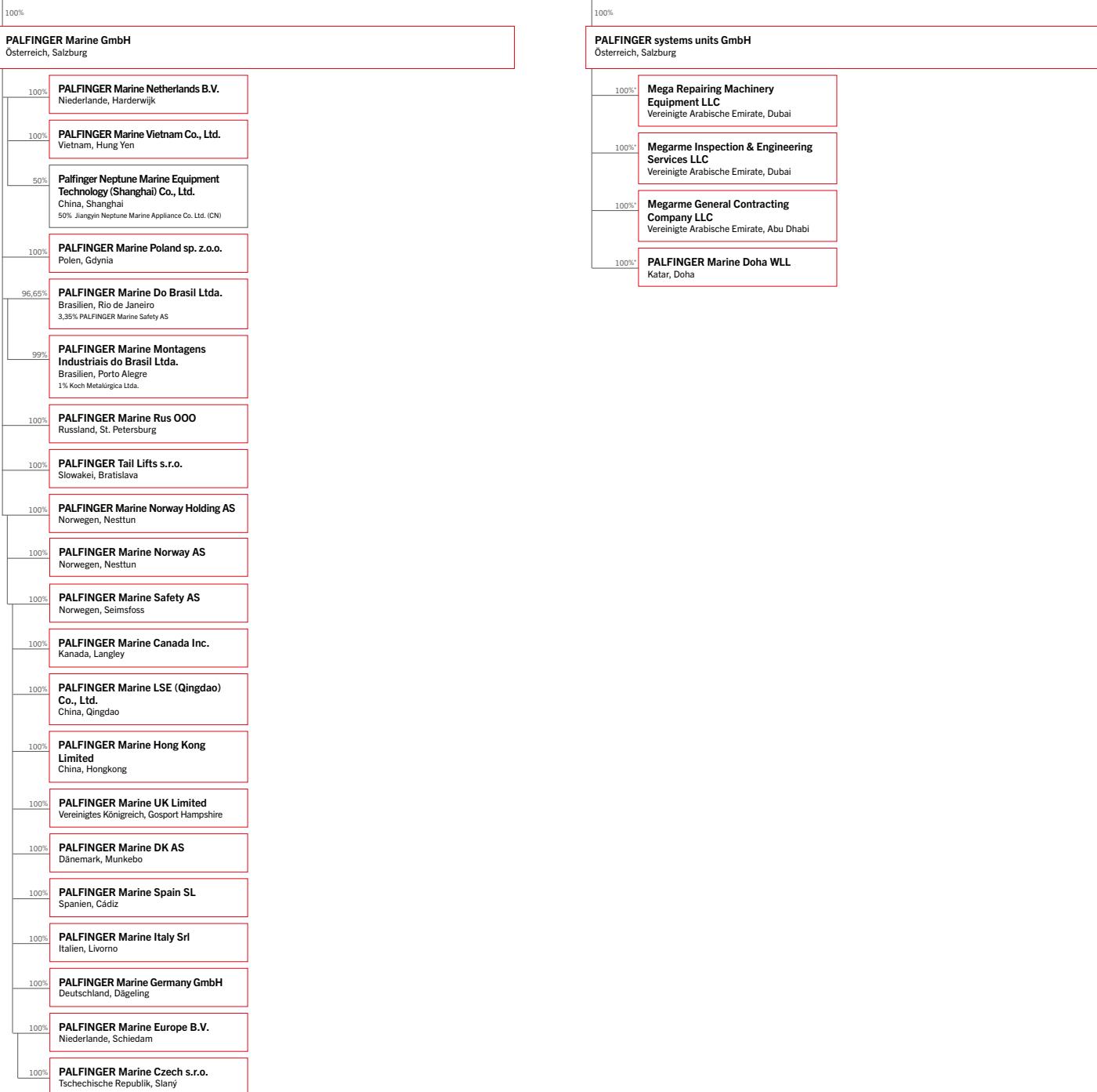
PALFINGER AG
Österreich, Bergheim



- Vollkonsolidierung
- Bewertung nach Equity und sonstige Beteiligungen

Stand per 31. Dezember 2023

PALFINGER AG
Österreich, Bergheim



- Vollkonsolidierung
- Bewertung nach Equity und sonstige Beteiligungen

* Anteile teilweise treuhänderisch gehalten

Stand per 31. Dezember 2023

JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT

ZUM 31. DEZEMBER 2023

DER

PALFINGER AG, BERGHEIM BEI SALZBURG

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	31/12/2023		31/12/2022	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, Rechte		6,859,270.00		8,153
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		80,861,851.25		73,353
2. technische Anlagen und Maschinen		30,240.00		15
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		11,184,437.00		10,196
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		6,453,200.47		9,298
		98,529,728.72		92,862
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		411,121,602.59		365,970
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>		71,680,946.13		72,250
3. Beteiligungen		129,940.25		130
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		621,055.62		521
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens		843,531.76		828
		484,397,076.35		439,699
		589,786,075.07		540,714
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		550,080.65		791
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0.00	68,354.04	0	271
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	172,000,000.00	795,622,923.43	201,511	821,384
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	500,000.00	668,327.87	500	516
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	107,000.14	8,201,655.31	113	6,895
		804,561,260.65		829,066
III. Wertpapiere und Anteile sonstige Wertpapiere und Anteile		230.70		0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		14,879,370.77		709
		819,990,942.77		830,566
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6,450,773.60		4,966
D. Aktive latente Steuern		13,629,560.84		13,218
		1,429,857,352.28		1,389,464

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Passiva

		31/12/2023	31/12/2022
		EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		37,593,258.00	37,593
Nennbetrag eigener Anteile		-2,826,516.00	-2,826
ausgegebenes Kapital		34,766,742.00	34,767
II. Kapitalrücklagen			
gebundene		90,087,230.78	90,087
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage		290,691.34	291
2. Rücklage für eigene Anteile		2,826,516.00	2,826
IV. Bilanzgewinn		3,117,207.34	3,117
davon <i>Gewinnvortrag</i>		202,215,424.99	232,667
		220,937	
		330,186,605.11	360,638
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen		3,195,226.29	3,028
2. Rückstellungen für Pensionen		1,330,112.36	1,357
3. sonstige Rückstellungen		24,415,087.81	32,774
		28,940,426.46	37,159
C. Verbindlichkeiten			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		507,610,893.17	462,691
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		563,119,427.54	528,975
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		127,709,243.35	91,514
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		562,930,000.00	528,663
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12,680,581.97	8,753
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		0.00	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		363,591,305.51	355,244
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		0.00	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1,086,774.14	496
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		0.00	0
5. sonstige Verbindlichkeiten		2,732,415.74	6,997
davon aus Steuern		1,063,163.50	917
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		1,199,393.80	910
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		2,542,988.20	6,684
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		189,427.54	313
		1,070,730,320.71	991,667
		1,429,857,352.28	1,389,464

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023		2022	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		41,490,536.73		42,354
2. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen		1,529.01		0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		710,445.57		221
c) übrige		7,707,590.50		9,450
		8,419,565.08		9,671
		-206,365.15		-166
3. Aufwendungen für Material				
4. Personalaufwand				
a) Gehälter		-54,937,332.51		-41,493
b) soziale Aufwendungen		-14,149,019.84		-9,949
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	-14,774.20		120	
<i>davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	-899,982.15		-6	
<i>davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und</i>	-11,333,422.52		-8,702	
		-69,086,352.35		-51,442
		-9,576,344.98		-9,152
		-87,980,033.37		-79,144
		-116,938,994.04		-87,879
		95,005,202.51		80,006
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
<i>davon Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen</i>	-141,203.72		-131	
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6				
8. Erträge aus Beteiligungen				
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	95,000,000.00		80,000	
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	38,858,000.94		13,885	
11. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen				
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				
<i>davon Abschreibungen</i>	-10,997,563.55		-715	
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	-10,997,563.55		-625	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	-7,774,138.14		-3,014	
14. Zwischensumme aus Z 8 bis 13				
15. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 14)				
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
<i>davon latente Steuern</i>	411,471.95		11,053	
17. Ergebnis nach Steuern				
18. Jahresfehlbetrag/-überschuss				
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				
20. Bilanzgewinn				
		205,896,747.88		220,937
		202,215,424.99		232,667

ANHANG

ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2023

A ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft wurde mit Satzung vom 13. Oktober 1988 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und ist beim Handelsgericht Salzburg unter der Firmenbuchnummer FN 33393 h eingetragen.

Der Jahresabschluss der PALFINGER AG wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Unter Bezugnahme auf § 221 Abs. 1 UGB handelt es sich bei der Gesellschaft um eine große Kapitalgesellschaft.

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 202.215,4 (Vorjahr: TEUR 232.667,1) einen Betrag von TEUR 36.505,1 (Vorjahr: TEUR 26.770,3) auszuschütten und den verbleibenden Betrag von TEUR 165.710,4 (Vorjahr: TEUR 202.214,4) auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiters wurde der Vorstand in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 3. November 2011 ermächtigt, gemäß § 169 AktG das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis 31. Oktober 2016 um bis zu weitere EUR 10.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000.000 Stück neuen, auf Inhaber oder Namen lautenden Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen.

Darüber hinaus wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, d. h., Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland ausgegeben werden, oder
- wenn die Kapitalerhöhung zum Zwecke der Einführung der Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse erfolgt, oder
- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen oder
- um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.
- Der Vorstand der Gesellschaft hat am 27. Jänner 2014 beschlossen und der Aufsichtsrat hat am 17. Februar 2014 diesem Beschluss zugestimmt, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 35.730.000,00 durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um EUR 1.863.258,00 auf EUR 37.593.258,00 durch Ausgabe von 1.863.258 auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien, je mit Stimmrecht und mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1 je Stückaktie, gegen Sacheinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde am 14. Mai 2014 ins Firmenbuch eingetragen.

Der Vorstand wurde durch die ordentliche Hauptversammlung vom 7. April 2021 gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 8 sowie Abs. 1a und 1b AktG ermächtigt, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft während einer Geltungsdauer von 30 Monaten ab 20. September 2021 sowohl über die Börse als auch außerbörslich zu einem niedrigsten Gegenwert von 10 EUR je Aktie und einem höchsten Gegenwert von 100 EUR je Aktie zu erwerben. Den Erwerb über die Börse kann der Vorstand der PALFINGER AG beschließen, doch muss der Aufsichtsrat im Nachhinein von diesem Beschluss in Kenntnis gesetzt werden. Der außerbörsliche Erwerb unterliegt der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Im Falle des außerbörslichen Erwerbs kann dieser auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Veräußerungsrechts durchgeführt werden. Der Handel mit eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden.

Der Vorstand wurde außerdem für die Dauer von fünf Jahren gemäß § 65 Abs. 1b AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Veräußerung bzw. Verwendung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot, unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre zu beschließen und die Veräußerungsbedingungen festzusetzen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden.

Seit dem Geschäftsjahr 2018 bestand eine langfristige Prämienvereinbarung mit Führungskräften, die nach Eintritt der vereinbarten Kennzahlen im Jahr 2023 zur Auszahlung gelangte.

Für das Geschäftsjahr 2023 besteht wiederum eine Prämienvereinbarung mit Führungskräften, die bei Eintritt der vereinbarten Kennzahlen im Jahr 2024 zur Auszahlung gelangt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden dafür Vorsorgen in Höhe von TEUR 1.702,5 (Vorjahr: TEUR 1.762,7) ergebniswirksam erfasst.

Zur Optimierung des Working Capital schlossen die PALFINGER AG bzw. ausgewählte österreichische und deutsche Tochtergesellschaften bereits im Jahr 2014 einen Factoring-Vertrag ab. Im Rahmen dieser Vereinbarung werden monatlich revolvierend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis zu einem maximalen Volumen von TEUR 60.000 verkauft. In den Jahren 2019 und 2022 wurde das maximale Volumen auf TEUR 110.000 erhöht und weitere europäische Tochtergesellschaften eingebunden.

Die PALFINGER AG in ihrer Eigenschaft als Garantiegeber garantiert unbedingt und unmittelbar, dass die Forderungsverkäufer jederzeit ihre Verpflichtungen unter diesem Factoring-Vertrag erfüllen werden und dass insbesondere die Fakturierungs-, Kredit- und Einziehungspraktiken der angekauften Forderungen nicht zum Nachteil des Faktors geändert werden.

Die PALFINGER AG wird für Schäden aus Pflichtverletzungen der Forderungsverkäufer auf Anforderung des Faktors, noch vor endgültiger Klärung des Schadensfalls, Entschädigung leisten. Über den tatsächlichen Eintritt des Garantiefalls ist abschließend erst in einem etwaigen Rückforderungsprozess zu befinden.

Diese Garantie ist eine selbstständige Garantie und keine Bürgschaft und wurde zum Stichtag mit TEUR 80.855,2 (Vorjahr: TEUR 62.035,0) bewertet. Die Garantie wird im Bericht unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen.

Weiters fungiert die PALFINGER AG auch als Garantiegeber unbedingt und unmittelbar für die Factoring-Vereinbarungen von amerikanischen Tochtergesellschaften mit einem maximalen Volumen in Höhe von TUSD 50.000,0. Diese Garantie wird zum Stichtag mit TUSD 13.891,6 (Vorjahr: TUSD 7.872,6) bewertet.

Darüber hinaus besteht seit dem Jahr 2017 für ausgewählte Lieferanten von österreichischen und europäischen Tochtergesellschaften die Möglichkeit, an einem Reverse-Factoring-Programm zur Finanzierung ihrer Forderungen gegenüber PALFINGER teilzunehmen. Das maximale Volumen dieses Programms beläuft sich auf TEUR 70.000,0. Im laufenden Geschäftsjahr wurden von der PALFINGER AG hieraus Garantien in Höhe von TEUR 45.988,6 (Vorjahr: TEUR 55.150,9) übernommen.

Zwischen den Konzerngesellschaften und der PALFINGER AG gibt es einen Vertrag zur Betriebsmittelfinanzierung, welcher in beiden Gesellschaften über ein sogenanntes Clearingkonto in der Bilanz dargestellt wird.

Die PALFINGER AG ist Gruppenträger der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG (Antrag vom 1. Dezember 2005), welcher die Palfinger Europe GmbH, die Palfinger Marine GmbH, die EPSILON Kran GmbH, die Palfinger S. Units GmbH, die Palfinger Area Units GmbH, die Palfinger Americas GmbH, die Palfinger EMEA GmbH, die Palfinger systems units GmbH sowie die Palfinger Structural Inspection GmbH angehören.

Zwischen dem Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern besteht eine Regelung über den Steuerausgleich. Danach hat das Gruppenmitglied im Falle eines positiven Ergebnisses eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten. Im Falle eines Verlustes eines Gruppenmitgliedes hat der Gruppenträger eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu leisten.

Der Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2022	2023
KöSt-Aufwand aus der Gruppenbesteuerung	-	-
Lat. Steuerertrag / Steueraufwand inkl. Verlustvortrag	-411,5	-11.052,9
Steuerumlagen von Gruppenmitgliedern	-32.252,5	-22.676,9
Steuerumlagen an Gruppenmitgliedern	8.658,2	14.227,3
Nicht anrechenbare Quellsteuer	67,9	27,3
Körperschaftsteuer für Vorperioden	192,9	54,7
Summe	-23.745,0	-19.420,5

PALFINGER als multinationale Unternehmensgruppe mit weltweiten Konzernumsätzen von über EUR 750 Millionen fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Modellregelungen zur globalen Mindeststeuer (Pillar Two). Am 30.12.2023 wurde das Mindestbesteuerungsgesetz in Österreich veröffentlicht, welches mit 31.12.2023 in Kraft getreten ist. Die Regelungen sind somit auf Geschäftsjahre, welche ab dem 31. Dezember 2023 beginnen, erstmalig anwendbar. Da die Gesetzgebung auf das abgelaufene Jahr noch nicht anwendbar war, unterliegt PALFINGER in 2023 keiner Steuerbelastung.

Gemäß der Gesetzgebung muss PALFINGER je Land eine Zusatzsteuer in Höhe der Differenz zwischen dem GloBE-Effektivsteuersatz und dem Mindestsatz von 15% zahlen. Alle Konzernunternehmen, welche in 2023 einen Gewinn vor Steuern laut IFRS ausweisen, unterliegen im Berichtszeitraum einem Effektivsteuersatz von mehr als 15%, mit Ausnahme der Tochtergesellschaften, die in Brasilien, Bulgarien, Rumänien, Norwegen, Katar und den Vereinigten Staaten von Amerika, tätig sind. Konzerngesellschaften, welche erwartungsgemäß unter die De-minimis Regelung fallen, werden in der untenstehenden Tabelle nicht angeführt:

in TEUR ¹⁾	Steueraufwand 2023	Gewinn nach IFRS 2023	Durchschnittlicher Effektivsteuersatz
Brasilien	929	6.429	14,5%
- Madal Palfinger S.A.			
- Palfinger Marine Do Brasil Ltda.			
- Palfinger Marine Montagens Industriais do Brasil Ltd.			
Bulgarien	-93	1.954	-4,8%
- Palfinger Produktionstechnik Bulgaria EOOD			
- Palfinger GBS Bulgaria EOOD			
Norwegen	-470	50.216	-0,9%
- Palfinger Marine Norway AS			
- Palfinger Marine Norway Holding AS			
- Palfinger Marine Safety AS			
Qatar	137	1.139	12,0%
- Palfinger Marine Doha WLL			
Rumänien	1.731	12.083	14,3%
- Nimet Srl			
Vereinigte Staaten von Amerika	818	6.451	12,7%
- Palfinger US Holdings, Inc.			
- Omaha Standard, LLC			
- Interlift LLC			
- Palfinger USA, LLC			
- Equipment Technology, LLC			
- Palfinger North America LLC			
- Palfinger USA Operations, LLC			
- Palfinger Marine USA Inc			

1) Der Gewinn vor Steuern enthält eine steuerfreie Beteiligungsveräußerung innerhalb des Konzerns.

PALFINGER ist derzeit dabei, eine Einschätzung hinsichtlich der Auswirkungen von Pillar Two nach Inkrafttreten der Gesetzgebung zu treffen. Obwohl nach derzeitigter Prognose der durchschnittliche Effektivsteuersatz in den oben genannten Jurisdiktionen unterschritten wird, ist in einigen Jurisdiktionen aufgrund der Erfüllung von Safe-Harbour-Regelungen von keinem zusätzlichen Steueraufwand auszugehen. Zudem kann es aufgrund von spezifischen, in der Pillar Two-Gesetzgebung vorgesehenen Anpassungen zu Abweichungen von den berechneten Effektivsteuersätzen kommen.

Aufgrund der Komplexität der Anwendung der Gesetzgebung und der Berechnung des GloBE-Einkommens sind die quantitativen Auswirkungen der beschlossenen oder in Kraft getretenen Gesetzgebung noch nicht zuverlässig abschätzbar. Selbst für Unternehmen mit einem Effektivsteuersatz von über 15% könnten sich daher steuerliche Auswirkungen durch Pillar Two ergeben. PALFINGER arbeitet daher mit Unterstützung externer Berater an einer Compliance und Reporting Lösung.

B BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistische ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, verminderd um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Abschreibungsmethode, bewertet.

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Lizenzen und EDV-Software	3 bis 5	33 bis 20

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

(2) Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, verminderd um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Grundstücke und Bauten	20 bis 25	5 bis 4
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10	25 bis 10

Für die Zugänge des Geschäftsjahres wurde ab dem Zeitpunkt ihrer Aktivierung eine monatliche Abschreibung berechnet (pro rata temporis).

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungskosten bis EUR 1.000,00 (Vorjahr EUR 800,00)) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang gezeigt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

(3) Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten sind oder wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert.

Wenn Anhaltspunkte für einen wesentlich gesunkenen beizulegenden Wert vorliegen, ist dieser im Rahmen der Prüfung der Notwendigkeit einer verpflichtenden Abschreibung wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung zu ermitteln. Liegt der ermittelte beizulegende Wert unter dem Beteiligungsbuchwert, ist von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen. Liegen diese Anhaltspunkte für einen wesentlich gesunkenen beizulegenden Wert nicht mehr vor oder ergeben sich aus anderen Ursachen Anhaltspunkte für einen nach Vornahme einer Abschreibung gestiegenen beizulegenden Wert, hat eine Zuschreibung zu erfolgen.

Die Prüfung der Notwendigkeit einer verpflichtenden Abschreibung sowie die Bewertung basieren auf dem subjektiven Unternehmenswert, der nach anerkannten Bewertungsverfahren im Rahmen einer Discounted-Cashflow-Methode ermittelt wurde. Der beizulegende Wert ist stark abhängig von dem im Rahmen der Discounted-Cashflow-Methode verwendeten Diskontierungssatz sowie von den erwarteten künftigen Mittelzuflüssen.

Aufgrund der Ergebnissituation und der Planungsrechnung wurde, unter Anwendung der oberhalb beschriebenen Bewertungsmethode, im laufenden Geschäftsjahr eine Zuschreibung auf den Beteiligungsansatz der Palfinger Systems Units GmbH, Salzburg, in Höhe von EUR 8.117.754,42 vorgenommen.

Weiters war, unter Anwendung der oberhalb beschriebenen Bewertungsmethode, im laufenden Geschäftsjahr eine Abschreibung auf den Beteiligungsansatz der Palfinger Structural Inspection GmbH, Wien, in Höhe von EUR 10.382.656,01 vorzunehmen.

Mittels Gesellschafterbeschluss vom 3. Oktober 2023 wurde der JETFLY Airline GmbH ein Zuschuss in Höhe von EUR 100.000,00 gewährt.

Mittels Kaufvertrag vom 30. November 2023 wurden 100% der Anteile an der Palfinger Marine USA, Inc., New Iberia, von der Palfinger Marine Safety AS, Seimsfoss, zu einem Kaufpreis in Höhe von EUR 47.416.000,52 erworben und in der Folge in die Palfinger Area Units GmbH, Salzburg, eingebracht.

Weiters sind in den Finanzanlagen Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit Buchwerten in Höhe von TEUR 71.680,9 (Vorjahr: TEUR 72.249,7) enthalten. Auf Grund der Fremdwährungsbewertung der britischen Pfund und der norwegischen Kronen zum Stichtag waren im Geschäftsjahr 2023 Zuschreibungen in Höhe von TEUR 46,1 und Abschreibungen in Höhe von TEUR 614,9 vorzunehmen.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens lagen die Kurswerte zum 31. Dezember 2023 zum Teil über den Buchwerten. In diesen Fällen wurden Zuschreibungen der Buchwerte auf die höheren Kurswerte bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen. In Fällen in denen die Kurswerte unter den historischen Anschaffungskosten lagen, wurde eine Abschreibung auf die niedrigeren Kurswerte vorgenommen.

Die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen ist im Beteiligungsspiegel (Beilage 2) dargestellt.

(4) Vorräte

Die mengenmäßige Erfassung der Vorräte erfolgte im Zuge von permanenten Inventuren sowie für einzelne Bereiche in Form einer vorgelagerten Stichtagsinventur, welche bis spätestens 22. Dezember 2023 abzuschließen war.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen und bei von Konzernunternehmen gelieferten Materialen zu Standardpreisen.

(5) Forderungen

Forderungen sind zum Nennwert angesetzt.

Forderungen in Fremdwährung wurden mit dem jeweiligen Devisengeldkurs zum Entstehungszeitpunkt bzw. dem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt.

Die Forderungen aus Finanzierung gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis werden verzinst.

(6) Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Stichtagkurs aktiviert.

(7) Rückstellungen

Rückstellung für Abfertigung, Rückstellung für den Abfertigungen ähnlichen Verpflichtungen (Jubiläumsgeld) und Pensionen

Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgelder und Pensionsverpflichtungen erfolgte zum 31. Dezember 2023 unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" (Juni 2022) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der Berechnungsvorschriften nach den International Financial Reporting Standards (IAS 19 revised 2011). Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode.

Die Berechnungen basieren auf einem Rechnungszinssatz von 3,65% p.a. (Vorjahr: 3,17% p.a.) für Abfertigungen, 3,75% p.a. (Vorjahr: 3,19% p.a.) für Jubiläumsgelder und 3,65% p.a. (Vorjahr: 3,19% p.a.) für Pensionen. Für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurde eine Gehaltssteigerung von 5,0% p.a. (Vorjahr: 5,5%) für 2024 und 3,0% für die Jahre ab 2025 (Vorjahr: 3,0% p.a.) angenommen.

Die Valorisierung der zukünftigen Pensionsansprüche wurde mit 5,0% für das Jahr 2024 (Vorjahr: 5,5%) und für die Jahre ab 2025 mit 1,7% p.a. (Vorjahr: 1,7% p.a.) angenommen.

Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wurde das frühestmögliche Anfallsalter für die Alterspension gem. Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen zu Grunde gelegt. Bei weiblichen Anwartschaftsberechtigten wurde das rechnungsmäßige Pensionsalter entsprechend dem „Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten“ schrittweise angehoben. Bei der Berechnung wurden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ-2018-P in der Ausprägung für Angestellte zugrunde gelegt. Die Abfertigungsansprüche wurden bis zu jeweiligen Ausscheiden, gewichtet nach Wahrscheinlichkeiten (maximal bis zum Pensionsalter), verteilt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

Die Fluktuation bei der Jubiläumsgeldrückstellung wurde in Form von jährlichen Ausscheidewahrscheinlichkeiten, welche aus den Ausscheidedaten der Jahre 2018 bis 2022 ermittelt wurden, berücksichtigt.

Jährliche Fluktuation nach vollen Dienstjahren und in Prozent für Jubiläumsgeld:
0 bis 2 – 6,61%, 3 bis 4 – 7,27%, 5 bis 9 – 5,98%, 10 bis 14 – 2,55%,
15 bis 19 - 1,64%, 20 bis 24 - 2,54%, 25 bis 99 – 2,02%;

Jährliche Fluktuation nach vollen Dienstjahren und in Prozent für Abfertigungen:
0 bis 10 - 0,00%, 11 bis 15 – 0,00%, 16 bis 25 - 0,60%, 26 bis 99 - 0,27%;

Bei der Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung wurden Lohnnebenkosten in Höhe von 7,09% (Vorjahr: 7,09%) berücksichtigt. Die Zinsen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Bei der Berechnung wurden die biometrischen Rechnungsgrundlagen AVÖ-2018-P in der Ausprägung für Angestellte zugrunde gelegt.

(8) Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Leistungsprämien, Rückstellungen für Fremdwährungsderivate, ausstehende Eingangsrechnungen sowie Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten.

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind. Sie werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen als die gesetzlich vorgeschriebenen werden nicht gebildet.

(9) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden gemäß dem Höchstwertprinzip mit dem Devisenbriefkurs des Entstehungszeitpunktes bzw. den höheren Devisenbriefkursen am Stichtag bewertet. Die Verbindlichkeiten aus Finanzierung gegenüber verbundenen Unternehmen werden verzinst.

(10) Sonstige Angaben

Derivative Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden ausschließlich zum Zweck der Absicherung von geplanten operativen Positionen abgeschlossen. Finanzgeschäfte, denen keine operativen Positionen gegenüberstehen, werden nicht getätigt.

Es werden Währungssicherungsgeschäfte zum Hedging von operativen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung und zur Sicherung von Fremdwährungsfinanzierungen von Konzerngesellschaften in USD, AED, NOK, SEK, JPY, CNY, PLN und GBP eingesetzt. Zinssicherungen werden ebenfalls durchgeführt.

Die variablen Finanzierungen wurden im Geschäftsjahr 2023 mit Zinsswaps im Ausmaß von TEUR 155.000,0 (Vorjahr: TEUR 95.000,0) gesichert.

Der Umfang der offenen derivativen Finanzinstrumente und Fair Values in Summe zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 ist in folgender Tabelle dargestellt:

TEUR	Nominalbetrag Währung Kauf	Markt-to-Market- Bewertung in EUR
Devisentermingeschäfte (inkl. Devisenswaps)		
EUR-Kauf / USD-Verkauf extern	EUR 40.915,3	735,2
USD-Kauf / NOK-Verkauf intern	USD 6.120,0	-297,6
NOK-Kauf / USD-Verkauf extern	NOK 65.516,5	297,7
SGD-Kauf / EUR-Verkauf intern	EUR 780,4	-1,0
EUR-Kauf / SGD-Verkauf extern	SGD 1.135,0	1,0
EUR-Kauf / CNY-Verkauf intern	EUR 6.719,9	59,8
CNY-Kauf / EUR-Verkauf extern	CNY 52.000,0	-60,2
USD-Kauf / EUR-Verkauf intern	USD 5.549,0	-99,0
DTG Finanzierungen	EUR 127.534,9	2.383,7
Zinsswaps	EUR 155.000,0	2.262,2
Gesamt		5.281,8

Der Umfang der offenen derivativen Finanzinstrumente und Fair Values in Summe zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 ist in folgender Tabelle dargestellt:

TEUR	Nominalbetrag Währung Kauf	Markt-to-Market- Bewertung in EUR
Devisentermingeschäfte (inkl. Devisenswaps)		
EUR-Kauf / USD-Verkauf extern	EUR 42.007,3	460,2
USD-Kauf / NOK-Verkauf intern	USD 8.009,6	438,6
NOK-Kauf / USD-Verkauf extern	NOK 74.274,2	-438,9
EUR-Kauf / SEK-Verkauf intern	EUR 11.500,0	82,3
SEK-Kauf / SEK-Verkauf extern	SEK 127.165,3	-82,3
EUR-Kauf / NOK-Verkauf intern	EUR 268,6	-4,8
NOK-Kauf / EUR-Verkauf extern	NOK 2.848,2	4,7
EUR-Kauf / CNY-Verkauf intern	EUR 164,6	1,6
CNY-Kauf / EUR-Verkauf extern	CNY 1.200,0	-1,6
USD-Kauf / EUR-Verkauf intern	USD 6.430,4	132,4
DTG Finanzierungen	EUR 173.888,0	350,2
Zinsswaps	EUR 95.000,0	7.093,8
Gesamt		8.036,2

Die Bewertung erfolgt nach der „markt-to-market Methode“. Es wird das Ergebnis berechnet, das bei Auflösung des Sicherungsgeschäftes am Bilanzstichtag realisiert würde. Zum Bilanzstichtag ergaben sich positive Marktwerte in Höhe von TEUR 7.857,6 (Vorjahr: TEUR 10.193,1) und negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 2.575,8 (Vorjahr: TEUR 2.156,9).

Die angeführten Werte sind Barwerte (Present Value).

(11) Sonstige Pflichtangaben

Verpflichtungen für die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Anlagen bestehen für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von TEUR 2.413,4 (Vorjahr: TEUR 1.946,2) und in Höhe von TEUR 10.543,0 (Vorjahr: TEUR 8.524,7) für die nächsten fünf Jahre. Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen keine derartigen Verpflichtungen.

Zum Stichtag 31.12.2023 haften keine Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten begeben wurden, aus.

Die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern betragen TEUR 13.629,6 (Vorjahr: TEUR 13.218,1) und beziehen sich auf Differenzen zwischen unternehmensrechtlichem und steuerrechtlichem Bilanzansatz der Personalrückstellungen, Rückstellungen, Sachanlagen, Finanzanlagen sowie den Forderungen. Für die Berechnung der latenten Steuern kam ein Steuersatz von 23 % zur Anwendung.

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich im laufenden Geschäftsjahr wie folgt:

	TEUR
Stand aktiver latenter Steuern zum 31.12.2022	13.218,1
Veränderung Abfertigungsrückstellungen	22,8
Veränderung Pensionsrückstellungen	-14,4
Veränderung Jubiläumsgeldrückstellungen	-4,2
Veränderung pauschale Forderungswertberichtigungen	-11,0
Veränderung Sachanlagevermögen	-137,8
Veränderung langfristige Rückstellungen	24,4
Veränderung Finanzanlagen	-0,4
Veränderung steuerliche Verteilung sonstiger Kosten	69,5
Veränderung latente Steuern auf Verlustvortrag	2.992,6
Wertberichtigung Verlustvortrag	-2.530,0
Stand aktiver latenter Steuern zum 31.12.2023	13.629,6

C ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel (Beilage 1) dargestellt.

(2) Vorräte

Im Geschäftsjahr 2023 waren bei den Vorräten keine Obsoletbewertungen vorzunehmen.

(3) Forderungen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 795.622,9 (Vorjahr: TEUR 821.383,5) stammen mit TEUR 664.413,8 (Vorjahr: TEUR 711.455,9) aus Finanzierung und Clearing, mit TEUR 33.438,1 (Vorjahr: TEUR 27.166,9) aus Steuerumlageverrechnungen, mit TEUR 95.000,0 (Vorjahr: TEUR 80.000,0) aus phasenkongruenter Gewinnausschüttung 2023 und mit TEUR 2.771,0 (Vorjahr: TEUR 2.760,7) aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von TEUR 668,3 (Vorjahr: TEUR 516,1) stammen in Höhe von TEUR 168,3 (Vorjahr: TEUR 16,1) aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 500,0 (Vorjahr: TEUR 500,0) aus Finanzierung.

In dem Posten Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sind keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

(4) Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine eigenen Aktien im Umlaufvermögen gehalten.

(5) Eigenkapital

Das Grundkapital ist zerlegt in 37.593.258 (Vorjahr: 37.593.258) nennwertlose Stückaktien; sämtliche ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt.

Auf Grund der vertraglich vereinbarten Rücknahme von eigenen Aktien hat sich das Grundkapital im Geschäftsjahr 2021 in Höhe des Nennwerts dieser eigenen Aktien von TEUR 37.593,3 auf TEUR 34.766,7 reduziert.

Der Erwerb eigener Anteile hatte nachfolgende Auswirkungen auf die Rücklagen:

	2022
	EUR
Nennbetrag eigener Aktien	2.826.516,00
Aktienkurs	35,20
Anschaffungskosten	99.493.363,20

Andere Aktiengattungen bestehen nicht. Die gebundene Kapitalrücklage beträgt 2023 TEUR 90.087,3 (Vorjahr: TEUR 90.087,3).

Ein Bilanzgewinn bis zu einer Höhe von TEUR 13.629,6 (Vorjahr: TEUR 13.218,1) ist gemäß § 235 UGB ausschüttungsgesperrt.

(6) Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten mit TEUR 3.195,2 (Vorjahr: TEUR 3.028,2) Vorsorgen für Abfertigungen und mit TEUR 1.330,1 (Vorjahr: TEUR 1.357,3) Vorsorgen für Pensionen.

Für Körperschaftsteuer war im Jahr 2023 eine Steuerrückstellung in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 0,0) zu bilden.

(7) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 24.415,1 (Vorjahr: TEUR 32.773,3) enthalten als wesentliche Posten Rückstellungen für Wechselkursderivate in Höhe von TEUR 641,9 (Vorjahr: TEUR 1.239,6), Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 1.214,6 (Vorjahr: TEUR 1.114,4), nicht konsumierte Urlaube in Höhe von TEUR 3.905,5 (Vorjahr: TEUR 3.168,1), Prämien in Höhe von TEUR 11.732,1 (Vorjahr: TEUR 22.139,4) sowie ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 5.959,2 (Vorjahr: TEUR 4.251,7).

(8) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten zum 31. Dezember 2023 Schulscheindarlehen in Höhe von TEUR 349.000,0 (Vorjahr: TEUR 203.000,0). Im laufenden Geschäftsjahr wurden Schulscheindarlehen in Höhe von TEUR 8.000,0 (Vorjahr: TEUR 71.000,0) rückgeführt und Schulscheindarlehen in Höhe von TEUR 154.000,0 (Vorjahr: TEUR 0,0) neu begeben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 363.591,4 (Vorjahr: TEUR 355.243,8) betreffen mit TEUR 362.811,2 (Vorjahr: TEUR 354.413,8) Verbindlichkeiten aus Finanzierung und Clearing und in Höhe von TEUR 780,2 (Vorjahr: TEUR 830,0) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

In dem Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.673,4 (Vorjahr: TEUR 5.887,0) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Im laufenden Geschäftsjahr bestanden Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über fünf Jahren in Höhe von TEUR 65.015,7 (Vorjahr: TEUR 89.232,5).

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von TEUR 319.171,6 (Vorjahr TEUR 281.434,7) resultieren aus Bürgschaften und Haftungen für verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 318.350,2 (Vorjahr: TEUR 280.528,0).

Die PALFINGER AG hat sich im November 2023 bereit erklärt für die bis zum 31. Dezember 2023 eingegangenen Verpflichtungen der Palfinger GmbH, der Palfinger Platforms GmbH, der Palfinger Tail Lifts GmbH, der Palfinger Duisburg GmbH und der Palfinger Deutschland Beteiligungs GmbH im folgenden Geschäftsjahr (d.h. bis 31. Dezember 2024) einzustehen und sohin sicherzustellen, dass die Gesellschaften mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet sind, diesen Verpflichtungen im genannten Zeitraum volumnäßig nachkommen zu können.

Im Rahmen der 33,33%igen Beteiligung der PALFINGER AG an der JETFLY Airline GmbH; FN 173725 t, hat sich die PALFINGER AG dazu verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, etwaige im Jahresabschluss des jeweiligen Geschäftsjahres ausgewiesene Verluste der JETFLY Airline GmbH durch die Zufuhr von Eigenkapital, und/oder durch die Gewährung von qualifiziert nachrangigen Gesellschafterdarlehen längstens bis zum 30.06. des jeweils darauffolgenden Geschäftsjahres insofern und insoweit auszugleichen, als die Mindestkapitalisierung von zumindest EUR 300.000,- unterschritten wird. Für PALFINGER AG besteht diese Verpflichtung zur Verlustabdeckung anteilig mit 33,33%.

D ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Umsatzerlöse

in TEUR	2022	2023
Umsatzerlöse Inland	23.543,4	23.937,1
Umsatzerlöse EU	11.981,0	11.931,2
Umsatzerlöse Drittland	5.966,1	6.485,8
	41.490,5	42.354,1

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen weiterverrechnete Konzerndienstleistungen.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 7.707,6 (Vorjahr: TEUR 9.449,6) beinhalten im Wesentlichen Kursgewinne in Höhe von TEUR 7.675,1 (Vorjahr: TEUR 9.081,4).

(3) Personalaufwand

Die Aufwendungen für Jubiläumsgeldrückstellung im Posten Gehälter betragen im laufenden Geschäftsjahr TEUR 89,6 (Vorjahr: TEUR 200,2).

Der aus der Bewertung der Personalrückstellungen entstehenden Zinsaufwand wird im Finanzergebnis erfasst.

Die Aufwendungen für Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen betragen im laufenden Geschäftsjahr TEUR 719,6 (Vorjahr: TEUR 534,9).

(4) Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 9.576,3 (Vorjahr: TEUR 9.151,9) und enthalten TEUR 238,6 (Vorjahr: TEUR 204,8) für geringwertige Vermögensgegenstände. Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

(5) Sonstige betrieblichen Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 87.980,0 (Vorjahr: TEUR 79.144) beinhalten im Wesentlichen:

in TEUR	2022	2023
Beratungs- und Consultingleistungen	20.989,9	19.362,1
Werbe-, Messe-, Ausstellungs-, Sponsoringkosten	5.369,7	11.685,0
Versicherungskosten	2.925,8	3.388,1
Miete-, Leasing- und KfZ Kosten	3.605,8	2.821,2
Reisekosten	3.017,1	2.262,7
Fremdleistungen vU	11.986,4	7.185,3
ICT und sonstige Fremdleistungen	11.473,9	9.944,7
Kursverluste	8.444,4	7.262,7
Wartungsgebühren, Büro- und sonstige EDV-Kosten	14.643,5	11.318,9
Reparaturen und Instandhaltung	1.265,0	1.310,5
Schulungs- und Fortbildungskosten	1.198,9	923,8

Die Aufwendungen des Abschlussprüfers 2023 werden im Konzernabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, zum 31.12.2023 angegeben.

E SONSTIGE ANGABEN

(1) Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach Abschluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, geführt hätten.

(2) Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen im Sinne des § 228 Abs 3 UGB sind alle Unternehmen, die dem Konzern der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, angehören. Geschäfte mit diesen Gesellschaften werden wie mit unabhängigen Dritten abgewickelt.

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Abs. 1 Z 20 UGB werden nicht angegeben, da sie dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zufügen könnten.

(3) Konsolidierungskreis

Die PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, ist jenes Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Industrieholding GmbH, Bergheim bei Salzburg, ist jenes Musterunternehmen, welches den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der entsprechende Konzernabschluss ist beim Landesgericht Salzburg hinterlegt.

(4) Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die Anzahl der Beschäftigten betrug im Durchschnitt des Geschäftsjahres:

	2023	2022
Vorstände	3	3
Angestellte	539	465
Arbeiter	0	0
	<u>542</u>	<u>468</u>

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen (inkl. Zinsen) verteilen sich im Jahr 2023 wie folgt:

	Aufwendungen für Abfertigungen (inkl. MVK)	Pensionen
	TEUR	TEUR
Vorstände und leitende Angestellte	57,4	5,4
andere Arbeitnehmer	934,5	52,7
	<u>991,9</u>	<u>58,1</u>

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen (inkl. Zinsen) verteilen sich im Jahr 2022 wie folgt:

	Aufwendungen für Abfertigungen (inkl. MVK)	Pensionen
	TEUR	TEUR
Vorstände und leitende Angestellte	-40,2	-36,3
andere Arbeitnehmer	72,0	-71,2
	<u>31,8</u>	<u>-107,5</u>

Die laufenden Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 2.161,7 (Vorjahr: TEUR 1.891,1). Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Höhe von TEUR 538,7 (Vorjahr: TEUR 438,6).

Für kurzfristige erfolgsabhängige Bezüge der Vorstände bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.284,8 (Vorjahr: TEUR 1.028,2).

Für ein ausscheidendes Vorstandsmitglied wurde im Geschäftsjahr 2023 eine Sonderzahlung in Höhe von TEUR 1.578,0 geleistet.

Zudem bestehen folgende langfristige erfolgsabhängige Bezüge:

Im zweiten Quartal 2018 wurde eine neue Prämienvereinbarung mit dem Vorstand abgeschlossen, die sich an der langfristigen Unternehmenswertschaffung orientiert. Die neue Vereinbarung lief bis zum Jahr 2022 und wurde im Jahr 2023 vollständig zur Auszahlung gebracht.

Für das laufende Geschäftsjahr wurde neuerlich eine Prämienvereinbarung mit dem Vorstand getroffen und dafür Vorsorgen in Höhe von TEUR 3.534,3 (Vorjahr: TEUR 3.130,7) ergebniswirksam erfasst.

Es wurden keine Vorschüsse und / oder Kredite an Organe der Gesellschaft gewährt.

Vorstände waren im Geschäftsjahr 2023

Ing. Andreas KLAUSER
DI Martin ZEHNDER, MBA (bis 17. April 2023)
Dr. Felix STROHBICHLER
Dr. Alexander SUSANEK (ab 1. Juli 2023)
Mag. Maria Koller (ab 1. Jänner 2024)

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2023

Ing. Hubert PALFINGER jun. (Vorsitzender)
Gerhard RAUCH (1. Stellvertreter des Vorsitzenden)
Ing. Mag. Hannes PALFINGER (2. Stellvertreter des Vorsitzenden)
Mag. Hannes BOGNER
Isabel Diaz ROHR
Dr. Sita Monica MAZUMDER

sowie vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat delegiert

Johannes KÜCHER
Alois WEISS (bis 31. März 2023)
Erwin ASEN (bis 31. März 2023, wieder entsendet mit 16. August 2023)
Carina WEINDL (ab 16. August 2023)

Bergheim bei Salzburg, am 5. März 2024

Der Vorstand:

Ing. Andreas KLAUSER e.h.

Dr. Felix STROHBICHLER e.h.

Mag. Maria KOLLER e.h.

Dr. Alexander SUSANEK e.h.

PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand 1/1/2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31/12/2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, Rechte	23.948.760,53	1.431.454,78	455.371,12	370.141,40	25.294.985,59
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	114.978.291,48	2.574.033,06	0,00	8.341.452,98	125.893.777,52
2. technische Anlagen und Maschinen	55.932,65	16.713,88	0,00	0,00	72.646,53
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.192.659,46	3.981.206,33	410.554,71	356.911,04	31.120.222,12
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	9.298.287,12	6.223.418,77	0,00	-9.068.505,42	6.453.200,47
	151.525.170,71	12.795.372,04	410.554,71	-370.141,40	163.539.846,64
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	386.167.011,15	94.832.001,04	47.416.000,52	0,00	433.583.011,67
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	73.860.625,44	0,00	0,00	0,00	73.860.625,44
3. Beteiligungen	129.940,25	0,00	0,00	0,00	129.940,25
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	521.055,62	100.000,00	0,00	0,00	621.055,62
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	926.297,75	0,00	0,00	0,00	926.297,75
	461.604.930,21	94.932.001,04	47.416.000,52	0,00	509.120.930,73
	637.078.861,45	109.158.827,86	48.281.926,35	0,00	697.955.762,96

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß
§ 204 (1a) UGB

238.555,84 238.555,84

PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg

	kumulierte Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 1/1/2023	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Stand 31/12/2023	Stand 31/12/2023	Stand 31/12/2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, Rechte	15.795.388,53	2.850.756,18	210.429,12	0,00	18.435.715,59	6.859.270,00	8.153.372,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	41.625.422,23	3.406.504,04	0,00	0,00	45.031.926,27	80.861.851,25	73.352.869,25
2. technische Anlagen und Maschinen	40.714,65	1.691,88	0,00	0,00	42.406,53	30.240,00	15.218,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.997.148,46	3.317.392,88	378.756,22	0,00	19.935.785,12	11.184.437,00	10.195.511,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.453.200,47	9.298.287,12
	58.663.285,34	6.725.588,80	378.756,22	0,00	65.010.117,92	98.529.728,72	92.861.885,37
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.196.507,69	10.382.656,01	0,00	8.117.754,62	22.461.409,08	411.121.602,59	365.970.503,46
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.610.957,27	614.907,54	0,00	46.185,50	2.179.679,31	71.680.946,13	72.249.668,17
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.940,25	129.940,25
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	621.055,62	521.055,62
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	98.555,17	0,00	0,00	15.789,18	82.765,99	843.531,76	827.742,58
	21.906.020,13	10.997.563,55	0,00	8.179.729,30	24.723.854,38	484.397.076,35	439.698.910,08
	96.364.694,00	20.573.908,53	589.185,34	8.179.729,30	108.169.687,89	589.786.075,07	540.714.167,45

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß
§ 204 (1a) UGB

238.555,84 238.555,84

Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2023

Gesellschaft, Sitz, Land	Beteili- gung %	Wäh- rung	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
Palfinger Marine GmbH, Salzburg, Österreich	100,00	EUR	3.494,9	176,1
Palfinger S. Units GmbH, Salzburg, Österreich	100,00	EUR	-367,2	-3.167,0
Palfinger Area Units GmbH, Salzburg, Österreich	100,00	EUR	210.122,8	-625,0
Palfinger systems units GmbH, Salzburg, Österreich	100,00	EUR	14.102,9	-730,4
Palfinger Strutural Inspection GmbH, Wien, Österreich	74,90	EUR	549,0	-2.314,9
Palfinger EMEA GmbH, Bergheim, Österreich	100,00	EUR	124.184,3	93.535,8
JETFLY Airline GmbH, Hörsching, Österreich	33,33	EUR	248,6	-866,0
KESTRELEYE GmbH, Klagenfurt, Österreich	10,00	EUR	114,0	47,0

LAGEBERICHT

ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2023

A BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF, DAS GESCHÄFTSERGEBNIS UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

(1) Marktbericht

Die Weltwirtschaft war weiterhin mit den Auswirkungen des anhaltenden Kriegs in der Ukraine konfrontiert und befindet sich durch die negativen Schocks, ausgelöst durch die Pandemie, die russische Invasion in der Ukraine und die drastische Straffung der Geldpolitik, um die hohe Inflation einzudämmen, in einer kritischen Lage. Zusätzlich verschärfe der Konflikt im Nahen Osten die geopolitischen Risiken. Nach 3,1 Prozent Wachstum im vergangenen Jahr schwächte sich das globale Wirtschaftswachstum 2023 deutlich auf 2,1 Prozent ab, da die Geldpolitik zur Eindämmung der hohen Inflation weiter gestrafft wurde. 2024 wird eine leichte Erholung der Wachstumsrate auf 2,4 Prozent erwartet.

Laut der Europäischen Kommission erreichte die Eurozone im Jahr 2023 ein Plus von 0,6 Prozent nach einem Wachstum von 3,3 Prozent im Vorjahr. Für das Jahr 2024 wird eine leichte Erholung des Wachstums mit 1,2 Prozent prognostiziert. Ausschlaggebend dafür sind eine Belebung des Konsums aufgrund steigender Reallöhne, eine anhaltende Stützung durch Investitionen und eine zunehmende Auslandsnachfrage. Deutschland verzeichnete einen Rückgang von 0,3 Prozent, Spanien und Italien hingegen ein Wachstum von 2,4 bzw. 0,7 Prozent, Österreich verzeichnete einen Rückgang von 0,5 Prozent. Die USA erzielten ein Wirtschaftswachstum von rund 2,5 Prozent, wobei das Wachstum vor allem in den Zeiträumen Q3 und Q4 wesentlich stärker ausfiel als im ersten Halbjahr.

Die Auswirkungen der globalen Entwicklungen auf das durchschnittliche BIP-Wachstum fielen in den Schwellen- und Entwicklungsländern ähnlich aus. Die Weltbank bezifferte das Wachstum innerhalb dieser Gruppe 2023 mit 4,0 Prozent und damit ein leichter Anstieg zum Vergleich mit 3,7 Prozent im Jahr 2022. Als die größten Wachstumstreiber mit einem Plus von 6,3 Prozent bzw. 5,2 Prozent stechen Indien und China hervor. Zu der Entwicklung in Indien trugen unter anderem staatliche Konjunkturpakete, hohe Preise für Erdöl und ein starkes wirtschaftliches Wachstum durch Infrastrukturprojekte bei.

Bedarf an Stahlprodukten und Kostenentwicklung Stahl

Für PALFINGER ist die Entwicklung rund um den Werkstoff Stahl von zentraler Bedeutung.

Der Krieg wirkte sich auf die Metall- bzw. Stahlproduktion in den verschiedenen Regionen und Volkswirtschaften unterschiedlich aus, je nachdem wie stark jene im direkten Handel mit Russland und der Ukraine verbunden waren. Globale Auswirkungen des Konfliktes waren steigende Energie- und Rohstoffpreise, Lieferketten-Engpässe, hohe Finanzmarktvolatilität und Unsicherheiten bei Investmententscheidungen.

Für das Jahr 2023 betrug die weltweite Stahlnachfrage 1,82 Milliarden Tonnen, das bedeutet ein Wachstum von 1,8 Prozent, nachdem die Nachfrage im Jahr 2022 um 3,3 Prozent gesunken war. Für das Jahr 2024 wird eine Nachfrage von 1,85 Milliarden Tonnen erwartet, das entspräche einem Wachstum von 1,9 Prozent. Die Nachfrage nach Stahl hat unter den Auswirkungen der hohen Inflation und Zinssätze gelitten. Seit der zweiten Jahreshälfte 2022 haben sich die Aktivitäten in der Stahlindustrie in den meisten Sektoren und Regionen stark verringert, da sowohl die Investitionen als auch der Verbrauch zurückgegangen sind. Diese Situation setzte sich bis ins Jahr 2023 fort und betraf insbesondere die EU und die USA. Angesichts der verzögerten Wirkung der restriktiven Geldpolitik wird eine langsame Erholung der Stahlnachfrage in den entwickelten Volkswirtschaften im Jahr 2024 erwartet. Im Jahr 2024 wird ein technischer Aufschwung, ein Wachstum der Stahlnachfrage um 2,8 % ermöglichen. Laut einer Prognose wird die Stahlnachfrage in der EU-27 und dem Vereinigten Königreich im Jahr 2024 rund 160 Millionen Tonnen betragen.

Der Preis für Stahl schwankt aufgrund von Angebot und Nachfrage sowie externen Faktoren stark. In den letzten Jahren waren die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine maßgeblich für die Entwicklungen am Stahlmarkt verantwortlich. Nach einem Tiefstand Ende letzten Jahres stiegen die Stahlpreise zu Jahresbeginn leicht an und erreichten im April etwa 900€ pro Tonne. Anfang Mai setzte eine Gegenbewegung ein, die Preise fielen und haben sich zuletzt stabilisiert.

DMTU Eisenerz notierte im Dezember 2023 bei rund 137 USD pro Tonne und verzeichnete einen Anstieg von 23 % im Vergleich zu Dezember 2022 (111 USD per Tonne). Anstieg der Preise ist vor allem im letzten Quartal 2023 zu verzeichnen gewesen.

Devisen und Inflation

Die globale Geschäftstätigkeit von PALFINGER führt zu Zahlungsströmungen in verschiedenen Währungen. Die größten Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der PALFINGER AG hat der US-amerikanische Dollar (USD). So notiert z.B. der Stahlpreis an der London Metal Exchange in USD. Neben den Einkaufspreisen von Primärstahl werden ebenso weitere essenzielle Rohstoffe in USD bepreist. Der USD-Kurs sank im Geschäftsjahr nach dem signifikanten Anstieg im Jahr 2022 im Vergleich zum Euro wieder und lag Ende Dezember mit 0,9 auf Vorkriegsniveau.

Der kriegsbedingte Anstieg der Rohstoffpreise und der darin resultierende Preisdruck führten dazu, dass die Inflation im Jahr 2022 weltweit anstieg. Im Jahr 2023 stieg die Inflation entweder wieder an oder stabilisierte sich auf hohem Niveau. In der Eurozone lag die durchschnittliche Inflation im Jahr 2023 bei 5,7 Prozent, wobei im Laufe des Jahres ein deutlicher Abwärtstrend erkennbar war, mit 2,4 Prozent im November 2023.

Die österreichische Inflationsrate lag im Jahr 2023 bei durchschnittlich 7,7 Prozent, damit ist ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr mit durchschnittlich 8,7 Prozent erkennbar. Für den Inflationsanstieg waren hauptsächlich die gestiegene Energie und Lebensmittelpreise verantwortlich.

Auch der HWI-Preisindex als Indikator für die Preisentwicklungen auf den Weltrohstoffmärkten stieg seit dem Herbst 2021 (167 EUR) kontinuierlich an und erreichte im 3. Quartal 2022 mit 280 seinen Höhepunkt und pendelte sich im Geschäftsjahr auf durchschnittlich 190 ein.

Als global agierendes Unternehmen ist PALFINGER von der weltweiten Entwicklung der Märkte betroffen. Besonders die gestiegenen Zinsen sowie Inflation und die damit verbundene gebremste Konjunkturdevelopment machten sich in den Auftragseingängen bemerkbar. Infolgedessen wurden Maßnahmen gesetzt, um diesen kritischen Entwicklungen entgegenzuwirken. Im folgenden Bericht werden diese Auswirkungen sowie der Geschäftsverlauf 2023 ausgeführt.

(2) Geschäftsverlauf

Das Jahr 2023 war von einer anhaltend hohen Inflation, Zinsanhebungen und einer abflachenden Konjunkturdevelopment insbesondere in der Region EMEA geprägt. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen erzielte PALFINGER AG ein absolutes Rekordjahr. Gründe dafür waren die gute Auslastung in den Produktionswerken, ein florierendes Geschäft im Zukunftsmarkt NAM und die Wirksamkeit der implementierten Preisanpassungen des letzten Jahres. Verbessert haben sich zudem die Stabilität der Lieferketten sowie die Kosten für Rohstoffe und Frachten. Aufgrund der beschriebenen Effekte erzielte PALFINGER in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld einen Rekordumsatz von 2.445,9 Mio. EUR. Verglichen mit dem Umsatz 2022 von 2.226,2 Mio. EUR entspricht dies einer Steigerung von 9,9 Prozent. Maßgeblich dafür waren Preiserhöhungen und die Wachstumsregionen NAM, APAC und MARINE.

Der Auftragseingang flachte im Laufe des Jahres aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes in den meisten Regionen deutlich ab. Dennoch konnte ein Auftragsstand generiert werden, der bis Ende des 2. Quartals 2024 reicht.

Die Profitabilität des operativen Geschäfts von PALFINGER stieg aufgrund der Wirksamkeit der Preiserhöhungen und der gesunkenen Kosten für Rohstoffe und Frachten auf 210,2 Mio. EUR. Das EBITDA erhöhte sich von 229,6 Mio. EUR auf 302,9 Mio. EUR und die EBITDA-Marge lag bei 12,4 Prozent nach 10,9 Prozent im Geschäftsjahr 2022.

Die im Jahr 2019 etablierte GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) baut auf globale Strukturen und bereichsübergreifende Zusammenarbeit, um Synergien zu nutzen und Effizienzsteigerungen zu ermöglichen. Im Jahr 2023 wurden im Zuge des Projektes „GPO Evolution“ weitere wichtige zukunftsweisende Verbesserungen erarbeitet und in Strukturen der zentralen Funktionen investiert. Insbesondere bei den folgenden Strukturen fand ein personeller Aufbau im Vergleich zum Vorjahr statt: ICT, Sales & Service, Supply Chain Management, HR und Operational Excellence. Der Aufbau ist durch Zentralisierung von Aufgaben und dem Fokus auf globalen Prozessverbesserungen begründet.

Im Bereich der Infrastruktur konnte das Bauvorhaben der Palfinger World abgeschlossen und planmäßig im 1.HJ 2023 eröffnet werden.

Aufgrund der anhaltenden geopolitischen Krisen kam es insbesondere bei USD und RUB zu unterjährigen Kursschwankungen, welche in der Palfinger AG zu einem negativen Effekt aus Kurseffekten in der Höhe von 1,5 Mio. EUR führten.

(3) Zweigniederlassungen

Zum 31. Dezember 2023 hatte die PALFINGER AG Zweigniederlassungen in Kasern bei

Salzburg (Franz-Wolfram-Schererstraße 24, 5020 Salzburg), sowie in Wien (Jakov-Lind-Straße 5, 1020 Wien).

(4) Finanzielle Leistungsindikatoren (update durch Group accounting)

Geschäftsergebnis, Ertragslage

TEUR	2022	2023
Umsatzerlöse	42.354	41.491
Betriebserfolg	-87.879	-116.939
Finanzerfolg	80.189	89.513
Ergebnis vor Steuern	-7.690	-27.426
Jahresfehlbetrag/-überschuss	11.731	-3.681

Cashflow-Berechnung

TEUR	2022	2023
Netto-Geldfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	-257.930	-101.552
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	183.115	118.251
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	73.356	-2.528
Veränderung Finanzmittel	-1.459	14.171

Vermögenslage

TEUR	2022	2023
AKTIVA	1.389.464	1.429.857
Eigenkapital	360.638	330.186
Eigenkapitalquote	26,0%	23,1%
PASSIVA	1.389.464	1.429.857

Anlagevermögen - Investitionen

TEUR	2022	2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.369	1.432
Sachanlagen	14.213	12.795
Finanzanlagen	5.673	94.932
Summe der Investitionen	22.256	109.159

(5) Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Durch die unterschiedlichen Bereiche der PALFINGER AG werden zur Steuerung des Unternehmens bereichsspezifische nicht finanzielle Leistungsindikatoren verwendet. Übergeordnet finden vor allem die Kennzahlen zur Personalentwicklung betreffend Mitarbeiterstand sowie Fortbildung Verwendung. Die Entwicklung des Know-hows der Mitarbeiter durch Aus- und Weiterbildung hat bei der PALFINGER AG höchste Priorität, die Anzahl der durchschnittlichen Mitarbeiter sowie die Fortbildungskosten für Personal stellen sich in der PALFINGER AG wie folgt dar:

TEUR	2022	2023
produktiv	0	0
indirekt produktiv	480	509
Summe Personalstand	480	509
Ausgaben für Fortbildung	656	989

Umweltbelange

Die Palfinger Gruppe ist sich bewusst, dass seine Tätigkeiten als produzierendes Unternehmen große Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Dabei sieht die sich einer Reihe von Herausforderungen gegenüber. Darunter

- die effiziente Nutzung der Rohstoffe
- der verantwortungsvolle Umgang mit gefährlichen Abfällen und Problemstoffen
- die Steigerung der Energieeffizienz
- sowie die Verringerung von CO₂-Emissionen im Sinne des Klimaschutzes.

Im Jahr 2015 trat die PALFINGER Umweltschutzrichtlinie in Kraft, die seither konzernweit einheitliche Standards für ein umfassendes Umweltmanagement an allen Fertigungs-, Montage- und Vertriebsstandorten definiert. Die Richtlinie umfasst die Bereiche Energie, Abfall, Wasser, Umweltrecht, Umwelt-Notfall-Vorsorge sowie umweltschutzbezogene Schulung und Kommunikation.

Weiterführende Maßnahmen der Palfinger EMEA GmbH betreffend Umweltbelange sind seitens des Konzerns angeführt und erläutert. Im Geschäftsbericht des Konzerns ist jährlich die Nachhaltigkeitsberichterstattung integriert.

Als Klimabündnis-Betrieb unterstützt PALFINGER auch aktiv den Klimaschutz.

Arbeitnehmerbelange

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter

PALFINGER legt höchsten Wert auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeiter.

In der GPO ist das globale Gesundheitsprogramm PALfit in der Global Function Human Resources verankert, während die übrigen Sicherheitsthemen im Bereich HSE in der Global Function Operations verankert sind. Das Management von Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaspekten bei PALFINGER wird nach ISO 45001 (OHSAS 18001) und den entsprechenden Zertifizierungen geregelt. 2022 arbeiteten 37 Prozent exklusive CIS (2021: 43 Prozent inklusive CIS) der Mitarbeiter an Standorten mit dieser Zertifizierung, wobei die Kennzahl aufgrund der aktuellen Situation exklusive der Region CIS erhoben werden musste. Ab 2023 werden standortübergreifende Zertifizierungen angestrebt, wodurch die entsprechende Steuerung auch im Bereich Sicherheit evaluiert und gegebenenfalls angepasst wird.

Im Bereich Sicherheit hat sich PALFINGER das Ziel gesetzt, arbeitsbedingte Unfälle mit Verletzungen auf ein Minimum zu reduzieren. Die Steuerung erfolgt anhand der Total Recordable Injury Rate (TRIR), mit den arbeitsbedingten Unfällen mit Verletzungen pro 1 Million Arbeitsstunden gemessen werden.

Bei Arbeitsbeginn erhalten Mitarbeiter im Zuge der allgemeinen Einschulung eine dokumentierte Sicherheitsunterweisung über Gefahren und Risiken am Arbeitsplatz. Diese Sicherheitsunterweisungen werden in regelmäßigen Abständen, bei Änderung von Verfahren und Arbeitsplätzen sowie anlassbezogen, z.B. bei Unfällen, wiederholt. Das Learning Management Systems (LMS) organisiert und stellt online das arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogene Sicherheitstraining bereit.

PALFINGER verbessert laufend die Sicherheitsschulungen. Bei den regelmäßigen Arbeitssicherheits-Ausschuss-Sitzungen werden Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner und der Betriebsrat beigezogen, um die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten und deren Beteiligung sicherzustellen.

Ein gruppenweiter Standard regelt einen definierten Leistungskatalog sowie zeitliche Vorgaben für den Umfang der arbeitsmedizinischen Betreuung abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter an den Standorten. Damit ist gewährleistet, dass weltweit für jeden PALFINGER Mitarbeiter unabhängig von gesetzlichen Vorgaben arbeitsmedizinische Betreuung gesichert ist.

Dass Gesundheit und Sicherheit bei PALFINGER im Fokus stehen, hat sich seit 2020 insbesondere beim Umgang mit der Covid-19-Pandemie gezeigt. Aufgrund der sich entspannenden Pandemiesituation im Berichtszeitraum, wurden die Regelungen entsprechend der in der Gruppenrichtlinie definierten Maßnahmen angepasst. Das Pandemiegescchen wird weiterhin überwacht. Im Bedarfsfall wird die 2020 eingeführte Taskforce wieder aktiviert, um schnellstmöglich Maßnahmen zu setzen. Diese berücksichtigt im Rahmen der globalen Vorgaben bei ihren Entscheidungen die lokalen rechtlichen Rahmenbedingungen. Globale Ansprechpartner und Initiativen im Rahmen des Programmes (z.B. in Österreich: Impfangebote, Temperaturmessungen und Zutrittskontrollen in den Betriebsstätten) wurden definiert.

Qualifizierte & vielfältige Mitarbeiter:innen

Das Gewinnen und Halten von Experten/Talenten sowie Aus- und Weiterbildung sind für PALFINGER wichtige Aspekte. Die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter, vor allem in technischen Berufen wie Schweißer, ist weltweit eine Herausforderung. Demnach spielen Fluktuation sowie Beschäftigungsstruktur eine wesentliche Rolle.

Die Fluktuation im Berichtsjahr 3 war durch unterschiedliche und teilweise gegenläufige Effekte beeinflusst. PALFINGER hat sich grundsätzlich gruppenweit zum Ziel gesetzt, die Fluktuation im rollierenden Durchschnitt von 3 Jahren bei etwa 15 Prozent zu halten. Zusätzlich zu dieser Richtgröße wird ab 2021 freiwillige Fluktuation mit einem Zielwert bei 8 Prozent, ebenfalls im rollierenden Durschnitt von 3 Jahren, als Steuerungsgröße eingesetzt. Um die Hintergründe und Motivation der Mitarbeiter, die sich entschieden haben, PALFINGER zu verlassen, besser zu verstehen, werden mit diesen Exit-Gespräche durchgeführt.

Um Experten zu finden und langfristig zu halten, setzt PALFINGER auf Mitarbeiterentwicklung und umfassende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu gehört ein Performance-&-Development-Review-Prozess in einem einheitlichen Tool.

Zusätzlich besteht ein umfangreiches E-Sprachlernangebot für alle Mitarbeiter sowie das global ausgerollte Lernmanagementsystem als technische Grundlage, die alle zukünftigen Lern-, Entwicklungsaktivitäten und -maßnahmen in einer Systemumgebung bündelt. Für jeden Mitarbeiter von PALFINGER besteht die Möglichkeit, monatlich zwei Stunden der Arbeitszeit für digitale und das Unternehmen relevante Lerninhalte aufzuwenden. Bei umfassenderen Weiterbildungsmaßnahmen erfolgt dies in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft. Zudem gibt es maßgeschneiderte Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte. Die Möglichkeit des mobilen Arbeiten sowie des „New Way of Work“ in den Büroräumlichkeiten ermöglichen ein höheres Maß an Flexibilität für Mitarbeiter und trägt so zu einer besseren Work-Life-Balance bei.

Besonderen Wert legt PALFINGER auf die Lehrlingsausbildung sowohl in als auch außerhalb von Österreich. 2023 wurde der neue PALFINGER Campus fertiggestellt. Um die Erfolgsgeschichte der PALFINGER-Lehrlingsausbildung fortzuschreiben, soll die Zahl der Lehrlinge deutlich erhöht werden. Der Fokus auf die Qualität der Ausbildung schlug sich im Berichtszeitraum in Österreich in Form zahlreicher Siege und Spitzenplätze bei Lehrlingswettbewerben nieder. Weiters wurde 2023 in Österreich das Ausbildungsprogramm „Study and Work“ ins Leben gerufen, das es Mitarbeiter ermöglicht, neben der beruflichen Tätigkeit eine akademische Ausbildung zu absolvieren. Weiters wurde das Ausbildungsprogramm in China fortgesetzt und wurden 2023 zahlreiche neue Lehrlinge, die nach österreichischem Vorbild eine duale Lehrlingsausbildung erhalten, ausgebildet.

PALFINGER sucht für jede Position die passende Person. Dabei spielen Diversität und Chancengleichheit eine wesentliche Rolle. 2023 wurde eine neue Diversitätsstrategie innerhalb der Gruppe definiert. Das aktuell gültige Diversitätskonzept ist im Berichtsteil zur Corporate Governance enthalten.

PALFINGER bekennt sich zu messbaren Diversitätszielen und beobachtet die entsprechenden Kennzahlen. Zielsetzungen sind die Erhöhung des Anteils internationaler Mitarbeiter in Headquarter-Funktionen in Bergheim auf 20 Prozent und die Angleichung des Frauenanteils im Top-Management an den allgemeinen Frauenanteil in der PALFINGER Gruppe.

B BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS

(1) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Wirtschaftsumfeld ist aktuell in Europa sehr herausfordernd. Der Auftragsstand bietet eine gute Planbarkeit bis Ende des 2. Quartals 2024. Für das 2. Halbjahr 2024 besteht eine sehr eingeschränkte Visibilität. PALFINGER fokussiert 2024 auf eine weitere Steigerung der Resilienz durch Optimierung des Working Capitals, ein stringentes Investitions-Management sowie gezielte Kostenreduktionen.

In EMEA ist derzeit keine wirtschaftliche Erholung absehbar. Das schwache Umfeld wird vor allem die Baubranche in Deutschland aber auch in anderen Ländern der Europäischen Union betreffen. Die Entwicklung in APAC ist zweigeteilt: Während sich der Markt in China nur sehr langsam von den Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie erholt und mit dem Zusammenbruch mehrerer großer Immobiliengesellschaften konfrontiert ist, stehen in anderen Ländern die Zeichen auf Erholung. Dabei entwickeln sich die Märkte in Südostasien sowie in Indien sehr vielversprechend und bieten für PALFINGER deutliches Wachstumspotenzial. Das gilt auch für den Marinebereich von PALFINGER, der vom weltweiten Ausbau von Offshore-Windfarmen ebenso profitiert wie vom Servicegeschäft. In LATAM ist für PALFINGER mit einer stabilen Entwicklung zu rechnen. In NAM sieht PALFINGER viel Potenzial und setzt auf weiteres organisches Wachstum in der Region.

Seit Jänner 2024 ist der Vorstand der PALFINGER AG um Maria Koller in der Funktion des CHRO erweitert. Frau Koller übernimmt die Agenden Personal und Recht und treibt gemeinsam mit dem gesamten Vorstand die Positionierung von PALFINGER als attraktiver und wettbewerbsfähiger Arbeitgeber voran.

PALFINGER erwartet für das 1. Halbjahr einen stabilen Umsatz verglichen mit der Vorjahresperiode sowie eine gute Profitabilität. Für einen Ausblick auf das 2. Halbjahr 2024 besteht zum jetzigen Zeitpunkt eine sehr eingeschränkte Visibilität. An den Finanzzielen für 2027 – mit einem Umsatz von 3,0 Mrd. EUR, einer EBIT-Marge von 10 Prozent und einem Return on Capital Employed von 12 Prozent – hält der Vorstand weiterhin fest.

(2) Risikomanagementsystem

Das PALFINGER Risikomanagement dient der frühzeitigen und umfassenden Identifikation, Bewertung und Überwachung von Risiken innerhalb der PALFINGER Gruppe sowie der Sicherstellung der Definition und Implementierung von entsprechenden Mitigationsmaßnahmen. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung operativer und strategischer Ziele. Corporate Risk Management steuert und koordiniert den Risikomanagementprozess und berichtet direkt an den Vorstand. Der Risikomanagementprozess ist in einer gruppenweit gültigen Gruppenrichtlinie dokumentiert.

Risikoidentifikation

Als Risiko versteht PALFINGER die Möglichkeit einer positiven oder negativen Abweichung von Zielen, die durch unvorhersehbare zukünftige Ereignisse eintreten kann. Strategische und operative Risiken werden durch Corp. Risk Management und dem verantwortlichen Management und Experten diskutiert und identifizierte Risiken in einem standardisierten Risikokatalog dokumentiert.

Risikobewertung

Die Bewertung der lang- und kurzfristigen Risiken erfolgt im Austausch mit den Global und Corporate Functions und Experten aus den jeweiligen Bereichen. Die Bewertungsdimensionen umfassen die Eintrittswahrscheinlichkeit und die finanzielle Auswirkung auf das Konzernergebnis. Auf Basis dessen wird auch die Relevanz und Wesentlichkeit der einzelnen Risiken für die PALFINGER Gruppe ermittelt.

Risiko Reporting

Die Risikoposition des Konzerns wird als Teil des Planungsprozesses dargestellt und an das Management berichtet. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die wesentlichen Risiken der Gruppe informiert.

Risikosteuerung und Überwachung

Die Entscheidung über Mitigation oder Akzeptanz basiert auf monetären Überlegungen unter Einbeziehung des für PALFINGER akzeptablen Gesamtrisikos bzw. der Auswirkungen auf die langfristige Marktposition. Das verantwortliche Management definiert gemeinsam mit Corp. GRC die notwendigen Mitigationsmaßnahmen.

Um die Umsetzung dieser Maßnahmen und die Steuerung der Risiken zu gewährleisten, erfolgt ein zentrales Monitoring durch Corp. GRC. Die Berichterstattung erfolgt an den Vorstand. Zusätzlich erhält der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Kontrollfunktion regelmäßig ein Reporting über die Gesamtrisikoposition.

Risikoposition

Die Risikoposition wird von der Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Konjunkturentwicklung geprägt. Die hohen Leitzinsen in mehreren Währungsräumen, die negative Entwicklung der Bauwirtschaft, insbesondere in EMEA, sowie die geopolitische Situation haben die Aussichten signifikant eingetrüb und bereits Auftragsrückgänge nach sich gezogen. Dieser Trend könnte sich, mit negativen Folgen für Umsatz und Ergebnis, noch verschärfen. Die Auswirkungen auf PALFINGER hängen maßgeblich von Ausmaß und Dauer des Konjunkturrückgangs ab. Zur Risikominimierung werden Strukturkosten stringent gesteuert und Vertriebsmaßnahmen gesetzt.

Die Effekte des Kriegs in der Ukraine stellen PALFINGER weiterhin vor große Herausforderungen. Es ist nach wie vor schwierig, das weitere Verhalten der russischen Regierung gegenüber ausländischen Investoren einzuschätzen. Nach ersten Enteignungen bzw. Zwangsverkäufen ausländischer Investoren in strategischen Bereichen ist es nicht ausgeschlossen, dass es zur breiteren Anwendung solcher Maßnahmen kommt. Darüber hinaus besteht das Risiko einer Entkonsolidierung aufgrund eines potenziellen Kontrollverlustes bzw. einer Änderung der herrschenden Meinung der Fachexperten zur Volkskonsolidierung russischer Tochterunternehmen.

Ein weiteres geopolitisches Risiko besteht insbesondere im Hinblick auf China und Taiwan im Bereich der Elektronikkomponenten, die potenziell Auswirkungen auf globale Lieferketten haben können.

Der Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden stellt ein weiteres strategisches Risiko dar, welches in der Risikoevaluierung berücksichtigt wurde und sich mittel- bis langfristig negativ auswirken kann.

Die im Zuge des Enterprise-Risk-Management-Prozesses identifizierten und bewerteten Risiken werden im Wesentlichen in folgende Kategorien zusammengefasst: Strategie & Organisation, Produktentwicklung & Innovation, Vertrieb & Service, Einkauf & Lieferkette, Produktion, IT & Datenmanagement, Recht & Compliance, Personalwesen, Finanzen & Steuern. Risiken der Nachhaltigkeit werden innerhalb dieser Kategorien im Prozess und Reporting miteinbezogen, um sicherzustellen, dass Klima- und Umweltschutz, Sozial- und arbeitsrechtliche Belange, Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption systematisch erhoben und deren Auswirkungen in der gesamthaften Risikoposition berücksichtigt werden. Im Zuge des Risikomanagementprozesses wurden auch Implikationen in den Einzelrisiken berücksichtigt, welche aus dem Klimawandel resultieren.

Die wesentlichen strategischen und operativen Risiken der PALFINGER Gruppe werden in der anschließenden Tabelle näher beschrieben:

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Strategie & Organisation		
Fraud und Lücken im IKS Ein etabliertes internes Kontrollsysteem ist notwendig, um das Vermögen von PALFINGER und die Geschäftstätigkeit abzusichern, operative Risiken und Prozessrisiken zu minimieren und die Governance zu stärken.	<ul style="list-style-type: none"> Lücken im IKS können zu finanziellen Schäden führen. Teleworking lässt das Fraud-Risiko (etwa CEO Fraud oder Manipulationen) weiter steigen. 	<ul style="list-style-type: none"> Organisatorische Verstärkung der Governance und Compliance Organisation auf Corporate Ebene. Evaluierung prozessintegrierter Kontrollen im Prozessdesign und Kontrollweiterentwicklung. Das Gruppenrichtliniensystem bildet die Basis des Internen Kontrollsystems. Standardisierung von Prozessen und Systemen wird laufend forciert, etwa durch den Roll out von SAP S4/HANA. Laufende Prozessverbesserungen werden durch die Prozess- und Datenorganisation getrieben. Interne Audits und ad-hoc Überprüfungen von Anlassfällen adressieren das Risiko und stärken die Governance und Prozess-Compliance.
Produktentwicklung & Innovation		
Technologieführerschaft PALFINGER will seine Position als Markt- und Innovationsführer langfristig absichern.	<ul style="list-style-type: none"> Produktentwicklungsprojekte können kostenintensiv und komplex sein oder höhere Vorlaufkosten und/oder längere Entwicklungszeit erfordern. Änderungen der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen, auch die Nachhaltigkeit betreffend, können die Produktentwicklung verzögern oder zusätzliche Entwicklungskosten verursachen. 	<ul style="list-style-type: none"> Standardisierter Entwicklungsprozess für kontinuierliche Entwicklungsarbeit und Innovationsprojekte. Einrichtung des Entwicklungsstandorts Köstendorf als Forschungs- und Entwicklungszentrum. Implementiertes Anforderungsmanagement stellt die Umsetzung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen sicher. Projektpriorisierung, um mittel- und langfristig Technologieführerschaft zu halten. Enges Projektcontrolling zur Kosten- und Projektleitung. Nachhaltige Investitionen in Forschung und Entwicklung. Produktentwicklung hin zu ökoeffizienten Produkten.
Vertrieb & Service		
Absatzmarktentwicklung Makroökonomische, politische und wirtschaftliche Entwicklungen beeinflussen Größe, Stabilität und Wachstum von Märkten.	<ul style="list-style-type: none"> Die hohen Leitzinsen in mehreren Währungsräumen können zu einer Rezession in bestimmten Märkten und Branchen führen. Das volatile Marktfeld ist auch durch geopolitische sowie länderspezifische politische Einflüsse geprägt. 	<ul style="list-style-type: none"> Etabliertes Berichtswesen und Abstimmung in regelmäßigen Management-Meetings ermöglichen kurzfristige Steuerung etwa im Sales and Operations Planungszyklus. Ausrollen zielgerichteter Vertriebsmaßnahmen. Stringente Steuerung der Strukturkosten.
Forderungsausfall PALFINGER gewährt Kunden Zahlungsziele.	<ul style="list-style-type: none"> Die negative Konjunkturteilentwicklung erhöht das Risiko von Forderungsausfällen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fortführung eines erhöhten und engen Forderungsmonitorings. Implementierung eines einheitlichen Prozesses und Reportings zur präventiven Reduktion von Kreditrisiken, Management definierter Kreditlimits und Zahlungsziele. Risikopriorisierter Einsatz einer Kreditversicherung.

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Einkauf & Lieferkette		
Unterbrechungen der Lieferketten PALFINGERs Output wird durch die Liefer- und Rohstoffsituation beeinflusst.	<ul style="list-style-type: none"> Kapazitäts- und Lieferengpässe bei Komponenten haben sich zwar kurzfristig entspannt, können sich dennoch langfristig negativ auswirken. Potenzielle Auswirkungen sind Verzögerungen und Unterbrechungen der nationalen und internationalen Lieferketten. 	<ul style="list-style-type: none"> Forcierung langfristiger Partnerschaften mit strategischen Lieferanten. Implementierung multipler Beschaffungsmöglichkeiten. Wertschöpfungsprinzip „in der Region, für die Region“. Leistungsüberwachung von Lieferanten erfolgt mit Hilfe von Lieferantenmanagementsystemen.
Produktion		
Produktqualität und -haftung PALFINGER versteht sich als Premium-Hersteller. Die Produktqualität nimmt daher einen großen Stellenwert im gesamten Produktentstehungsprozess ein.	<ul style="list-style-type: none"> Fehler, die in der Wertschöpfungskette verursacht werden, können zu Zusatzaufwänden und damit Mehrkosten im Herstellungsprozess führen. Verstärktes Outsourcing erhöht die Abhängigkeit von externen Lieferanten. Es besteht das Risiko, dass die Umsetzung von Qualitätsstandards und -prozessen bei Outsourcing-Partnern erst verzögert wirkt. 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung des strategischen Qualitätsverbesserungsprogramms „Lifting Quality“. Konsequenter Fokus auf Prävention und kontinuierliche Verbesserung. Gruppenweite Awareness-Kampagne, um das Qualitätsbewusstsein über alle Prozesse und Abteilungen hinweg weiter zu stärken.
IT & Datenmanagement		
Cyberkriminalität Unternehmen sind Zielscheibe von Cyberkriminalität.	<ul style="list-style-type: none"> Cyberkriminalität und damit verbunden gezielte Angriffe auf die IT-Systeme von Unternehmen nehmen weltweit massiv zu. Systemausfälle und vorübergehende Einschränkungen in der Datenverfügbarkeit können die Folge sein. 	<ul style="list-style-type: none"> Laufende Investitionen zur weiteren Verbesserung der Cybersicherheit. Zentrales Center of Excellence für Datensicherheit. Implementierung von Awareness-Initiativen wie Schulungen, Newsletter.
Recht & Compliance		
Compliance Als international agierendes Unternehmen unterliegt PALFINGER einer Vielzahl von lokalen Gesetzen, internationalen Normen und Rechtsprechungen. Wesentliche Compliance-Themen sind für PALFINGER u.a. <ul style="list-style-type: none"> Betrug und Korruption Sanktionen und Exportkontrolle Kartellrecht Datenschutz Emittenten-Compliance Menschenrechte Umweltstandards 	<ul style="list-style-type: none"> Verstöße gegen Gesetze und internationale Normen, Betrug und Korruption können zu hohen Strafzahlungen sowie wesentlichen Reputationsschäden führen. Sanktionsregimes werden global immer komplexer. Das zeigt sich am Beispiel des russischen Angriffsrieges auf die Ukraine. PALFINGER erfüllt konsequent alle Sanktionsbestimmungen, welche gegen Russland und andere Staaten erlassen wurden und werden. Regulatorische Anforderungen an die Lieferkette nehmen laufend zu. Mängel in der Umsetzung dieser Vorgaben können zu Wettbewerbsnachteilen und Strafen führen. 	<ul style="list-style-type: none"> Etablierung eines jährlichen umfassenden Berichts zu Antikorruptionsmaßnahmen an Vorstand und Aufsichtsrat. Lokale Datenschutzkoordinatoren; Prozessimplementierung bezüglich Sanktionen und Exportkontrollen. Verbindlicher Code of Conduct bildet die Basis für Mitarbeitende und PALFINGER Partner. Gruppenrichtlinie zur Umsetzung von Compliance-relevanten Themen z.B. Anti-Korruption. Gruppenweites Schulungsprogramm zu Compliance-Themen zur Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden. Interne Audits, die Compliance Risiken adressieren. Implementierung und konstante Weiterentwicklung eines umfassenden Exportkontroll- und Sanktionsprozesses inkl. Business Partner- und Sanktionsprüfung. Übertragung des operativen Geschäfts der russischen Einheiten an das russische Management unter Beibehaltung der Finanzberichterstattung. Etablierung und Ausbau von Prozessen und Datenpool zur Lieferkette.

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Kontrollverlust durch staatliche Eingriffe PALFINGER ist dem Risiko des Verlusts von Gesellschaften durch Enteignung oder staatliche Übernahmen ausgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> Im Zusammenhang mit der aktuellen Krisensituation in Russland besteht das Risiko, dass die russischen Gesellschaften infolge gesetzlicher Regelungen vom russischen Staat übernommen werden können. 	<ul style="list-style-type: none"> Laufende Überwachung der aktuellen Entwicklungen, der Sanktionen und Gegensanktionen.
Personalwesen		
Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden PALFINGER wertet seine Mitarbeitenden und ihre fachliche Qualifikation als essenzielle Basis für den wirtschaftlichen Erfolg.	<ul style="list-style-type: none"> Für PALFINGER sind seine Mitarbeitenden ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Durch einen Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden wird das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens gehemmt und die Position als Markt- und Innovationsführer gefährdet. 	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung neuer zukunftsgerichteter Arbeitsplätze durch den Entwicklungsstandort Köstendorf sowie von „The HUB Vienna“ in Wien. PALFINGER schafft attraktive Angebote, um Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und langfristig zu halten. Positionierung als moderner Arbeitgeber durch Gesundheitsangebote, flexible Arbeitszeitmodelle etc. Etablierung zusätzlicher Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung, z.B. Trainingszentren zur Lehrlingsausbildung, Führungskräfteentwicklung. Attraktive und faire Bezahlung als wesentlicher Beitrag zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden (Kollektivverträge, freiwillige Sozialleistungen etc.). Etablierung eines standartisierten Prozesses und zentrale Steuerung von Lohn- und Gehaltserhöhungen für die gesamte Gruppe. Etablierung eines umfassenden Talent Managements. Implementierung eines einheitlichen Prozesses zur Leistungsbeurteilung und Weiterentwicklung von Mitarbeitenden.
Finanzen & Steuern		
Fremdwährungsrisiken Durch die internationale Tätigkeit von PALFINGER entstehen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.	<ul style="list-style-type: none"> Die Veränderung von Wechselkursen kann zu Verlusten führen. Natürliche Hedges, d.h. Ausgleich von Zahlungsverpflichtungen und Zahlungseingängen aus dem operativen Geschäft in derselben Währung, reduzieren das Fremdwährungsrisiko. 	<ul style="list-style-type: none"> Risikopositionen werden analysiert, überwacht und durch die Umsetzung entsprechender Sicherungsstrategien limitiert. Regelmäßige Meetings mit dem Vorstand zur Anpassung der Sicherungsstrategie bei Bedarf.
Liquiditätsrisiko PALFINGER setzt auf ein unternehmensweites Cash-Reporting zur Steuerung des effizienten Einsatzes der Finanzmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Durch Liquiditätsengpässe können Refinanzierungskosten erhöht sein und offene Verbindlichkeiten nicht fristgerecht beglichen werden. Beeinflusst durch die Marktsituation und das erhöhte Förderungsausfallsrisiko steht die Liquidität weiterhin im Fokus. 	<ul style="list-style-type: none"> Frühzeitige Abstimmung des Liquiditätsbedarfs mittels Mittel- und Langfristplanung. Zentrale Steuerung durch das unternehmensinterne Treasury: der gruppeninterne Finanzausgleich erfolgt über Cash-Pooling und ein zentrales Clearing.
Zinsänderungsrisiko Gruppenweiter Finanzierungsbedarf wird mit kurzfristigen und langfristigen Finanzierungsinstrumenten abgedeckt.	<ul style="list-style-type: none"> Es besteht ein Änderungsrisiko variabler Zinsen. 	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Steuerung des Zinsrisikos durch das unternehmensinterne Treasury für die gesamte Gruppe. Absicherung variabler Zinsen durch Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Entkonsolidierung des Russlandgeschäfts PALFINGER ist dem Risiko einer Entkonsolidierung des Russlandgeschäfts aufgrund von Bilanzierungsregeln ausgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund einer Änderung der herrschenden Meinung zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen besteht das Risiko einer Entkonsolidierung. 	<ul style="list-style-type: none"> Beobachtung der Entwicklungen; Reaktion soweit erforderlich.
Impairments Die Bewertung von Vermögenswerten sowie Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden unter ermessensbehafteten Annahmen getroffen. Externe Entwicklungen können somit die Werthaltigkeit bestimmter Vermögenswerte (insbesondere Goodwill, Beteiligungen) sowie Kaufpreisallokationen beeinflussen.	<ul style="list-style-type: none"> Bei einer Verschlechterung der Marktsituation besteht das Risiko, dass einzelne Wirtschaftsgüter an eine geänderte Bewertung angepasst werden müssen oder Investitionen sich nicht wie geplant amortisieren. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die hohen Leitzinsen in mehreren Währungsräumen führen zu einer eingetürbten Marktsituation sowie einem steigenden Risiko. 	<ul style="list-style-type: none"> Beobachtung und Identifizierung von Anhaltspunkten für Wertminderungen.

C BERICHT ÜBER DIE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung und Entwicklung tragen wesentlich zur Positionierung von PALFINGER als weltweit innovatives Technologieunternehmen bei. Die Global Function Product Line Management & Engineering bündelt sämtliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten und zählt an 24 Standorten rund 700 Mitarbeiter. Drei Centers of Excellence fokussieren sich auf die Bereiche „System Management & Engineering“, „Mechatronics“ sowie „Vehicle Integration“. 2023 tätigte PALFINGER für Forschung und Entwicklung Aufwendungen (Cash-Out) in Höhe von 84,8 Mio. EUR (2022: 84,8 Mio. EUR), das entspricht 3,8 Prozent des Gesamtumsatzes (2022: 3,8 Prozent).

Als eigenständige, explorative Unternehmenseinheit ergänzt der Corporate Incubator P21st die Innovationsaktivitäten des Unternehmens. Mit dem Fokus auf externe Marktentwicklungen und deren Auswirkung auf zukünftige Bedürfnisse der Endkunden sowie der Entwicklung neuer Lösungen mit disruptivem Potenzial schafft P21st nachhaltigen strategischen Wert und Wachstumspotenzial für PALFINGER. In enger Zusammenarbeit mit den internen Forschungs- und Entwicklungsteams treibt P21st Themen wie Scouting, Kundenorientierung, Kompetenzaufbau im Umfeld neuer Technologien sowie die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle voran. Zudem fördert P21st die Innovationskultur im Unternehmen und die Zusammenarbeit zwischen PALFINGER und externen Partnern und Forschungseinrichtungen.

Wesentliche Ereignisse im Jahr 2023

Im Jahr 2022 wurden die ersten Geräte der neuen TEC-Baureihe der Produktlinie Ladekran mit der neuen Steuerungsgeneration Paltronic 180 sowie diversen neuen Assistenzfunktionen wie z.B. Nivellierassistent oder Kranspitzensteuerung, auf den Markt gebracht. Im Jahr 2023 wurde die gesamte TEC-Baureihe weiter komplettiert und steht damit beispielhaft für die Innovationsführerschaft von PALFINGER am Markt.

Mit der Generation 3 lieferte die Produktlinie Forst- und Recyclingkrane die erste voll-sensorisierte Krangeneration. Diese Technologie ermöglicht neue Funktionen wie etwa die intelligente Kranspitzensteuerung Smart Control. Diese Funktion vereinfacht vor allem die Steuerbarkeit für den Endkunden. Mittels integrierter Zentralschmierung setzt die Generation 3 zugleich neue Maßstäbe in der Servicefreundlichkeit. Weiters wurde Smart Control für zwei Baureihen der Forwarderkrane entwickelt.

Mit den neuen Schwerlast-Abrollkipfern ersetzte PALFINGER 2023 die Vorgängermodelle. Die neue Generation zeichnet sich durch ein komplett neues Konzept für Schwerlastcontainer aus. Damit können Container von bis zu neun Meter Länge und 30 Tonnen Gewicht transportiert werden. Neue Modelle für den nordamerikanischen Markt wurden auf der Waste Expo in New Orleans, USA präsentiert. Für den deutschen und britischen Markt wurde 2023 ebenfalls eine neue Generation Absetzkipper entwickelt – mit standardisierter Plattform, neuem Kabinenschutzwand-Konzept und neuem Abdecksystem.

In einem Center of Excellence wurde mit der Entwicklung eines eigenen Power- und Batteriepacks für alle Produktlinien begonnen. Dadurch kann in Zukunft das Hebesystem auch ohne laufenden Fahrzeugmotor betrieben werden. Darüber hinaus werden durch das Power- und Batteriepack die CO2- und Geräuschemissionen reduziert, sowie der Anschluss an eine externe Energieversorgung ermöglicht.

P21st setzte weiterhin den Fokus auf die „Digital Product Line“. Diese ergänzt und erweitert das bestehende Portfolio von PALFINGER durch innovative, digitale Produkte und Services mit datengetriebenen Geschäftsmodellen. Basierend auf einem tiefen Verständnis der Kundenbedürfnisse übernimmt die Digital Product Line die Verantwortung für den gesamten digitalen Produktlebenszyklus. Bestehende digitale Services und Geschäftsmodelle wurden gezielt vorangetrieben. Weiters wurden die strategischen Partnerschaften mit Universitäten fortgeführt, um Kollaborationen im Bereich Forschung zu etablieren und junge Talente als Mitarbeitende zu gewinnen. Durch den 2022 eingerichteten „The HUB Vienna“ konnten im Rahmen dieser Kooperationen bereits erste Talente für PALFINGER rekrutiert werden.

Wichtige Kooperationen mit Partnern, Forschungsinstituten und Universitäten

PALFINGER pflegt Partnerschaften und Kooperationen mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Partnern aus der Wirtschaft zur Entwicklung neuer Technologien, Innovationen und integrierter Lösungen. Damit ist PALFINGER in der Lage, seinen Kunden die effizientesten, innovativsten und besten Produktlösungen anzubieten. Durch das Innovationsnetzwerk erhöht PALFINGER zudem die Attraktivität als Arbeitgeber für qualifizierte Fachkräfte.

Wesentliche Partner sind die Technischen Universitäten in Wien und Graz sowie das Austrian Institute of Technology (AIT) in Wien. Die laufenden Projekte mit den Partnerinstitutionen umfassen „Digitale Simulationsmodelle“, die Zusammenarbeit mit Studierenden in Bereichen wie Digitalisierung, Elektrifizierung, Mechatronik, Maschinenbau und Nachhaltigkeit sowie Kooperationen im Bereich der Automatisierung. Mit der TU München wird an einer neuen Funksteuerung gearbeitet, die sich durch verbesserte Benutzerfreundlichkeit auszeichnen soll.

Im Rahmen einer 2023 vereinbarten strategischen Partnerschaft mit Aker BP und Optilift entwickelt PALFINGER innovative Technologien für die Fernsteuerung und den autonomen Betrieb von Offshore-Krane. Der technologische Entwicklungs- und Qualifizierungsprozess soll bis zur Marktreife des Gesamtsystems und dem geplanten Produktionsstart der Aker BP Plattformen im Jahr 2027 abgeschlossen sein. Mit dieser strategischen Partnerschaft sichert sich PALFINGER neben dem Offshore-Kranmarkt auch die Exklusivrechte für alle PALFINGER Produkte im Marinebereich.

Zur Rekrutierung künftiger Mitarbeitenden in diesem Bereich etablierte PALFINGER in Zusammenarbeit mit Universitäten die „Digital Masterclass“. Dabei werden Praktikum und Arbeit in einem Projekt mit Vorträgen von Experten in den Bereichen Informatik, Digitalisierung und Software-Entwicklung kombiniert. Studierende aus dem IT-Umfeld arbeiten in Kleingruppen gemeinsam mit praxiserfahrenen Profis an realen Projekten.

Ausblick

Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt 2024 der Fokus weiterhin auf der Reduktion der Produktkosten. Geplant ist zudem die Stärkung des Produktportfolios, etwa bei Ladekränen.

D BERICHT ÜBER IKS UND RMS IM HINBLICK AUF RECHNUNGSLEGUNGSPROZESSE

Das interne Kontrollsysteem ist ein integraler Bestanteil des unternehmensweiten Risikomanagements bei PALFINGER. Es stellt die Gesamtheit aller organisatorischen Grundsätze, Maßnahmen und Kontrollen im Unternehmen dar, um die Einhaltung von Richtlinien und die Abwehr von Fehlern und Schäden, die durch eigenes Personal oder Dritte verursacht werden können, zu gewährleisten.

a) Kontrollumfeld

In der Konzernzentrale ist die global zuständige Corporate Function für Group Accounting eingerichtet. Sie verantwortet die Rechnungslegung im Konzern, setzt konzernweite Standards und Gruppenrichtlinien fest und unterstützt die lokale Geschäftsführung. Zusätzlich ist die Corporate Function Global Controlling & Regional Finance für das monatliche finanzielle Reporting der Einzelgesellschaften zuständig. Parallel dazu definiert der Code of Conduct die wichtigsten ethischen und moralischen Leitlinien und Werte von PALFINGER. Er ist von den Mitarbeitern, Lieferanten, Händlern und Geschäftspartnern verpflichtend einzuhalten.

b) Kontrollmaßnahmen

Das PALFINGER Internal Control System (P-ics) umfasst ein quartalsweises Reporting rechnungslegungsrelevanter Kontrollen in allen Gesellschaften und Prozessen. Damit werden die Effektivität des operativen Geschäfts sowie die Befolgung interner wie auch externer Vorschriften und Gesetze gesichert, zusätzlich erhöht es die Zuverlässigkeit der Buchhaltungssysteme und der Finanzberichterstattung. In den internen IT-Systemen sind die IKS-Grundsätze wie z.B. eine angemessene Vergabe von Benutzerzugriffsrechten berücksichtigt. Der Zugang zu sensiblen Daten wird auf jene Gruppe von Mitarbeitern, die diese Daten zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen, beschränkt (Minor-Rights-Prinzip). Direkt im System eingerichtete automatisierte Geschäftsprozesskontrollen gewährleisten die Ordnungsmäßigkeit dieser IT-Systeme.

c) Information und Kommunikation

Das IFRS-Konzernhandbuch legt einheitliche Regelungen zur Erfassung, Buchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen im Rahmen der Erstellung von Jahresabschlüssen fest. Damit ist die Umsetzung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß IFRS Standards im Konzern gesichert. Das Konzernhandbuch wird laufend durch Group Accounting aktualisiert und ist von den einzelnen Konzerngesellschaften eigenständig anzuwenden und umzusetzen.

Die konzerneinheitlichen Gruppenrichtlinien reduzieren die Risiken der Geschäftsprozesse – von der Beschaffung bis zur Zahlung – auf ein Minimum. Sie schreiben Maßnahmen und Regeln zur Risikovermeidung vor wie das Vier-Augenprinzip und Funktionstrennungen, um das Risiko von Fehlern und Schäden durch eigenes Personal oder Dritte zu minimieren.

d) Überwachung

Der Bereich Corporate GRC & Internal Audit überwacht die Einhaltung der Gruppenrichtlinien und die Implementierung der internen Kontrollen. Basierend auf dem von Aufsichtsrat der PALFINGER AG genehmigten Audit Plan führt Corp. GRC & Internal Audit regelmäßig Ad-hoc-Prüfungen durch. Die Ergebnisse der Prüfungen werden an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der PALFINGER AG berichtet. PALFINGER arbeitet kontinuierlich daran, die Wirksamkeit, Effizienz und Genaugigkeit des gesamten Systems zu verbessern.

Durch das enge Zusammenspiel zwischen Controlling und dem Rechnungswesen werden laufend Ist-Vergleiche durchgeführt, und es besteht eine gegenseitige Kontrolle und Abstimmung. Die Informationen des internen und externen Rechnungswesens basieren auf derselben Datenbasis und werden monatlich für das Berichtswesen abgestimmt.

E. ANGABEN ZU KAPITAL-, ANTEILS-, STIMM- UND KONTROLLRECHTEN UND DAMIT VERBUNDENEN VERPFLICHTUNGEN

Das Grundkapital der PALFINGER AG belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 37.593.258 EUR und war in 37.593.258 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Jede PALFINGER Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung.

Zum 31. Dezember 2023 hielt die PALFINGER AG 2.826.516 Stück eigene Aktien.

Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte der PALFINGER Aktien und deren Übertragung – auch aus Vereinbarungen zwischen Aktionären – sind der PALFINGER AG nicht bekannt. Es existieren keine PALFINGER Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

Die PALFINGER AG hat mit der Familie Palfinger, die direkt bzw. indirekt rund 56,4 Prozent der Aktien hält, einen stabilen Kernaktionär, der auch im Aufsichtsrat vertreten ist. 2022 wurde die Auflösung der wechselseitigen Kapitalverflechtung mit der SANY-Gruppe, die 7,5 Prozent an der PALFINGER AG hielt, abgewickelt. Damit hält PALFINGER nun eigene Aktien im Ausmaß von 7,5 Prozent. Die übrigen 36,1 Prozent der Aktien befinden sich im Streubesitz. Nach Kenntnis des Unternehmens halten private Aktionäre einen signifikanten Anteil des Streubesitzes. Die Mehrheit der Streubesitz-Aktien befindet sich in den Portfolios primär kontinentaleuropäischer institutioneller Investoren.

In der PALFINGER Gruppe bestehen weder ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm noch ein System der Kapitalbeteiligung, bei dem ein Mitarbeiter das Stimmrecht für seine Anteile an der PALFINGER AG nicht unmittelbar ausübt.

Es gibt weiters keine Satzungsbestimmungen, die über die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sowie zur Änderung der Satzung hinausgehende Regelungen enthalten.

In den Vereinbarungen betreffend Schuldscheindarlehen sind „Change of Control“-Klauseln inbegriffen.

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der PALFINGER AG und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebots.

Bergheim bei Salzburg, am 5. März 2024

Der Vorstand

Ing. Andreas Klauser e.h.

Dr. Felix Strohbichler e.h.

Dr. Alexander Susanek e.h.

Mag. Maria Koller e.h.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

WERTHALTIGKEIT DER ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

- Sachverhalt

Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 411.121.602,59 (Vorjahr EUR 365.970.503,46) stellen einen wesentlichen Anteil an den Aktiva der Gesellschaft dar. Gemäß § 204 Abs. 2 UGB sind Anteile an verbundenen Unternehmen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abzuschreiben. Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 10.382.656,01 (Vorjahr EUR 0,00) vorgenommen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden bei Vorliegen von Anhaltspunkten auf einen möglichen Wertminderungsbedarf überprüft. Die Überprüfung der Werthaltigkeit erfordert wesentliche Schätzungen des Managements über die künftige Marktentwicklung im Planungszeitraum. Die Schätzungen der gesetzlichen Vertreter sind mit erheblichen Unsicherheiten und Ermessensspielräumen verbunden, insbesondere in Bezug auf die verwendeten Planungsannahmen und die Wachstumsrate für die ewige Rente.

Für den Abschluss besteht aufgrund dieser Schätzunsicherheiten das Risiko, dass mögliche Abwertungserfordernisse der Anteile an verbundenen Unternehmen nicht identifiziert und erfasst werden, weshalb dies als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt identifiziert wurde.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben im Zusammenhang mit der Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen, bei denen ein Risiko eines möglichen Abwertungserfordernisses identifiziert wurde, das entsprechende Bewertungsmodell geprüft. Dabei haben wir die von den gesetzlichen Vertretern verwendete Bewertungsmethode überprüft sowie die verwendeten Parameter (geplante Zahlungsströme, Wachstumsraten und Diskontierungszinsätze) beurteilt. Wir haben untersucht, ob die verwendeten Modelle anerkannten Bewertungsgrundsätzen entsprechen und ob die verwendeten Annahmen plausibel und angemessen sind.

Die von der Gesellschaft eingesetzten Bewertungsmodelle sind für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen geeignet. Die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Bewertungsparameter sowie der ermittelte Abschreibungsbedarf und die damit verbundenen Angaben sind vertretbar.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Weitergehende Informationen zu diesem besonders wichtigen Prüfungssachverhalt finden sich im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 unter Anhangangabe 3 – „Finanzanlagevermögen“ unter Abschnitt B „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmensaktivität anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmensaktivität einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsysteams der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmensaktivität zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN NACH ARTIKEL 10 DER EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. März 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 10. Mai 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

AUFTAGSVERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

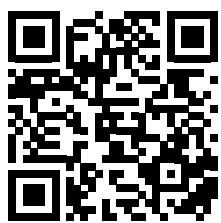
Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Peter Pessenlehner.

Wien
5. März 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.



i-report.palfinger.ag/2023

Finanzkalender 2024

07. März	Bilanzpressekonferenz 2023
10. April	Hauptversammlung
15. April	Ex-Dividendentag
16. April	Record Date Dividende
18. April	Dividendenzahltag
26. April	Ergebnisveröffentlichung Q1 2024
26. Juli	Ergebnisveröffentlichung Halbjahr 2024
28. Oktober	Ergebnisveröffentlichung Q3 2024

Weitere Termine wie Messen werden im Finanzkalender auf der Website angekündigt.

Investoren und Interessenten, die regelmäßig über Neuigkeiten der PALFINGER Gruppe informiert werden wollen, haben auf der Website (www.palfinger.ag) die Möglichkeit, sich für das Infoservice zu registrieren.

Die PALFINGER Investor Relations App steht ebenfalls auf der Website sowie in den gängigen App Stores zum Download zur Verfügung.

☞ www.palfinger.ag/de/investoren; www.palfinger.ag/de/investoren/ir-service

Unter i-report.palfinger.ag finden Sie die digitale Version des integrierten Geschäftsberichts sowie die Möglichkeit zum Download.

☞ i-report.palfinger.ag

PALFINGER AG
Lamprechtshausener Bundesstraße 8
5101 Bergheim, Österreich
www.palfinger.ag

